Sabine Schlüter (Hrsg.)

Die Inkunabeln in der Universitätsbibliothek Bern

unter Mitarbeit von Fabian Fricke, Volker Hartmann, Petra Hanschke, Anne Jolidon

Redaktionelle Mitarbeit: Ulrike Bürger, Stefan Matter, Michael Horn

Projektkoordination und technische Umsetzung: Michael Horn

Mitarbeit technische Umsetzung: Denis Maier, Jan Stutzmann, Mathias Stocker

Bern 2023

Diese Publikation wurde ermöglicht dank der hohen jährlichen Beiträge der Burgergemeinde Bern an das Zentrum Historische Bestände.

Die Onlineversion dieser Publikation ist auf der Plattform BOP Serials dauerhaft frei zugänglich.

doi: https://doi.org/10.36950/kat-ink-2023

Bern Open Publishing 2023
https://books.unibe.ch

Umschlagabbildung: Bibel (deutsch), Augsburg zwischen 1474 und 1476, Universitätsbibliothek Bern MUE Zesk 1, Ausschnitt aus Blatt 1 recto

ISBN: 978-3-03917-072-2

Geschichte und Struktur der Inkunabelsammlung **5**
1 Die Geschichte der Verzeichnung und Katalogisierung 6
1.1 Bibliothekskataloge und Inkunabelverzeichnisse des 17. bis 20. Jahrhunderts 6
1.2 Die Inkunabeln im Online-Bibliothekskatalog 8
1.3 Anlage des Inkunabelkatalogs 8
2 Zur Geschichte und Herkunft der Inkunabeln 9
2.1 Institutionen 9
2.2 Privatsammlungen 13
3 Sammlungsprofil 17
3.1 Disziplinen, Werke, Verfasser 17
3.2 Druckorte, Drucker, seltene Drucke, Erscheinungszeitraum und Sprachen 21
3.3 Exemplarspezifischer Buchschmuck 25
Anhang 27
Siglen 27
Verzeichnis der zitierten Literatur 28
Inkunabeln in der Burgerbibliothek Bern 32

Inkunabeln **35**

Register **373**
Autorinnen und Autoren, Herausgeber, Übersetzer, Illustratoren . . 373
Drucker, Verleger, Buchhändler nach Orten 398
Buchbinder 408
Vorbesitzer 409

Sabine Schlüter

Geschichte und Struktur der Inkunabelsammlung

Im Vergleich zu anderen Schweizer Bibliotheken mit historischen Beständen ist die Anzahl der Inkunabeln in der Universitätsbibliothek Bern mit 447 Titeln eher klein.[1] Wie oft in Bibliotheken reformierter Städte handelt es sich auch nicht um eine homogene Sammlung, sondern um ein Sammelsurium, das die Zeitläufte der letzten fünfhundert Jahre widerspiegelt. Als im Zuge der Berner Reformation 1528 die Klöster und Stifte aufgelöst wurden, gelangte nur ein Teil der Bestände aus deren Bibliotheken in die neue Studienbibliothek, die ‹Liberey› der Hohen Schule, welche für die neu auszubildenden reformierten Pfarrer in den Räumen des ehemaligen Franziskanerklosters eingerichtet wurde. Ein Grossteil der Bestände wurde auf teils unbekannte Weise verstreut.[2] Die Geschichte der Berner Sammlungen und die Wege der einzelnen Titel sind noch nicht beschrieben, wir können uns heute nur auf die (hauptsächlich formalen) Angaben in Bibliothekskatalogen oder Untersuchungen zu Sammlungen in anderen Institutionen abstützen. So ist bekannt, dass eine gewisse Menge an Büchern aus dem Kartäuserkloster auf dem Thorberg in das St. Ursenstift in Solothurn gelangte, heute in der Zentralbibliothek Solothurn. Und eine Bücherliste in einem Band,

1 Einen knappen Überblick zu den Inkunabeln bietet auch Engler, Zentralbibliothek, S. 251 f.

2 Zu den Gründen des relativ kleinen Bestands aus den Klöstern siehe auch Benziger, Die Inkunabeln, S. 500.

der aus dem Kloster Thorberg stammt und sich heute in der Kantonsbibliothek Thurgau befindet, dokumentiert, dass nach der Aufhebung der Berner Kartause 33 Bücher aus der Bibliothek Thorberg in die Kartause Ittingen kamen.[3] Aus dem Dominikanerkloster sind etliche Bücher nach Basel gelangt.[4] Viele Abgänge bleiben indes ungeklärt, was eine Schätzung der ursprünglich vorhandenen Bestände der Klosterbibliotheken um 1530 unmöglich macht.[5] Andererseits erfuhr die Sammlung seit dem 16. Jahrhundert bis in die jüngste Zeit Zuwachs sowohl durch Schenkungen wie auch durch gezielte Ankäufe. Der grösste Teil der Inkunabeln in der Universitätsbibliothek Bern (nachfolgend UB) gehört zum Bestand ‹Alte Stadtbibliothek›, die Eigentum der Burgergemeinde Bern ist und in der Abteilung ‹Zentrum Historische Bestände› verwaltet wird.[6] Seit 1975 bewahrt die UB zudem das Depositum der Gesellschaft der Freunde des Gutenbergmuseums. Die darin enthaltenen 14 Inkunabeln wurden ebenfalls in den Katalog aufgenommen, der somit 461 Nummern umfasst.[7]

1 Die Geschichte der Verzeichnung und Katalogisierung

1.1 Bibliothekskataloge und Inkunabelverzeichnisse des 17. bis 20. Jahrhunderts

In der ab 1533 eingerichteten ‹Liberey› der Hohen Schule zu Bern bildeten Handschriften und die Drucke des 15. Jahrhunderts den Hauptbestand, der erst allmählich durch Neuanschaffungen und Schenkungen mit moderneren Werken angereichert wurde. Bücherverzeichnisse aus der Frühzeit sind nicht bekannt. Erst als der Bestand durch zahlreiche Schenkungen stark angewachsen war, wurde er in einem Verzeichnis erfasst.

3 Luginbühl, Meisterwerke, S. XXXVII ff.

4 Germann, Zwischen Konfiskation, S. 74.

5 Weitere Inkunabeln aus dem historischen Bestand der Bibliothek befinden sich unter dem Dach des Gebäudes in der Münstergasse, jedoch im Besitz der Burgerbibliothek Bern. Hierbei handelt es sich um Drucke, die mit Handschriften zusammengebunden sind und daher 1951 bei der Gründung der Bibliothek in deren Besitz übergingen. Diese sind im vorliegenden Inkunabelkatalog nicht enthalten (s. Liste im Anhang). In den Institutsbeständen der UB sind keine Inkunabeln nachgewiesen.

6 Die UB dankt der Burgergemeinde Bern für den hohen jährlichen Betrag zur Finanzierung des Zentrums Historische Bestände.

7 Inkunabeln der Gutenberg-Gesellschaft: Nr. 1, Nr. 24, Nr. 28, Nr. 174, Nr. 190, Nr. 219, Nr. 248, Nr. 251, Nr. 304, Nr. 331, Nr. 360, Nr. 375, Nr. 407, Nr. 413.

Die Inkunabeln waren jedoch physisch und im Katalog in den Gesamtbestand integriert. Auch die seit dem 18. Jahrhundert erstellten gedruckten Kataloge subsumierten die Drucke des 15. Jahrhunderts der üblichen Ordnung in thematische Klassen.[8] Die Wahrnehmung der Drucke des 15. Jahrhunderts als Sondergruppe unter den Frühdrucken erfolgte erst im 19. Jahrhundert mit dem gross angelegten Unternehmen eines ersten Weltkatalogs aller Inkunabelausgaben durch Ludwig Hain (1781–1836), dessen ‹Repertorium bibliographicum› zwischen 1826 und 1838 erschien. In der Folge lenkten viele Bibliotheken die Aufmerksamkeit auf ihre Inkunabelsammlungen. Die Inkunabeln in der Berner Stadtbibliothek wurden ab der Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals physisch gesondert aufgestellt. Von 1861 stammt das erste handschriftliche Verzeichnis der Sammlung. Es enthält Einträge und Kommentare zu 330 Inkunabeltiteln.[9] 1912 stellte der Bibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern und spätere Diplomat Carl Josef Benziger (1877–1951) den handschriftlichen ‹Catalog der im Besitze der Stadtbibliothek Bern sich befindenden Inkunabeln› zusammen, der 426 Titel zählt.[10] Diese sind alphabetisch nach Druckorten aufgeführt, gefolgt von Verzeichnissen zu den Standorten (=Signaturen) und zu den Hain-Nummern sowie weiteren Listen: unbekannte und unbestimmte Drucke, Illustrationsdrucke, Inkunabeln aus der Bongars-Bibliothek, Inkunabeln aus der Klosterbibliothek Thorberg, Materien (Fächer), Einbände, chronologische Reihenfolge (Erscheinungsjahre), Register der handschriftlichen Einträge (nach Verfassern) sowie ein Autorenverzeichnis. Benziger publizierte auch als erster zu Berner Inkunabeln, die sich insbesondere durch künstlerische Zusätze wie handgemalte Initialen oder einen eingeklebten Einblattdruck auszeichnen.[11] Zuletzt erarbeitete Johann Lindt zusammen mit Frédéric von Mülinen zwischen 1960 und 1963 einen ‹Inkunabeln-Katalog› mit dem Schwer-

8 Sinner, Bibliothecae Bernensis; Tscharner, Verzeichniss.

9 Steiger, Die Incunabeln.

10 Eingeschlossen sind hier die 24 Titel in der Burgerbibliothek Bern sowie einige Post-Inkunabeln und Fragmente. Durch Ankäufe und Schenkungen kamen später 51 Titel hinzu. Das handschriftliche Original Benzigers und eine Kopie gehören zum Archivbestand (ohne Signatur).

11 Siehe Literaturverzeichnis sowie Kap. 3.3.

punkt auf den Einbandbeschreibungen, die auf den jahrzehntelangen Forschungen Lindts fussten.[12]

1.2 Die Inkunabeln im Online-Bibliothekskatalog

Die Arbeit an der Erschliessung der Inkunabeln nach heutigen Standards begann 2017.[13] Die Inkunabelaufnahmen sind im Bibliothekssystem Alma enthalten und können über das Rechercheportal Swisscovery gesucht und angezeigt werden. Ebenso sind die Aufnahmen über das Suchportal für Spezialbestände Swisscollections zu finden, in dem die Inkunabeln ihren umfangreichen Metadaten entsprechend recherchiert und dargestellt werden. Im vorliegenden Katalog auf Bern Open Publishing erscheinen die Einträge in gekürzter Form und mit Bearbeitungsstand vom Frühjahr 2023. Die Direktverlinkung zu den Aufnahmen in Swisscollections führt auf die jeweils aktuelle und ausführliche Version. Bei der Auswahl der Abbildungen standen besondere Exemplarspezifika sowie seltene Drucke und Exemplare im Vordergrund. 56 seltene Inkunabelausgaben, von denen bis Ende 2020 noch kein Digitalisat im Incunabula Short Title Catalogue (ISTC) nachgewiesen war, wurden als Volldigitalisate auf die Plattform e-rara gestellt.

1.3 Anlage des Inkunabelkatalogs

Der Katalog ist alphabetisch nach Verfassernamen und anonymen Sachtiteln geordnet. Die Schreibweise der Verfasser und wenigen Verfasserinnen folgt im Allgemeinen derjenigen in der Gemeinsamen Normdatei (GND), griechische Verfassernamen sind latinisiert.[14] Anonyme Werke

12 Es handelt sich um ein unvollständiges Typoskript in drei Ordnern, die zum Archivbestand der Bibliothek gehören (ohne Signatur). Lindts Stempelsammlung befindet sich in seinem Nachlass in der Burgerbibliothek Bern (N Johann Lindt). Johann Lindt (1899–1977) war in der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern seit 1937 als Buchbinder, ab 1952 als Restaurator und ab 1964 als Konservator und Bibliothekar angestellt. Seinen historisch-buchkundlichen Forschungen und Publikationen, für die ihm die Universität Bern 1973 die Ehrendoktorwürde verlieh, verdankt die Bibliothek viele Kenntnisse zu ihren ältesten Beständen; s. auch Michel, Zum Hinschied.

13 Mit der Einführung des Regelwerks RDA/GND und der Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum D-A-CH im Jahr 2016 wurde die Grundlage geschaffen, auf welcher die Erschliessung nach den geltenden Normen erfolgen konnte.

14 Im Einzelfall ist zu prüfen, ob ein Autor noch unter dem Vornamen oder bereits unter einem Familiennamen geführt wird.

erscheinen unter dem ersten Substantiv. Die Reihenfolge von Titeln innerhalb von Autoren ist alphabetisch. Ausgaben desselben Werks sind, nach Sprachen getrennt, chronologisch aufgeführt. Innerhalb eines Eintrags sind weitere Autoren und Titel in der Reihenfolge des Drucks angefügt. Mitverfasser, Herausgeber und weitere beteiligte Personen werden aufgeführt. Jede Ausgabe wird mit den Daten zu Umfang, Illustrationen und Format kurz beschrieben, gegebenenfalls mit Hinweisen zur Variante. Die Angaben im Impressum erfolgen in der standardisierten Version. Die bibliografischen Referenzen beschränken sich in der Regel auf BSB-Ink, GW und ISTC. Wo diese fehlen, werden soweit vorhanden weitere Referenzen genannt. Exemplarspezifische Angaben beschränken sich auf Vollständigkeit, Buchschmuck, beigebundene Drucke und eine kurze Einbandbeschreibung. Bei der Provenienz sind die Namen von Personen und Körperschaften, wiederum gemäss GND, ebenfalls standardisiert wiedergegeben. Gezählt werden nicht Ausgaben, sondern Exemplare, um Varianten und Exemplarspezifika angemessen zu berücksichtigen. Vier Register erschliessen folgende Daten:

- Autorinnen und Autoren, Herausgeber, Übersetzer, Illustratoren
- Drucker, Verleger, Buchhändler nach Orten
- Buchbinder
- Vorbesitzer

2 Zur Geschichte und Herkunft der Inkunabeln

Mit 313 Exemplaren weisen knapp zwei Drittel der 461 Inkunabeln eindeutige Vorbesitzer auf. 56 Exemplaren aus Berner Klöstern stehen 172 aus privaten Sammlungen des 16. bis 20. Jahrhunderts gegenüber. Hinzu kommen 85 einzelne Titel, die sonstigen Berner Institutionen oder Persönlichkeiten gehörten.

2.1 Institutionen

Berner Klöster und Stifte (Urbestand)
Aus den im Zuge der Reformation ab 1528 aufgelösten Berner Klöstern stammen nachweislich 56 Titel des 15. Jahrhunderts. Die grösste Gruppe

bilden 35 Inkunabeltitel in 53 Bänden aus dem *Kartäuserkloster Thorberg*.[15] Schon äusserlich sind diese Bände an den Standortsignaturen der Klosterbibliothek auf den Buchrücken, zumeist in roter Tinte, zu erkennen. Die Beschriftung macht auch die ursprünglich liegende Aufbewahrung der Bände deutlich (Abb. 1, Nr. 218). Zudem findet sich in so gut wie all diesen Bänden ein Besitzeintrag wie «pertinet domui porte montis» oder «pertinet Carthusiensibus in Thorbergo» (Abb. 1, Nr. 329). Wie zu erwarten, sind die meisten Titel der Theologie zuzuordnen: Bibeln (5) und Bibelliteratur (2), Dogmatik (8), Moraltheologie/Ethik (3), Patristik/Patrologie (1) und Aszetik/Mystik (1). Hinzu kommen Werke aus der Philosophie (3), Geschichte (2), dem Kirchenrecht (4), dem Zivilrecht (2) sowie Grammatik (1), Rhetorik (1) und Logik (1). Erwähnenswert ist hier ein Exemplar des Erstdrucks von Gratianus de Clusios ‹Decretum›, den Heinrich Eggestein 1471 in Strassburg besorgt hatte (Nr. 169). Der Band enthält eine Geschenknotiz mit Datum, der zufolge Thüring Fricker, selbst Doktor des Kirchenrechts, langjähriger Stadtschreiber von Bern und später Mitglied des Kleinen Rats sowie Grossvater von Niklaus Manuel Deutsch, ihn 1514 der Kartause geschenkt hatte. Eine weitere interessante Besitzfolge ist in der Nürnberger Bibelausgabe von 1475 von Sensenschmidt und Frisner in einem handschriftlichen Eintrag dokumentiert. Die Bibel, in drei Teilen jeweils mit den zugehörigen Abschnitten der ‹Postillae› des Nikolaus von Lyra zusammengebunden[16], gehörte der Basler Kartause St. Margarethental. Deren letzter Prior, Hieronymus Zscheckenbürlin, schenkte sie im Jahr 1502 dem Kloster Thorberg (Abb. 1, Nr. 71).

Da so gut wie keine handschriftlichen Besitznachweise des *Dominikanerklosters Bern* vorhanden sind, ist unbekannt, wie viele Bände aus der Bibliothek dieses Konvents stammen. Gesichert sind neben einem einzigen Band mit dem Eintrag «Iste liber est fratrum predicatorum conventus bernensis» mit Werken des Ordensbruders Thomas von Aquin (Venedig, 1490, Nr. 419) lediglich sieben weitere Bände mit Inkunabeldrucken. Wie ein 1958 in einem Band der Zentralbibliothek

15 Zusammen mit den Drucken des frühen 16. Jahrhunderts zählt der Gesamtbestand aus der Berner Kartause 43 Titel in 73 Bänden, wobei die Thorberger Provenienz von MUE Inc IV 23 (Sammelband mit vier Titeln: Nr. 193, Nr. 236, Nr. 281, Nr. 288) nicht gesichert ist, sondern von Lindt, Vier spätgotische Platteneinbände, S. 20, wegen des Einbandes lediglich vermutet wird.

16 Strassburg: Georg Reyser, nicht nach April 1477.

Solothurn gefundener Besitzeintrag besagt, war der Berner Dominikaner und Prior des Klosters Johannes Vatter Eigentümer dieses Buches, dessen Einband er als Buchbinder des Klosters selbst hergestellt hatte.[17] Durch den Vergleich der verwendeten Prägestempel konnte Vatter als Urheber weiterer Einbände in der Berner Bibliothek und damit deren Herkunft aus dem Berner Dominikanerkloster bestimmt werden. Unter diesen 17 Titeln befinden sich keine Bibeln und nur sieben theologische Werke. Es überwiegen nicht-theologische Titel: Geschichte und Zeitgeschichte (5), Philosophie (3) und je einer in den Gattungen Jus/Zivilrecht und Naturwissenschaft. Neben Werken von Autoren des Hochmittelalters wie Petrus Lombardus und den Ordensbrüdern Vinzenz von Beauvais und Thomas von Aquin gehören auch Titel zeitgenössischer Verfasser wie Johannes Versor und Lambertus de Monte Domini zum Bestand. In einem Sammelband sind mit drei theologischen Werken zwei hochaktuelle Basler Drucke von Johann Bergmann von Olpe zusammengebunden: Sebastian Brants ‹De origine et conversatione bonorum regum …›, in dem er anlässlich des Wormser Reichstags Kaiser Maximilian zum Kampf gegen die Türken und die Wiedereroberung Konstantinopels aufrief (Nr. 95), sowie Verardus' ‹Historia Baetica› mit dem beigefügten Brief von Christoph Columbus an König Ferdinand über die Entdeckungen seiner Expedition in der ersten illustrierten Ausgabe von 1494 (Abb. 1, Nr. 437).

Rückschlüsse auf die Herkunft aus dem *Franziskanerkloster Bern* verraten lediglich Besitzeinträge in zwei Bänden. Conrad Fyners Druck der Kommentare des Petrus Lombardus zu den Paulusbriefen (‹Commentaria in epistulas d. Pauli›, Esslingen, 1473, Nr. 333) enthält die Notiz, dass der Bruder Johannes Engelfrid OFM den Band aus seinen Almosen für die Bibliothek des Barfüssererklosters Bern angeschafft hat. Und ein Eintrag im Exemplar der Papstviten von Bartholomaeus Platina, 1481 von Anton Koberger in Nürnberg gedruckt, gibt Aufschluss darüber, dass das Kloster die Ausgabe 1487 gekauft hatte und sie zum Gebrauch an den Bruder Georg Ringler auslieh (Abb. 1, Nr. 341). Dieser war 1487 Lektor und 1489 Vize-Guardian (Oberer) des Klosters.[18]

17 Lindt, Der Dominikanermönch Johannes Vatter. Signatur des Bands in der ZB Solothurn: ZBS Rar I 13/2 bis (Vol. 2).

18 Lohner, Die reformierten Kirchen, S. 18.

Tabelle 1: Anzahl der Inkunabeln aus den Berner Klöstern und Stiften

	Titel	Bände
Kartause Thorberg	35	53
Dominikanerkloster	17	9
Franziskanerkloster	2	2
Heiliggeistspital	1	1
Kloster Frienisberg	1	1
Gesamt	56	66

Ebenfalls nur zwei Inkunabeln stammen aus dem Besitz des Heiliggeistspitals Bern. Den ältesten Inkunabeldruck der UB, eine zweibändige Ausgabe der lateinischen Bibel, 1466 in Strassburg von Heinrich Eggestein gedruckt, besass laut einem Eintrag der Konventuale Hans Schlettstatter (Nr. 69).[19] Im Exemplar des seltenen Lyoner Drucks des Kirchenrechtsbuchs ‹Liber Sextus et Clementine› von 1496 finden sich auf dem Titelblatt die Buchstaben «HG». Es ist jedoch fraglich, ob diese für das Heiliggeistspital stehen (Nr. 242).

Der einzige wahrscheinlich aus dem *Kloster Frienisberg* stammende Band ist ein von Johann Grüninger 1487 in Strassburg gedrucktes Missale des Zisterzienserordens, dem die Abtei angehörte (Nr. 461). Herausgegeben hatte es der Berner Arzt und Zisterzienser Nicolaus de Saliceto (Weidenbusch).[20] Johann Lindt und Friedrich von Mülinen schrieben dessen Einband zudem der sogenannten ‹Johannes-Werkstatt› des Klosters Frienisberg zu.[21]

Berner Bibliotheken

Sechs Inkunabeln gehörten jüngeren Bibliotheken, deren Bestände durch Zusammenlegungen in die ‹Alte Stadtbibliothek› bzw. in die Universitätsbibliothek Bern übergingen. Aus der 1795 gegründeten *Medizinischen Communbibliothek* stammt die 1363 verfasste ‹Chirurgia magna› des Guy de Chauliac (Guido de Cauliaco), eines der angesehensten Ärzte des

19 Hans Schlettstatter gehörte 1483 dem Konvent an: Lohner, Die reformierten Kirchen, S. 23.

20 Zu Niklaus Weidenbusch/de Saliceto s. Greyerz, Studien zur Kulturgeschichte, S. 317 ff.

21 Lindt/von Mülinen, Inkunabeln-Katalog.

14. Jahrhunderts, gedruckt 1498 in Venedig von Boneto Locatello (Nr. 176). Vier Inkunabeln kommen aus der 1730 gegründeten *Studentenbibliothek*, die einen eigenen Stempel verwendete (Beispiel: Abb. 1, Nr. 441). Und mit der Schenkung der historischen Bestände aus der *Stadtbibliothek Thun* gelangte 2002 die 1496 gedruckte Ulmer Ausgabe von Guillaume Caoursins Beschreibung der Belagerung von Rhodos in die UB (‹Obsidionis Rhodiae urbis descriptio›, Nr. 103). Sie gehörte ursprünglich zur 800 Bände umfassenden Bibliothek des Thuner Schultheissen Vinzenz Frisching (1689–1764, Abb. 1, Nr. 103).[22]

2.2 Privatsammlungen

Inkunabeln in Sondersammlungen der UB

Einige der ersten Professoren der Hohen Schule vermachten ihre Büchersammlungen der ‹Liberey›. Diese Gelehrtenbibliotheken wurden im ausgehenden 20. Jahrhundert aus dem Gesamtbestand triagiert und unter eigenen Signaturen aufgestellt. Die Bibliothek von *Niklaus Pfister alias Artopoeus* (um 1500–1553), Professor für Griechisch und Hebräisch, umfasst 100 Bände, davon zehn Inkunabeln. Diese zeigen die Konzentration auf die Philologie. Es handelt sich fast ausschliesslich um Werke römischer Autoren, die nach 1490 in Venedig gedruckt wurden. Auf anderem Weg gelangten die Inkunabeln von *Leonhard Wirth alias Hospinian* (1505–1564) in die Berner Bibliothek. Der Theologe und Lateinlehrer hatte seine teils durch Heirat erworbene und teils auf Studienreisen angereicherte Büchersammlung seinem Schwiegersohn Johann Fädminger (1520–1586) vererbt. Dieser, Pfarrer und Dekan am Berner Münster, vermachte sie seinerseits der Bibliothek auf der Hohen Schule. Zu der gesamthaft 243 Bände umfassenden Sammlung gehören sieben Inkunabeldrucke, darunter der kostbarste der Bibliothek überhaupt, die 1482 von Lienhart Holl in Ulm gedruckte Ausgabe der Kosmographie (‹Geographia›) des Ptolemäus in einem der seltenen vollständigen Exemplare auf Pergament (Nr. 357).

Die grösste Privatsammlung in den Beständen der UB gehörte dem französischen Gelehrten, Diplomaten und Büchersammler *Jacques*

22 Der Bestandskatalog der Alten Stadtbibliothek Thun ist auf der Webseite der UB Bern, Alte Drucke und Rara, als PDF zugänglich. Zur Sammlung und ihrer Geschichte siehe Küffer, Die Thuner historischen Buchbestände.

Bongars (1554–1612).[23] Er besass am Ende seines Lebens 500 Handschriften und rund 7000 gedruckte Titel in 3000 Bänden mit einem breiten Fächerspektrum. Bongars starb kinderlos und vererbte seine Bibliothek seinem Patensohn Jakob Graviseth (1598–1658). Dieser wiederum schenkte die überaus wertvolle Sammlung der Stadt Bern.[24] Als die Bücher 1632 Eingang in die Berner Bibliothek fanden, wurde diese allein um 124 Drucke des 15. Jahrhunderts reicher. Wie schon in den Katalogen der eigenen Bestände, wurden die Inkunabeln auch in dem 1634 eigens angefertigten Verzeichnis der Bongarsiana unter der Fachsystematik und der alphabetischen Ordnung nach Verfassern und Herausgebern subsumiert.

Dass Bongars ein ‹Bookhunter› war und nicht selten abgelegene Druckausgaben von geringem Umfang und mit kleiner Auflage ergattern konnte, zeigen die zahlreichen Unika und Rarissima in seiner Sammlung. Unter seinen Inkunabeln finden sich einige sehr seltene Drucke wie beispielsweise die ‹Sententiae antiquorum philosophorum›, um 1490 in Paris von Johannes Higman für oder mit Wolfgang Hopyl gedruckt (Nr. 396),[25] oder der nur in zwei Exemplaren nachgewiesene Verstraktat ‹Les souhaits des hommes›, der 1492 oder 1493 von Jean Tréperel in Paris gedruckt wurde (Abb. 1, Nr. 401). Auch einige berühmte Inkunabelausgaben besass Bongars. Als bekanntestes Beispiel sei hier der von Aldo Manuzio 1499 ins Werk gesetzte Erstdruck der Francesco Colonna zugeschriebenen ‹Hypnerotomachia Poliphili› (Nr. 118) genannt. Als Gelehrter pflegte Jacques Bongars viele Kontakte in der ‹respublica literaria›, der internationalen Gemeinde der Gelehrten seiner Zeit, in der nicht nur der kommunikative Austausch zumeist in Briefen üblich war, sondern Bücher zirkulierten. Allein 44 Inkunabeln seiner Bibliothek weisen weitere – nicht selten mehrere – Vorbesitzer auf. Aus dem Nachlass seines Freundes Pierre Daniel konnte Bongars 1603 vor allem mittelalterliche Handschriften erwerben, aber auch neun Bände mit gedruckten Werken, darunter die ebenfalls nur in zwei Exemplaren nachweisbare Ausgabe der Satiren (‹Saturae›) des Persius, die wahrscheinlich 1477 in Angers

23 Zu Bongars' Biographie und Bibliothek s. Jacques Bongars, S. 9 ff.

24 Zu den Umständen der Schenkung s. Engler, Arte et Marte.

25 Bisher kein Nachweis in GW, ISTC; ansonsten wohl nur je ein Exemplar in Freiburg i. Br. und Paris vorhanden: Sack, Die Inkunabeln, Nr. 3215; Pellechet, Catalogue des incunables, Bd. 21, Nr. 10454.

gedruckt wurde (Abb. 1, Nr. 322). Im Vergleich mit dem Fächerspektrum des gesamten Inkunabelbestands, in dem die theologischen Titel überwiegen, spiegeln bei Bongars die stärker vertretenen Disziplinen (Zeit-) Geschichte und Philologie deutlich seine Tätigkeitsfelder als Philologe, Historiker und Diplomat wider.

Zur Büchersammlung des Roggwiler Arztes *Werner Zesiger* (1902–1958), deren 450 gedruckte Titel nach dem Tod der Witwe 1986 in den Besitz der UB übergingen, zählen 31 Titel vor 1500. Etliche davon hatte Werner Zesiger auf Auktionen erworben, an denen Bestände aus Kloster- und Privatbibliotheken versteigert wurden. Zu den wertvollsten Inkunabeln dieser Sondersammlung mit gut erhaltenen, teils aufwändig kolorierten Holzschnitten gehören zwei deutsche illustrierte Bibeln, die von Günther Zainer in Augsburg gedruckte mit 76 figürlichen Holzschnittinitialen (zwischen 1474 und 1476, Abb. 1, Nr. 80) und die zweibändige Nürnberger Ausgabe von Anton Koberger von 1483 (Nr. 82). Neben je einer lateinischen (Nr. 387) und deutschen Ausgabe (Nr. 389) von Hartmann Schedels ‹Weltchronik› kommen weitere deutsche Drucke aus dieser Sammlung: der erste deutsche Druck von Werner Rolevincks Weltchronik, ‹Eyn bürdin oder versamlung der zyt› (‹Fasciculus temporum [deutsch]›, Basel: Bernhard Richel, 1481, Nr. 377), die Zweitausgabe des ‹Gart der Gesundheit› von Johann Wonnecke von Kaub (Johannes von Cuba, Augsburg: Johann Schönsperger, 1488, Nr. 120) und Thomas von Kempens ‹Die wahre Nachfolgung Christi› (‹De imititatione Christi [deutsch]›, Augsburg: Anton Sorg, 1486, Nr. 425).

Einzelne Inkunabeln aus Berner Besitz

Seit ihrer Gründung nach der Reformation gelangten nicht nur geschlossene Sammlungen in die Bibliothek, sondern sie erhielt auch zahlreiche einzelne Büchergeschenke von Berner Persönlichkeiten und aus Familienbibliotheken. Etliche Einträge in Inkunabeln weisen solche Vorbesitzer aus. Von den bekannteren Schenkern seien hier einige genannt. Johannes Ellin, auch Dr. Barbatus genannt, Arzt in Bern in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, besass Besitzeinträgen zufolge eine grössere Sammlung von Büchern.[26] Von ihm stammen zwei Bände von vor 1500, zum einen Günther Zainers Augsburger Erstdruck der ‹Etymologiae› von

26 Zu Johannes Ellin und dem Band MUE Inc III 52 (Nr. 205) s. auch Lindt, Ein anonymer Buchbinder.

Isidorus Hispalensis, 1472 (Nr. 205) und zum anderen ein Sammelband mit sechs Drucken zumeist theologischen Inhalts (MUE Inc III 105: Nr. 161, Nr. 185, Nr. 224, Nr. 319, Nr. 352, Nr. 452). Wolfgang Musculus (1497–1563), der ab 1549 Theologieprofessor an der Hohen Schule war, hat der Bibliothek mehrere Bände hinterlassen, darunter eine Inkunabel mit lückenloser Provenienz: die ‹Sententiae› des Petrus Lombardus mit Kommentar des Heinrich von Gorkum (Basel: Nicolaus Kessler, 1492, Nr. 335) schaffte zunächst das Dominikanerkloster Bern an, wo der Prior und Buchbinder Johannes Vatter seinen Einband herstellte. Es ist zwar ungeklärt, wann und wie das Buch danach in den Besitz des Eberhard von Rümlang (um 1500–1551), zunächst Seckelschreiber und Lateinschulmeister, ab 1548 selbst Theologieprofessor an der Hohen Schule, gelangte. 1550 schenkte dieser den Band aber laut Eintrag Wolfgang Musculus, der ihn seinerseits 1556 der «öffentlichen Bibliothek zum Austausch» überliess (Abb. 1, Nr. 335). Der Berner Barockmaler Wilhelm Stettler (1643–1708) besass eine grössere Büchersammlung, die er der Bibliothek vermachte.[27] Ihm gehörte ein Doppelband (MUE Inc IV 68) mit zwei Basler Ausgaben von Sebastian Brants ‹Narrenschiff›, die lateinische Ausgabe von 1498 (J. Bergmann von Olpe, Nr. 94) und die deutsche Ausgabe von 1509 (Niklaus Lamparter). Aus der Bibliothek von Hofwil, der Lehranstalten von Philipp Emanuel von Fellenberg (1771–1844), kam 1897 mit der Überführung der Bibliothek in die UB ebenfalls ein Band mit zwei naturwissenschaftlichen Inkunabeltiteln in die Sammlung, Euclides ‹Elementa› (Vicenza, 1491, Nr. 144) sowie der Auszug von Ptolemäus' ‹Almagest› (‹Epytoma in almagestum Ptolomaei›) durch Regiomontanus (Venedig, 1496, Nr. 362). Auch im 20. Jahrhundert gelangten noch weitere Inkunabeln aus Privatsammlungen in die UB. Aus der Bibliothek des Versicherungsmagnaten, Rechtshistorikers und Mäzens Friedrich Emil Welti (1857–1940) stammt ein Titel des Humanisten Lorenzo Valla (Abb. 1, Nr. 435). Zwei Sammelbände mit insgesamt vier theologischen und althistorischen Werken weisen das Wappen der Familie von Lerber auf. Und 1937 verkaufte die Familie von Mülinen ihre Büchersammlung, die auf Friedrich von Mülinen (1706–1769) zurückgeht, der Bibliothek.[28] Sie enthielt drei Inkunabeln, darunter Felix Hemmerlins um 1500 in Strassburg gedrucktes

27 Thomke, Die Bibliothek Wilhelm Stettlers, S. 309.

28 Hüssy, Mülinen.

Streitgespräch über den Adel (‹De nobilitate et rusticitate›, Nr. 182) und ein auf Pergament gedrucktes Stundenbuch in Rot- und Schwarzdruck für den Franziskanerorden (Venedig, 1478, Nr. 240) mit einem eingebundenen Notenblatt mit dem Anfang des Magnificat (Abb. 1, Nr. 240). Die Büchersammlung des Radiologen Adolf Liechti (1898–1946) fand 1995 Eingang in die Bibliothek, darunter als einzige Inkunabel die fälschlich Albertus Magnus zugeschriebene Schrift ‹De secretis mulierum et virorum› (‹Secreta mulierum›) im Leipziger Druck von ca. 1490 (Nr. 393).

Unter den 58 weiteren Inkunabeln, die Einträge von Vorbesitzern enthalten, sind auch solche, welche die Bibliothek während einer intensiveren Ankaufsphase in den 1930er-Jahren, teils von privaten Personen, teils von Antiquariaten und auf Auktionen erworben bzw. als Geschenk erhalten hat. Hierzu zählt etwa die im Jahr 1500 von Aldo Manuzio gedruckte Ausgabe der Briefe der heiligen Katharina von Siena (Nr. 293), die der französische Kunstmäzen René Philipon (1869–1936) der Bibliothek 1935 schenkte. Ein Sammelband mit zwei Titeln wurde 1929 vom Münchener Antiquariat Taeuber & Weil angekauft, wahrscheinlich weil der Verfasser eines der beiden Werke der bereits erwähnte Berner Arzt und Zisterzienser Nicolaus de Saliceto (alias Weidenbusch) war (MUE Inc V 195: Nr. 187, Nr. 302).

137 Inkunabeln weisen keine oder unleserliche Besitzeinträge auf. Es ist jedoch davon auszugehen, dass etliche dieser Bände ebenfalls aus den Berner Klosterbibliotheken stammen. Ein Beispiel dafür ist der physisch umfangreichste Band der Bibliothek[29] mit den Predigten des englischen Dominikaners John Bromyard (Johannes Bromiardus, gest. 1352): ‹Summa praedicantium›. Vermutlich gehörte das 1484 in Basel von Johann Amerbach gedruckte Exemplar (Nr. 220) ursprünglich dem Berner Dominikanerkloster.

3 Sammlungsprofil

3.1 Disziplinen, Werke, Verfasser

Naheliegend ist, dass die aus den Klöstern stammende Literatur zum grössten Teil Bibeln, theologische Werke im weiteren Sinn einschliesslich kirchenrechtlicher Titel sowie Philosophie enthalten. Erst durch

29 Der Buchblock allein misst 14,2 cm; mit Einbanddeckeln ist der Band 17,5 cm dick.

Schenkungen von Gelehrten und Humanisten sowie weitere Zuwächse wie der Bongarsiana wurde das Spektrum der Disziplinen um Naturwissenschaften, Medizin sowie Zeitgeschichte und Belletristik erweitert. So ist die Struktur und Gewichtung der enthaltenen Disziplinen und Sachthemen geprägt durch die Zusammensetzung dieser historischen Zuwächse. Am deutlichsten zeigt sich dies in der starken Vertretung von Philologie und Geschichte, bedingt durch die Fächerverteilung in der Sondersammlung Bongars, die mehr als einen Viertel der Inkunabeln in der UB ausmacht. Von den Drucken des am stärksten vertretenen Fachs, der Theologie, sind 26 erst im 19. bis 21. Jahrhundert dazugekommen, 30 stammen nachweislich aus den Klöstern und 20 aus der Bongarsiana.

In den 131 *theologischen Drucken* sind so gut wie alle Teildisziplinen von Kirchengeschichte und Patristik über Dogmatik, Liturgik und Homiletik bis zu Aszetik und Andachtsliteratur ohne besonderen Schwerpunkt enthalten. Die älteste Bibel ist zugleich die älteste Inkunabel der Sammlung: der Strassburger Druck Heinrich Eggesteins vom Mai 1466 (Nr. 69). Von den neun anderen lateinischen Bibeln wurden zwei Ausgaben in Venedig gedruckt, die übrigen in Nürnberg, Basel und Strassburg. Zwei der drei deutschsprachigen Bibelausgaben sind doppelt vorhanden: diejenige Günther Zainers, zwischen 1474 und 1476 (Nr. 79, Nr. 80), und Anton Kobergers Druck von 1483 (Nr. 81, Nr. 82). Dazu kommt ein Exemplar der ersten Hausbibel Johann Grüningers von 1485 (Nr. 83). Bei den volkssprachigen Bibeln gibt es neben den deutschen eine recht seltene französische Ausgabe des NT, ca. 1476 in Lyon gedruckt (Nr. 84).

25 Drucke der insgesamt 63 Exemplare im Fach *Geschichte* gehören zur Sammlung Bongars. Diese prägen die Zusammensetzung, indem hier mehrheitlich das Mittelalter und Werke des 15. Jahrhunderts vertreten sind, während bei den Titeln anderer Herkunft die Antike (22) überwiegt, gefolgt von Weltchroniken (12) und Viten zu Personen des Mittelalters (11). Ausser der bekannten und beliebten Weltchronik Hartmann Schedels (je zwei deutschsprachige und lateinische Exemplare, Nürnberg, 1493) sind vom ‹Fasciculus temporum› des Kartäusers Werner Rolevinck (deutsch: ‹Ein bürdin der Zeit›) neben je zwei lateinischen und deutschsprachigen Ausgaben auch die englische Bearbeitung ‹Fructus temporum›, zusammen mit der ‹Description of England› im Druck Wynkyn de Wordes in Westminster von 1497 vorhanden (Nr. 156). Ein

zeitgenössisches, gesellschaftlich bedeutendes Werk ist Felix Hemmerlins ‹De nobilitate et rusticitate›, das in zwei Ausgaben, beide bei Johann Prüss in Strassburg gedruckt, vorliegt (Nr. 182 und Nr. 183).

Obwohl mit 34 von 61 Drucken in *Philologie und Grammatik/Rhetorik* sogar mehr als die Hälfte aus der Sammlung Bongars stammen, sind hier Verfasser, Epochen und Themen gleichmässig verteilt. Als seltener Druck seien die Fabeln des Aesop (Aesopus: ‹Fabulae›) genannt, in der Übersetzung und Nachdichtung von Gualtherus Anglicus (‹Aesopus moralisatus›), gedruckt in Paris von Antoine Caillaut (nicht nach 1489, Nr. 3).

Ausser gebräuchlicheren lateinischen und griechischen *Wörterbüchern* ist das ‹Maqrē Dardeqē› vorhanden, ein hebräisch-arabisch-italienisches Glossar zur hebräischen Bibel, mit ausschliesslich hebräischen Lettern, 1488 in Neapel von Josef ben Jacob Aschkenasi (von Gunzenhausen) gedruckt (Nr. 277). Bei den Titeln in der Disziplin der *Rechte* stammen nachweislich acht aus den Berner Klöstern, vorwiegend aus der Kartause Thorberg. Allein vier dieser Titel hatten zuvor Johannes Büchler (1450–1521) gehört, der aus Herrenberg im Schwarzwald kam, in den 1470er Jahren in Heidelberg und Tübingen studiert hatte und später Leutpriester in Walkringen und Dekan zu Münsingen war. Obwohl unsicher ist, ob Büchler dem Kartäuserorden angehörte, gelangten die Bücher nach seinem Tod wohl durch Heimfall an die Kartause, da sich Walkringen durch eine Stiftung in deren Besitz befand.[30] Von den 16 juristischen Drucken ohne Nachweis des Vorbesitzes sind wahrscheinlich weitere den Klöstern zuzuordnen, die in der Regel mit Werken beider Rechte gut ausgestattet waren.

Fünfzig Titel sind in den Fächern *Philosophie* (30), *Ethik* (15) und *Logik* (5) vorhanden, von denen zwölf aus der Bongarsiana kommen und mindestens acht aus den Berner Klöstern. Während Gelehrte wie Bongars, Artopoeus und Hospinian antike Texte besassen, stammen aus den Klöstern mehrheitlich Ausgaben von Autoren wie Albertus Magnus, Duns Scotus, Johannes Versor, Lambertus de Monte Domini und weiteren, also Vertretern der Scholastik, welche die Philosophie auf der Grundlage von Aristoteles als Hilfswissenschaft der Theologie (‹ancilla theologiae›) ansahen. Von sehr bekannten und viel rezipierten Werken sind oft mehrere Auflagen oder Ausgaben vorhanden, Boethius' ‹De consolatione

30 Lindt, Vier spätgotische Platteneinbände, S. 20.

philosophiae› ist in zwei lateinischen und je einer deutschsprachigen und französischen Ausgabe vorhanden.

Unter den 32 Drucken der *Literatur* finden sich etliche Werke römischer Dichter wie Horaz, Juvenal und Valerius und sechs Ausgaben von Persius' Satiren (‹Saturae›). Werke des Mittelalters sind nur wenige vorhanden, so Johannes' von Capua lateinische Übersetzung der altindischen Dichtung ‹Kalila wa-Dimna› (‹Directorium vitae humanae›) oder Petrarcas Werke (‹Bucolicum carmen› u. a.) in der Basler Ausgabe von Johannes Amerbach von 1496 (Nr. 328). Dagegen sind Titel der zeitgenössischen Literatur zahlreicher vertreten, sowohl bekannte als auch seltenere. Zu den ersten gehören etwa Aldo Manuzios Erstdruck der ‹Hypnerotomachia Poliphili› des Francesco Colonna von 1499 (Nr. 118) und Sebastian Brants ‹Stultifera navis› (‹Das Narrenschiff [lateinisch]›, Basel: Johann Bergmann von Olpe, 1498, Nr. 94). Zu den selteneren zählen Jakob Wimpfelings (1450–1528) ‹Stylpho› im Basler Erstdruck, ebenfalls bei Johann Bergmann, 1494 (Nr. 455), die ‹Elegiae› von Publius Faustus Andrelinus (ca. 1462–1517), im Pariser Erstdruck von Guy Marchant, 1494 (Nr. 22) und das französische Versepos ‹Le Champion des Dames› von Martin Le Franc (um 1410–1461), das nur einmal 1488 in Lyon gedruckt wurde (Nr. 266).

In Medizin und den naturwissenschaftlichen Fächern sind jeweils unter 20 Drucke vorhanden. In der *Medizin* überwiegen ältere Standardwerke, von Mesue über Albertus Magnus bis Guy de Chauliac (Guido de Cauliaco) und Petrus de Argellata, von allgemeinen Arzneibüchern bis zur Chirurgie. Zeitgenössische Werke sind der Kommentar zum persischen Arzt Muhammad Razi von Giovanni Arcolani (um 1390–1484, ‹Expositio noni libri ad Almansorem Rhazis›, Nr. 33), die Kinderheilkunde von Paolo Bagellardi (ca. 1410–1492, ‹Libellus de aegritudinibus et remediis infantium›, Nr. 50) sowie der ‹Gart der Gesundheit›, das Mainzer Kräuterbuch von Johannes Wonnecke von Kaub (Johannes von Cuba) im Augsburger Nachdruck von Johann Schönsperger (Nr. 120).

Die *Naturwissenschaften* sind weniger stark vertreten und reichen von antiken Schriften wie Plinius' Naturgeschichte (‹Naturalis historia›) und Euklids Geometrie (Euclides: ‹Elementa›) nur bis ins Hochmittelalter und zur Scholastik mit dem ‹Speculum naturale› des Vinzenz von Beauvais und etlichen Schriften von Albertus Magnus bzw. ihm zugeschriebenen Texten. Einzig mit dem Kompendium zu Plinius von Robert

de Valle (1435–1500, Robertus de Valle: ‹Compendium memorandum …›) ist auch ein zeitgenössischer Titel vorhanden (Nr. 369). Dagegen begegnen in den Fächern *Astronomie/Astrologie* vor allem Schriften von Verfassern des 15. Jahrhunderts. Alle sind Standardwerke wie die Zusammenfassung von Ptolemäus' ‹Almagest› durch Johannes Regiomontanus (1436–1476), ‹Epytoma in almagestum Ptolomaei› (Nr. 362), oder Johann Engels (1453–1512) ‹Astrolabium planum› (Nr. 141). ‹Lunari›, die Vorausberechnung der Mondphasen von 1495 bis 1550 des katalanischen Arztes und Astronomen Bernat de Granollachs (1421–1487), war zwar sehr gefragt und wurde oft aufgelegt, doch ist diese Ausgabe eines bislang nicht identifizierten Druckers sehr selten (Nr. 65). Der einzige *Musikdruck* ist die ‹Introductio harmonica› des Cleonides (2. Jh. n. Chr.), aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt vom italienischen Humanisten und Mathematiker Giorgio Valla und gedruckt 1497 von Simon Bevilacqua in Venedig (Nr. 116).

3.2 Druckorte, Drucker, seltene Drucke, Erscheinungszeitraum und Sprachen

Aus Venedig, der Stadt, in der im 15. Jahrhundert am meisten Bücher gedruckt wurden, stammt mit 105 Exemplaren auch die grösste Anzahl von Inkunabeln der UB Bern. Es folgen Basel (66), Strassburg (65) und Paris (35). Während nach Venedig die Hauptdruckorte Paris, Rom und Köln waren, zeigt sich in der Gewichtung des Berner Bestands die geografische Lage, haben die Drucke aus den Berner Klöstern doch überwiegend die Erscheinungsorte Basel (19 von insgesamt 66) und Strassburg (12 von 65). In der Stadt Bern selbst gab es im 15. Jahrhundert keine Offizin, doch hat in *Burgdorf* – wohl im Barfüsserkloster – ein Unbekannter im Jahr 1475 vier theologische Traktate (Pseudo-Bernhard, ‹Sermo de humana miseria›; Othloh von Sankt Emmeram, ‹Vita sancti Wolfkangi episcopi›; Jacobus de Clusa (Jacobus de Paradiso), ‹De apparitionibus animarum separatarum›; Thomas' von Aquin, ‹De periculis contingentibus circa sacramentum eucharistiae›), und einen medizinischen Text (Matheolus Perusinus, ‹De memoria augenda›) gedruckt, von denen vier in der UB vorhanden sind.[31] Benannt ist der Drucker nach dem Verfasser einer der Schriften ‹Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H

31 Nr. 216, Nr. 282, Nr.310, Nr. 397. Der ISTC zählt sieben Burgdorfer Druckausgaben, wobei die drei Varianten von S*ermo de humana miseria* eigene Nummern haben. In der UB nicht

9349*)›. Jacobus de Clusa, auch Jakob von Jüterbog oder Jakob von Paradies (1381–1465), war ein preussischer Kartäuser. Daher wird vermutet, dass der Auftrag für den Druck zumindest von dessen Schrift über die Erscheinungen der Seelen nach dem Tod von den Kartäusern auf dem Thorberg ausging.[32] Es ist ausserdem nicht unwahrscheinlich, dass die Bände mit den Burgdorfer Drucken in der UB aus der Kartause stammen. Sie sind im 18./19. Jahrhundert (neu) gebunden worden, wobei allfällige Besitzeinträge auf den ursprünglichen Vorsatzblättern verloren gingen. Auch aus den anderen Schweizer Druckorten, an denen ebenfalls nur wenige Inkunabeln entstanden, sind Exemplare vorhanden, so fünf der sechs in *Beromünster* vom Kanoniker Helias Heliae (1400–1475) zwischen 1470 und 1475 gedruckten Titel, darunter ein Exemplar des ersten datierten Drucks der Schweiz, Johannes Marchesinus' Bibelwörterbuch ‹Mammotrectus super Bibliam›, dessen Druck laut Impressum am 10. November 1470 abgeschlossen war (Abb. 1, Nr. 228).[33] Aus *Rougemont* ist nur eine Druckausgabe bekannt, jedoch von einem der am häufigsten gedruckten Werke des 15. Jahrhunderts. Der aus Deutschland stammende Cluniazenser und Buchdrucker Heinrich Wirczburg hat hier 1481 den zahlreichen Ausgaben von Werner Rolevincks Universalgeschichte ‹Fasciculus temporum› eine weitere hinzugefügt (Nr. 372). Niklaus Schradins Chronik des Schwabenkriegs (1499) druckte ein namentlich unbekannter Drucker im Jahr 1500 in Sursee (Abb. 1, Nr. 391). In Genf waren etliche aus Deutschland, den Niederlanden und Frankreich eingewanderte Buchdrucker bereits ab 1478 aktiv, doch sind von den dort bis zu 100 nachgewiesenen Inkunabeldrucken[34] nur zwei in der UB vorhanden: Louis Cruses Druck des ‹Speculum sacerdotum› (1485/90, Nr. 402), der aus der Studentenbibliothek in die UB kam, und der Hirtenkalender ‹Calendrier des bergiers›, von Jean Bellot um 1498 gedruckt (Nr. 102).

Der Blickwechsel von den Erscheinungsorten auf die *Drucker* zeigt, dass die Anzahl der vorhandenen Exemplare aus den Offizinen im

---

vorhanden ist der Druck von Thomas' Schrift, von dem nur ein Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig nachgewiesen ist.

32 Gfeller: Das Leben, S. 78.

33 Vgl. dazu 550 Jahre Schwarze Kunst.

34 Im ISTC sind für Genf mindestens 100 Drucke bis 1500 nachgewiesen, bei weiteren 8 wird Genf als Erscheinungsort nicht ausgeschlossen. Der GLN15–16 weist 89 Druckausgaben nach.

Wesentlichen das Gesamtbild widerspiegelt: Aus bekannten Druckereien mit hohen Produktionszahlen stammen auch jeweils die meisten Exemplare. *Anton Koberger* in Nürnberg führte eine der grössten Offizinen seiner Zeit. Von ihm sind mit 25 am meisten Drucke bis 1500 firmiert, darunter die bedeutendsten. Neben den bereits erwähnten vier Exemplaren der ‹Schedelschen Weltchronik› (1493, Nr. 386 ff.) liegt die deutsche Bibelausgabe von 1483, die ihrer Schrifttype und der von der Kölner Bibel übernommenen Textholzschnitte wegen als die schönste der deutschen Bibeln vor 1500 gilt, ebenfalls in zwei Exemplaren vor (Nr. 81, Nr. 82). Von ähnlicher Qualität ist der Druck der Legendensammlung ‹Der Heiligen Leben› von 1488 (Nr. 179). In der Anzahl der Drucke folgt der Basler Gelehrte und Buchdrucker *Johann Amerbach* mit 16 Exemplaren, darunter sein erster grösserer Druck, Johannes Reuchlins ‹Vocabularius breviloquus› (Nr. 364), aus seinem Kirchenväterprojekt Werke von Augustinus und Ambrosius, aber auch Texte zeitgenössischer Theologen aus seinem Umfeld und weiten Netzwerk wie Henricus Arnoldi, Prior der Kartause Basel, Johannes Heynlin, Theologe, Humanist und Lehrer Amerbachs, und Johannes Trithemius, Benediktinerabt in Sponheim. Über die Klöster spielten diese Kontakte auch nach Bern, so stammen mindestens sechs Amerbach-Bände aus der Kartause Thorberg. Von den zwölf Druckexemplaren *Heinrich Eggesteins* aus Strassburg ist neben der zweibändigen lateinischen Bibel von 1466 Petrarcas ‹De remediis utriusque fortunae› zu erwähnen (Nr. 329). Unter den neun Druckexemplaren von *Johann Bergmann von Olpe* sind die meisten Texte von Sebastian Brant (u. a. ‹Stultifera navis›, d.i. ‹Das Narrenschiff [lateinisch]›, 1498, Nr. 94) und Jakob Wimpfeling (u. a. ‹Stylpho›, 1494, Nr. 455), den von ihm am meisten gedruckten Autoren. Aus der Offizin von *Johann Prüss* in Strassburg liegen neun Drucke vor, darunter mehrere Texte Felix Hemmerlins und das ‹Directorium vitae humanae› von Johannes von Capua (Abb. 1, Nr. 235). Von den Brüdern *Giovanni & Gregorio De Gregori* in Venedig sind mit ebenfalls neun Drucken fast ausschliesslich Schriften von Albertus Magnus in zwei Sammelbänden vorhanden.

Unter den Inkunabeln der UB befinden sich 19 sehr seltene Drucke, von denen weltweit jeweils nur wenige Exemplare in öffentlichen Einrichtungen nachweisbar sind, sowie ein Unikum.[35] Bei diesen *Rarissima* spielt

35 Zahlen gemäss GW und ISTC (Stand: Januar 2023).

wiederum der Vorbesitz eine grössere Rolle, stammt doch mit sieben mehr als ein Drittel aus der Sammlung Bongars, gedruckt in Paris, Angers und Rouen. Ausser den bereits genannten gehören dazu der anonyme philosophische Traktat ‹Dialogus linguae et ventris›, gedruckt in Paris von Etienne Jehannot oder Pierre Le Dru zwischen 1495 und 1500 (Nr. 126), und Lorenzo Vallas Schmähschrift gegen Gian Francesco Poggio ‹Apologus seu actus scaenicus in Pogium florentinum›, die Louis Simonel 1479 in Paris gedruckt hat (Nr. 434). Die Mehrzahl der seltenen Druckausgaben sind volkssprachig. In einem Sammelband, dessen Herkunft unbekannt ist, findet sich eines von vier erhaltenen Exemplaren von ‹Calendrier des bergiers›, ein dem Pariser Erstdruck von 1491 und etlichen nachfolgenden Ausgaben (Guy Marchant) nachempfundener Druck des damals äusserst beliebten, anonym verfassten Hirtenkalenders, den Jean Belot in Genf um 1498 ausführte (Abb. 1, Nr. 102), und von dem nur in Freiburg (CH) und Paris drei weitere Exemplare nachweisbar sind. Auch einige rare Drucke aus der Offizin von Antoine Caillaut sind vorhanden, u. a. ‹La confession› des Franziskaners Olivier Maillard (zwischen 1482 und 1484, Abb. 1, Nr. 276). Sieben deutschsprachige Titel vereinigt ein Sammelband, der einem bisher nicht identifizierten Simon Horman gehörte (MUE Inc IV 34: Nr. 391, Nr. 99, Nr. 88, Nr. 140, Nr. 356, Nr. 380, sowie ein weiterer Druck des 16. Jh.). Vom ‹Büchlein der Titel aller Stände›, von Mathias Hupfuff 1499 in Strassburg gedruckt (Nr. 99), sind in GW ausser diesem drei Exemplare nachgewiesen. Von der 1499 bei Johannes Zainer in Ulm gedruckten Zusammenstellung von Texten zur menschlichen Natur, fälschlicherweise Aristoteles zugeschrieben und daher ‹Problemata Aristotelis› genannt (Nr. 356),[36] gibt es ausser dem Berner nur noch ein Exemplar in Oxford. Sonst nirgendwo nachgewiesen ist das Druckunikat ‹Frag vnd antwurt Künig Salomons vnd Marcolffus› (unter ‹Salomon und Markolf. Spruchdichtung›), ebenfalls von Zainer 1498 in Ulm gedruckt. Der anonym verfasste Vorläufer des Schelmenromans hat nur 27 Seiten, wobei 17 Textholzschnitte die Geschichten treffend illustrieren (Abb. 1, Nr. 380).

Der *Erscheinungszeitraum* der Inkunabeln in der UB liegt zwischen 1466 und 1500. Mit 389 Exemplaren sind 84,4% der Inkunabeln in latei-

36 Vollständiger Titel in normalisierter Form: Ein Büchlein, das durch die natürlichen Meister Aristotelem, Avicennam, Galienum, Albertum und anderen natürlichen Meistern von mancherlei seltsamen wunderlichen Fragen beschrieben und der menschlichen Natur gar nutzlich zu wissen ist, und heisst Problemata Aristoteles.

nischer *Sprache* gedruckt. Die volkssprachigen Publikationen machen mit 57 Exemplaren (deutsch: 33, französisch: 19, italienisch: 4, englisch: 1) dagegen nur 12,4% aus. Neben 13 griechischen und zwei hebräischen Drucken kommen elf zweisprachige Ausgaben (griechisch-lateinisch: 6, deutsch-lateinisch: 3, französisch-lateinisch: 1, italienisch-lateinisch: 1) hinzu.

3.3 Exemplarspezifischer Buchschmuck

Viele der Inkunabeln weisen *Buchschmuck* verschiedener Art auf. Zusätze von Hand sind – neben der Rubrizierung zur besseren Lesbarkeit – auch Initialen, als aufwändiger gestaltete Lombarden öfter mehrfarbig, manchmal vergoldet und selten gar punziert (Beispiel: Abb. 1, Nr. 346). Einige Exemplare vor 1475 enthalten feine Zeichnungen und kostbar gestaltete *Buchmalerei*. Zu den Highlights gehört die bereits erwähnte Eggestein-Bibel von 1466. Auf dem ersten Blatt mit dem Textbeginn der Bibel läuft die als Blütenstengel gebildete Initiale «I» unter der gegenüberliegenden Spalte aus in eine gemalte Szene mit der Erschaffung Evas (Abb. 1, Nr. 69). Von hoher Repräsentativität zeugt die erste Textseite in Augustinus' ‹De civitate dei› im Druck von Konrad Sweynheym und Arnold Pannartz von 1467. Den zweispaltigen Text umgibt eine aufwendige goldgerahmte Schmuckbordüre aus weissen Ranken, die rot, grün und blau ausgemalt sind und florale Motive, Vögel, Kaninchen und Eroten zeigen. Am Fuss der Seite ist ein bisher nicht identifiziertes Wappen eingearbeitet (Abb. 1, Nr. 42). Der Folioband mit Gratianus de Clusios ‹Decretum›, 1471 wiederum von Eggestein gedruckt, enthält feine, mehrfarbig kolorierte Federzeichnungen, neben der Eingangsdarstellung mit Papst und Kaiser, Gratianus und Gefolge sowie Frickers Wappen auf dem ersten Blatt (Abb. 1, Nr. 169) zahlreiche Zierinitialen mit kunstvoll arrangierten figürlichen Bildeinschlüssen, welche die jeweils beschriebenen Regeln und Rechtsfälle illustrieren (Abb. 2, Nr. 169). Im Bestand der UB erscheinen in Drucken ab 1475 auch *kolorierte Holzschnitte*. Ein schönes Exemplar ist die deutsche Koberger-Bibel von 1483 aus der Sammlung Zesiger. Der bekannte Holzschnitt mit der Erschaffung Evas auf dem Erdenrund, umgeben von den Ozeanen und Himmelssphären, ist koloriert und vergoldet (Abb. 1, Nr. 82). Von ganz besonderer Qualität des Drucks und der Ausschmückung ist der wohl kostbarste Band des Inkunabelbestands, die Cosmographia (‹Geographia›) von Ptolemäus im

berühmten Druck durch Lienhart Holl in Ulm von 1482 (Nr. 357). Dabei handelt es sich nicht nur um eines der raren, auf feines Velours-Pergament gedruckten Exemplare, es ist zugleich eines der wenigen vollständig erhaltenen. Die Bildinitialen auf dem ersten Folio recto und verso sind mit Polimentvergoldung ausgeführt, der Text von gemalten Blatt- und Blütenranken umgeben (Abb. 1, Nr. 357). Die 32 Karten zeigen eine sorgfältig ausgeführte mehrfarbige Kolorierung in gutem Erhaltungszustand (Abb. 2, Nr. 357). Ein Einblattdruck in der seltenen Technik des Schrotschnitts ist im Band der Predigtsammlungen von Bromyard erhalten (Johannes Bromiardus: ‹Summa praedicantium›). Er gehört nicht ursprünglich zum Druck (Basel: Johann Amerbach, 1484), ist aber wohl zur Zeit des Einbindens in den hinteren Spiegel geklebt worden. Die kolorierte Darstellung zeigt eine Szene aus der Lazarus-Geschichte. Das Blatt entstand wahrscheinlich in einer Kölner Werkstatt im dritten Viertel des 15. Jahrhunderts (Abb. 1, Nr. 220).[37]

Die Inkunabeln umfassen 415 Bände bzw. physische Einheiten.[38] Bedauerlicherweise wurden gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Zuge der Reorganisation und Neueinrichtung der Bibliothek im repräsentativen Barocksaal der heute nicht mehr vorhandenen Bibliotheksgalerie viele der originalen *Einbände* durch neue ersetzt.[39] Dennoch sind etliche Originaleinbände des 15. Jahrhunderts erhalten geblieben. Seit den Arbeiten von Johann Lindt zu den frühen Berner Buchbindern ist jedoch wenig dazu geforscht worden, und es bleiben Desiderate. So weist beispielsweise der Buchbinder des bereits erwähnten Bandes aus dem Besitz des Dr. Barbatus alias Johannes Ellin (Abb. 1, Nr. 205), der von Lindt als «anonymer, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Bern tätig gewesener Buchbinder»[40] eingeführt wurde, über die von ihm verwendeten Stempel Verbindungen zu Rolet Stos (14??–1501) auf. Von diesem in Freiburg (CH) und Bern tätigen Franziskaner stammen sicher drei weitere

37 Benziger, Holzschnitte, S. 10 f.

38 UB: 401, Depositum Gutenberg-Gesellschaft: 14. Die niedrigere Anzahl an physischen Einheiten gegenüber den 461 Titelexemplaren erklärt sich daraus, dass die Anzahl der in Sammelbänden zusammengebundenen Titel höher ist als die Anzahl der Bände von mehrbändigen Werken.

39 Engler, Zentralbibliothek, S. 242.

40 Lindt, Ein anonymer Buchbinder.

Bände der UB.[41] Ausser dem bereits angeführten Buchbinder Johannes Vatter, der zugleich Prior des Dominikanerklosters war, sind ein weiterer Berner und ein wahrscheinlich aus dem Aargau stammender Buchbinder durch die von ihnen angefertigten Einbände nachweisbar. Warum der Berner – namentlich nicht bekannte – Buchbinder zwei Platten für den ersten, dritten und vierten Band eines fünfbändigen Werks (Abb. 2, Nr. 218) verwendete, nicht aber für den zweiten und fünften, bleibt bislang ein Rätsel, zumal sie zur selben Zeit eingebunden wurden: Material und Art der Bindung sind dieselben, und alle Bände haben dasselbe Vorsatzpapier mit einem Berner Wasserzeichen.[42] Sie gehörten ursprünglich Johann Büchler von Herrenberg und danach dem Kloster Thorberg. Auch auf einem anderen Band, der keinen Hinweis auf Vorbesitzer enthält, finden sich dieselben Platten jeweils auf Vorder- und Rückseite (MUE Inc IV 23: Nr. 193, Nr. 236, Nr. 281, Nr. 288). Lindt vermutete, dass der Buchbinder in der Kartause Thorberg selbst tätig war.[43] Der mutmassliche Aargauer Buchbinder hat seinen Namen, Uoldaricus, auf fünf Einbänden von Inkunabeln (und mindestens einem Band von 1517) in Form eines Schriftbandstempels hinterlassen. Die Bände vor 1500 sind eine vierbändige lateinische Bibel, spätestens 1480 von Adolf Rusch in Strassburg gedruckt (Nr. 73), und gehörten Ambrosius Meyer (1450–1529), der sie 1482 bei seinem Eintritt in die Kartause Thorberg dieser schenkte. Im fünften Band findet sich wiederum kein Hinweis auf einen Vorbesitzer (Abb. 1, Nr. 383).[44]

Anhang

Siglen

BMC:	Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum [British Library], Bd. 1–13, London 1908–2007. Online.
BnF:	Bibliothèque nationale de France. Catalogue général.

41 Nr. 98, Nr. 194, Nr. 217.

42 Lindt, Vier spätgotische Platteneinbände.

43 Lindt, Vier spätgotische Platteneinbände, S. 21.

44 Lindt, Der Buchbinder Uoldaricus.

Bod-Inc:	Bodleian Libraries, Collection of Incunables. Bod-Inc Online.
BSB-Ink:	Bayerische Staatsbibliothek München, Inkunabelkatalog. BSB Ink online.
CIBN:	Bibliothèque nationale de France. Catalogue des incunables. T. I (Xylographes, A–G); T. II (H–Z), Paris 1981–2014.
GLN15–16:	Bibliographie de la production imprimée des 15 et 16 siècles des villes de Genève, Lausanne et Neuchâtel. GLN15–16.
Goff:	Frederick R[ichmond] Goff, Incunabula in American libraries. A third census. Reprint of the ed. published by the Bibliographical Society of America, New York; annotated and corrected, with new introd. and list of dealers, Millwood (N.Y.) 1973.
GW:	Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Bd. 1–, Stuttgart 1968–. GW online.
Hain:	Ludwig Hain. Repertorium bibliographicum, Bd. 1–2, Stuttgart/Paris 1826–1838. – Walter E. Copinger, Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum, Bd. 1–3, London 1895–1902. – Dietrich Reichling, Appendices ad Hainii Copingeri Repertorium bibliographicum, Teil 1–8, München 1905–1914.
IGI:	Indice generale degli incunaboli delle biblioteche d'Italia, Bd. 1–6, Rom 1943–1981.
ISTC:	Incunabula Short Title Catalogue. ISTC online.

Verzeichnis der zitierten Literatur

550 Jahre Schwarze Kunst. Beromünster 1470 – erster datierter Druck der Schweiz, hg. vom Haus zum Dolder, Beromünster 2020.

Benziger, C[arl Joseph], Holzschnitte des fünfzehnten Jahrhunderts in der Stadtbibliothek zu Bern (Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts 25), Strassburg 1911.

Benziger, C[arl Joseph], Catalog der im Besitze der Stadtbibliothek Bern sich befindenden Inkunabeln, [Manuskript] 1912.

Benziger, C[arl Joseph], Die Inkunabeln der Berner Stadtbibliothek, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 29 (1912), S. 500–509.

Benziger, C[arl Joseph], Initialen des Meisters I.H.V.G. (?) in einer Gratianausgabe von 1471 der Stadtbibliothek zu Bern (Inc. I. 3), in: Monatshefte für Kunstwissenschaft 6 (1913), S. 51–54.
Brisman, Shimeon, A history and guide to Judaic dictionaries and concordances (Jewish Research Literature 3,1), Hoboken (NJ) 2000.
Chambers, Bettye Thomas, Bibliographie of French Bibles (Travaux d'Humanisme et Renaissance 192; 282), Genf 1983–1994.
Engler, Claudia, Arte et Marte. Franz Ludwig von Erlach und die Bongarsiana, in: Berner Zeitschrift für Geschichte 77 (2015), S. 34–50.
Engler, Claudia, Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek Bern, in: Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz, Bd. 1: Kantone Aargau bis Jura, hg. von der Zentralbibliothek Zürich, bearb. von Urs B. Leu, Hanspeter Marti und Jean-Luc Rouiller, Hildesheim/Zürich/New York 2011, S. 240–261.
Germann, Martin, Mittelalterliche Hilfsmittel zum Bibelstudium. Wie benutzt man eine karolingische Glossenhandschrift und den 'Mammotrectus', Beromünster 1470?, in: Librarium 47 (2004), S. 134–148.
Germann, Martin, Zwischen Konfiskation, Zerstreuung und Zerstörung. Schicksale der Bücher und Bibliotheken in der Reformationszeit in Basel, Bern und Zürich, in: Zwingliana 27 (2000), S. 63–77.
Gfeller, Walter, Das Leben des heiligen Wolfgang von Regensburg. Ein Wiegendruck aus Burgdorf 1475, in: Burgdorfer Jahrbuch 55 (1988), S. 77–123.
Greyerz, Hans von, Studien zur Kulturgeschichte der Stadt Bern am Ende des Mittelalters, in: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 35 (1939/1940), S. 177–491.
Haebler, Konrad, Typenrepertorium der Wiegendrucke, Bd. 1–5 (Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten 19/20; 22/23; 27; 29/30; 39; 40), Halle /Saale 1905–1924. (als DB online, zuletzt konsultiert am 25.03.2023)
Hüssy, Annelies, Mülinen, Friedrich von, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 18.01.2008, online (zuletzt konsultiert am 25.01.2023).
Ineichen, Elisabeth, Standort-Katalog ‹Hospinian›. Typoskript [Bern: Stadt- und Universitätsbibliothek, 1972].

Jacques Bongars. Humanist, Diplomat, Büchersammler, hg. von Burgerbibliothek Bern (Passepartout 6), Bern 2012.
Küffer, Peter, Die Thuner historischen Buchbestände neu in der StUB, in: Libernensis 2004/1, S. 22–23.
Lindt, Johann, Berner Einbände, Buchbinder und Buchdrucker. Beiträge zur Buchkunde 15. bis 19. Jahrhundert (Bibliothek des Schweizerischen Gutenbergmuseums 33), Bern 1969.
Lindt, Johann, Ein anonymer, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Bern tätig gewesener Buchbinder, in: Ders, Berner Einbände, Buchbinder und Buchdrucker. Beiträge zur Buchkunde 15. bis 19. Jahrhundert (Bibliothek des Schweizerischen Gutenbergmuseums 33), Bern 1969, S. 9–15.
Lindt, Johann, Vier spätgotische Platteneinbände in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, in: Ders, Berner Einbände, Buchbinder und Buchdrucker. Beiträge zur Buchkunde 15. bis 19. Jahrhundert (Bibliothek des Schweizerischen Gutenbergmuseums 33), Bern 1969, S. 16–21.
Lindt, Johann, Der Buchbinder Uoldaricus, in: Ders, Berner Einbände, Buchbinder und Buchdrucker. Beiträge zur Buchkunde 15. bis 19. Jahrhundert (Bibliothek des Schweizerischen Gutenbergmuseums 33), Bern 1969, S. 22–26.
Lindt, Johann, Der Dominikanermönch Johannes Vatter, Buchbinder des Predigerklosters in Bern, in: Ders, Berner Einbände, Buchbinder und Buchdrucker. Beiträge zur Buchkunde 15. bis 19. Jahrhundert (Bibliothek des Schweizerischen Gutenbergmuseums 33), Bern 1969, S. 27–42.
Lindt, Johann, und Frédéric von Mülinen, Inkunabeln-Katalog, Bd. 1–3, [Typoskript] 1960–1963.
Litzel, Georg, Historische Beschreibung der kaiserlichen Begräbnisse in dem Dome zu Speyer, Mannheim 1826.
Lohner, Carl Friedrich Ludwig, Die reformierten Kirchen und ihre Vorsteher im eidgenössischen Freistaate Bern nebst den vormaligen Klöstern, Thun 1864–1867.
Lökkös, Antal, Catalogue des incunables imprimés à Genève 1478–1500, Genève 1978.
Luginbühl, Marianne, und Heinz Bothien, Meisterwerke des frühen Buchdrucks. Die Inkunabel-Schätze der Kantonsbibliothek Thurgau

aus dem Klöstern Ittingen, Fischingen und Kreuzlingen, Frauenfeld usw. 2011.
Meyer, Wilhelm, Incunabula Printers' and Publishers' Signs. Drucker- und Verlegerzeichen der Inkunabelzeit. Marques incunables d'imprimeurs et éditeurs, in: Graphis. Internationale Zeitschrift für Graphik und angewandte Kunst 16 (1960), S. 144–153.
Michel, Hans A., Das wissenschaftliche Bibliothekswesen Berns vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zum Jubiläum 450 Jahre Stadt- und Universitätsbibliothek Bern 1535–1985, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde 47 (1985), S. 167–234.
Michel, Hans A, Zum Hinschied von Dr. h.c. Johann Lindt, Restaurator der Stadt- und Universitätsbibliothek, in: Nachrichten VSB/SVD 53 (1977), S. 114–115.
Pellechet, M[arie], und L. Polain, Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France, Bd. 1–26, Nendeln 1970.
Polain, M.-Louis, Catalogue des livres imprimés au quinzième siècle des bibliothèques de Belgique, Bd. 1–5, Brüssel 1932–1978.
Sack, Vera, Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung (Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 2), Wiesbaden 1985.
Schramm, Albert, Der Bilderschmuck der Frühdrucke, Bd. 1–23, Leipzig 1920–1943.
Sinner, Jean Rodolphe, Bibliothecae Bernensis librorum typis editorum catalogus, Bern 1764.
Steiger, Karl Ludwig von, Die Incunabeln der Stadt-Bibliothek Bern's, [Manuskript] 1861, Burgerbibliothek Bern, Sign. VA BBB 154.
Thomke, Hellmut, Die Bibliothek Wilhelm Stettlers, in: Berns mächtige Zeit. Das 16. und 17. Jahrhundert neu entdeckt, hg. von André Holenstein, Bern 2006, S. 309.
Tscharner, Bernhard Friedrich von, Verzeichniss aller auf der Stadt-Bibliothek in Bern vorhandenen gedruckten Werke, Bd. 1–5, Bern 1811–1856.
Wegmann, Agnes, Schweizer Exlibris bis zum Jahre 1900, Bd. 1–2, Zürich 1933–1937.
Zenner, Johann Konrad, Wer ist der Verfasser des Buches De vita et beneficiis salvatoris Jesu Christi devotissimae meditationes cum

gratiarum actione?, in: Zeitschrift für katholische Theologie 20 (1896), S. 171–178.

Inkunabeln in der Burgerbibliothek Bern

Sixtus IV., Papst. *Taxae cancellariae apostolicae.* Rom: [Johann Bulle], [nicht vor 30.4.1479]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 12.

Innocentius VIII, Papst. *Bulla Consueverunt Romani pontifices*. *Rom, 23.03.1485 [vielmehr 1486].* [Rom]: [Stephan Plannck], [nicht vor 23.03.1486]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 12

Modus vacandi beneficiorum; daran: *Modus acceptandi.* [Rom]: [Bartholomäus Guldinbeck], [ca. 1475]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 14.

Modus servandus in executione seu prosecutione gratiae expectativae. [Rom]: [Johann Schurener], [ca. 1474–1477]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 15.

Sixtus IV., Papst. *Bulla Decet Romanum pontificem. Rom, 17.08.1479.* [Rom]: [Georg Lauer], [nicht vor 1479]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 16.

Innocentius VIII., Papst. *Novae regulae cancellariae apostolicae … super gratiis expectativis. Rom, 04.07.1486.* [Rom]: [Eucharius Silber], [nicht vor 1486]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 17.

Innocentius VIII., Papst. *Bulla (Sicut bonus pastor) revocationis et reductionis. Rom, 27.09.1491–6.10.1491.* Rom: Stephan Plannck, [nicht vor 1491]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 19.

Bullae et constitutiones. [Rom]: [Bartholomaeus Guldinbeck], [ca. 1477–1480]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 23.

Sixtus IV., Papst. *Regulae, ordinationes et constitutiones Cancellariae apostolicae. Rom, 27.08.1471–23.07.1476. –*. [Rom]: [Bartholomäus Guldinbeck], [nicht vor 1476]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 24.

Stilus Romanae Curiae. [Rom]: [Georg Sachsel und Bartholomäus Golsch], [ca. 1475]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 25.

Casus Papales Episcopales et Abbatiales. [Rom]: [Stephan Plannck], [ca. 1488–1490]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 26.

Alexander VI., Papst. *Regulae cancellariae apostolicae. Rom, 27.08.1492–4.05.1493.* [Rom]: [Johann Besicken], [nicht vor 1493]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 27.

Alexander VI., Papst. *Revocatio gratiarum expectativarum.* [Rom], [1494]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 28.

Innocentius VIII., Papst. *Regulae ordinationes et constitutiones cancelleriae apostolicae. Rom, 13.09.1484–28.03.1489.* [Rom]: [Stephan Plannck], [nicht vor 1489]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 29.

Sixtus IV., Papst. *Novae regulae cancellariae. Rom, 12.12.1480.* Rom: [Eucharius Silber], [nicht vor 1480]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 30.

Sixtus IV., Papst. *Revocatio gratiarum expectativarum. Rom, 23.06.1481.* Rom: [Eucharius Silber], [nicht vor 1481]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 31.

Sixtus IV., Papst. *Regula de beneficiis ecclesiasticis vacantibus vel vacaturis. Rom, 30.08.1481.* [Rom], [1481]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 32.

Sixtus IV., Papst: Revocatio gratiarum expectativarum. Rom, 23.06.1481. Rom: [Eucharius Silber], [nicht vor 1481]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 33.

Sixtus IV., Papst. *Bulla Illius qui pro dominici salvatione (betreffend die Bruderschaft des Hospitals S. Spirito in Sassia zu Rom). Rom, 21.03.1478.* [Rom]: [In domo Francisci de Cinquinis], [nicht vor 1478]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 34.

Sixtus IV., Papst. *Bulla Quoniam experimento. Rom, 23.01.1478 [vielmehr 1479].* [Rom], [1479]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 36.

Sixtus IV., Papst. *Bulla Et si quandoque. Rom, 18.12.1478.* [Rom], [1478?]. Signatur: BBB Cod. 490 (B) 37.

Jacobus de Theramo. *Consolatio peccatorum, seu Processus Belial.* [Strassburg]: [Heinrich Eggestein?], [ca. 1475]. Signatur: BBB Mss.Mül.619 (1).

Werner Rolevinck. *Fasciculus temporum.* Strassburg: Johann Prüss, nicht vor 1490. Signatur: BBB Mss.h.h.XXXIV.35.

Wenzeslaus Brack. *Vocabularius rerum.* Strassburg: Johann Grüninger (Reinhard v. Grüningen), 1485(?). Signatur: BBB Cod. 295 (B).

Inkunabeln

1 **Ägidius (Erzbischof von Bourges)**: De regimine principum

[Augsburg]: [Günther Zainer], 27.06.1473

257 ungezählte Seiten; 42 cm (2°)

BSB-Ink A-40; GW 07217; ISTC ia00087000

129 von 129 Blättern, grün und gold kolorierte Schmuckinitialen auf den Blättern [a_1] und [a_5] recto, sonst meist rot ausgezeichnete, mit dünnem Strich umrandete Initialen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln, mit Schliessen, sowie Kettenöse und erhaltener Kette am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Voitsberg

Signatur: MUE GDC Gut 1

2 **Aesopus**: Fabulae. — Avianus: Fabulae. — Poggio Bracciolini, Gian Francesco: Facetiae. — Vita Aesopi

Herausgeber: Heinrich Steinhöwel (erste Ausgabe Ulm, Zainer, um 1477)

Übersetzer der Fabeln von Aesop und seiner Vita: Rinutius Aretinus

[Straßburg: Heinrich Knoblochtzer, um 1481]

228 ungezählte Seiten: Illustrationen; 2°

BSB-Ink A-74; GW 348; ISTC ia00113000

114 von 114 Blättern, Illustrationen und Zierinitialen koloriert, rot ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc IV 22

3 **Aesopus**: Fabulae

Mit Kommentar

Mutmasslicher Übersetzer und Autor der metrischen Fassung der Fabulae, liber I-IV, gemäss ISTC: Gualtherus Anglicus

Mutmasslicher Kommentator gemäss GW: Johannes Vincentius Metulinus

[Paris: Antoine Caillaut, nicht nach 1489]

Im GW ursprünglich auch Philippe Pigouchet als mutmasslicher Drucker genannt

1 ungezähltes Blatt, 108 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 19 cm (4°)

GW 00422; ISTC ia00144800

56 von 56 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung, Umrandung des Druckspiegels mit roten Linien

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten sowie Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars; Pierre Daniel

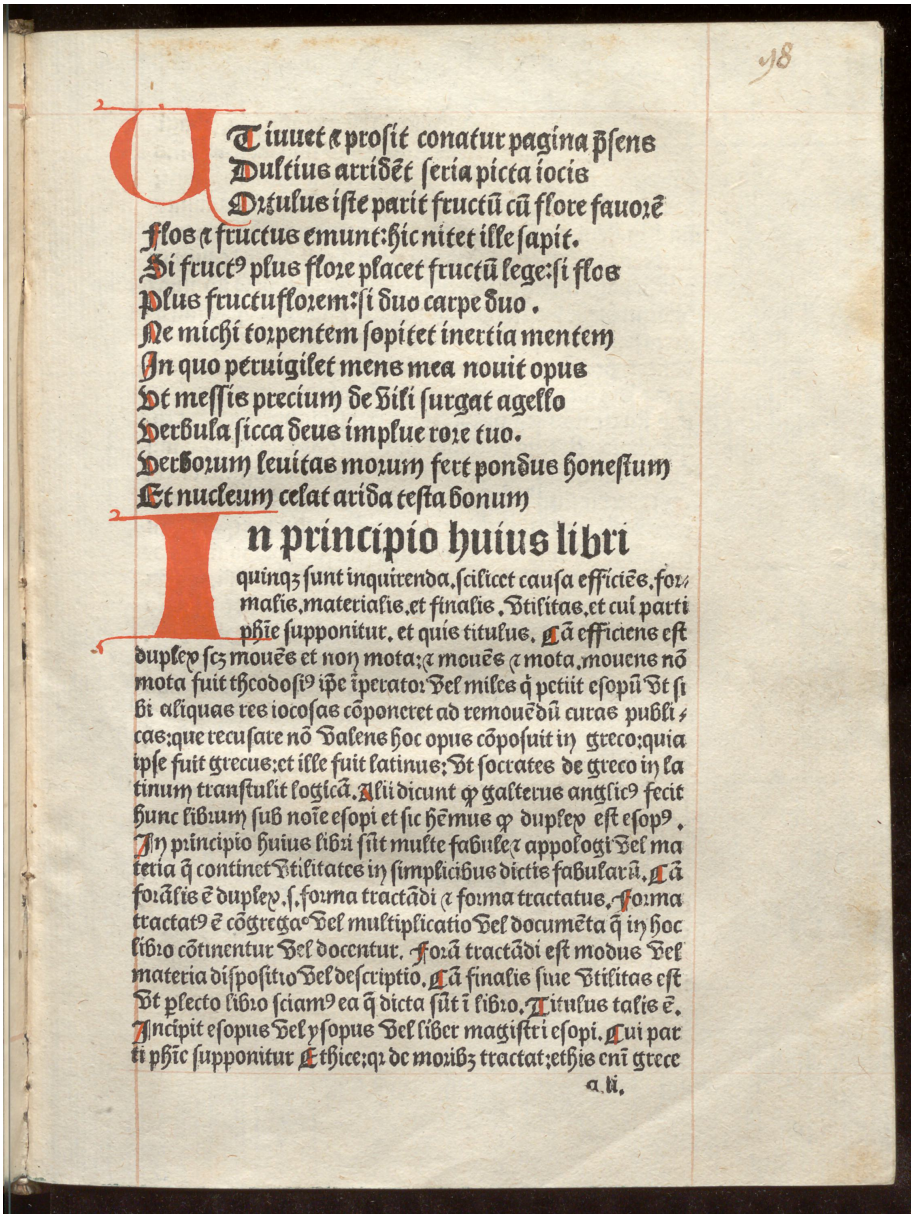
Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 528 : 8

4 **Albertus Magnus**: De anima; De intellectu et intellegibili

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 07.11.1494

4 ungezählte Seiten, 68 Blätter: Druckermarke; 32 cm (2°)



98

Ut iuuet & prosit conatur pagina p̄sens
Dultius arridēt seria picta iocis
Ortulus iste parit fructū cū flore fauorē
Flos & fructus emunt: hic nitet ille sapit.
Si fructꝰ plus flore placet fructū lege: si flos
Plus fructu florem: si duo carpe duo.
Ne michi torpentem sopitet inertia mentem
In quo peruigilet mens mea nouit opus
Ut messis precium de vili surgat agello
Verbula sicca deus implue rore tuo.
Verborum leuitas morum fert pondus honestum
Et nucleum celat arida testa bonum

In principio huius libri

quinqꝫ sunt inquirenda. scilicet causa efficiēs. formalis. materialis. et finalis. Vtilitas. et cui parti phīe supponitur. et quis titulus. Cā efficiens est duplex scꝫ mouēs et non mota: & mouēs & mota. mouens nō mota fuit theodosiꝰ ipe īperator vel miles q̄ petiit esopū vt sibi aliquas res iocosas cōponeret ad remouēdū curas publicas: que recusare nō valens hoc opus cōposuit in greco: quia ipse fuit grecus: et ille fuit latinus: vt socrates de greco in latinum transtulit logicā. Alii dicunt ꝙ galterus anglicꝰ fecit hunc librum sub noīe esopi et sic hēmus ꝙ duplex est esopꝰ. In principio huius libri sūt multe fabule & appologi vel materia q̄ continet vtilitates in simplicibus dictis fabularū. Cā forālis ē duplex. s. forma tractādi & forma tractatus. Forma tractatꝰ ē cōgregaᵒ vel multiplicatio vel documēta q̄ in hoc libro cōtinentur vel docentur. Forā tractādi est modus vel materia dispositio vel descriptio. Cā finalis siue vtilitas est vt ꝑlecto libro sciamꝰ ea q̄ dicta sūt ī libro. Titulus talis ē. Incipit esopus vel ysopus vel liber magistri esopi. Cui parti phīe supponitur Ethice: qꝛ de moribꝫ tractat: ethis enī grece

a. ii.

3 Abb. 1 Erste Seite der sehr seltenen Druckausgabe von Antoine Caillaut (Blatt a2 recto)

BSB-Ink A-142; GW 00586; ISTC ia00222000

70 von 70 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Metaphysica / Albertus Magnus. Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 1494

Signatur: MUE Inc I 70 : 1

5 **Albertus Magnus**: De caelo et mundo

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 06.07.1495

73 Blätter, 2 ungezählte Seiten: 4 Illustrationen; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-146; GW 00595; ISTC ia00228000

74 von 74 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 72 : 2

6 **Albertus Magnus**: De generatione et corruptione

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 10.06.1495

23 Blätter, 2 ungezählte Seiten: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-147; GW 00613; ISTC ia00245000

24 von 24 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 72 : 3

7 **Albertus Magnus**: De IV coaequaevis; De homine

Venedig: Simone da Lovere für Andreas Asulanus, 16.02.1498 more Veneto, das heisst 1499

Druckdatum des ersten Teils: 19.12.1498

4 ungezählte Seiten, 195 Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-166; GW 00779; ISTC ia00334000

197 von 198 Blättern

Flexibler Pergamenteinband (Makulatur) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten sowie Resten von Verschlussbändern

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt aa_6 fehlt

Signatur: MUE Inc I 40

8 **Albertus Magnus**: Metaphysica

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 18.12.1494

8 ungezählte Seiten, 146 Blätter: Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink A-161; GW 00683; ISTC ia00276000

150 von 150 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: De anima; De intellectu et intellegibili / Albertus Magnus. Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 1494

Signatur: MUE Inc I 70 : 2

9 **Albertus Magnus**: Meteora

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 25.02.1494 more Veneto, das heisst 1495

71 Blätter, 6 ungezählte Seiten: 8 Illustrationen, Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-160; GW 00685; ISTC ia00278000

74 von 74 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 72 : 4

10 **Albertus Magnus**: De mineralibus

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 22.06.1495

21 Blätter, 2 ungezählte Seiten: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-151; GW 00688; ISTC ia00281000

22 von 22 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 72 : 5

11 **Albertus Magnus**: Physica

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 31.01.1494 more Veneto, das heisst 1495

8 ungezählte Seiten, 124 Blätter: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-163; GW 00717; ISTC ia00300000

128 von 128 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 72 : 1

12 **Albrecht von Eyb**: Margarita poetica

Mit Widmungsbrief des Autors an Johann II. von Pfalz-Simmern, Bischof von Münster, und Widmungsepilog

[Straßburg: Georg Husner, nicht nach 1479]

484 ungezählte Seiten; 41 cm (2°)

BSB-Ink E-154; GW 09531; ISTC ie00173000

243 von 243 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc I 17

13 **Alexander von Hales**: Summa theologica

Enthält in Band 1 ein Lobgedicht und ein Epitaph auf Alexander Halensis von Robert Gaguin (Verfasser gemäss BSB-Ink)

Nürnberg: Anton Koberger, 23.08.1482

Jeder Band mit eigenem Kolophon, Datierung von Band 1: 24.01.1482, Band 2: 29.11.1481, Band 3: 06.05.1482, Band 4: 23.08.1482

4 Bände; 43 cm (2°)

Band 1: 662 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, 18 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 656 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 3: 1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 476 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 4: 1 ungezähltes Blatt, 14 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 701 ungezählte Seiten

Einzelne ungezählte Blätter jeweils unbedruckt

BSB-Ink A-240; GW 00871; ISTC ia00383000

Band 1: 166 von 166 Blättern, Band 2: 340 von 340 Blättern, Band 3: 246 von 246 Blättern, Band 4: 360 von 360 Blättern; rot ausgezeichnete Initialen, jeweils eine Schmuckinitiale, blau, rot und lila koloriert; Rubrizierung: in Band 1 und Band 4 nur teilweise, in Band 2 keine (ausser Initialen), in Band 3 vollständig

Ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit je zwei Schliessen und Spuren vormaliger Kettenösen am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung jeweils an beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc II 13

14 **Alfonsus de Spina**: Fortalitium fidei

Nürnberg: Anton Koberger, 10.10.1485

1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten, cliiii, das heißt 153 Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 43 cm (2°)

BSB-Ink A-452; GW 1576; ISTC ia00541000

160 von 160 Blättern; rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung nur teilweise im Inhaltsverzeichnis

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong I 496

15 **Alfonsus de Spina**: Fortalitium fidei

[Lyon]: [Guillaume Balsarin], 22.05.1487

1 ungezähltes Blatt, 596 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Druckermarke; 26 cm (2°)

BSB-Ink A-453; GW 01577; ISTC ia00542000

241 von 250 Blättern; rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung (nur Absatzzeichen vor Überschriften)

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden und Stosskanten (17. Jahrhundert), mit Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Blätter a_1 (unbedruckt) und gesamte Lage L (letzte 8 Blätter) fehlen

Signatur: MUE Bong I 503

16 **Alphabetum divini amoris**

Verfasserschaft unbekannt; Zuschreibung an Jean Gerson (häufig im 15. Jahrhundert) vermutlich falsch; auch Johannes Nider, Thomas von Kempen und Nikolaus Kemp zugeschrieben

[Strassburg: Georg Reyser, nicht nach 1474]

39 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink A-433; GW 1555; ISTC ia00525000

20 von 20 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun), Linien-Blindprägung

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 6

17 **Amaseo, Gregorio**: Panegyricus pro Utinensibus dictus sacratissimo cardinali Dominico Grimano patriarchae Aquileiensi religiosissimo

[Venedig: Simone Bevilacqua, nicht vor 19.06.1498]

47 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 21 cm (4°)

GW 01595; ISTC ia00549000

24 von 24 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit ungefärbtem Büttenpapier

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 966

18 **Ambrosius Mediolanensis**: Werke [lateinisch]

Band 1 mit Widmungsbrief des Herausgebers Johannes Heynlin (de Lapide) an den Drucker Johann Amerbach

In Band 1 und Band 3 finden sich an unterschiedlichen Stellen Auszüge aus dem Gedicht "In laudem sanctissimi patris Ambrosii" von Sebastian Brant (vergleiche Bod-Inc A-228); das Gedicht erschien vollständig in: Varia carmina / Sebastian Brant. Basel: Johann Bergmann de Olpe, 1498 (GW 5086)

Holzschnitt in Band 1 (Ambrosius am Schreibpult) gemäss BSB-Ink "vom Meister des Haintz Narr"

Basel: Johannes Amerbach, 1492

3 Bände: 1 Illustration; 33 cm (2°)

Band 1: 535 ungezählte Seiten; Band 2: 603 ungezählte Seiten; Band 3: 579 ungezählte Seiten

Bod-Inc A-228; BSB-Ink A-480; GW 01599; ISTC ia00551000

Band 1: 268 von 268 Blättern, Band 2: 302 von 302 Blättern, Band 3: 290 von 290 Blättern; Illustration (Holzschnitt, Band 1, Blatt a_1) koloriert, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

3 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittigen Schliessen sowie Spuren von Kettenösen an den Oberkanten der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc III 23

19 **Ammianus Marcellinus**: Res gestae 14-26

Mit Widmungsbrief des Herausgebers Angelus Sabinus an Ludovicus Donatus, Bischof von Bergamo

Rom: Georg Sachsel oder Bartholomäus Golsch, 07.06.1474

1 ungezähltes Blatt, 269 ungezählte Seiten; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-481.050; GW 01617; ISTC ia00564000

136 von 136 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (dunkelblau, Ziege, 18./19. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Goldprägung auf beiden Deckeln, einschliesslich der Steh- und Innenkanten

Provenienz: Werner Zesiger; Blenheim Palace, Woodstock Sunderland Library

Signatur: MUE Zesk 17

20 **Ammonius Hermiae**: In Porphyrii isagogen sive quinque voces [griechisch]

Venedig: Zacharias Kallergēs für Nikolaos Blastos, 23.05.1500

1 ungezähltes Blatt, 71 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 34 cm (2°)

BSB-Ink A-482; GW 01618; ISTC ia00565000

36 von 38 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 17. Jahrhundert) mit Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-, Ornamentrollen- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Gabriel Picault; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die unbedruckten Blätter A_1 und E_6 fehlen

Signatur: MUE Bong V 923 : 2

21 **Andreae, Nicolaus**: De officio missae

[Beromünster: Helias Heliae, um 1473]

56 ungezählte Seiten; 20 cm (4°)

BSB-Ink N-66; GW 01758; ISTC ia00650000

28 von 28 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 62

22 **Andrelinus, Publius Faustus**: Elegiae

Paris: Guy Marchant, 03.04.1494

112 ungezählte Seiten: Druckermarke; 22 cm (4°)

GW 01864; ISTC ia00691500

56 von 56 Blättern

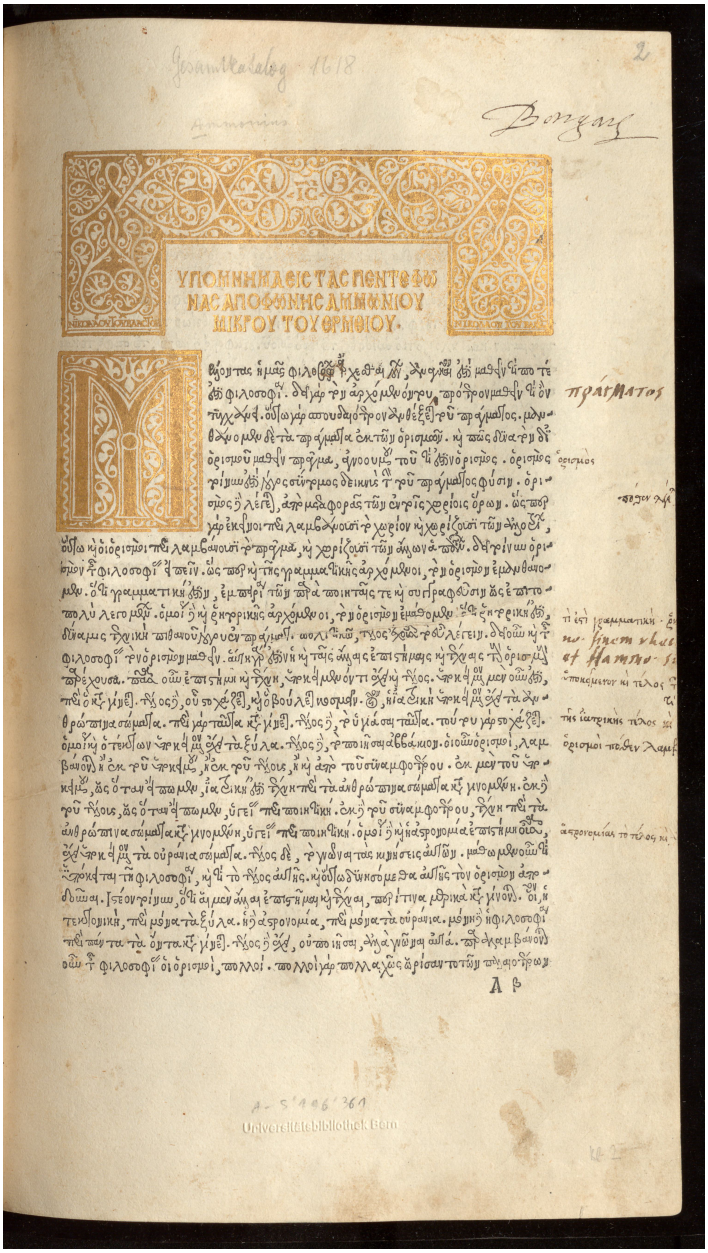
Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 41 : 3

23 **Angelus Carletus**: Summa Angelica casuum conscientiae

Mit Brief von Girolamo Tornielli an den Autor, sowie die kurze "Responsio" des Autors



20 Abb. 1 Titelvignette und Initiale in Golddruck (Blatt A2 recto)

Am Ende Gedicht von Jacobinus Suigus

Nürnberg: Anton Koberger, 23.08.1498

12 ungezählte Seiten, CCLV Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-536; GW 01944; ISTC ia00728000

268 von 268 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder (gemäss Lindt): Jakob Spindler, Basel

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc III 60

24 **Angelus de Ubaldis**: Lectura Authenticorum

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 15.03.1485

1 ungezähltes Blatt, 89 ungezählte Seiten: Druckermarke; 43 cm (2 °)

BSB-Ink U-8; GW M48375; ISTC iu00000700

22 von 46 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Papiereinband

Provenienz: Friedrich Ludwig Keller

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen a-c fehlen

Signatur: MUE GDC Gut 2

25 **Angelus de Ubaldis**: Super Infortiato

Mailand: Ulrich Scinzenzeler für Giovanni Da Legnano, 18.05.1493

1 ungezähltes Blatt, 253 ungezählte Seiten: Druckermarke; 42 cm (2°)

GW M48622; ISTC iu00007500

127 von 128 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (Makulaturpergament, 19. Jahrhundert) mit Papier (blau)

Provenienz: Philipp Lotmar

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 115

26 Anthologia Planudea [griechisch]

Anthologie um 1300 zusammengestellt von Maximus Planudes, herausgegeben von Iōannēs Laskaris

Mit Widmungsbrief in lateinischer Sprache von Laskaris an Piero de' Medici

Florenz: Francesco Lorenzo Alopa, 11.08.1494

Die letzte Lage fehlt in zahlreichen Exemplaren, wohl meist aufgrund der Widmung an Piero de' Medici entfernt, nach dessen Flucht und Ächtung in Florenz, kurz nach Erscheinen des Buchs (ISTC ia00765000)

560 ungezählte Seiten; 24 cm (4°)

BSB-Ink A-557; GW 02048; ISTC ia00765000

272 von 280 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit flächig gefärbtem Papier (braun)

Provenienz: Laurentius; Rudolf Steck

Unvollständiges Exemplar: die letzte Lage (8 Blätter, mit Widmung und Impressum) fehlt

Signatur: MUE Inc III 87

27 Antonin (Erzbischof von Florenz): Chronicon

Epitaph auf Antonin am Ende von Teil 3

Basel: Nicolaus Kessler, 10.02.1491

3 Bände; 31 cm (2°)

Band 1: 22 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 4 ungezählte Seiten, CCXV Blätter, 1 ungezähltes Blatt, 9 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 21 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 4 ungezählte Seiten, CCXLI, das heisst CCXL Blätter, 10 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink A-565; GW 02074; ISTC ia00780000

Band 1: 235 von 236 Blättern, Band 2: 259 von 260 Blättern, rot, gold und mit brauner Tinte ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

2 ganzbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf jeweils beiden Deckeln

Teil 1 zusammengebunden mit: Fasciculus temporum / Werner Rolevinck. [Basel]: Bernhard Richel, 1482

Unvollständiges Exemplar: Teil 3 und die unbedruckten Blätter Pp_6 und b_6 fehlen

Signatur: MUE Inc I 97 : 1:1 und MUE Inc I 97 : 2

28 **Antonin (Erzbischof von Florenz)**: Summa theologica

Herausgeber gemäss Vorrede zu Teil 2: Franciscus Moneliensis

[Venetiis]: Nicolas Jenson, 1477-1480

Druckdatum von Teil 2: 28.06.1480

4 Bände; 31 cm (2°)

Teil 2: 1 ungezähltes Blatt, 640 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter

BSB-Ink A-595; GW 02185; ISTC ia00872000

322 von 323 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ledereinband auf Holzdeckeln (braun), mit Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln, ursprünglich mit Schliessen, Eck- und Mittelbeschlägen

Provenienz: Franziskanerkloster Bozen

Unvollständiges Exemplar: Nur Teil 2 vorhanden; letztes Blatt N_9 (Registrum) fehlt

Signatur: MUE GDB Gut 4

29 **Antonin (Erzbischof von Florenz)**: Summa theologica

Mit der Tabula des Johannes Molitoris

Nürnberg: Anton Koberger, 17.07.1486

5 Bände; 42 cm (2°)

Tabula: 1 ungezähltes Blatt, 194 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; Teil 1: 1 ungezähltes Blatt, 369 ungezählte Seiten; Teil 2: 1 ungezähltes Blatt, 477 ungezählte Seiten; Teil 3: 1 ungezähltes Blatt, 636 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Teil 4: 1 ungezähltes Blatt, 509 ungezählte Seiten

BSB-Ink A-598; GW 02189; ISTC ia00875000

Tabula: 100 von 100 Blättern, Teil 1: 186 von 186 Blättern, Teil 2: 240 von 240 Blättern, Teil 3: 320 von 320 Blättern, Teil 4: 256 von 256 Blättern, rot und rot-blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

4 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Stempel-Blindprägung jeweils auf beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

In 4 Bänden gebunden (Tabula vor Teil 1)

Signatur: MUE Inc I 7

30 **Antonius de Raymundia**: Libellus contra beneficiorum reservationes

Enthält ausserdem: Epistola luciferi

[Paris: Guy Marchant, um 1498]

Drucker gemäss ISTC: "Guy Marchant, in part for Jean Petit"

16 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Druckermarke; 19 cm (4°)

GW 02255; ISTC ia00916000

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Leder) und Stosskanten sowie Spuren von Verschlussbändern (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars; F. de Perins

Zusammengebunden mit 11 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 527 : 3

31 **Appianus**: Historia Romana

Enthält in Band [1]: Prooemium, Libyca, Syriaca, Parthica (Pseudo-Appianus), Mithridatica; in Band [2]: De civilibus Romanorum bellis (5 Bücher), Illyrica, Celticorum epitomen

Aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt

Mit Widmungsvorrede des Übersetzers Pier Candido Decembrio, in Band [1] an Papst Nikolaus V., in Band [2] an Alfons II. von Aragon, König von Neapel

Venedig: Bernhard Maler, Erhard Ratdolt und Peter Löslein, 1477

2 Bände: Holzschnittinitialen; 28 cm (4°)

Band [1]: 1 ungezähltes Blatt, 261 ungezählte Seiten; Band [2]: 1 ungezähltes Blatt, 421 ungezählte Seiten

Holzschnitt-Randleisten, jeweils auf der ersten bedruckten Seite beider Bände; in vorliegender Variante Band [1] in Schwarzdruck, Band [2] in Rotdruck

BSB-Ink A-651; GW 2290; ISTC ia00928000

Band [1]: 131 von 132 Blättern, Band [2]: 211 von 212 Blättern

Ganzbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (rot, Ziege, 18./19. Jahrhundert), an beiden Bänden Ornamentrollen-Goldprägung an den Steh- und Innenkanten beider Deckel, Linien-Goldprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 22

32 **Apuleius Madaurensis**: Werke [lateinisch]. — Asclepius. — Alkinoos: Epitome doctrinae Platonicae [lateinisch]

Ohne "Peri hermēneias", aber mit dem wohl zu Unrecht Apuleius zugeschriebenen "Asclepius", einer Übersetzung oder Bearbeitung eines angeblich vom Gott Hermes Trismegistus stammenden Traktats

Mit einem Widmungsbrief des Herausgebers Johannes Andreas an Papst Paul II., einem Brief von Petrus Balbus an Nikolaus von Kues und der "Epitome doctrinae Platonicae" des lange mit Albinus Platonicus identifizierten Alkinoos in der Übersetzung des Balbus

Venedig: Filippo Pinzi, 30.04.1493

8 ungezählte Seiten, cvi, das heisst cxiii Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink A-660; GW 02303; ISTC ia00936000

118 von 118 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, marmoriert, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Buchbinder: Gabriel Freudenberger

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 853

33 **Arcolani, Giovanni**: Expositio noni libri ad Almansorem Rhazis

Ausführlicher Kommentar zum Werk Ad Almansorem, arabisch aṭ-Ṭibb al-Manṣūrī, von Muḥammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (auch Muhammed Rhazes), sowie eigenständige Erläuterungen Arcolanis zur Zahnmedizin; das kommentierte Werk in Latein ist abschnittsweise mit abgedruckt

Venedig: Bernardino Stagnino, 12.11.1493

164 Blätter: Druckermarke; 36 cm (2°)

BSB-Ink A-665; GW M38038

163 von 164 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johann Jacob Uberackher

Unvollständiges Exemplar: Blatt 150 ([con]$_4$) fehlt

Signatur: MUE Inc II 36

34 **Aristoteles**: Ethica Nicomachea [französisch]

Gemäss GW und ISTC von Nicolaus Oresme (Bischof von Lisieux) übersetzt

Paris: [Antoine Caillaut und Guy Marchant für Antoine Vérard], 08.09.1488

16 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, Blatt ii-CCxxxii, das heisst CCx, xxix Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration; 33 cm (2°)

GW 02381; ISTC ia00993000

248 von 248 Blättern, mehrfarbige und mit Gold gehöhte Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen und Buckelnägeln an beiden Deckeln, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 873

35 **Aristoteles**: De virtutibus et vitiis. — Septem Sapientes: Sententiae

De virtutibus et vitiis stammt wohl nicht von Aristoteles, wird allerdings traditionell dem Corpus Aristotelicum zugerechnet

[Paris: Ulrich Gering, um 1480]

Es gibt zwei Druckvarianten; das Kolophon lautet entweder: "Preclare dicta septem sapientum Georgio Hermonymo interprete." (im vorliegenden Exemplar) oder: "... Georgio Hermonymo interprete finiunt." (Vergleiche BMC)

15 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

BMCVIII, 22; GW 02497; ISTC ia01052500

8 von 8 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (1953)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong VI App. 6 : 5

36 **Aristoteles**: Werke [griechisch]. — Theophrastus: De igne; De ventis; De lapidibus; De signis tempestatum; De piscibus; De vertigine; De lassitudine; De odoribus; De sudore; Historia plantarum; De causis plantarum; Metaphysica [griechisch]. — Porphyrius: Isagoge sive quinque voces [griechisch]. — Diogenes Laertius: Vitae philosophorum, Aristoteles; Vitae philosophorum, Theophrastus [griechisch]. — Johannes Philoponus: Vita Aristotelis. — Galenus: De historia philosophica [griechisch]. — Philo Alexandrinus: Peri kosmu. — Problemata. Iatrika aporēmata kai physika problēmata

Gesamtausgabe der Werke von Aristoteles und pseudo-aristoteli-

schen Schriften sowie weitere Werke von Theophrastus, Porphyrius, Diogenes Laertius, Johannes Philoponus, Pseudo-Galenus, Philo Judaeus und Pseudo-Alexander Aphrodisiensis

Von den Werken des Aristoteles fehlen De arte poetica und De arte rhetorica, die erst später gefunden und ebenfalls von Aldo Manuzio gedruckt wurden

Herausgegeben von Aldo Manuzio, unter Mitarbeit von Alexander Bondinus (von Aldo "Alexandros Agathēmeros" genannt), Lorenzo Maiolo und Francesco Cavalli

In allen 5 Bänden Widmungsbriefe in Latein von Aldo Manuzio an Alberto Pio di Carpi

Band [1] mit Gedichten von Aldo Manuzio, einer Vorrede an den Leser von Alexander Bondinus, sowie einem Gedicht und einem Brief von Scipione Forteguerri (Karteromachos) in Griechisch

Alle Texte griechisch, Widmungsbriefe und Kolophone lateinisch

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 01.11.1495 - 06.1498

Datierung der Bände, jeweils im Kolophon: [1]: 01.11.1495, [2]: 02.1497, [3]: 01.1497, [4]: 01.06.1497, [5]: 06.1498

5 Bände: Holzschnittinitialen und -schmuckleisten; 32-33 cm (2°)

Band [1]: 468 ungezählte Seiten; Band [2]: 238 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 359 ungezählte Seiten; Band [3]: 400 Blätter, 1 ungezähltes Blatt, Blätter 401-410, 1 ungezähltes Blatt, Blätter 411-457, 1 ungezähltes Blatt, 15 ungezählte Seiten; Band [4]: 1, 226, 116, 42, 12, 121 Blätter, 1 ungezähltes Blatt; Band [5]: 209 Blätter, 13 ungezählte Blätter, Blätter 210-316, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink A-698; GW 2334; ISTC ia00959000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern], [Stadt- und Universitätsbibliothek], [1972]

Band [1]: 234 von 234 Blättern, [2]: 298 von 300 Blättern, [3]: 467 von 467 Blättern, [4]: 519 von 519 Blättern, [5]: 330 von 330 Blättern

Provenienz: Leonhard Wirth

Unvollständiges Exemplar: In Band [2] fehlen Blätter 156-157 (ersetzt durch Fotokopien), dafür Blätter 155 und 158 doppelt vorhanden

Signatur: MUE Hospinian 77

37 L'art et science de bien mourir

[Paris: Antoine Caillaut, um 1490]

16 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 0258510N; ISTC ia01123700

8 von 8 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen; teilweise rubriziert

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

Zusammengebunden mit fünf weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 2

38 Athenagoras Atheniensis: De resurrectione. — Axiochus. — Cebes Philosophus: Tabula

Mit zwei Briefen von Marilius Ficinus an Germanus de Ganay

Die Zuschreibung des "Axiochus" (auch "Liber de morte") an Xenocrates Chalcedonius stammt von Marsilius Ficinus; das Werk wurde traditionell Plato zugeschrieben, stammt aber mit Sicherheit weder von ihm noch von Xenocrates

Paris: Guy Marchant [für Jean Petit], 18.08.1498

In einigen Exemplaren der Ausgabe mit Verlegermarke von Jean Petit, anstatt wie hier, mit Druckermarke auf der Titelseite

28 ungezählte Seiten: Druckermarke; 21 cm (4°)

GW 02763; ISTC ia01176000

14 von 14 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (1953)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong VI App. 6 : 4

39 Aubusson, Pierre d': De servata urbe praesidioque suo et insigni contra Turcos victoria

[Straßburg: Heinrich Knoblochtzer, nicht vor 13.09.1480]

10 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitiale; 22 cm (4°)

BSB-Ink A-816; GW 02775; ISTC ia01181000

5 von 6 Blättern, Holzschnittinitiale rot koloriert, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt [a_6] fehlt

Signatur: MUE Inc III 68 : 6

40 Auctores octo opusculorum

Enthält: Disticha Catonis. — Theodul: Ecloga. — Facetus cum nihil utilius. — De contemptu mundi. — Matthaeus Vindocinensis: Tobias. — Alanus ab Insulis: Parabolae. — Aesopus: Fabulae (in der in Distichen verfassten Version des Anonymus Neveleti). — Liber Floretus

Sammlung moralischer Lehrtexte, die in dieser Zusammensetzung seit dem 14. Jahrhundert häufig publiziert wurden

Lyon: [Jean de Vingle], 12.04.1498

1 ungezähltes Blatt, 369 ungezählte Seiten: 1 Illustration, 1 Holzschnittinitiale; 26 cm (4°)

GW 02799; ISTC ia01183650

186 von 186 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong VI 260

41 Augustinus, Aurelius: Briefe [lateinisch]

[Basel]: Johannes Amerbach, 1493

1 ungezähltes Blatt, 654 ungezählte Seiten; 33 cm (2°)

BSB-Ink A-888; GW 02906; ISTC ia01268000

328 von 328 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale blau ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman (ca. 1500-1505)

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc III 54

42 **Augustinus, Aurelius**: De civitate dei

[Subiaco]: [Konrad Sweynheym und Arnold Pannartz], 12.06.1467

Druckvariante unter dem Kolophon: Die Worte "GOD" und darunter ".AL." fehlen teilweise (siehe GW, Anmerkung 1); hier vorhanden

24 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, 313 ungezählte Seiten; 41 cm (2°)

BSB-Ink A-852; GW 02874; ISTC ia01230000

269 von 271 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Schmuckinitialen am Beginn jedes einzelnen Buchs mehrfarbig, auch mit Blattgold, aufwendig koloriert und mit Schmuckranken versehen; erste Textseite mit aufwendigem Schmuckrahmen farbig ausgemalt, Wappen am Fuss der Seite; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, marmoriert, 18./19. Jahrhundert), gezogene Blindlinien an beiden Deckeln, Linien- und Ornamentstempel-Vergoldung am Rücken

Provenienz: Pierre Dutoit; Jacques Tacheron

Signatur: MUE Inc II 12

43 **Augustinus, Aurelius**: De civitate dei

[Venedig]: [Johann und Wendelin von Speyer], 1470

1 ungezähltes Blatt, 28 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 313 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 41 cm (2°)

BSB-Ink A-855; GW 02877; ISTC ia01233000

42 Abb. 1 Kostbare Buchmalerei auf dem ersten Blatt: goldgerahmte mehrfarbige Schmuckbordüre mit weissen Ranken, Tieren und Eroten sowie einem Wappen (Blatt c1 recto)

273 von 274 Blättern, mehrfarbig ausgemalte Zierinitialen, rot oder blau ausgezeichnete kleinere Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen (Hakenschliessen auf Rückdeckel greifend), Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Paulus (Antistes ecclesiae Sancti Galli); Johann Schlechta; Girolamo Balbi; Adalbert Studnizka; Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt [b_8] fehlt

Signatur: MUE Zesk 12

44 **Augustinus, Aurelius**: De civitate Dei

Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scoto, [09.02.1486 more veneto, das heisst 1487]

414 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 23 cm (4°)

BSB-Ink A-860; GW 2882; ISTC ia01238000

207 von 208 Blättern, rot und/oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Pierre Saurin

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt [con]$_8$ fehlt

Signatur: MUE Inc IV 59

45 **Augustinus, Aurelius**: De civitate dei

Mit Kommentar von Thomas Wallensis (oder Waleys) und Nicolaus Trevetus (Trivet)

Illustration (Holzschnitt) auf der Rückseite der Titelseite gemäss BSB vom "Meister des Haintz Narr"

Unter dem Holzschnitt Gedicht: "Mirifico poteris textos sermone libellos ..."

Basel: Johannes Amerbach, 13.02.1489

536 ungezählte Seiten: 1 Illustration; 34 cm (2°)

GW 2887; BSB-Ink A-861; ISTC ia01243000

268 von 268 Blättern, Illustration koloriert, teilweise rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse (braun, Kalb), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit: De trinitate / Aurelius Augustinus. Basel: Johann von Amerbach, 1489

Signatur: MUE Inc II 46 : 2

46 **Augustinus, Aurelius**: Enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et caritate

[Strassburg: C.W., nicht nach 1473]

65 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

Drucktypen identisch mit denen in: Liber bibliae moralis / Petrus Berchoriuis, 1474 (GW 3863); dort Druckervermerk: "per C. W. Civem Argentinensem"; es könnte sich um Clas Wencker oder Conrad Wolfach handeln (Voulliéme, Ernst: Die deutschen Drucker des fünfzehnten Jahrhunderts. Berlin, 1922, Seite 148)

BSB-Ink A-886; GW 02904; ISTC ia01266000

33 von 34 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier, Linien-Goldprägung auf dem Rücken

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 510 : 2

47 **Augustinus, Aurelius**: Opuscula plurima

Enthält 34 Werke, von denen nur 13 gesichert von Augustinus stammen, zum Teil sind ihre Verfasser unbekannt

Ein Teil der pseudo-augustinischen Schriften wird heute anderen Verfassern zugeordnet; das sind: Alcher von Clairvaux, Caesarius

Arelatensis, Thascius Caecilius Cyprianus, Claudius Gordianus Fulgentius, Gennadius Massiliensis, Guigo Cartusianus, Sophronius Eusebius Hieronymus, Honorius Augustodunensis, Valerianus Cemenelensis und Possidius Calamensis

Straßburg: Martin Flach (der Ältere), 11.08.1491

1 ungezähltes Blatt, 9 ungezählte Seiten, CCLXVII Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

BSB-Ink A-899; GW 02868; ISTC ia01221000

274 von 274 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 23

48 **Augustinus, Aurelius**: De trinitate

[Basel]: Johannes Amerbach, 1489

172 ungezählte Seiten; 34 cm (2°)

GW 2926; BSB-Ink A-877; ISTC ia01343000

86 von 86 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse (braun, Kalb), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit: De civitate Dei / Aurelius Augustinus. Basel: Johann von Amerbach, 1489

Signatur: MUE Inc II 46 : 1

49 **Augustinus Triumphus**: Summa de ecclesiastica potestate

Augsburg: [Johann Schüssler], 06.03.1473

1 ungezähltes Blatt, 937 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

Hinter Blatt [q_2] zusätzlicher Papierstreifen mit 4 Zeilen gedrucktem Text (gesetzt wie in GW-Druckausgabe Anm. 6)

BSB-Ink A-842; GW 03050; ISTC ia01363000

470 von 470 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale blau mit roter Federzeichnung; Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Werner Zesiger; Kloster Mittenheim-Schleißheim

Signatur: MUE Zesk 18

50 **Bagellardi, Paolo**: Libellus de aegritudinibus et remediis infantium

[Padua]: Matthaeus Cerdonis, 10.11.1487

22 Blätter: Holzschnittinitialen; 22 cm (4°)

GW 03167; ISTC ib00011000

22 von 22 Blättern, Holzschnittinitialen rot koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 68 : 2

51 **Baldus de Ubaldis**: In Justiniani Codicem

Mit Additiones von Alexander de Imola

Venedig: Battista Torti, 1496

Druckdaten der einzelnen Bände: 1: 03.06., 2: 04.07., 3: 25.07., 4: 19.05., 5: 05.09.

5 Bände; 44 cm (2°)

Band 4: 175 Blätter, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink U-26; GW M48523; ISTC iu00015000

176 von 176 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Ziernägel-Beschlägen am Rand des Lederbezuges, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Nur Band 4 vorhanden

Signatur: MUE Inc I 19

52 **Baltherus Seckinganus**: Vita Sancti Fridolini

Erster Druck der Lebensbeschreibung des Fridolin von Säckingen, verfasst von Balther von Säckingen, basierend auf der von Johannes Gerster 1432 angefertigten Abschrift einer deutschen Übersetzung

[Basel: Bernhard Richel, um 1480]

82 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 60 Illustrationen; 28 cm (2°)

GW 03226; ISTC ib00045200

41 von 42 Blättern, erste Illustration teilweise rot koloriert, rot ausgezeichnete Initiale auf Blatt a_2, Rubrizierung nur auf Blatt a_2

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Familie von Lerber; Rudolf Emanuel von Lerber

Zusammengebunden mit: Oratio in synodo Argentinensi / Johannes Geiler von Kaysersberg. [Straßburg: Heinrich Eggestein, nicht vor 18.04.1482]

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt e_{10} fehlt

Signatur: MUE Inc III 66 : 1

53 **Baptista Mantuanus**: Parthenice secunda

Mit Widmung des Autors an Bernardus Bembus

Mit Gedicht des Herausgebers Francesco Cereti

Beigefügte Gedichte von Baptista Mantuanus (siehe GW, fehlen im vorliegenden Exemplar): In Robertum Severinatem panegyricum carmen. — Somnium Romanum. — Epigrammata ad Falconem. — In divum Albertum Carmelitam carmen. — De vita divi Ludovici Morbioli. — De contemnenda morte

Paris: Georg Wolff [und Jean Philippi (de Cruzenach)], 1494

Mit Druckermarke von Georg Wolff, zweiter Drucker gemäss GW und ISTC

233 ungezählte Seiten: Druckermarke; 22 cm (4°)

GW 03291; ISTC ib00067000

46 von 117 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckel (blindgeprägte florale Muster)

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: nur Lagen A-G vorhanden (erstes Werk); Blätter $E_{3–4}$ und Lagen H-R fehlen (69 Blätter mit beigefügten Gedichten)

Signatur: MUE Inc IV 41 : 4

54 **Baptista Mantuanus**: De patientia

Gewidmet Carolus Antonius Fantucius (gestorben 1489), mit Widmungsbrief des Autors an den Sohn des Widmungsempfängers, Franciscus Fantucius

Mit Widmungsbrief von Johann Bergmann an den Dekan von Aachen, Wynmar de Ercklens, datiert: Basel, 17.08.1499

Mit Gedicht von Sebastian Brant an Wynmar de Ercklens hinter dem Kolophon

Basel: Johann Bergmann (von Olpe), 17.08.1499

Druckvariante (Anmerkung GW), Blatt a_3 recto, hier: "Bononie[n]sem" (statt "Bononise[n]em"); Blatt t_6 recto: "Sebastinus salutem" (statt "Sebastinus Brant. salutem", siehe digitalisiertes Exemplar der Universitätsbibliothek Basel)

1 ungezähltes Blatt, 233 ungezählte Seiten; 23 cm (4°)

BSB-Ink B-42; GW 03307; ISTC ib00079000

118 von 118 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot, Ziege) mit mittiger Schliesse, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc III 77

55 **Barbarus, Hermolaus (Iunior)**: Castigationes Plinianae et in Pomponium Melam

Mit einem Gedicht auf das Werk von Augustinus Grandis, Vorworten des Verfassers zu allen vier Teilen an Papst Alexander VI. und einem Nachwort des Verfassers an den Leser

Cremona: Carlo Darleri, 03.04.1495

249 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 67 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink B-60; GW 03342; ISTC ib00102000

160 von 160 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 864

56 **Bartholomaeus Anglicus**: De proprietatibus rerum

Straßburg: [Georg Husner], 11.08.1491

514 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink B-98; GW 03412; ISTC ib00140000

258 von 258 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornament-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc I 21

57 **Bartholomaeus Anglicus**: De proprietatibus rerum [französisch]

Mit Vorwort des Übersetzers Jean Corbichon, herausgegeben von Pierre Farget

Lyon: Matthias Huß, 15.03.1491

447 ungezählte Seiten: 20 Illustrationen, Druckermarke, Holzschnittinitialen; 35 cm (2°)

GW 03420; ISTC ib00148000

224 von 224 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (gelb-braun, Velours) mit Schliessen

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 840

58 **Bartolus de Saxoferrato**: Lectura super prima parte Digesti infortiati

Mit Zusätzen von Alexander de Imola und anderen

Venedig: Bernardino Stagnino [in der Werkstatt des Andreas Asulanus], 20.10.1492

235, das heisst 233 Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 43 cm (2°)

BSB-Ink B-186; GW 03624; ISTC ib00236300

233 von 234 Blättern (plus 2 zusätzliche: Bogen f_3 doppelt vorhanden)

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 18./19. Jahrhundert) mit flächig eingefärbtem Papier (grün)

Unvollständiges Exemplar: Blatt 128 fehlt

Signatur: MUE Inc I 8

59 **Bartolus de Saxoferrato**: Lectura super prima parte Digesti novi

Mit Zusätzen von Alexander de Imola

[Lyon: Johannes Siber, zwischen 1493 und 1494?]

1 ungezähltes Blatt, 320 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 43 cm (2°)

BSB-Ink B-159; GW 03559; ISTC ib00220100

162 von 162 Blättern

57 Abb. 1 Darstellung der anatomischen Sektion eines menschlichen Leichnams (Blatt c8 verso)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Lectura super secunda parte Digesti novi. [Lyon: Johannes Siber, zwischen 1493 und 1494?]

Signatur: MUE Inc I 16 : 1

60 **Bartolus de Saxoferrato**: Lectura super secunda parte Digesti novi

Mit Zusätzen von Alexander de Imola

[Lyon: Johannes Siber, zwischen 1493 und 1494?]

Druckvariante zum digitalisierten Münchner Exemplar, siehe z.B. Incipit: "De verbo[rum] obligationibus. Rubrica ..."; München: "Rubrica de verborum obligationibus ..."

1 ungezähltes Blatt, 491 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 43 cm (2°)

BSB-Ink B-159; GW 03578; ISTC ib00223200

248 von 248 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Lectura super prima parte Digesti novi. [Lyon: Johannes Siber, zwischen 1493 und 1494?]

Signatur: MUE Inc I 16 : 2

61 **Beda**: Historia ecclesiastica gentis Anglorum

Mit Brief Bedas an Ceolwulf, König von Northumbria

[Straßburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1475]

193 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink B-255; GW 03756; ISTC ib00293000

98 von 98 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung sowie Titelschild in Goldprägung auf dem Rücken

Signatur: MUE Inc IV 4

62 **Berchorius, Petrus**: Liber bibliae moralis

Ulm: Johannes Zainer, 9.04.1474

531 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 42 cm (2°)

BSB-Ink B-291; GW 03862; ISTC ib00336000

266 von 266 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener einteiliger Kartoneinband mit Sprenkelpapier (braun, 18. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc III 7

63 **Berchorius, Petrus**: Repertorium morale

Ohne die in der GW-Hauptvariante enthaltene Widmungsvorrede des Herausgebers Johann Beckenhub auf Blatt a_1

Mit Vorwort des Verfassers

[Nürnberg: Anton Koberger, 1489]

3 Bände; 36 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, CCXCVIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, CCCLXXXV Blätter; Band 3: 1 ungezähltes Blatt, CCXCVI, das heisst CCXCVIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink B-294; GW 03866; ISTC ib00340000

Band 1: 300 von 300 Blättern, Band 2: 386 von 386 Blättern, Band 3: 298 von 300 Blättern (plus 2 zusätzliche), rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

3 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen und Eck- sowie Mittelbeschlägen teilweise blau unterlegt, Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf den Deckeln, Titel-Blindprägung auf den Vorderdeckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt A_1 in Band 2 wurde zum grösseren Teil herausgerissen; in Band 3 wurde anstelle des

Doppelblattes CCLXXIX und CCLXXXII ein zweites Doppelblatt CCLXVII und CCLXX eingebunden

Signatur: MUE Inc I 65

64 **Bernard (Abt von Clairvaux)**: Briefe [lateinisch]. — De miseria et brevitate vitae et de vera scientia. — De temptationibus et otio. — De bona et mala voluntate. — Arnulfus de Boeriis: Speculum monachorum. — Bernard (Abt von Clairvaux): De gratia et libero arbitrio; Apologia ad Guillelmum abbatem

Die sechs den Briefen beifügten kleineren Werke wurden Bernard von Clairvaux zugeschrieben, die ersten vier jedoch fälschlich

[Strassburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1474]

178 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 41 cm (2°)

BSB-Ink B-310; GW 03923; ISTC ib00383000

89 von 90 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale blau ausgezeichenet, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun), Linien-Blindprägung sowie Titelschild in Goldprägung auf dem Rücken

Signatur: MUE Inc III 10

65 **Bernat de Granollachs**: Lunari

[Druckort nicht ermittelbar: Drucker des Missale Romanum (H 11399), 1494 oder 1495]

GW vermutet als Drucker des Missale Romanum Ludovicus Cruse aus Genf; als Druckorte wurden auch Paris, Turin und andere Orte in Frankreich oder Italien vermutet

1 ungezähltes Blatt, 59 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Diagramme; 19 cm (4°)

Diagramme auf verschiedenen Seiten zeigen die Mondphasen

Lökkös, Antal: Catalogue des incunables imprimés à Genève 1478-1500. - Genève, 1978No. 211; GW 11318; ISTC ig00345000

28 von 32 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Studentenbibliothek (Bern)

Zusammengebunden mit: Speculum sacerdotum. [Genf: Louis Cruse, zwischen 1485 und 1490]

Unvollständiges Exemplar: Blätter D_1 und D_2 sowie D_7 und D_8 fehlen

Signatur: MUE Inc V 205 : 2

66 **Beroaldo, Filippo**: Commentationes in Suetonium Tranquillum. — Suetonius Tranquillus, Gaius: De vita Caesarum

Text von Suetons De vita Caesarum umgeben vom Kommentar Beroaldos, mit Widmungsbrief Beroaldos an Annibale Bentivoglio, einer Vita Suetonii von Beroaldo, dem Elogium de Iulio Cesare dictatore aus Plinius' Naturalis historia, Beroaldos Appendix Annotamentorum zu seinem Kommentar, einem Nachwort an den Leser und zwei Gedichten von Giovanni Battista Pio und Angelus Ugerius

Gemäss Nachwort an den Leser wurde Beroaldos Kommentar von zwei "scholastici eruditi" herausgegeben, vielleicht Giovanni Battista Pio und Angelus Ugerius

Bologna: Benedictus Hectoris Faelli, 05.04.1493

12 ungezählte Seiten, xvii Blätter, 18-326 Blätter, 2 ungezählte Blätter: Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-617; GW M44198; ISTC is00825000

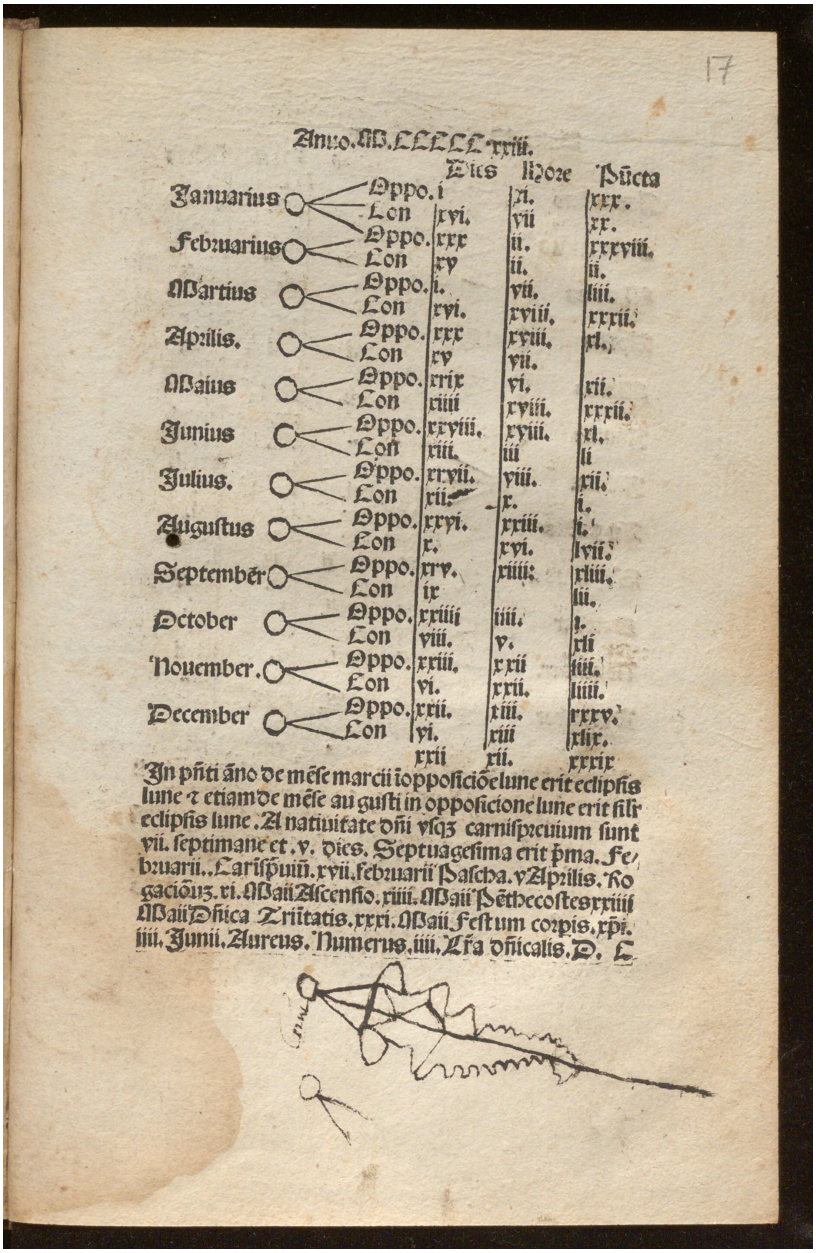
333 von 334 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Rücken aus 18./19. Jahrhundert) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Georg Franz Burkhard Kloss; Bibliothek Oberherrlingen; Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt V_4 fehlt

Signatur: MUE Zesk 19



65 Abb. 1 Oft gedrucktes Standardwerk zur Berechnung der Mondphasen und beweglichen Feste, es existieren von dieser Druckausgabe nur drei Exemplare (Blatt C1 recto)

67 **Berthold der Bruder**: Das andächtig Zeitglöcklein des Lebens und Leidens Christi, nach dem 24 Stunden ausgeteilt [lateinisch]. — Ägidius (Erzbischof von Bourges): Hymnus in S. Veronicam. — Orationes quindecim

Lateinischer Titel von "Das andächtig Zeitglöcklein": Horologium devotionis circa vitam Christi

Augsburg: Anton Sorg, 1489

228 ungezählte Seiten: 38 Illustrationen; 13 cm (12°)

BSB-Ink B-396; GW 04173; ISTC ib00504000

102 von 114 Blättern, Illustrationen koloriert, rot ausgezeichnete Initialen

Flexibler Pergamenteinband (Makulatur einer mittelalterlichen Handschrift) mit vormals durchzogenen Bünden und Spuren von Verschlussbändern (Leder)

Unvollständiges Exemplar: Blätter a_1 (Titelblatt), a_8, m_4-m_5, m_7-m_8, n_4-n_5, o_1-o_2, o_9-o_{10} fehlen (von 38 Illustrationen nur 34 vorhanden)

Signatur: MUE Rar alt 823

68 **Berthold der Bruder**: Das andächtig Zeitglöcklein des Lebens und Leidens Christi, nach dem 24 Stunden ausgeteilt [lateinisch]

Lateinischer Titel: Horologium devotionis circa vitam Christi

[Basel: Johannes Amerbach, nicht nach 1490]

Druckvariante: Illustration auf Blatt a_3 verso links, mit Fliesstext rechts davon (hier) oder umgekehrt (siehe Digitalisat der Universitätsbibliothek Basel)

Weitere Druckvariante: Die Bogensignatur von Blatt a_4 recto (Digitalisat der Universitätsbibliothek Basel) fehlt hier

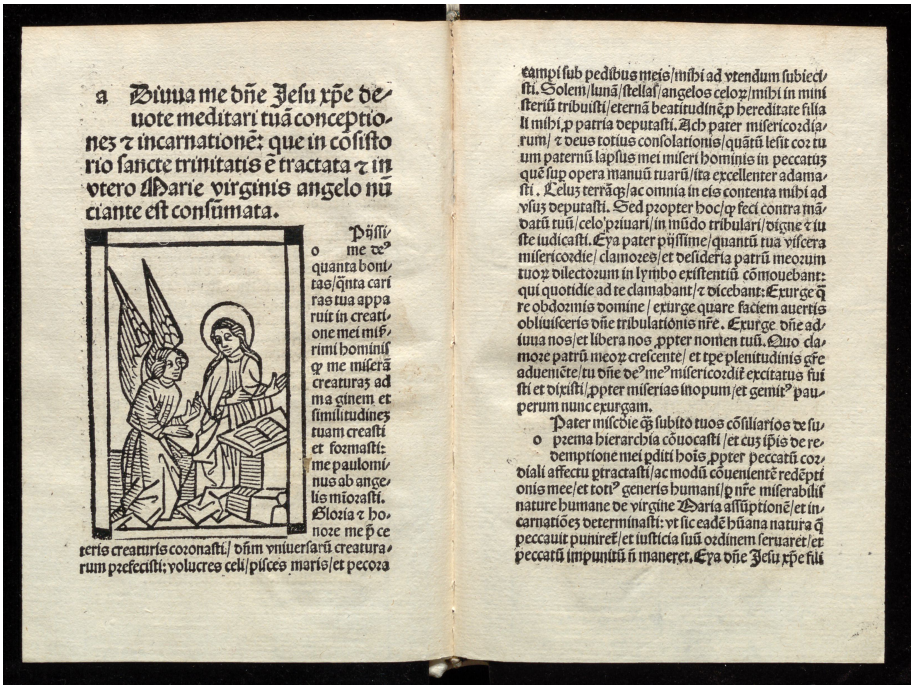
130 ungezählte Seiten: 36 Illustrationen; 16 cm (8°)

BSB-Ink B-398; GW 04175; ISTC ib00506000

63 von 66 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 20. Jahrhundert)

67 Abb. 1 Kolorierter Holzschnitt (Christi Himmelfahrt) im Gebetbuch, der mit 12 x 10 cm kleinsten Inkunabel der UB (Blatt m8 verso)



a Diuua me dñe Jesu xp̄e deuote meditari tuā conceptionez ⁊ incarnationē: que in cōsistorio sancte trinitatis ē tractata ⁊ in vtero Marie virginis angelo nūciante est consūmata.

Pijssi-
o me de⁹
quanta bonitas/q̄nta cari-
ras tua appa-
ruit in creati-
one mei mis-
rimi hominis
q̄ me miserā
creaturaz ad
ma ginem et
similitudinez
tuam creasti
et formasti:
me paulomi-
nus ab ange-
lis mīorasti.
Gloria ⁊ ho-
nore me p̄ ce-
teris creaturis coronasti/ dñm vniuersarū creatura-
rum prefecisti: volucres celi/pisces maris/et pecora

campi sub pedibus meis/mihi ad vtendum subiecisti. Solem/lunā/stellas/angelos celoꝝ/mihi in ministeriū tribuisti/eternā beatitudinē ꝑ hereditate filiali mihi ꝑ patria deputasti. Ach pater misericordiarum/ ⁊ deus totius consolationis/quātū lesit cor tuum paternū lapsus mei miseri hominis in peccatuz quē sup opera manuū tuarū/ita excellenter adamasti. Celuz terrāq̄z/ac omnia in eis contenta mihi ad vsuz deputasti. Sed propter hoc/q̄ feci contra mādatū tuū/celo priuari/in mūdo tribulari/digne ⁊ iuste iudicasti. Eya pater pijssime/quantū tua viscera misericordie/ clamores/et desideria patrū meorum tuoꝝ dilectorum in lymbo existentiū cōmouebant: qui quotidie ad te clamabant/⁊ dicebant: Exurge q̄re obdormis domine/ exurge quare faciem auertis obliuisceris dñe tribulationis nr̄e. Exurge dñe adiuua nos/et libera nos ꝑpter nomen tuū. Quo clamore patrū meoꝝ crescente/ et tpe plenitudinis gr̄e aduenīēte/tu dñe de⁹ me⁹ misericordit̄ excitatus fuisti et dixisti/ꝑpter miserias inopum/et gemit⁹ pauperum nunc exurgam.

Pater miscdie q̄z subito tuos cōsiliarios de su-
o prema hierarchia cōuocasti/et cuz ip̄is de redemptione mei ꝑditi hoīs ꝑpter peccatū cordiali affectu ꝑtractasti/ac modū cōuenientē redēptionis mee/et toti⁹ generis humani/ꝑ nr̄e miserabilis nature humane de virgine Maria assūptionē/et incarnatiōez determinasti: vt sic eadē hūana natura q̄ peccauit puniret̄/et iusticia suū ordinem seruaret/et peccatū impunitū ñ maneret. Eya dñe Jesu xp̄e fili

68 Abb. 1 Seltene Druckvariante mit im Satzspiegel links angeordnetem Holzschnitt (Blatt a3 verso / a4 recto)

Unvollständiges Exemplar: die letzten drei Blätter h_8-h_{10} fehlen (ersetzt durch Fotokopien der Seiten des Basler Exemplars)

Signatur: MUE AD 63 : 3

69 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

[Strassburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 24.05.1466]

2 Bände: 1 Illustration; 40 cm (2°)

Band [1]: 498 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band [2]: 488 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter (leer)

BSB-Ink B-411; GW 04205; ISTC ib00530000

Band [1]: 250 von 250 Blättern (Epistola St. Hieronymi, Genesis - Psalmi), Band [2]: 246 von 246 Blättern (Proverbia - Apocalypsis); Schmuckinitiale (Blatt [a_1]) mehrfarbig ausgezeichnet; Illustration (Blatt [a_4]) koloriert, mit mehrfarbiger Initiale "I" als Ranke; Initialen sonst rot, in Lage [a] auch blau oder grün ausgezeichnet; Rubrizierung, auf Blatt [a_8] in Initiale "A" das Rubrikationsjahr: "1467"

2 ganzbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung

Provenienz: Hans Schlettstatter; Heiliggeistspital Bern

Signatur: MUE Inc III 1

70 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

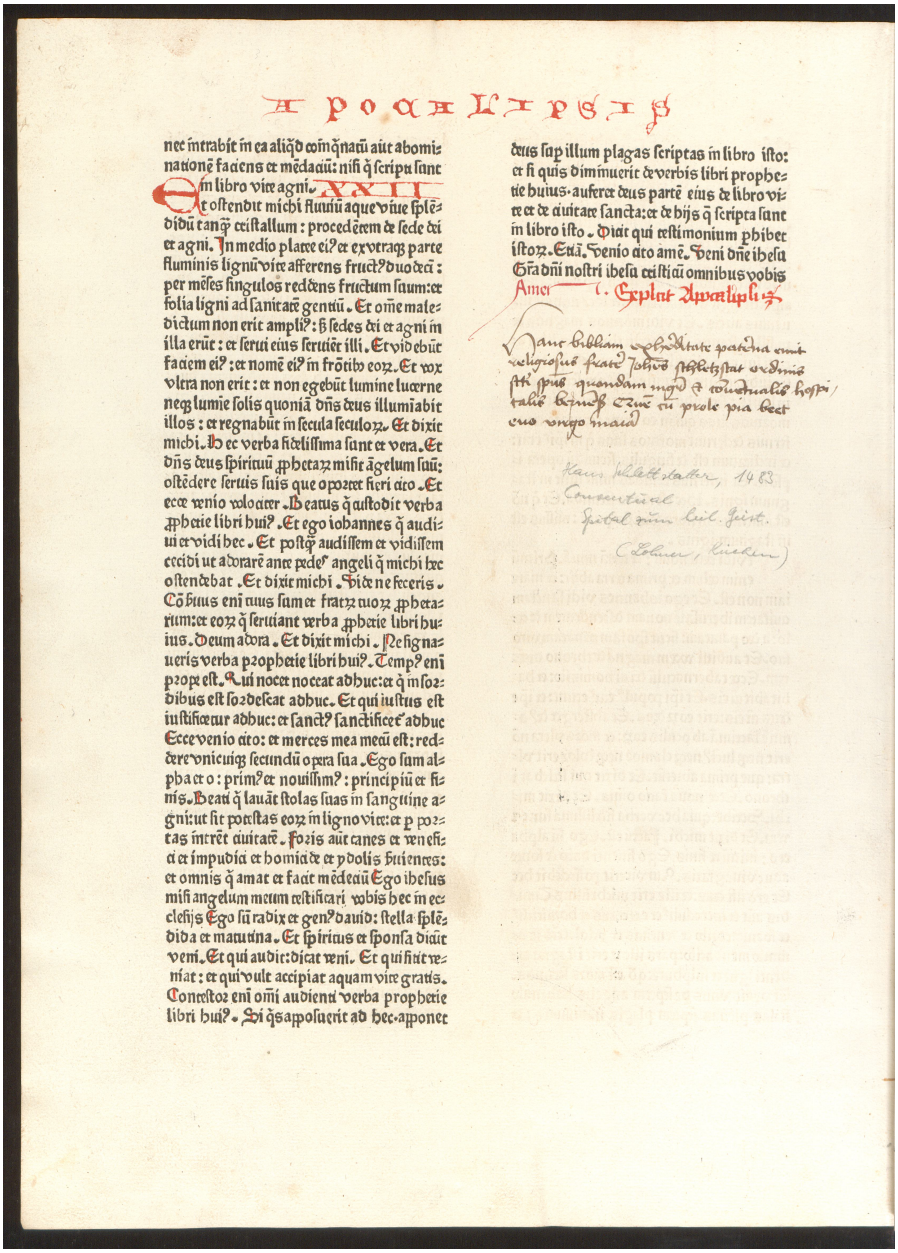
Mit Brief von Menardus Eisnacensis an Jakob von Eisenach (auch unter dem Titel "Generalis et compendiosa librorum bibliae notitia"

Dahinter Verse von Guido Vicentius aus der Margarita bibliae ("Qui memor esse cupit librorum bibliotece ...")

Mit Tabula canonum

[Basel]: [Bernhard Richel], 1475

69 Abb. 1 Beginn des Bibeltextes mit mehrfarbiger Schmuckinitiale "I" in Rankenform und der Erschaffung Evas in Buchmalerei (Band 1, Blatt 4 recto)



69 Abb. 2 Besitzeintrag im ältesten Buch der UB: Der Magister und Konventuale des Heilig-Geist-Spitals zu Bern, Johann Schlettstatter, hatte die Bibel aus seinem väterlichen Erbe erhalten (Band 2, Blatt 245 verso)

920 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 43 cm (2°)

BSB-Ink B-418; GW 04215; ISTC ib00540000

460 von 460 Blättern, Holzschnittinitialen rot und grün koloriert, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot, Ziege, Alaun) mit Langriemen-Schliessen und Buckelbeschlägen auf beiden Deckeln, Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Stempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc II 28

71 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Mit Brief des Herausgebers Johannes Andreas (Giovanni Andrea Bussi), Bischof von Aléria, an Papst Paul II., datiert 15.03.1471, einem Brief von Matthias Palmerius an Papst Paul II. und der Schrift "Ad Philocratem" (angeblicher Autor: Aristeas Epistolographus); Angaben gemäss Digitalisat, diese Seiten (Lage [a]) fehlen in der Vorlage

Nürnberg: Andreas Frisner und Johann Sensenschmidt, 09.12.1475

Druckvariante: mit Kolophon (Blatt V_8 verso, vorliegendes Exemplar) oder ohne Kolophon; beide mit Druckermarken

915 ungezählte Seiten: Druckermarke; 50 cm (2°)

BSB-Ink B-421; GW 04219; ISTC ib00544000

307 von 458 Blättern in drei Bänden (113, 69, 125 Blätter), rot ausgezeichnete Initialen (uniforme Initialen in Stempeldruck und teilweise Nachzeichnung), zu Beginn eines biblischen Buches jeweils Schmuckinitiale mit Verzierungen in roter bzw. schwarzer Tinte, auf den handgeschriebenen Seiten rot und/oder blau ausgezeichnete und verzierte Schmuckinitialen; Rubrizierung (auf gedruckten und handgeschriebenen Seiten)

Drei ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Buckel- und Eckbeschlägen an beiden Deckeln, Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Peter Zum Luft; Hieronymus Zscheckenbürlin; Kloster St. Margarethental; Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit Postilla super totam Biblia / Nicolaus de Lyra. [Strassburg: Drucker des Henricus Arminensis, vor 1477] (in allen drei Bänden)

Unvollständiges Exemplar: Blätter [a_1]-[a_8] (Briefe von Johannes Andreas und Mathias Palmerius, Inhaltsverzeichnis, Schrift 'Aristeas ad Philocratem'), [v_4]-[v_{12}], [x_1]-[x_{12}] (Psalmi), [B_1]-[B_{10}], [C_1]-[C_6] (Isaias), [E_{10}], [F_1]-[J_{10}] (Ezechiel-Malachias), [L_9]-[L_{10}], [M_1]-[R_{10}], [S_1]-[S_3] (Matthaeus-Joannes) fehlen (151 Blätter)

Signatur: MUE Inc II 6 : 1:1 und 2:1 und 3:1

72 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Mit Anmerkungen von Menardus Eisnacensis (auch Menardus Monachus genannt)

Nürnberg: Anton Koberger, 14.04.1478

Druckvariante: Blatt i ist hier nur als ".j." bezeichnet, ohne "fol." davor, wie in einem Teil sonst satzidentischer Exemplare

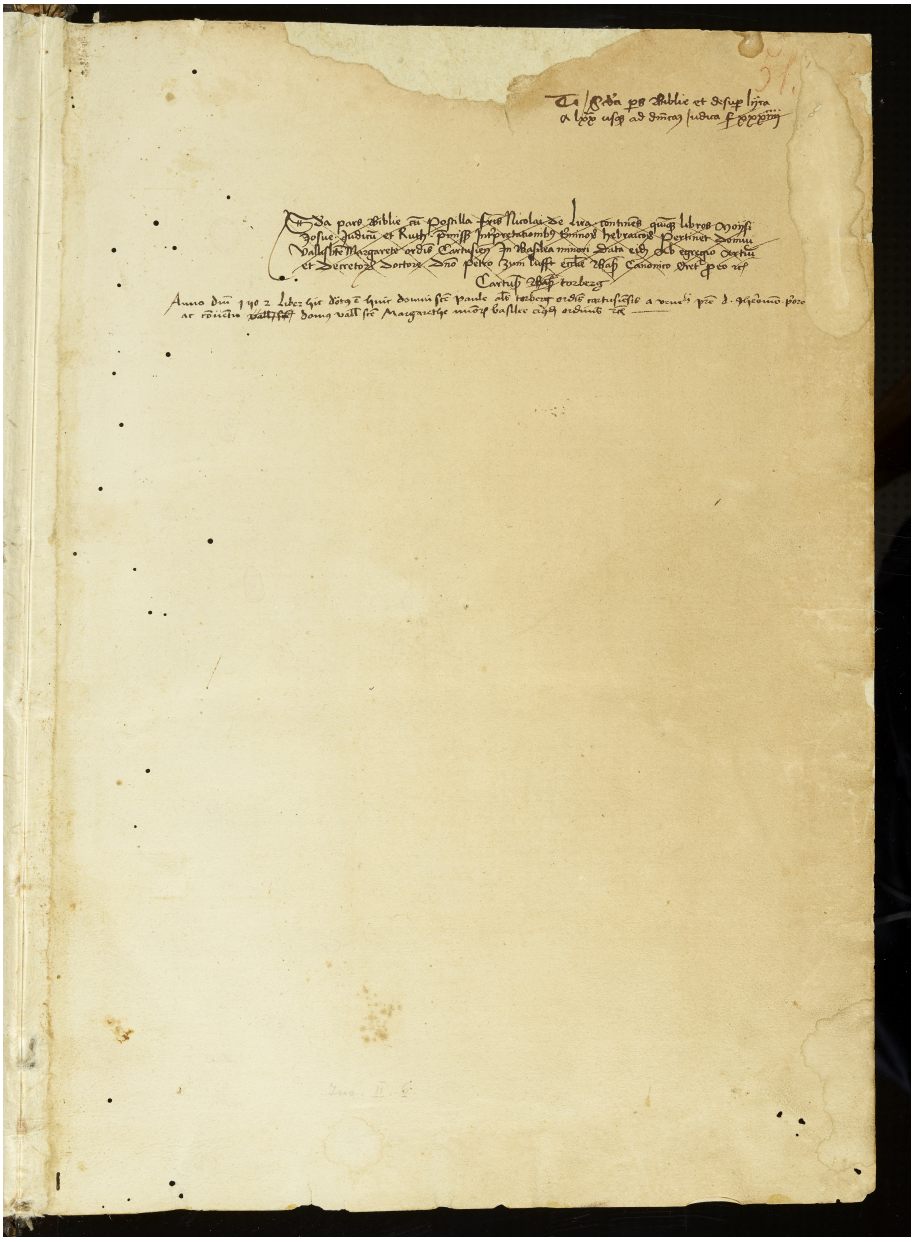
1 ungezähltes Blatt, cccclxi Blätter, 12 ungezählte Seiten; 24 cm (2°)

BSB-Ink B-429; GW 4232; ISTC ib00557000

468 von 468 Blättern, auf Blättern i, iv und ccxxxiiii recto mehrfarbig auszeichnete Initialen mit Blütenranken, sonst rot, teilweise schwarz und rot ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen und Eck- sowie Mittelbeschlägen mit blau gefärbter Pergamentunterlage, Linien- und Stempel-Blindprägung auf beiden Deckeln und auf dem Rücken

Provenienz: Werner Zesiger



71 Abb. 1 Schenkungseintrag: "Im Jahr 1502 wurde dieses Buch der hiesigen Niederlassung St. Paul alias Thorberg vom Kartäuserorden von dem ehrwürdigen Pater Herrn Hieronymus, Prior des Konvents St. Margarethental desselben Ordens zu Basel, ...[?] geschenkt" (Band 1, vorderes fliegendes Blatt recto)

Signatur: MUE Zesk 6

73 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Mit der Glossa Ordinaria und der Interlinearglosse des Anselmus Laudunensis

[Straßburg: Adolf Rusch für Anton Koberger, nicht nach 1480]

Von A. Hartmann (Amerbach-Korrespondenz (1942), I, 2, n. 2) Johann Amerbach in Basel zugeschrieben

Druckvariante entspricht dem Münchner 2. Exemplar, 2 Inc.s.a. 212 a

274 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 2142 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 51 cm (2°)

BSB-Ink B-442; GW 04282; ISTC ib00607000

Band 1: 384 von 384 Blättern, Band 2: 268 von 268 Blättern, Band 3: 268 von 268 Blättern, Band 4: 291 von 291 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung (Strichelungen, rote und blaue Paragraphenzeichen, gelegentlich zu Gesichtern erweitert)

4 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf jeweils beiden Deckeln; Buchbinder: Uoldaricus

Provenienz: Ambrosius Meyer; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc I 4

74 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Mit Anmerkungen von Menardus Eisnacensis: Generalis et compendiosa librorum bibliae notitia

Nürnberg: Anton Koberger, 14.04.1480

1 ungezähltes Blatt, cccclxi Blätter, 12 ungezählte Seiten; 43 cm (2°)

BSB-Ink B-439; GW 04243; ISTC ib00568000

468 von 468 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, die Anfangsinitialen einzelner Bücher rot, blau und grün ausgezeichnet und geschmückt, grosse Schmuckinitiale auf Blatt I mehrfarbig und mit Blattgold koloriert und mit Schmuckranken versehen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen- sowie Ornamentstempel- und Platten-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Alphons Bandelier; N. Zimmermann; Bartholomäus Keckermann

Signatur: MUE Inc II 3

75 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Venedig: Franz Renner, 1483

952 ungezählte Seiten; 24 cm (4°)

BSB-Ink B-449; GW 4253; ISTC ib00578000

476 von 476 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Zierinitialen zwei- und dreifarbig ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband (braun) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse sowie Spuren von zwei alten Schliessen und Eck- sowie Mittelbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung am Rücken und beiden Deckeln

Provenienz: Niclaus Esslinger; Niclaus Graffenried

Signatur: MUE Inc IV 27

76 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Mit einleitenden Kurztexten (im vorliegenden Exemplar fehlend), inkl. "Summarium librorum totius Sacre scripture"

74 Abb. 1 Mehrfarbig und mit Blattgold kolorierte Schmuckinitiale und -ranken, am Fuss der Seite innerhalb der Ranken zwei männliche Brustbilder (Blatt I recto)

74 Abb. 2 Linien- und Ornamentrollen- sowie Ornamentstempel- und Platten-Blindprägung mit Inschrift, um 1535/1540 (Haebler Nr. 83; vorderer Einbanddeckel, Ausschnitt)

Mit Marginalkonkordanzen zum Alten und Neuen Testament und Kapitularien zu den Evangelien

Verzeichnisse am Ende: Interpretationes Nominum Hebraicorum, Translatores Bible, Modi intelligendi sacram scripturam

Basel: Johann Froben, 27.06.1491

988 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 18 cm (8°)

BSB-Ink B-466; GW 04269; ISTC ib00592000

489 von 496 Blättern; teilweise rot oder blau ausgezeichnete Initialen, teilweise (spärliche) Rubrizierung bis Blatt o_7 (Buch Regum II)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit einer mittigen Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: W. Betz

Unvollständiges Exemplar: die ersten 5 Blätter und die letzten 2 Blätter fehlen

Signatur: MUE Inc III 90

77 **Bibel [lateinisch]**: . — Nicolaus de Lyra: Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum; Probatio adventus Christi. — Guilelmus Brito (Exegeta): Expositio in prologos Biblie. — Paulus Burgensis: Additiones. — Doering, Matthias: Defensorium postillae Nicolai de Lyra contra Paulum Burgensem

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Am Ende von Band 3 beigegebene Probatio adventus Christi von Nicolaus de Lyra in manchen Exemplaren am Anfang von Band 2 oder am Ende von Band 4

Straßburg: [Johannes Grüninger], 03.11.1492

4 Bände: 45 Illustrationen; 33 cm (2°)

Umfang Band 1: 935 ungezählte Seiten; Band 2: 739 ungezählte Seiten; Band 3: 708 ungezählte Seiten; Band 4: 755 ungezählte Seiten

BSB-Ink B-468; GW 04292; ISTC ib00617000

Band 1: 468 von 468 Blättern, Band 2: 364 von 370 Blättern, Band 3: 354 von 354 Blättern

3 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Eck- und Mittelbeschlägen sowie einer Kettenöse (Band 1) bzw. Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jeorius Doleatoris; Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Band 4 und Lage (D von Band 2 fehlen

Signatur: MUE Inc I 22

78 Bibel [lateinisch]

Biblia Vulgata mit der Übersetzung des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Herausgeber: Petrus Angelus

Enthält "Tabula alphabetica ex singulis libris et capitulis totius biblie" von Gabriello Bruno

Venedig: Geronimo Paganini, 07.09.1497

950 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 72 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 19 cm (8°)

BSB-Ink B-478; GW 04278; ISTC ib00601000

512 von 514 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale und grössere Initialen (Buch- und Kapitelanfänge) rot und blau ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars; Estienne Delezeau

Unvollständiges Exemplar: Blätter A_1 (Titelseite) und A_{10} ("Tarnslatores[!] biblie" und "Modi intelligendi sacram scripturam") fehlen

Signatur: MUE Bong I 506

79 Bibel [deutsch]

Übersetzung der lateinischen Vulgata des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Augsburg: [Günther Zainer], [zwischen 1474 und 1476]

Druckdatum gemäss BSB-Ink und GW um 1475/1476; im ISTC zusätzlich: "not after 1474"

2 Bände: 76 Illustrationen in Holzschnittinitialen; 48 cm (2°)

2 ungezählte Blätter, CCCCXXI, CX Blätter

BSB-Ink B-485; GW 04298; ISTC ib00627000

Band 1 (2 ungezählte Blätter, Blatt I-CLXXXIII): 158 von 188 Blättern; Band 2 (Blatt CLXXXVI-CCCCXXI, Neues Testament Blatt I-C): 335 von 346 Blättern; insgesamt 493 von 534 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, sämtliche Holzschnittinitialen koloriert; Rubrizierung

Halbbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 18./19.Jahrhundert) mit flächig gefärbtem Papier (grau-grün), Ornamentlinien-Blindprägung am Rücken

Unvollständiges Exemplar: Band 1: Blatt [a_1] (unbedruckt), [a_2] (Register), Blätter I-XXVI und CLXXXIV-CLXXXV fehlen; vom zusätzlichen halben Blatt hinter Blatt CLXXXV (hier hinter CLXXXIII) ist der untere Teil mit Kolophon weggerissen; Band 2: Blatt LXX und Blätter CI-CX fehlen

Signatur: MUE Inc II 1

80 Bibel [deutsch]

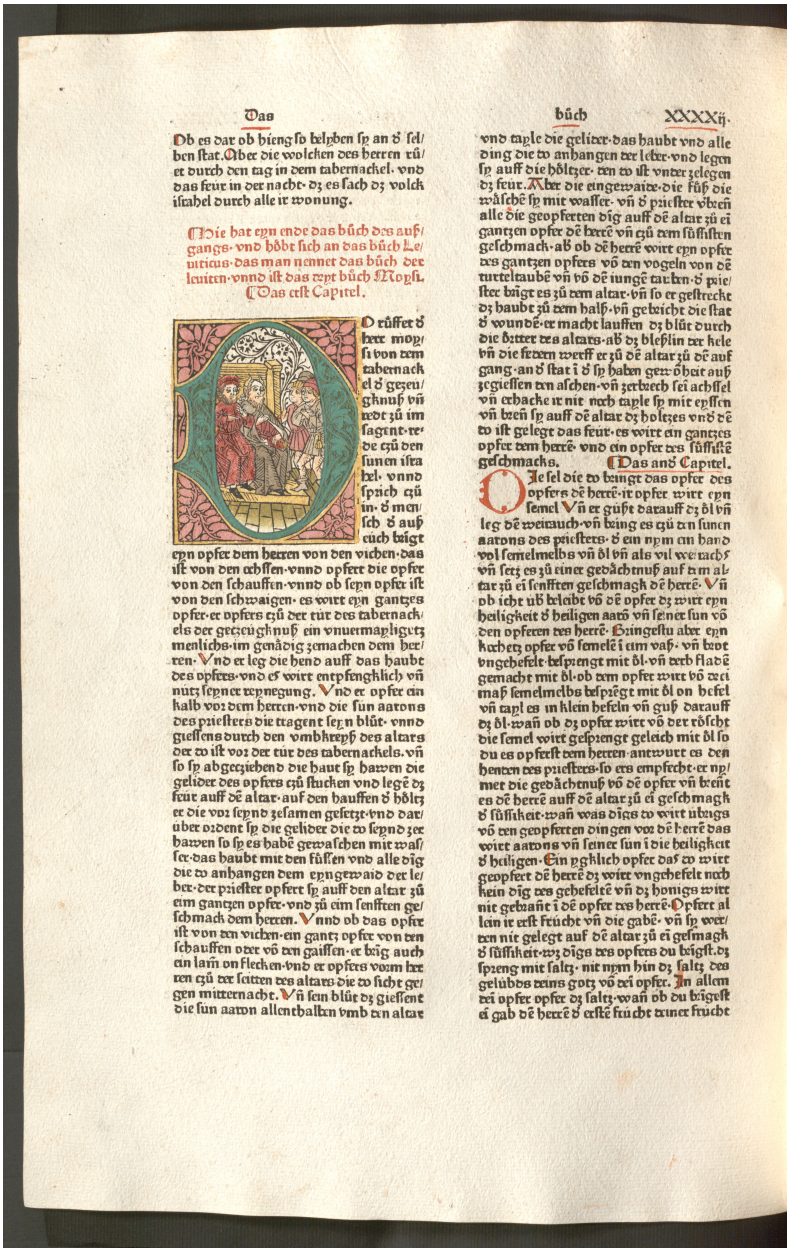
Übersetzung der lateinischen Vulgata des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Augsburg: [Günther Zainer], [zwischen 1474 und 1476]

Druckdatum gemäss BSB-Ink und GW um 1475/1476; im ISTC zusätzlich: "not after 1474"

1 ungezähltes Blatt, CLXXXv Blätter, 1 ungezähltes Blatt, Blätter CLXXXvj-CCCCxxj, Cx Blätter: 76 Illustrationen in Holzschnittinitialen; 49 cm (2°)

BSB-Ink B-485 B-485; GW 04298; ISTC ib00627000; Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke Band 2, Seite 19 und 24, Nummer 609-679



Das

Ob es dar ob hieng so belyben sy an d' sel/
ben stat. Aber die wolcken des herren rů/
et durch den tag in dem tabernackel. vnd
das feur in der nacht. dz es sach dz volck
israhel durch alle ir wonung.

Hie hat eyn ende das bůch des auß/
gangs. vnd höbt sich an das bůch Le/
uiticus. das man nennet das bůch der
leuiten. vnnd ist das dryt bůch Moysi.
Das erst Capitel.

O rüffet d' herr moy/
si von dem
tabernack
el d' gezeu/
gknuß vñ
redt zů im
sagent. re/
de czů den
sunen isra
hel. vnnd
sprich czů
in. d' men/
sch d' auß
euch brigt
eyn opfer dem herren von den vichen. das
ist von den ochssen. vnnd opfert die opfer
von den schauffen. vnnd ob seyn opfer ist
von den schwaigen. es wirt eyn gantzes
opfer. er opfers czů der tür des tabernack/
els der geczeugknuß ein vnuermayligetz
menlichs. im genädig zemachen dem her/
ren. Vnd er leg die hend auff das haubt
des opfers. vnd es wirt entpfengklich vñ
nütz seyner reynegung. Vnd er opfer ein
kalb vor dem herren. vnd die sun aarons
des priesters die tragent seyn blůt. vnnd
giessens durch den vmbkreyß des altars
der do ist vor der tür des tabernackels. vñ
so sy abgeczieheud die haut sy hawen die
gelider des opfers czů stucken vnd legē dz
feur auff dē altar. auf den hauffen d' höltz
er die vor seynd zesamen gesetzt. vnd dar/
über ordent sy die gelider die do seynd zer
hawen so sy es habē gewaschen mit was/
ser. das haubt mit den füssen vnd alle dig
die do anhangen dem eyngewaid der le/
ber. der priester opfert sy auff den altar zů
eim gantzen opfer. vnd zů eim senfften ge/
schmack dem herren. Vnnd ob das opfer
ist von den vichen. ein gantz opfer von den
schauffen oder vō den gaissen. er brig auch
ein lam̄ on flecken. vnd er opfers vorm her
ren czů der seitten des altars die do sicht ge/
gen mitternacht. Vñ sein blůt dz giessent
die sun aaron allenthalben vmb den altar

bůch XXXXij.

vnd tayle die gelider. das haubt vnd alle
ding die do anhangen der leber. vnd legen
sy auff die höltzer. den do ist vnder zelegen
dz feur. Aber die eingewaide. die füß die
wäschē sy mit wasser. vñ d' priester vbreñ
alle die geopferten dig auff dē altar zů eī
gantzen opfer dē herrē vñ czů dem süssisten
geschmack. ab ob dē herrē wirt eyn opfer
des gantzen opfers vō den vogeln von dē
turteltaubē vñ vō dē iungē tauben. d' prie/
ster brigt es zů dem altar. vñ so er gestreckt
dz haubt zů dem halß. vñ gebricht die stat
d' wundē. er macht lauffen dz blůt durch
die ritter des altars. ab dz bleßlin der kele
vñ die federn werff er zů dē altar zů dē auf
gang. an d' stat ī d' sy haben gewōheit auß
zegiessen den aschen. vñ zerbrech sei achssel
vñ erhacke ir nit noch tayle sy mit eyssen
vñ breñ sy auff dē altar dz holtzes vnd dē
do ist gelegt das feur. es wirt ein gantzes
opfer dem herrē. vnd ein opfer des süssistē
geschmacks. Das and' Capitel.

Die sel die do bringt das opfer des
opfers dē herrē. ir opfer wirt eyn
semel Vñ er gußt darauff dz öl vñ
leg dē weirauch. vñ bring es czů den sunen
aarons des priesters. d' ein nym ein hand
vol semelmelbs vñ öl vñ als vil weirachs
vñ setz es zů einer gedächtnuß auf dem al
tar zů eī senfften geschmagk dē herrē. Vñ
ob icht üb beleibt vō dē opfer dz wirt eyn
heiligkeit d' heiligen aarō vñ seiner sun vō
den opferen des herrē. Bringestu aber eyn
kochetz opfer vō semelē ī eim vaß. vñ brot
vngehefelt. besprengt mit öl. vñ derb fladē
gemacht mit öl. ob dem opfer wirt vō drei
maß semelmelbs besprēgt mit öl on hefel
vñ tayl es in klein hefeln vñ guß darauff
dz öl. wañ ob dz opfer wirt vō der röscht
die semel wirt gesprengt geleich mit öl so
du es opferst dem herren. antwurt es den
henden des priesters. so ers empfecht. er ny/
met die gedächtnuß vō dē opfer vñ breñt
es dē herrē auff dē altar zů eī geschmagk
d' süssikeit. wañ was digs do wirt übrigs
vō den geopferten dingen vor dē herrē das
wirt aarons vñ seiner sun ī die heiligkeit
d' heiligen. Ein ygklich opfer das do wirt
geopfert dē herrē dz wirt vngehefelt noch
kein dig des gehefeltē vñ dz honigs wirt
nit gebrañt ī dē opfer des herrē. Opfert al
lein ir erst frücht vñ die gabē. vñ sy wer/
den nit gelegt auf dē altar zů eī gesmagk
d' süssikeit. wz digs des opfers du brigst. dz
spreng mit saltz. nit nym hin dz saltz des
gelübds deins gotz vō dei opfer. In allem
dei opfer opfer dz saltz. wañ ob du brigest
eī gab dē herrē d' erstē frücht deiner frucht

79 Abb. 1 Zainers Bibel schmücken kolorierte Holzschnittinitialen mit Szenen zu den jeweiligen Kapiteln (Band 1, Blatt 42 verso)

533 von 534 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, grosse Initialen zu Beginn der jeweiligen Bücher mehrfarbig koloriert

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Eck- und Mittelbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung auf dem Rücken, Ornamentstempel-Blindprägung an den Deckelinnenkanten, Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Provenienz: Werner Zesiger; Fürstlich-Oettingen-Wallerstein'sche Bibliothek (Maihingen)

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt vor Blatt [c_8] ist herausgeschnitten

Signatur: MUE Zesk 1

81 Bibel [deutsch]

Übersetzung der lateinischen Vulgata des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Nürnberg: Anton Koberger, 17.02.1483

CCXCV Blätter, 2 ungezählte Blätter, CCXCVI-CCCCCLXXXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 109 Illustrationen; 40 cm (2°)

BSB-Ink B-490; GW 04303; ISTC ib00632000.

585 von 586 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit zwei Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc III 6

82 Bibel [deutsch]

Übersetzung der lateinischen Vulgata des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Nürnberg: Anton Koberger, 17.02.1483

Das erst

Blat

Die höret an die Epistel des heyligen priesters sant Jheronimi zů Paulinum von allen götlichen bůchern der hystori. Das erst Capitel

Frůd Ambrosius d hat mir bracht deine gab · Domit hat er auch bracht die aller süssten brieffe die von dē angang die gewisheit der frunt/schafft der yezund bewerten trew vnd auch der alten früntschafft newe ding vor willen haben gehabet · Wann das ist die war früntsch/afft vnnd die zůsamen gefüget liebe Cristi die nit der nutz des dienstberen dinges od dienstberkeyt · nit die gegenwirtigkeit der leybe · nit die gedicht vnnd liebkosend czů blasung · sunder gottes vorcht · vnd d fleiß götlicher geschrifft versönent. Wir lesen i den alten hystorien · das etlich haben vmb/gangen das land vnnd seyen gangen czů newem volck · vnd haben übergangen das mör · das sy offenbar möchten gesehen die sy auß den bůchern hetten erkennet · Vnnd also hat heymgesůcht Pitagoras die pre ten zů Memphis vnd Plato egiptum · vñ Architam tarentinum · vnnd auch die ge/gent welscher lande · die vor czeitten ist ge/heyssen die groß grecia · hatt er mit grosser arbeyt durchgangen · das der do vor was eyn meyster zů athenis · vnd des lere erhal/len in kunstlicher übung Achademie wur/de eyn pilgram vnd auch eyn iunger · vnd wolt vil lieber frembde kunst mit schame lernen · wenn seyn eygne kunst on schame außgeben. Vnd do er nun die geschrift het durchfaren zegleicherweyß als sy flüchtig were in aller welt. Darumb warde er ge/fangen von den mör raubern. Vnd ward d kaufft eim grausamen wütrich vnnd dem ward er gehorsam vñ gefangen zůgefüret vnnd ward do eyn gefasselter knecht · Ab darumb das er was eyn natürlicher mey/ster so was er grösser denn der in kauft het Wir lesen das etlich edel leüt von dē eüß/sern teyl hyspanie vnd auch von den endē galliarum seynd komen zů tytumliuium. des gesprech floß als eyn michel bach · vnd die menschen das sy Rom besehen · zoch sy die stat nit · aber eins menschen leümůt · Dz alter hett eyn vngehörtes vnnd eyn offen/bars wunder aller der welt · das sy waren eyngegangen in eyn söllliche grosse stat dz sy eyn anders ausserhalb der stat sůcheten Appollonius oder der zaubrer als dz volck redet oder der natürlich mayster als die pi tagorici sagent der gieng eyn in persas der gieng durch caucasum den berg · das was/ser albanos scitas massagetas die reichsten künigreich in die · Also kam er czů letzsten an das aller breitest wasser phison · das ü/bergieng er nit. sunder er kam hyn in bra/gmanas das er würd hören vnnd leren hy arcam der do saß auff dem guldin stůl · vnd was trenckend vnnd von dem brunnē tan tali czwischen wenig iungern von d natur vnnd sitten vnnd von dem lauff des tages vnd der gestirn · Vnd darnach wandert er durch elamiten vnd durch die babilonier vnd die caldeos medos vnd assirios portos siros phenices arabes palestynos · vnnd ke/ret wider czů allexandriam · vnd durchwan dert moren land das er sehe die heydischen natürlichen meyster vnd den verleümetiß/ten tysch der sunnen sehe in dem sand · Vñ fand der man an allen stetten das er lernet vnnd also nam er allweg czů vnnd wur/de allweg besser über sich selber · Vñ er hat geschriben über das volkummenlich acht bůch der natürlichen kunst.

Das ander Capitel.

Das rede ich von weltlichen men/schen · so Paulus der zwelffbot das vaß der außerwelung vnd d mey/ster der heyden der von der gewyssen eynes söllichen gastes in im also hat geredt. Wz soll das seyn · ersůcht ir seyn erfarung das i mir redet cristus. Darnach hat er besůcht Damascum vnd Arabiam · darnach gieng er auff gen iherusalem das er woltte sehen Petrum vnd belyb bey im funffczehen tag Vnnd dise siben vnd acht bedewten geist/lichen das er soll sein eyn zůkünfftiger pre/diger der heyden vnd die czů vnderweysen. Aber anderweyd nach vierczehen iaren · do nam er mit im barnabam vnnd thitum · vnd leget auß das ewangelium der zwelf botten das er villeicht nit liesse vergebens oder vmbsunst · Es hat · ich weyß nit was verborgne krafft vnd wirckung dz werck leblicher stymm · wirt außgegossen in die oren des iüngern · so sy stercklich lautendt auß dem mundt des meysters. Vñ darum vnd do eschines ellend was czů rodi · vnnd do man laß das gedicht Demostenis das er hett gehabt wider in. Vnd do sy sich dz

Stadt- und Universitätsbibliothek Berlin

80 Abb. 1 Textbeginn des Hieronymus-Briefs mit mehrfarbig kolorierter Holzschnittinitiale und gemalten Blütenranken als Rahmenornament (Blatt 1 recto)

2 Bände: 109 Illustrationen; 40 cm (2°)

Band 1: CCXCV Blätter, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, CCXCVI-CCCCCLXXXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink B-490; GW 04303; ISTC ib00632000; Schramm: Der Bilderschmuck der FrühdruckeBand 17, Seite 3 und 8, Abbildung VIII (Köln) 358-472

583 von 586 Blättern, Illustrationen koloriert; rot ausgezeichnete Initialen; Band 1: Initiale auf Blatt [a_1] recto, sowie Illustration und Initiale auf Blatt [b_1] recto koloriert; auf Blatt [b_1] recto gemalte Blütenranke; Rubrizierung

Ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen und Eck- und Mittelbeschlägen; Linien- und Ornamentstempel-, auf Band 2 auch Ornamentrollen-Blindprägung, auf beiden Deckeln und am Rücken

Provenienz: Werner Zesiger; Hans Hayner; Georg Franz Burkhard Kloss; Stift St. Michael Ulm; Bibliothek Oberherrlingen

Unvollständiges Exemplar: Unbedruckte Blätter [P_6] (am Ende von Band 1), [Q_1] (erstes Blatt von Band 2) und [FF_6] (am Ende von Band 2) fehlen

Signatur: MUE Zesk 7

83 Bibel [deutsch]

Übersetzung der lateinischen Vulgata des Hieronymus, sowie seinen Prologen und Briefen an Paulinus von Nola und Papst Damasus I.

Band 1: Genesis bis Psalter; Band 2: Sprichwörter bis Offenbarung

Straßburg: [Johann Grüninger], 02.05.1485

2 Bände: Illustrationen; 29 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, Blätter II-CCCXXXVI, CCCXXXVIII-CCCCLXVII (das heisst 466 Blätter); Band 2: 1 ungezähltes Blatt, Blatt I-CXCI, Seite CXCII-CXCVII, 4 ungezählte Seiten, Seite CCIIII-CCV, CCIIII-CCV, Blatt CCVI-CCX, CCXII-CCLXIII, CCLXV-CCCCLXIIII (das heisst 456 Blätter)

BSB-Ink B-491; GW 4304; ISTC ib00633000

82 Abb. 1 Textbeginn der Bibel mit koloriertem und vergoldetem Holzschnitt: Erschaffung Evas auf dem Erdenrund, umgeben vom Meer, dem Firmament mit Sonne, Mond und Sternen sowie dem Himmel mit Gott und Engeln (Blatt 5 recto)

82 Abb. 2 Mehrfarbig ausgezeichnete Initiale und kolorierte Textholzschnitte (Blätter 30 verso / 31 recto)

Band 1: 465 von 466 Blättern, Band 2: 455 von 456 Blättern, Illustrationen koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitialen in beiden Bänden koloriert und mit Zierranken am Seitenrand

2 ganzbezogene Pergamenteinbände auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden und Stosskanten (17./18. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Unbedruckte Blätter aa_1 in Band 1 und a_1 in Band 2 fehlen

Signatur: MUE Inc IV 5

84 Bibel. Neues Testament [französisch]

Herausgegeben von Julien Macho und Pierre Farget

Die Übersetzung basiert auf der Bible historiale von Guiart des Moulins

Lyon: [Guillaume Le Roy für] Barthélemy Buyer, [um 1476?]

607 ungezählte Seiten; 27 cm (2°)

Chambers, Bettye: Bibliography of French Bibles no. 3; GW M45689; ISTC ib00651000

304 von 304 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Guillelmus Paulus

Signatur: MUE Inc I 32

85 Biffi, Giovanni: Servii Honorati vocabula brevi compendio cum auctoritatibus ipsius Vergilii

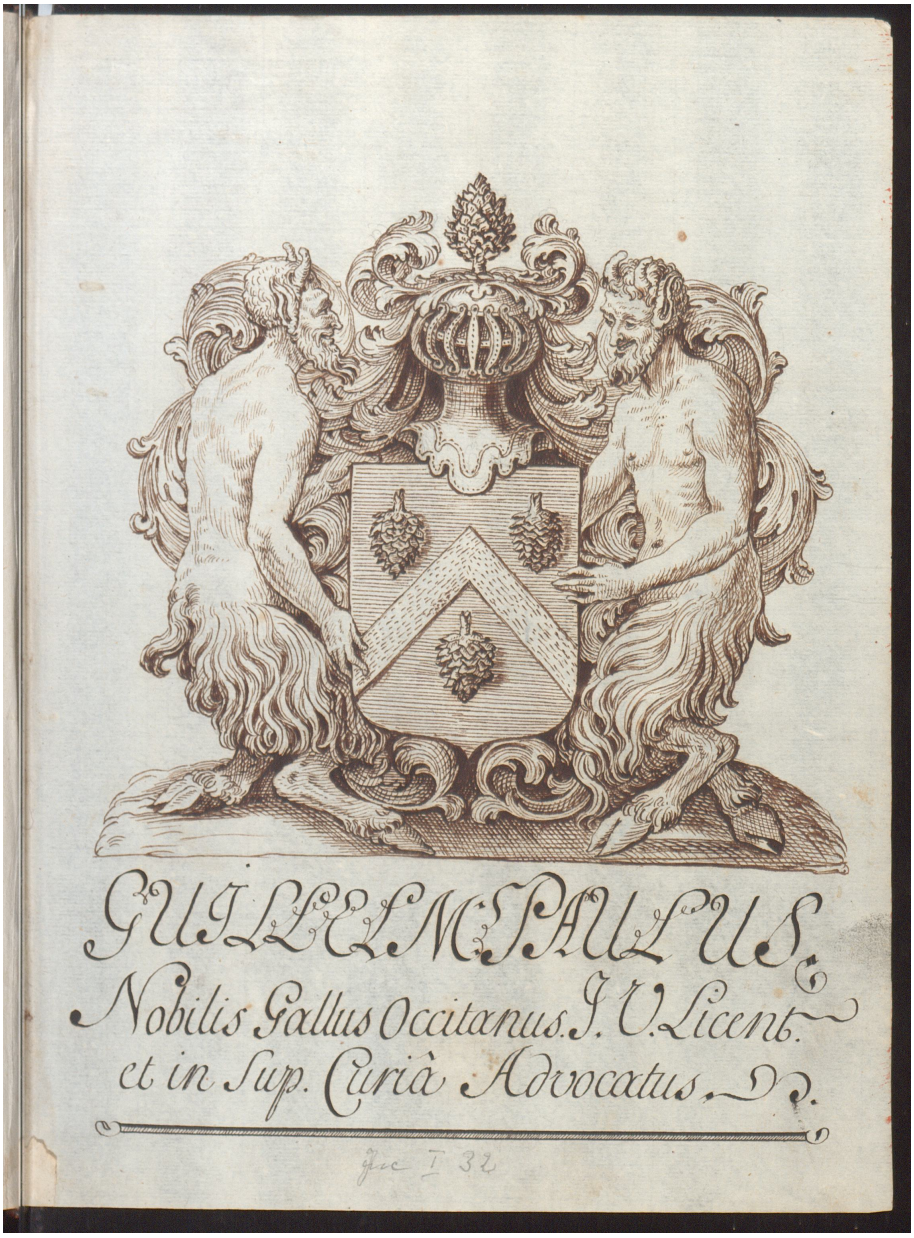
Gemäss BSB-Ink und ISTC ist der echte Verfasser nicht, wie angegeben, der römische Grammatiker Servius (Honoratus), sondern Giovanni Biffi

Mit Widmungsgedicht von Giovanni Biffi an Petrus Guarrinus (gemäss BSB-Ink finigierter Name)

[Mailand: Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeler, um 1480]

1 ungezähltes Blatt, 94 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 20 cm (4°)

83 Abb. 1 Beginn des Bibeltextes mit koloriertem und vergoldetem Holzschnitt: Erschaffung Evas (Blatt bb1 recto)



84 Abb. 1 Mit der Feder gezeichnetes Exlibris mit dem Wappen des Vorbesitzers Guillelmus Paulus (eingebundenes Blatt vor Lage a)

BSB-Ink B-517; GW M41904; ISTC is00485000

48 von 48 Blättern

Ganzbezogener Papiereinband auf Kartondeckeln (rot, 20. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong VI 75

86 **Boethius, Anicius Manlius Severinus**: De consolatione philosophiae

[Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1473]

104 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink B-594; GW 4514; ISTC ib00769000

52 von 52 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 1

87 **Boethius, Anicius Manlius Severinus**: De consolatione philosophiae. — Expositio in Boethii De consolatione Philosophiae

Als Verfasser des fälschlicherweise Thomas von Aquin zugeschriebenen Kommentars werden heute manchmal Thomas Wallensis oder Guilelmus Wheatley genannt

[Nürnberg]: Anton Koberger, 23.06.1486

1 ungezähltes Blatt, 142 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 30 cm (2°)

BSB-Ink B-601; GW 04537; ISTC ib00781000

72 von 74 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Langriemenschliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter i_1 und i_{10} fehlen

Signatur: MUE Inc I 34 : 1

88 **Boethius, Anicius Manlius Severinus**: De consolatione philosophiae [deutsch]

Übersetzt von Peter von Kastel gemäss GW und ISTC; diese Zuschreibung ist aber umstritten, vgl. Worstbrock, Franz Josef: Deutsche Antikerezeption 1450-1550, Seite 27

[Straßburg]: Johann Schott, 31.08.1500

218 ungezählte Seiten: Illustrationen, Druckermarke; 21 cm (4°)

BSB-Ink B-617; GW 4575; ISTC ib00815000

109 von 109 Blättern, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 34 : 3

89 **Boethius, Anicius Manlius Severinus**: De consolatione philosophiae [französisch]

Es handelt sich nicht um die Prosaübersetzung des Jean de Meung, von dem nur der Widmungsbrief an Philipp IV. stammt, sondern um die anonyme zweite französische Übersetzung in Prosa und Versen, die teils auf Boethius' Text, teils auf Jean de Meungs Übersetzung und teils auf der ersten Übersetzung in Prosa und Versen beruht (siehe Histoire littéraire de la France 37, Paris 1938)

[Lyon: Drucker des Champion des Dames (Jean Du Pré?), um 1488]

Von Péligry Guillaume Le Roy zugeschrieben

94 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 2 Illustrationen, Holzschnittinitiale; 26 cm (2°)

GW 04578; ISTC ib00813970

48 von 48 Blättern

Ganzbezogener einteiliger Kartoneinband mit flächig gefärbtem Papier (chamois, 18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 84 : 3

90 **Bonet, Honoré**: L'arbre des batailles

Mit einem Vorwort an König Karl VIII. von Frankreich

Paris: Antoine Vérard, 08.06.1493

2 ungezählte Blätter, 307 ungezählte Seiten: 116 Illustrationen, Druckermarke; 28 cm (2°)

GW 04916; ISTC ib01023000

151 von 156 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband (braun, 16. Jahrhundert) auf Kartondeckeln mit Spuren von je 4 Verschlussbändern (Leder) an beiden Deckeln, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das Blatt 1. a_4 fehlt; die Blätter k_4, k_5, l_3 und l_6 stammen aus einer anderen, unbekannten Ausgabe (H 3639?), möglicherweise auch von Vérard, mit anderen Illustrationen, aber an denselben Stellen

Signatur: MUE Bong IV 862

91 **Bonifatius Simonetta**: Persecutionum christianarum historia

Widmungsbrief des Herausgebers, Stefano Dolcini, an Johannes Baptista Ferrus, datiert 11.01.1492

Mailand: Antonio Zarotto, 01.1492

466 ungezählte Seiten; 37 cm (2°)

BSB-Ink S-405; GW M42270; ISTC is00530000

234 von 234 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong I 501

92 **Bossi, Donatus**: Chronica Bossiana; Series episcoporum et archiepiscoporum Mediolanensium

Mit Widmungsbrief des Autors an Gian Galeazzo, Herzog von Mailand

Mailand: Antonio Zarotto für Donatus Bossi, 01.03.1492

1 ungezähltes Blatt Tafeln, 333 ungezählte Seiten: 1 Illustration; 33 cm (2°)

BSB-Ink B-758; GW 04952; ISTC ib01040000

167 von 168 Blättern

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (chamois, Papier, 17. Jahrhundert) mit Spuren vormaliger Verschlussbänder (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Blatt l_6 grösstenteils herausgerissen

Signatur: MUE Bong V 930

93 **Brant, Sebastian**: Carmina in laudem virginis Mariae multorumque sanctorum

Gemäss BSB-Ink möglicherweise mit Holzschnitten von Albrecht Dürer

[Basel: Johann Bergmann, nicht vor 1494]

Druckvariante: Auf Blatt A_4 verso, Zeile 1 steht hier "semine" statt "fœmina" (siehe GW, Anmerkung 1)

Ausgabe mit zusätzlicher Lage F (einem Teil der Auflage nachträglich hinzugefügt; siehe GW, Anmerkung 3)

96 ungezählte Seiten: Illustrationen; 23 cm (4°)

BSB-Ink B-807; GW 5067; ISTC ib01077000

48 von 48 Blättern

Halbbezogener Ledereinband (braun, Schaf) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 31 : 1

94 **Brant, Sebastian**: Das Narrenschiff [lateinisch]

Lateinischer Titel: Stultifera navis; Übersetzung von Jakob Locher

Mit Vorrede, Briefen an den Autor (datiert Freiburg 01.02.1497) und den Drucker (Freiburg 1497) von Jakob Locher, sowie Gedichten von Jakob Locher, Sebastian Brant und Thomas Beccadelli

Gemäss BSB-Ink Holzschnitte von Albrecht Dürer, vom Meister des Haintz Narr und anderen

[Basel] : Johann Bergmann, 1498

Erscheinungsjahr auf der Titelseite; Datierung gemäss Kolophon: 01.04.1498

CLIX, das heisst CLXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 117 Illustrationen: Druckermarke; 22 cm (4°)

bsb-ink B-821; GW 5062; ISTC ib01091000

164 von 164 Blättern

Flexibler Pergamenteinband (17. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten

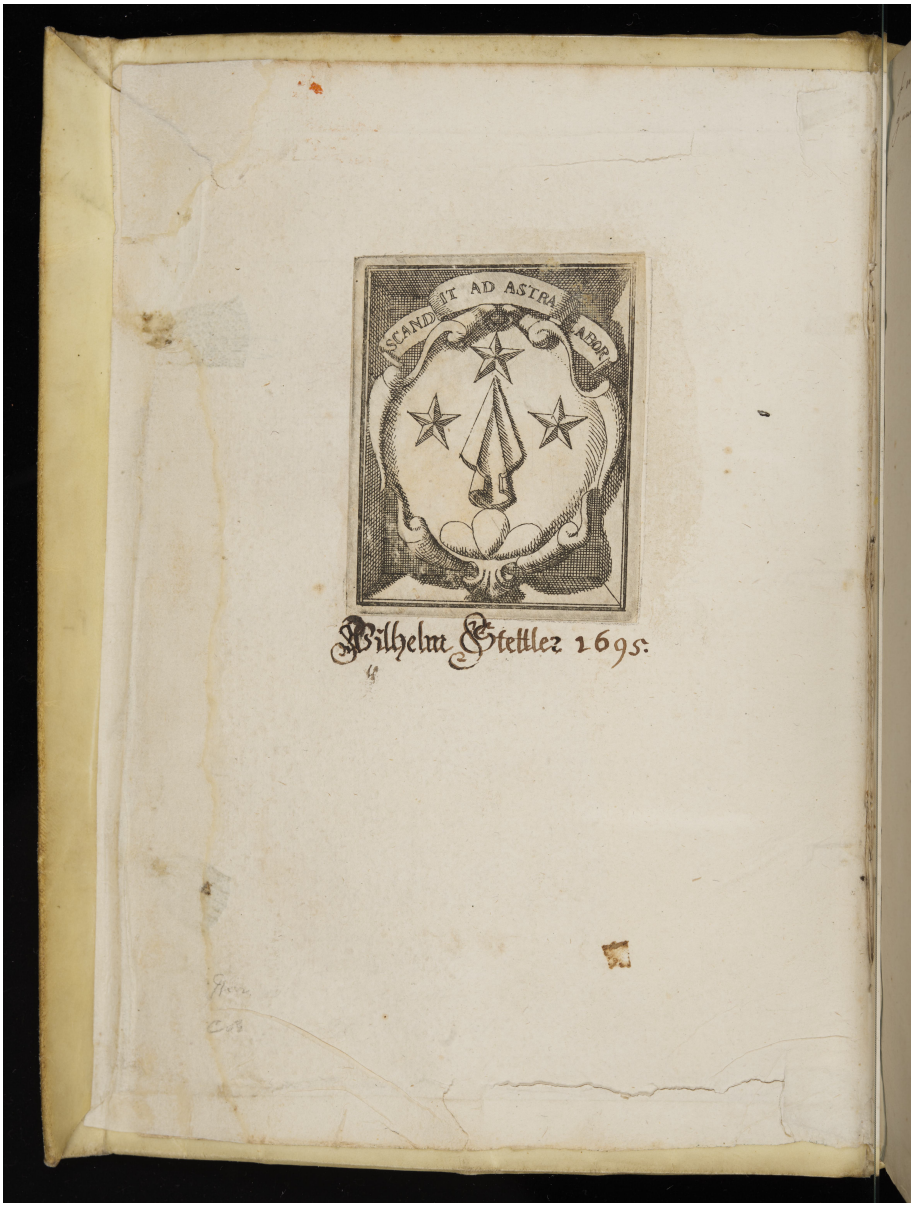
Provenienz: Wilhelm Stettler; Jacob Spengler; Johannes Spirer

Zusammengebunden mit: Doctor Brants Narrenschiff. [Basel]: Nicolaus Lamparter de Baslea, 1509

Signatur: MUE Inc IV 68 : 2

95 **Brant, Sebastian**: De origine et conversatione bonorum regum et de laude civitatis Hierosolymae

Mit Widmungsbrief von Sebastian Brant an König Maximilian I.



94 Abb. 1 Exlibris des Berner Künstlers Wilhelm Stettler, 1695 (vorderer Spiegel)

Basel: Johann Bergmann, 01.03.1495

320 ungezählte Seiten: 2 Illustrationen, Druckermarke, Holzschnittinitialen; 24 cm (4°)

BSB-Ink B-810; GW 05072; ISTC iv00125000

160 von 160 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel; Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 84 : 5

96 **Brant, Sebastian**: De origine et conversatione bonorum regum et de laude civitatis Hierosolymae

Basel: Johann Bergmann, 01.03.1495

320 ungezählte Seiten: 2 Illustrationen, Druckermarke; 23 cm (4°)

BSB-Ink B-810; GW 5072; ISTC ib01097000

160 von 160 Blättern, Rubrizierung nur auf den ersten 2 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornament-Blindprägung (Stempel und Rollen) auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit: De regibus Francorum lib. III. De regibus Hispaniae lib. III. De regibus Hierosolymorum lib. I. De regibus Neapolis & Siciliae lib. IIII. De regibus Ungariae lib. II. / Michele Riccio. Basel: Johann Froben, [1517]

Signatur: MUE Inc IV 26 : 2

97 Breydenbach, Bernhard von: Peregrinationes in terram sanctam

Beschreibung der Reise, die Bernhard von Breydenbach 1483-84 zusammen mit Graf Johann von Solms, Ritter Philipp von Bicken und dem Künstler Erhard Reuwich ins Heilige Land unternommen hat, ausgearbeitet (gemäss Huschenbett) oder abgefasst (gemäss Timm) von Martinus Rath

Mit einer Widmungsvorrede des Autors an Berthold von Henneberg, einem Verzeichnis der Inseln von Venedig bis Rhodos mit Entfernungsangaben, einem arabisch-lateinischen Glossar, den Berichten "De Constantinopolitane urbis expugnatione" von Isidorus Kiovensis, "De Nigroponti captione" (möglicherweise von Balthasar Perusino), "Obsidionis Rhodiae urbis descriptio" von Guillaume Caoursin und "De captione ciuitatis Ydruntine" (anonym) sowie Rezepten gegen Seekrankheit ("De regimine peregrinantium in transmare") und Ungeziefer ("De cautela contra pediculos ac pulices et muscas in mari"), entnommen bei Hali (Ḥalaf Ibn-Abbās az-Zahrāwī?) und Rasis (Muḥammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī)

Mainz: Erhard Reuwich, 11.02.1486

Gemäss Voulliéme gedruckt mit Typen Peter Schöffers, Reuwich war womöglich nur Verleger

Druckvariante: Mit dem verkehrten e auf Blatt a_4 verso, Ende Zeile 1 (wie digitalisiertes Exemplar der Bodleian Libraries, anders z.B. Darmstadt)

1 ungezähltes Blatt Tafeln, 276 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 16 ungezählte Seiten Tafeln, 16 ungezählte Blätter Tafeln (angeklebt): 23 Illustrationen, 1 Karte, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 31 cm (2°)

Die Lagen [c], [f]-[h] und [y] bestehen aus mehreren aneinandergeklebten Doppelblättern, die jeweils zusammen eine Illustration bilden

Ohne die in der deutschen Fassung enthaltene Illustration des armenischen Alphabets

BSB-Ink B-909; GW 05075; ISTC ib01189000

164 von 164 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Einteiliger Kartoneinband mit durchzogenen Bünden (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: De itinere terrae sanctae / Ludolphus Suchensis. [Straßburg: Heinrich Eggestein, zwischen 1475 und 1480?]

Signatur: MUE Bong V 929 : 1

98 **Breydenbach, Bernhard von**: Peregrinationes in terram sanctam [deutsch]

Beschreibung der Reise, die Bernhard von Breydenbach 1483-84 zusammen mit Graf Johann von Solms, Ritter Philipp von Bicken und dem Künstler Erhard Reuwich ins Heilige Land unternommen hat, ausgearbeitet (gemäss Huschenbett) oder abgefasst (gemäss Timm) von Martinus Rath, der sie gemäss BSB-Ink auch übersetzt hat

Mit einer Widmungsvorrede des Autors an Berthold von Henneberg, einem Verzeichnis der Inseln von Venedig bis Rhodos mit Entfernungsangaben, einem arabisch-deutschen Glossar und deutschen Übersetzungen der Berichte "De Constantinopolitane urbis expugnatione" von Isidorus Kiovensis, "De Nigroponti captione" (möglicherweise von Balthasar Perusino), "Obsidionis Rhodiae urbis descriptio" von Guillaume Caoursin und "De captione ciuitatis Ydruntine" (anonym)

Mainz: Erhard Reuwich, 21.06.1486

Gemäss Voulliéme gedruckt mit Typen Peter Schöffers, Reuwich war womöglich nur Verleger

1 ungezähltes Blatt Tafeln, 309 ungezählte Seiten, 16 ungezählte Seiten Tafeln, 16 ungezählte Blätter Tafeln (angeklebt): 23 Illustrationen, 1 Karte, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 32 cm (2°)

Die Lagen [c], [f]-[h] und [v] bestehen aus mehreren aneinandergeklebten Doppelblättern, die jeweils zusammen eine Illustration bilden

BSB-Ink B-911; GW 05077; ISTC ib01193000

174 von 180 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, rot gefärbte Lederklappe zum Schutz des Buchblocks, Buchbinder: Rolet Stos

Provenienz: Diebold von Erlach

Unvollständiges Exemplar: Lage [v] (Karte) fehlt

Signatur: MUE Inc I 87

99 Büchlein der Titel aller Stände

Straßburg: Matthias Hupfuff, 1499

1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 5705; ISTC ib01272600

6 von 6 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 34 : 2

100 Burchard von Ursberg: Chronicon

Verkürzte Fassung mit zusätzlichem Material zur Geschichte der Staufer

[Augsburg: Klosterdruckerei St. Ulrich und Afra, 1472?]

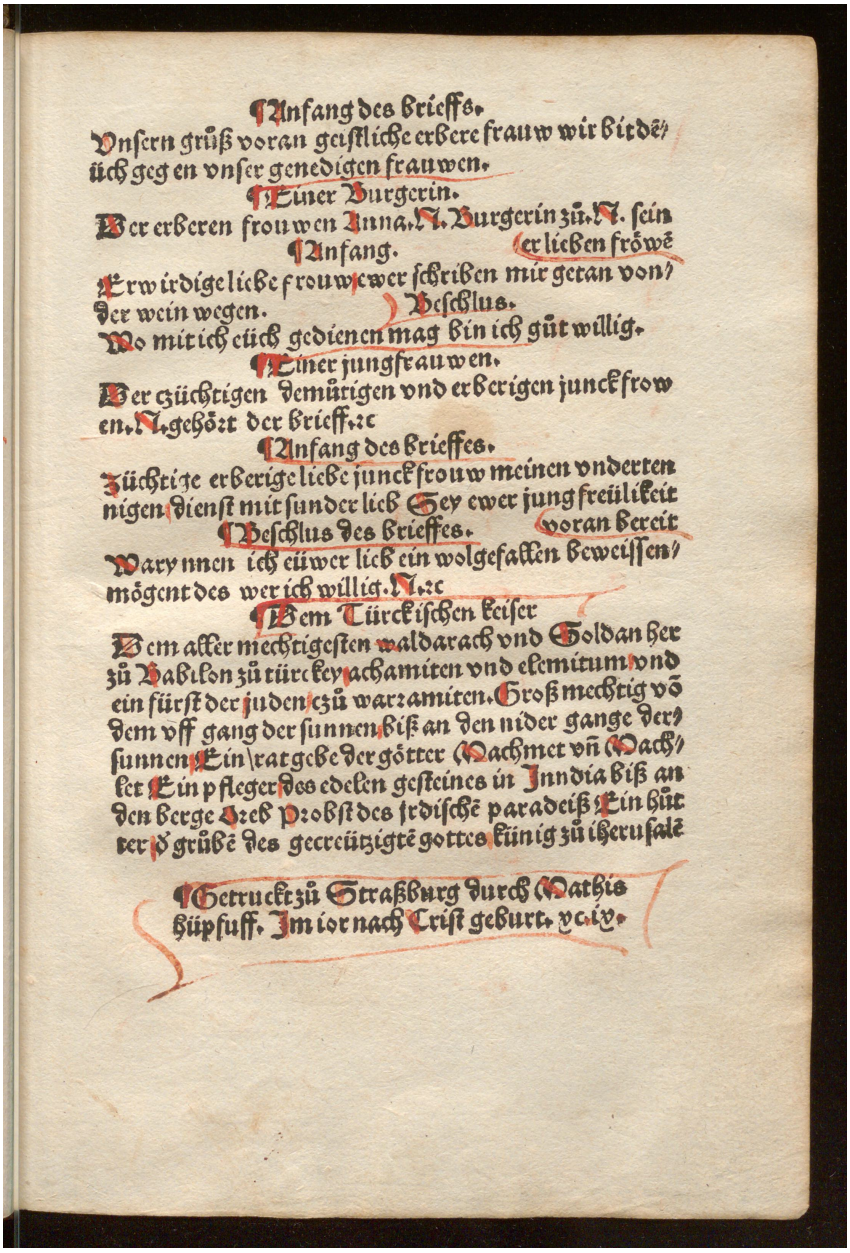
1 ungezähltes Blatt, 88 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink B-985; GW 05737; ISTC ib01285000

46 von 46 Blättern, erste Initiale in brauner Tinte gezeichnet, sonst rot ausgezeichnete Initialen, grösstenteils Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel- und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

98 Abb. 1 Gezeichnetes und koloriertes Wappen derer von Erlach, 1534. Der Band gehörte Diebold von Erlach (1485-1561) (vorderer Vorsatz)



¶Anfang des briefs.
Vnsern grüß voran geistliche erbere frauw wir bitdē/
üch geg en vnser genedigen frauwen.
¶Einer Burgerin.
Wer erberen frouwen Anna. N. Burgerin zü. N. sein
¶Anfang. er lieben frōwē
Erwirdige liebe frouw ewer schriben mir geran von/
der wein wegen. ¶Beschlus.
Wo mit ich eüch gedienen mag bin ich gūt willig.
¶Einer jungfrauwen.
Wer ezüchtigen demütigen vnd erberigen junckfrow
en. N. gehört der brieff. ꝛc
¶Anfang des brieffes.
Züchtige erberige liebe junckfrouw meinen vnderten
nigen dienst mit sunder lieb Sey ewer jung freülikeit
¶Beschlus des brieffes. voran bereit
Wary nnen ich eüwer lieb ein wolgefallen beweissen/
mögent des wer ich willig. N. ꝛc
¶Dem Türckischen keiser
Dem aller mechtigesten waldarach vnd Soldan her
zü Babilon zü türckey achamiten vnd elemitum vnd
ein fürst der juden ezü warzamiten. Groß mechtig vō
dem vff gang der sunnen biß an den nider gange der/
sunnen ¶Ein \ratgebe der götter Machmet vñ Mach/
ket ¶Ein pfleger des edelen gesteines ür Inndia biß an
den berge Oreb Probst des irdischē paradeiß ¶Ein hür
ter ö grübē des gecreützigtē gottes künig zü iherusalē

¶Getruckt zü Straßburg durch Mathis
hüpfuff. Im ior nach Crist geburt. xc. ix.

99 Abb. 1 Von dieser Druckausgabe des Leifadens für die korrekte briefliche Anrede sind nur vier Exemplare weltweit nachgewiesen (Blatt a6 recto)

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 20 : 4

101 **Caesar, Gaius Iulius**: De bello Gallico. — Petrarca, Francesco: Vita Iulii Caesaris

Vita von Petrarca vorweggebunden, mit eigener Bogenzählung und eigenem Kolophon

Im GW werden beide Texte separat beschrieben (GW M31751 und GW 05874), mit Hinweis, dass sie möglicherweise eine "Bucheinheit" bilden

[Strassburg]: [Heinrich Eggestein?], 1473

Druckerzuschreibung früher an Konrad Fyner in Esslingen (GW 05874 und ISTC ic00027000)

163 ungezählte Seiten; 142 ungezählte Seiten, 3 ungezählte Blätter; 29 cm (2°)

BSB-Ink C-24; GW M31751; GW 5874 (Esslingen, Konrad Fyner); ISTC ic00027000

154 von 156 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels und von Buckelbeschlägen auf beiden Deckeln, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Zusammengebunden mit : De adhaerendo Deo / Johannes von Kastl. [Ulm: Johannes Zainer, um 1473]

Signatur: MUE Zesk 21 : 2

102 **Calendrier des bergers**

Genf: [Jean Belot, nicht vor 1497]

Gemäss ISTC zwischen 5. Februar 1498 und 1500 gedruckt

178 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Illustrationen, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 26 cm (2°)

GW 05912; ISTC ic00056500

84 von 90 Blättern, Illustrationen teilweise koloriert

Ganzbezogener einteiliger Kartoneinband mit flächig gefärbtem Papier (chamois, 18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter a_{1-2}, a_{7-8}, o_1 und o_8 fehlen

Signatur: MUE Inc I 84 : 1

103 **Caoursin, Guillaume**: Obsidionis Rhodiae urbis descriptio; De terrae motus labore, quo Rhodii affecti sunt; Oratio in senatu Rhodiorum, de morte Turci, habita pridie Kalendas junias M.CCCC.LXXXI.; De casu regis Zyzymy commentarium; De foedere cum Turcorum rege Bagyazit per Rhodios inito commentarium; De admissione regis Zyzymi in Gallias exhortatio; De translatione sacrae dextrae sancti Johannis Baptistae praecursoris ex Constantinopoli ad Rhodios commentarium; Oratio ad Innocentium VIII. papam; De traductione Zyzymi suldani fratris magni Turci ad Urbem commentarium

Enthält 9 Werke zu Ereignissen in Bezug auf Rhodos, 1480 bis 1485

Ulm: Johann Reger, 24.10.1496

1 ungezähltes Blatt, 117 ungezählte Seiten: 36 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 30 cm (2°)

Druckvariante: Hier ohne die in einigen Exemplaren vorhandene Druckermarke auf Blatt h_4 recto

Die Illustrationen sind ganzseitige Holzschnitte

BSB-Ink C-85; GW 06003; ISTC ic00113000

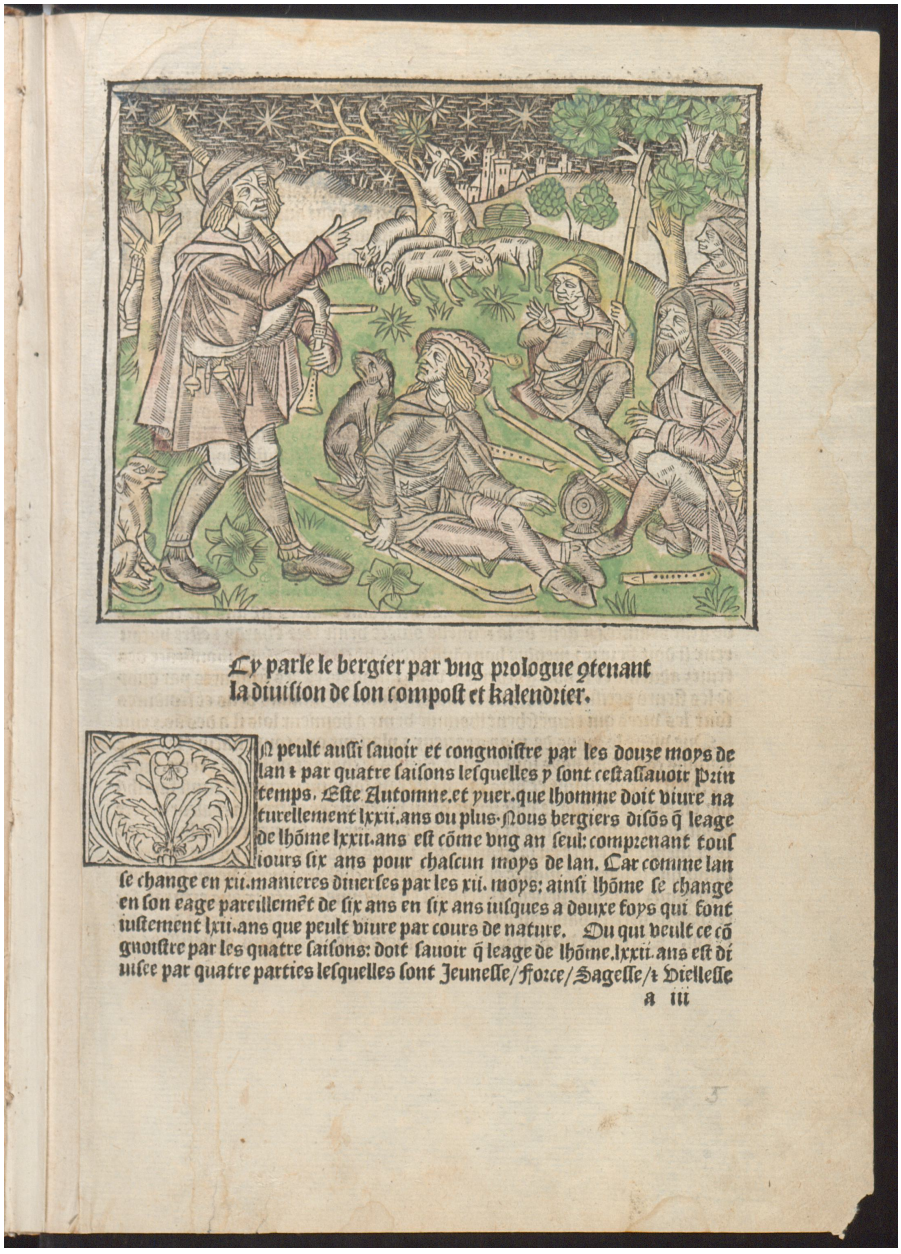
59 von 60 Blättern

Einteiliger Kartoneinband

Provenienz: Vincenz Frisching; Stadtbibliothek Thun

Unvollständiges Exemplar: Erstes Blatt a_1 (mit Illustration) fehlt

Signatur: MUE Thun alt fol 121



Cy parle le bergier par vng prologue ytenant la diuision de son compost et kalendrier.

Il peult aussi sauoir et congnoistre par les douze moys de lan et par quatre saisons lesquelles y sont cest assauoir Prin temps. Este Autonne. et yuer. que lhomme doit viure na turellement lxxii. ans ou plus. Nous bergiers dilõs q̃ leage de lhõme lxxii. ans est cõme vng an seul: comprenant touſ iours six ans pour chascun moys de lan. Car comme lan se change en xii. manieres diuerses par les xii. moys: ainsi lhõme se change en son eage pareillemẽt de six ans en six ans iusques a douze foys qui sont iustement lxii. ans que peult viure par cours de nature. Ou qui veult ce cõ gnoistre par les quatre saisons: doit sauoir q̃ leage de lhõme. lxxii. ans est di uisee par quatre parties lesquelles sont Jeunesse/Force/Sagesse/et Viellesse

a iii

102 Abb. 1 Textbeginn mit koloriertem Holzschnitt des nur in vier Exemplaren nachgewiesenen volkssprachigen Drucks (Blatt a3 recto)

103 Abb. 1 Exlibris des Thuner Schultheissen Vinzenz Frisching (1689-1764) mit dem Motto "Gut handeln und die Wahrheit sagen", entworfen von Johann Ludwig Aberli (vorderer Spiegel)

104 **Caoursin, Guillaume**: Obsidionis Rhodiae urbis descriptio; De terrae motus labore, quo Rhodii affecti sunt; Oratio in senatu Rhodiorum, de morte Turci, habita pridie Kalendas junias M.CCCC.LXXXI.; De casu regis Zyzymy commentarium; De foedere cum Turcorum rege Bagyazit per Rhodios inito commentarium; De admissione regis Zyzymi in Gallias exhortatio; De translatione sacrae dextrae sancti Johannis Baptistae praecursoris ex Constantinopoli ad Rhodios commentarium; Oratio ad Innocentium VIII. papam; De traductione Zyzymi suldani fratris magni Turci ad Urbem commentarium

Enthält 9 Werke zu Ereignissen in Bezug auf Rhodos, 1480 bis 1485

Ulm: Johann Reger, 24.10.1496

1 ungezähltes Blatt, 117 ungezählte Seiten: 36 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 30 cm (2°)

Druckvariante: Hier ohne die in einigen Exemplaren vorhandene Druckermarke auf Blatt h_4 recto

Die Illustrationen sind ganzseitige Holzschnitte

BSB-Ink C-85; GW 06003; ISTC ic00113000

60 von 60 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours), Spuren vormaliger Verschlussbänder (Leder)

Provenienz: Nicolas Daniel Amet; François Talloin; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 933

105 **Cassianus, Johannes**: De institutis coenobiorum et de octo principalium vitiorum remediis; Conlationes patrum

Basel: [Johann Amerbach], 1485

415 ungezählte Seiten: 1 Illustration; 31 cm (2°)

BSB-Ink C-165; GW 06160; ISTC ic00233000

208 von 208 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit braunem Sprenkelpapier

Signatur: MUE Inc II 45

106 **Castel, Jean**: Le miroir des pécheurs et des pécheresses

Die Zusammenstellung enthält: Le spécule des pécheurs; L'exhortation des mondains; Le miroir des dames

L'exhortation des mondains und Le miroir des dames wurden Jean Castel zugeschrieben, weil sie immer zusammen mit Le spécule des pécheurs in Handschriften und in Drucken des 15. Jahrhunderts erschienen sind (BnF)

[Paris: Antoine Caillaut, zwischen 1482 und 1483]

60 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 6169; ISTC ic00244000; BnF

30 von 30 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 4

107 **Cicero, Marcus Tullius**: In Catilinam; In Sallustium invectiva. — In Lucium Catilinam invectiva. — In M. Tullium responsiva invectiva. — Sallustius Crispus, Gaius: Invectiva in M. Tullium Ciceronem

Herausgegeben von Philippus Beroaldus

Die "In Sallustium invectiva" wird Cicero zu Unrecht zugeschrieben. Die hier als 5. Rede Ciceros "In Catilinam" bezeichnete "In Lucium Catilinam invectiva" (Incipit: Non est amplius tempus otii ...) ist nicht identisch mit der ebenfalls oft als 5. Rede Ciceros bezeichneten "Declamatio in Lucium Sergium Catilinam" (Incipit: Si quid precibus apud deos immortales ...). Ebenso ist die Catilina untergeschobene "In M. Tullium responsiva invectiva" (Incipit: Si subtiliter a circumstantibus ...) nicht identisch mit der vermutlich von Bonacursus de Montemagno verfassten "Oratio pro L. Catilina contra M. T. Ciceronem" (Incipit: Omnis homines qui in maximis principatibus ...)(

[Paris: Ulrich Gering, nicht nach 1478]

84 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 6780; ISTC ic00552000

42 von 42 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun gesprenkelt, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: De coniuratione Catilinae; De bello Iugurthino / Gaius Sallustius Crispus. - Paris: Ulrich Gering, [nicht nach 1478]

Signatur: MUE Inc IV 28 : 2

108 **Cicero, Marcus Tullius**: Ad familiares

Neapel: Arnaldus de Bruxella, 07.08.1474

1 ungezähltes Blatt, 324 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 33 cm (2°)

GW 06813; ISTC ic00512500

162 von 164 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen (teilweise in Tinte ausgeschmückt), auf Blatt [a_2] recto mehrfarbige und mit Gold gehöhte Initiale und Randbordüre, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die unbedruckten Blätter [a_1] und [u_8] fehlen

Signatur: MUE Bong IV 872

109 **Cicero, Marcus Tullius**: Ad familiares

Mit Kommentar von Hubertinus Crescentinas und Martino Filetico, einem Brief von Georgius Merula an Dominicus Sanutus, dem Argumentum epistolarum Ciceronis ad Lentulum von Merula, Auszügen aus der Miscellaneorum centuria prima von Angelo Poliziano und einem Brief von Hubertinus Crescentinas an Bonaccursius Pisanus

Venedig: Simone Bevilacqua, 1497

463 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 33 cm (2°)

BSB-Ink C-346; GW 06853; ISTC ic00535000

232 von 232 Blättern, Holzschnittinitialen teilweise rot koloriert, einzelne mit Feder gezeichnete Initialen

108 Abb. 1 Rahmenbordüre mit weissen Ranken und mehrfarbiger Auszeichnung mit Goldhöhung (Blatt a2 recto)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln, vermuteter Buchbinder: Johannes Chym

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Signatur: MUE Artopoeus 15

110 **Cicero, Marcus Tullius**: De natura deorum; De divinatione; De legibus; Academica; De finibus; De fato; Timaei Platonici versio; De re publica. — Cicero, Quintus Tullius: Commentariolum petitionis consulatus

Venedig: Simone Bevilacqua, 18.09.1496

Entspricht der in GW 06905, Anm. 2 beschriebenen Variante mit einem alternativen Druck von "De finibus" (Lagen 2. A-G), der gemäss ISTC mit Typen von Pietro Quarengi gedruckt wurde (ausser den Blättern 2. A_2 und 2. A_7)

287 ungezählte Seiten; 34 cm (2°)

BSB-Ink C-375; GW 06905; ISTC ic00572000

144 von 144 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf) mit Spuren von Verschlussbändern (chamois, Leder), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: A. Deligne; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 850

111 **Cicero, Marcus Tullius**: De officiis; Paradoxa Stoicorum; Laelius; Cato maior; De re publica

Venedig: Wendelin von Speyer, 13.08.1470

1 ungezähltes Blatt, 265 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 30 cm (4°)

GW 6926; ISTC ic00577000

132 von 136 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Schmuckinitialen am Anfang jedes Werks in rot und blau, Anfangsinitiale (Blatt [a_2] recto) aufwendig in rot, blau und gelb ausgezeichnet (mit Randbordüre), Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Velours) mit Schliessen, Spuren vormaliger Zierbeschläge auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung am Vorderdeckel

Provenienz: Stift Rein; Werner Zesiger

Zusammengebunden mit: De oratore / Marcus Tullius Cicero. [Venedig: Wendelin von Speyer, 1470?]

Unvollständiges Exemplar: Letzte Lage [r] fehlt

Signatur: MUE Zesk 24 : 1

112 **Cicero, Marcus Tullius**: De officiis [französisch]

Mit Vorwort des Übersetzers Anjorrant Bourré

Lyon: [Jean de Vingle], 11.02.1493 ancien style, das heisst 1494

Früher Claude Dayne zugeschrieben

129 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 3 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 26 cm (2°)

GW 06976; ISTC ic00615700

65 von 66 Blättern

Ganzbezogener einteiliger Kartoneinband mit flächig gefärbtem Papier (chamois, 18. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt k_8 fehlt

Signatur: MUE Inc I 84 : 2

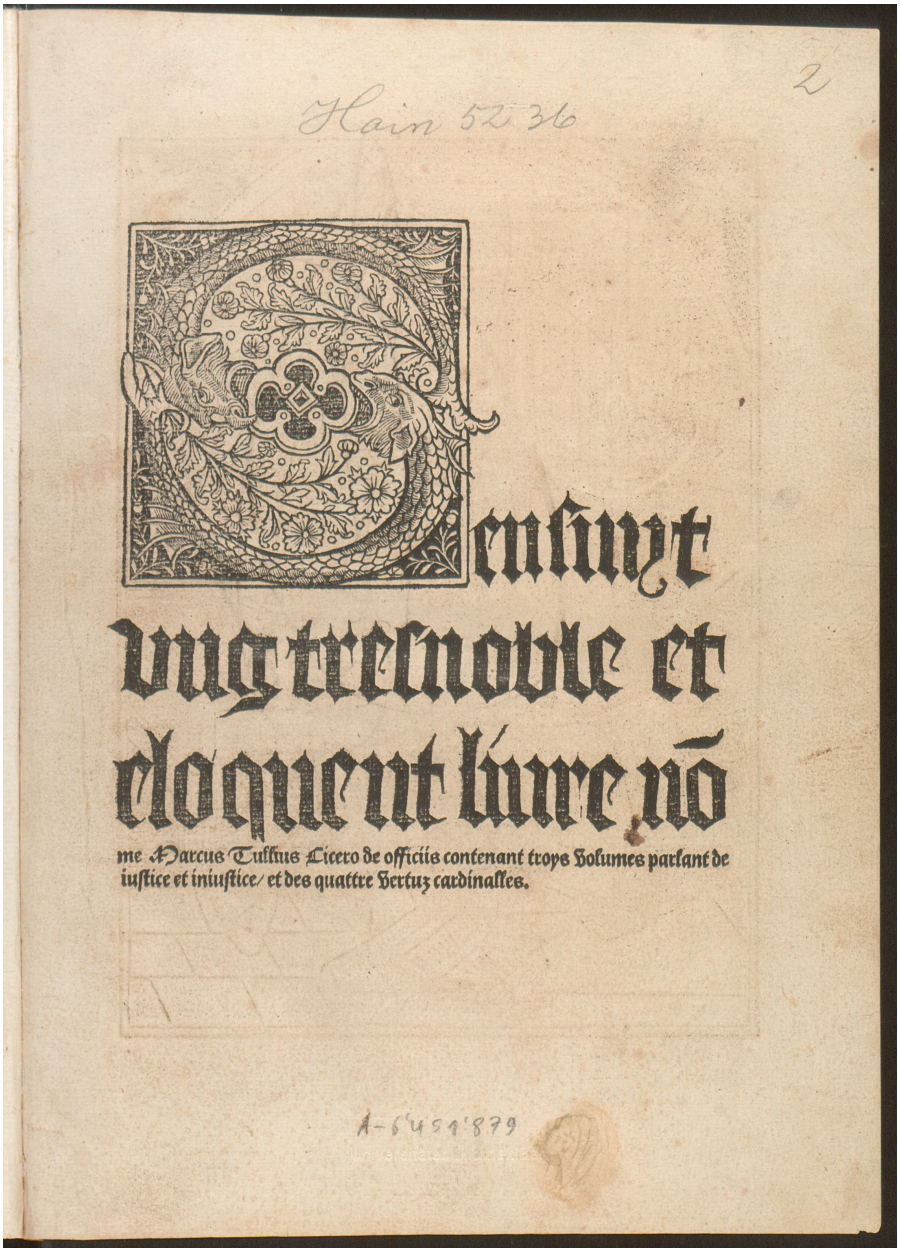
113 **Cicero, Marcus Tullius**: De oratore

[Venedig: Wendelin von Speyer, 1470?]

Ohne gedruckte Leiste am Fuss von Blatt [a_2] recto und ohne gedruckten Rahmen um den Textbeginn (vergleiche GW, Anmerkung 1 und 2)

1 ungezähltes Blatt, 216 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (4°)

BSB-Ink C-317; GW 6745; ISTC ic00657000



112 Abb. 1 Titelblatt der nur in vier Exemplaren nachgewiesenen Druckausgabe (Blatt a1 recto)

110 von 110 Blättern, Schmuckinitialen rot und blau ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Velours) mit Schliessen, Spuren vormaliger Zierbeschläge auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung am Vorderdeckel

Provenienz: Werner Zesiger

Zusammengebunden mit: De officiis / Marcus Tullius Cicero. Venedig: Wendelin von Speyer, 1470

Signatur: MUE Zesk 24 : 2

114 **Cicero, Marcus Tullius**: De re publica. Somnium Scipionis. — Macrobius, Ambrosius Theodosius: Commentarii in Ciceronis somnium Scipionis; Saturnalia

Venedig: [Giovanni Rosso], 29.06.1492

1 ungezähltes Blatt, XXXXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt, XXXXIIII-LXXXIX Blätter: 7 Illustrationen, 1 Karte; 30 cm (2°)

BSB-Ink M-4; GW M19707; ISTC im00012000

6 von 91 Blättern, einfache Initialen in Tinte

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert) mit Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Instituta artium; Catholica / [Pseudo-]Marcus Valerius Probus. Vicenza: Ca' Zeno, 1509

Unvollständiges Exemplar: Nur Blätter LVI-LXI (Lage k, Anfang 5. Buch Saturnalia) vorhanden

Signatur: MUE Bong IV 875 : 2

115 **Cicero, Marcus Tullius**: Tusculanae disputationes

Cicero-Text begleitet vom 62-zeiligen Kommentar von Filippo Beroaldo

Mit Widmungsbrief von Filippo Beroaldo an Philippus Mora

Venedig: Bartolomeo Zani, 17.07.1499

114 Blätter: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink C-409; GW 6900; ISTC ic00641000

114 von 114 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Artopoeus 12 : 2

116 **Cleonides**: Introductio Harmonica. — Vitruvius: De architectura. — Poliziano, Angelo: Panepistemon; Lamia. — Frontinus, Sextus Iulius: De aquaeductu urbis Romae

Mit einem Widmungsbrief von Giorgio Valla an Victor Pisanus

Venedig: Simone Bevilacqua, 03.08.1497

14 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 126 ungezählte Seiten, 43 ungezählte Seiten: 7 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink C-461; GW 07123; ISTC ic00742000

94 von 94 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Velours, 15./16. Jahrhundert), mit Spuren von ursprünglich vier Verschlussbändern (Leder)

Provenienz: François Alligret; Barnabé Brisson; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 842

117 **Codex Iustinianus**

Zusammengestellt im Auftrag von Kaiser Justinian I.

Mit der Glossa ordinaria des Franciscus Accursius (Senior) und Summaria von Girolamo Chiari (Hieronymus Clarius)

Venedig: Battista Torti, 10.01.1493 more Veneto, das heisst 1494

316 Blätter, 2 ungezählte Blätter: Druckermarke; 45 cm (2°)

GW 07741; BSB-Ink C-572; ISTC ij00583000

318 von 318 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (gelb-braun, Velours), mit Schliessen (2 von 4 Schliessen rekonstruiert) sowie Eck- und Mittelbeschlägen

Signatur: MUE Inc II 8

118 Colonna, Francesco: Hypnerotomachia Poliphili

Mit einem Widmungsbrief von Leonardus Crassus an Herzog Guidobaldo I. von Urbino, einem Gedicht von Johannes Baptista Scytha auf Leonardus Crassus, einem Gedicht von Andreas Maro und mehreren anonymen Gedichten

Die Verfasserschaft des in einem Akrostichon genannten Francesco Colonna und dessen Identität sind umstritten; als mögliche Verfasser werden auch Leon Battista Alberti, Giovanni Pico della Mirandola, Lorenzo de' Medici, Fra Eliseo da Treviso und der Drucker Aldo Pio Manuzio genannt

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 1499

467 ungezählte Seiten: 172 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink C-471; GW 07223; ISTC ic00767000

232 von 234 Blättern, Illustrationen auf Blatt b_8 (20) teilweise koloriert, Holzschnittinitialen mit Goldbronze ausgemalt

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

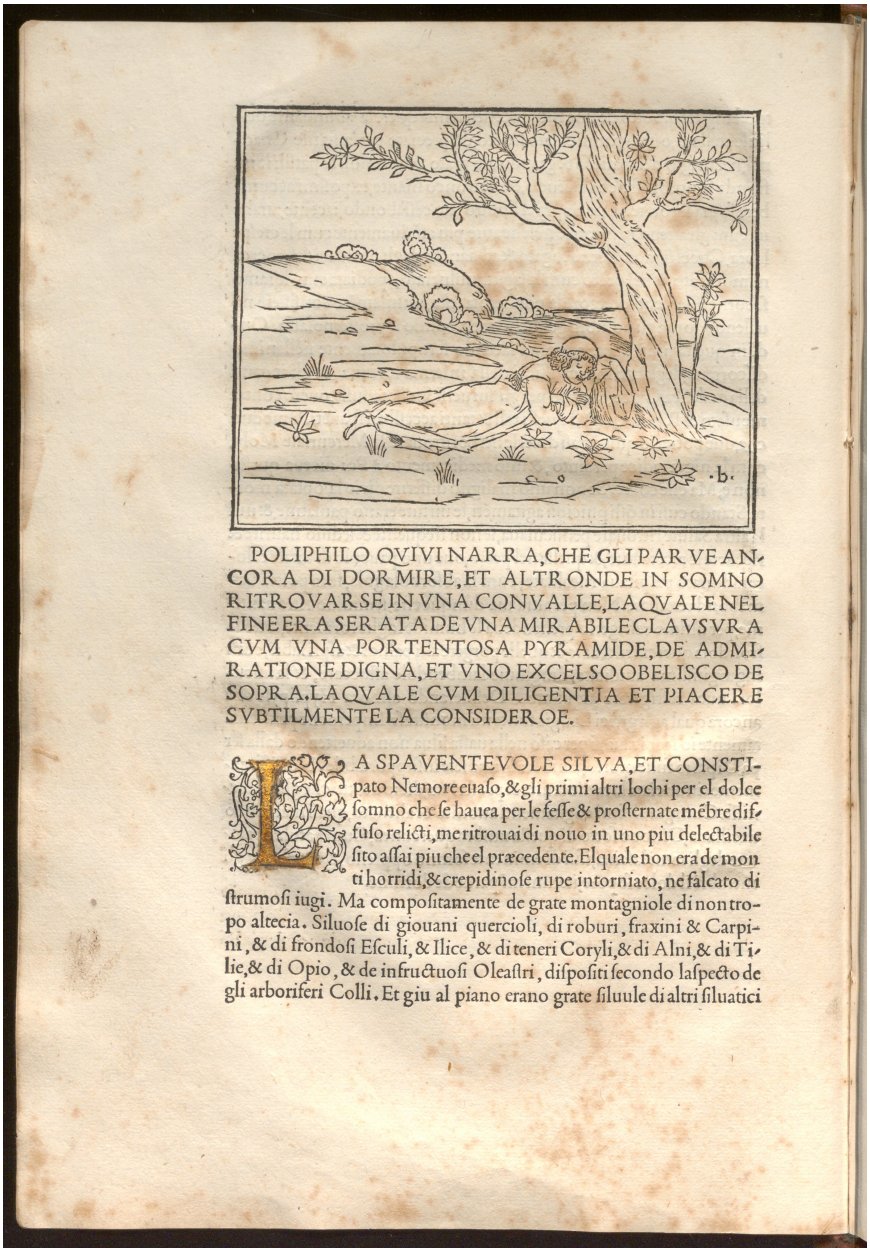
Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter m_6 (98) und r_2 (134) fehlen

Signatur: MUE Bong IV 856

119 Concordantiae Bibliorum

Früher fälschlicherweise Konrad von Halberstadt d.Ä. zugeschrieben



POLIPHILO QVIVI NARRA, CHE GLI PARVE ANCORA DI DORMIRE, ET ALTRONDE IN SOMNO RITROVARSE IN VNA CONVALLE, LAQVALE NEL FINE ERA SERATA DE VNA MIRABILE CLAVSVRA CVM VNA PORTENTOSA PYRAMIDE, DE ADMIRATIONE DIGNA, ET VNO EXCELSO OBELISCO DE SOPRA. LAQVALE CVM DILIGENTIA ET PIACERE SVBTILMENTE LA CONSIDEROE.

LA SPAVENTEVOLE SILVA, ET CONSTIpato Nemore cuaſo, & gli primi altri lochi per el dolce ſomno che ſe hauea per le feſſe & proſternate mẽbre diffuſo relicti, me ritrouai di nouo in uno piu delectabile ſito aſſai piu che el præcedente. El quale non era de monti horridi, & crepidinoſe rupe intorniato, ne falcato di ſtrumoſi iugi. Ma compoſitamente de grate montagniole di non tropo altecia. Siluoſe di giouani quercioli, di roburi, fraxini & Carpini, & di frondoſi Eſculi, & Ilice, & di teneri Coryli, & di Alni, & di Tilie, & di Opio, & de infructuoſi Oleaſtri, diſpoſiti ſecondo laſpecto de gli arboriferi Colli. Et giu al piano erano grate ſiluule di altri ſiluatici

118 Abb. 1 Darstellung des träumenden Poliphilo mit der Signatur "b" des bisher nicht identifizierten Künstlers der 172 Holzschnitte (Blatt a6 verso)

[Straßburg: Johann Mentelin, nicht nach 1474]

1 ungezähltes Blatt, 829 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 42 cm (2°)

BSB-Ink C-497; GW 07418; ISTC ic00849000

415 von 415 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Einteiliger Kartoneinband ganzflächig mit Sprenkelpapier überzogen (schwarz auf hellbraun, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Thüring Frickart; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc I 14

120 Cuba, Johannes von: Gart der Gesundheit

Gemäss BSB München Vorrede angeblich von Bernhard von Breydenbach

Augsburg: Johann Schönsperger, 15.12.1488

1 ungezähltes Blatt, 520 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Illustrationen, 1 Holzschnittinitiale; 29 cm (2°)

BSB-Ink W-99; GW M09757; ISTC ig00104000

262 von 262 Blättern, Illustrationen koloriert

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln mit Schliessen (chamois, Schwein), Linien- und Ornament-Blindprägung auf beiden Deckeln, altes Signatur-Papierschild auf dem Rücken, Reste eines alten Signatur-Papierschildes auf dem Vorderdeckel

Provenienz: J.B. Holzinger; Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 25

121 Cursus optimarum quaestionum cum textualibus expositionibus Porphyrii atque veteris logicae Aristotelis

[Köln: Heinrich Quentell, um 1492]

Explicit in dieser Ausgabe gefolgt von drei weiteren Zeilen: "prout exerce[re]t[ur] in collegio venerabilis viri artiu[m] magistri ac

medicinarum doctoris expertissimi Leonardi Albertini de Althen in vniuersitate Treuere[n]si rege[n]t[is]"

1 ungezähltes Blatt, lxix Blätter; 30 cm (2°)

BSB-Ink C-711; GW M36734; ISTC iq00005000

70 von 70 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Langriemenschliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 34 : 3

122 **Curtius Rufus, Quintus**: Historiae Alexandri Magni

Mailand: Antonio Zarotto für Giovanni Da Legnano, 26.03.1481

1 ungezähltes Blatt, 248 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (4°)

GW 07873; ISTC ic01000000

126 von 126 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 932

123 **Curtius Rufus, Quintus**: Historiae Alexandri Magni

Verona: [Cristoforo da Montagu], 18.08.1491

138 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 33 cm (2°)

GW 07874; ISTC ic01001000

69 von 70 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 16. Jahrhundert) mit Spuren vormaliger Verschlussbänder an allen Deckelkanten (chamois, Leder), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Gilles de Gourmont; P. Sulfurius; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Epitome historiarum Philippicarum Pompei Trogi / Marcus Iunianus Iustinus. Epitome de Tito Livio / Lucius Annaeus Florus. [Venedig: Giovanni Rosso und Albertino Viani für] Antonio Moretti, [um 1494]

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt i_6 fehlt

Signatur: MUE Bong V 925 : 2

124 **Cyprianus, Thascius Caecilius**: Werke [lateinisch]

Mit Widmung des Herausgebers, Johannes Andreas (Bischof von Aleria), an Papst Paul II.

Enthält 54 Briefe und 13 Traktate von Cyprianus, sowie drei Werke, die Cyprianus fälschlich zugeschrieben wurden

Enthaltene Traktate von Cyprianus (neben den Briefen): Ad Donatum; Ad Demetrianum; De opere et eleemosynis; Ad Fortunatum; De zelo et livore; De bono patientiae; De mortalitate; De habitu virginum; De catholicae ecclesiae unitate; De lapsis; De dominica oratione; Quod idola dii non sint; Ad Quirinum

Die drei fälschlich Cyprianus zugeschriebenen Werke sind: De singularitate clericorum, De montibus Sina et Sion und De revelatione capitis beati Johannis Baptistae

Rom: Konrad Sweynheym und Arnold Pannartz, 1471

Gemäss BSB-Ink, GW und ISTC im Januar oder Februar 1471 erschienen

1 ungezähltes Blatt, 6 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 359 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)

BSB-Ink C-724; GW 7883; ISTC ic01010000

185 von 186 Blätter

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden und Stosskanten (17. Jahrhundert), mit Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt [a_1] fehlt

Signatur: MUE Bong I 502

125 **Dal Maino, Giasone**: Epithalamium in nuptiis Maximiliani regis et Blancae Mariae. — Brant, Sebastian: Epithalamion

Mit Brief an Hippolitus Celestinus von Cornelius Niger, datiert Kempten 17.04.1494, und Versen von Jakob Wimpfeling (Distichum in Blancham Mariam)

[Basel: Johann Bergmann, nicht vor 17.04.1494]

28 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 23 cm (4°)

BSB-Ink M52; GW M22387; ISTC im00401900

14 von 14 Blättern

Halbbezogener Ledereinband (braun, Schaf) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 31 : 5

126 **Dialogus linguae et ventris**

Manchmal fälschlicherweise Johannes von Salisbury zugeschrieben

Mit gedruckten Marginal- und Interlinearglossen, vermutlich von William Horman (in Erstausgabe am Ende: "W.H."), dem manchmal fälschlicherweise auch das Werk selbst zugeschrieben wird

[Paris: Pierre Le Dru] für Claude Jaumar, [1499 oder 1500?]

Gemäss GW gedruckt von Etienne Jehannot, um 1495

12 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

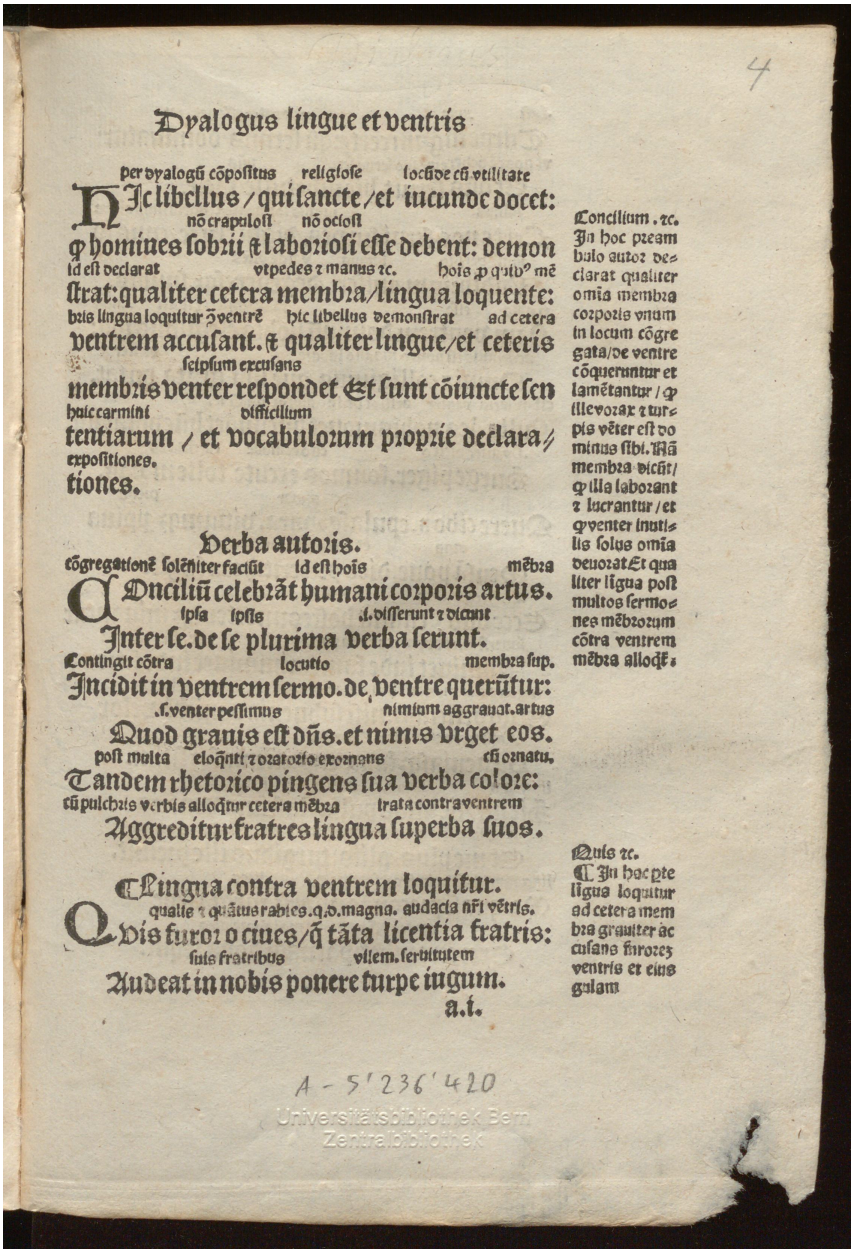
GW 828005; ISTC id00165000

6 von 6 Blättern

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (chamois, Papier, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband



Dyalogus lingue et ventris

per dyalogū cōpositus religiose loctive cū vtilitate

HIc libellus / qui sancte / et iucunde docet:
nō crapulosi nō ociosi

q̄ homines sobrii ⁊ laborioſi esse debent: demon
id est declarat vtpedes ⁊ manus ꝛc. hois p quib⁹ mē

strat: qualiter cetera membra / lingua loquente:
bris lingua loquitur ꝫ ventrē hic libellus demonstrat ad cetera

ventrem accusant. ⁊ qualiter lingue / et ceteris
seipsum excusans

membris venter respondet Et sunt cōiuncte sen
huic carmini difficilium

tentiarum / et vocabulorum proprie declara /
expositiones.

tiones.

Concilium . ꝛc.
In hoc pream
bulo autor de-
clarat qualiter
omia membra
corporis vnum
in locum cōgre
gata / de ventre
cōqueruntur et
lamētantur / q̄
ille vorax ⁊ tur-
pis vēter est do
minus sibi. Hā
membra dicūt /
q̄ illa laborant
⁊ lucrantur / et
q̄ venter inuti-
lis solus omia
devorat. Et qua
liter lingua post
multos sermo-
nes mēbrorum
cōtra ventrem
mēbra alloc-

Verba autoris.

cōgregationē solēniter factū id est hois mēbra

QUnciliū celebrāt humani corporis artus.
ipsa ipsis .i. disserunt ⁊ dicunt

Inter se. de se plurima verba serunt.

Contingit cōtra locutio membra sup.

Incidit in ventrem sermo. de ventre querūtur:
.i. venter pessimus nimium aggravat. artus

Quod grauis est dñs. et nimis vrget eos.
post multa eloq̄nti ⁊ oratoris exornans cū ornatu.

Tandem rhetorico pingens sua verba colore:
cū pulchris verbis alloq̄tur cetera mēbra trata contra ventrem

Aggreditur fratres lingua superba suos.

Quis ꝛc.
In hac pte
lingua loquitur
ad cetera mem
bra grauiter ac
cusans furorez
ventris et eius
gulam

CLingua contra ventrem loquitur.
qualis ⁊ quātus rabies. q. d. magna. audacia nr̄i vētris.

QVis furor o ciues / q̄ tāta licentia fratris:
suis fratribus vilem. seruitutem

Audeat in nobis ponere turpe iugum.
a. i.

A - 5'236'420
Universitätsbibliothek Bern
Zentralbibliothek

126 Abb. 1 Textbeginn der sehr seltenen Druckausgabe (Blatt a1 recto)

Signatur: MUE Bong IV 888 : 4

127 Dialogus Salomonis et Marcolfi

[Paris: Antoine Caillaut, um 1490]

19 ungezählte Seiten: Druckermarke; 21 cm (4°)

GW 12769; ISTC is00097800

10 von 10 Blättern

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (chamois, Papier, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 888 : 11

128 Díaz de Montalvo, Alonso: Repertorium quaestionum super Nicolaum de Tudeschis

Mit Widmungsbrief des Autors an Petrus Gundisalvus de Mendoza

[Nürnberg: Anton Koberger, um 1485]

1 ungezähltes Blatt, 385 ungezählte Seiten; 42 cm (2°)

BSB-Ink D-124; GW 08305; ISTC id00174000

194 von 194 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

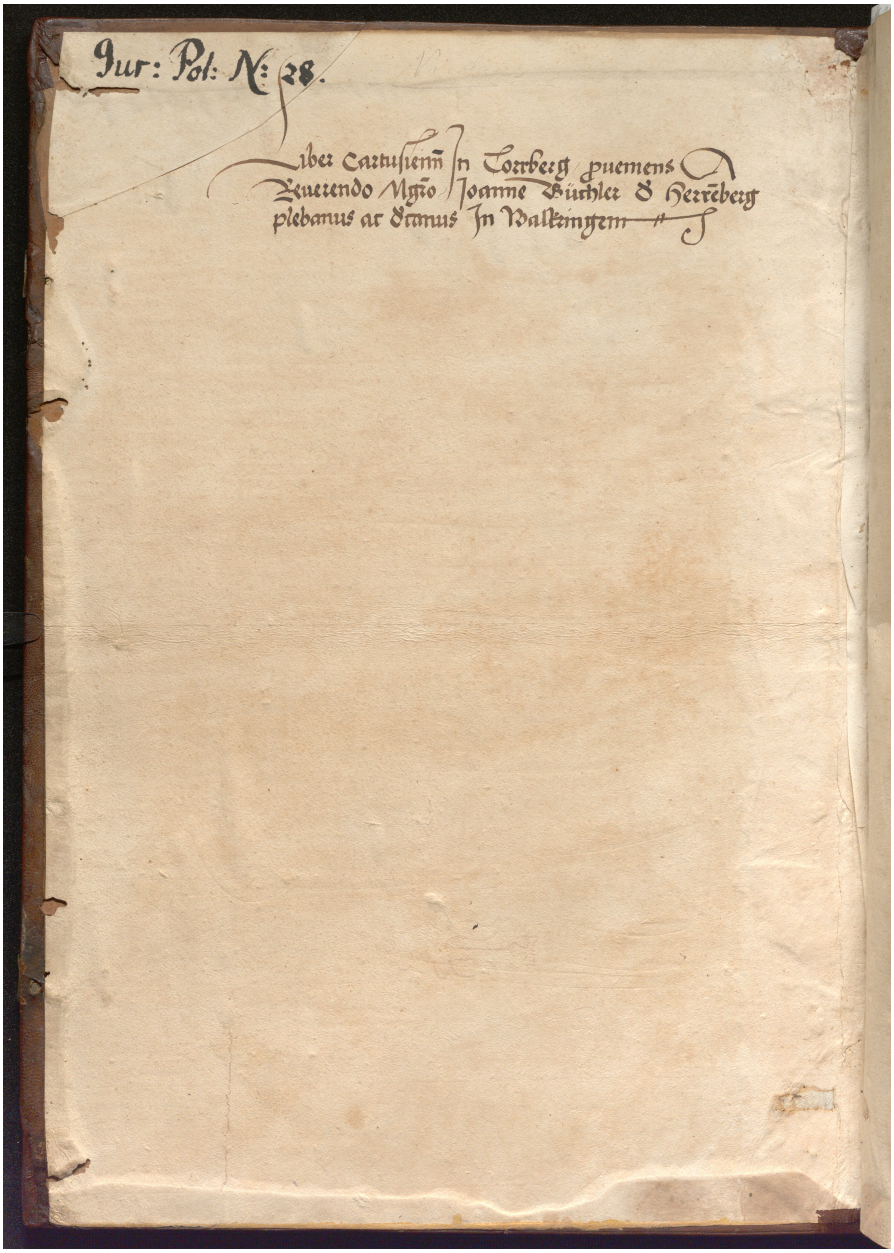
Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc I 13

129 Dictys Cretensis: Ephemeris belli Troiani. — Dares Phrygius: De excidio Troiae

Werk des (Pseudo-)Dictys Cretensis mit einem Widmungsbrief des Herausgebers Franciscus Faragonius an Bernardus Riccius Messanensis, mehreren Gedichten von Faragonius, "Appendiculae ad



128 Abb. 1 Besitzeintrag "Buch der Kartäuser auf dem Thorberg, vom ehrwürdigen Magister Johannes Büchler von Herrenberg, Leutpriester und Dekan in Walkringen" (vorderer Spiegel)

libri interpretationem" von Faragonius sowie einem Widmungsbrief des Übersetzers Lucius Septimius an Quintus Aradius; Werk des (Pseudo-)Dares Phrygius mit einer kurzen "Historia de origine Troianorum" und einem fingierten Brief von Cornelius Nepos an Sallustius Crispus; am Schluss ein Gedicht von Faragonius an den Leser

Venedig: Cristoforo de' Pensi, 01.03.1499

Druckdatum im Explicit des ersten Werks: 01.02.1499

147 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 22 cm (4°)

BSB-Ink D-130; GW 08328; ISTC id00187000

74 von 74 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 16. Jahrhundert) mit Spuren von Verschlussbändern (Leder), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: De obsidione Scodrensi / Marinus Barletius. Venedig: Bernardino Vitali, 1504

Signatur: MUE Bong V 971 : 2

130 Digestum novum

Zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

Mit der Glossa ordinaria des Accursius

Venedig: [Gabriele Grassi] für Giovanni Antonio Beretta, 1483

1 ungezähltes Blatt, 545 ungezählte Seiten; 46 cm (2°)

BSB-Ink C-585; GW 07707; ISTC ij00569200

273 von 274 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (ursprünglich rot, Velours) mit Schliessen (2 von ursprünglich 4 Schliessen erhalten) sowie Spuren von Eck- und Mittelbeschlägen

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 2

131 Digestum novum

Zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

Mit der Glossa ordinaria des Accursius und Summaria nach Bartolus de Saxoferrato und Paulus de Castro

Venedig: Andreas Calabrensis, 30.04.1491

305 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 43 cm (2°)

BSB-Ink C-590; GW 07713; ISTC ij00570000

305 von 306 Blättern, vereinzelt Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 18./19. Jahrhundert) mit flächig grün gefärbtem Papier

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 12

132 Digestum vetus

Zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

Mit der Glossa ordinaria des Accursius

Venedig: Jacobus Rubeus, 21.11.1477

1 ungezähltes Blatt, 876 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 45 cm (2°)

BSB-Ink C-597; GW 07657; ISTC ij00547000

440 von 440 Blättern, rot, grün, blau und in Tinte ausgezeichnet Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot eingefärbt) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc II 16

133 Digestum vetus

Zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

Mit der Glossa ordinaria des Accursius und einer Vorrede des Herausgebers Franciscus Moneliensis

Venedig: Johann Herbort, 09.07.1482

1 ungezähltes Blatt, 809 ungezählte Seiten; 46 cm (2°)

BSB-Ink C-601; GW 07661; ISTC ij00548600

405 von 406 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Velours) mit Schliessen (2 von ursprünglich 4 Schliessen erhalten) sowie Spuren von Eck- und Mittelbeschlägen

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 1

134 **Diomedes Grammaticus**: Ars grammatica. — Phocas Grammaticus: Ars. — Priscianus: Institutio de nomine et pronomine et verbo. — De orthographia. — Agroecius Senonensis: Ars de orthographia. — Donatus, Aelius: Ars maior 2 und 3. — Servius: Commentarius in artem Donati. Ars minor und Ars maior 2

Mit einem Vorwort an Atanasius, "Ars de orthographia" mit einem Vorwort an Bischof Eucherius, "Ars maior" mit einem Gedicht auf Donat

"De orthographia" wird Flavius Caper zugeschrieben, enthält aber lediglich einige Exzerpte aus "De Latinitate" kombiniert mit Zitaten aus einem Lehrgedicht

Venedig [vielmehr Mailand: Leonhard Pachel], 10.03.1494

Seitengetreuer Nachdruck der Ausgabe von Cristoforo de' Pensi, Venedig 1491 (GW 08402); auf Blatt g_4 hat der Drucker den doppelt gedruckten Text der Vorlage weggelassen (mit Notiz des Druckers), aber ohne den fehlenden Text einzusetzen

1 ungezähltes Blatt, 165 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

GW 08403; ISTC id00237000

82 von 84 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Pierre Daniel; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter i_3-i_4 fehlen (ersetzt durch unbedrucktes Doppelblatt)

Signatur: MUE Bong IV 849

135 **Diomedes Grammaticus**: Ars grammatica. — Phocas Grammaticus: Ars. — Priscianus: Institutio de nomine et pronomine et verbo. — De orthographia. — Agroecius Senonensis: Ars de orthographia. — Donatus, Aelius: Ars maior 2 und 3. — Servius: Commentarius in artem Donati. Ars minor und Ars maior 2

Mit einem Vorwort an Atanasius, "Ars de orthographia" mit einem Vorwort an Bischof Eucherius, "Ars maior" mit einem Gedicht auf Donat

"De orthographia" wird Flavius Caper zugeschrieben, enthält aber lediglich einige Exzerpte aus "De Latinitate" kombiniert mit Zitaten aus einem Lehrgedicht

Venedig [vielmehr Mailand: Leonhard Pachel], 10.03.1494

Seitengetreuer Nachdruck der Ausgabe von Cristoforo de' Pensi, Venedig 1491 (GW 08402); auf Blatt g_4 hat der Drucker den doppelt gedruckten Text der Vorlage weggelassen (mit Notiz des Druckers), aber ohne den fehlenden Text einzusetzen

1 ungezähltes Blatt, 165 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

GW 08403; ISTC id00237000

84 von 84 Blättern

Flexibler Pergamenteinband (16. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten, Spuren von Verschlussbändern (chamois, Leder)

Provenienz: Ragueau; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Ars grammatica / Diomedes Grammaticus [und weitere Traktate]. Venedig: Giovanni Tacuino, 1519

Signatur: MUE Bong IV 897 : 1

136 Dionysius Halicarnassensis: Antiquitates Romanae

Mit Widmungsbrief des Übersetzers Lampugnino Birago an Papst Paul II. und Anmerkungen des Übersetzers

Reggio nell'Emilia: Francesco Mazzali, 12.11.1498

Blatt ix recto entspricht der GW-Hauptvariante ("alios in historia ...")

ccxxvi Blätter: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink D-175; GW 08424; ISTC id00251000

225 von 226 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Eck- sowie Mittelbeschlägen, Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Bong V 921 : 1

137 Disticha Catonis

Anonymes Werk, im Mittelalter fälschlich Marcus Porcius Cato oder später Dionysius Cato zugeschrieben

Herausgeber: Robertus de Euremodio

Basel: Nicolaus Kessler, 03.03.1488

1 ungezähltes Blatt, 92 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 19 cm (4°)

BSB-Ink D-197; GW 06288; ISTC ic00300000

45 von 48 Blättern, Initialen blau oder rot ausgezeichnet, Rubrizierung

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Sprenkelpapier (braun, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Daniel Waltter

Zusammengebunden mit: Epistolae / Gasparinus Barzizius. Strassburg: Prüss, 1486

Unvollständiges Exemplar: Blätter b_4 und b_5 und unbedrucktes Blatt f_8 fehlen

Signatur: MUE Inc III 106 : 1

138 **Durantis, Guilelmus (Bischof von Mende)**: Rationale divinorum officiorum

Herausgeber: Johannes Aloisius Tuscanus (Widmungsbrief von ihm an Kardinal Petrus Ferriz, Bischof von Tarazona)

Vicenza: Hermann Lichtenstein, 1478

4 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 449 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink D-334; GW 09115; ISTC id00417000

228 von 228 Blättern, blau ausgezeichneten Anfangsinitiale und blaues Absatzzeichen nur auf Blatt A_2 recto

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb, im 20. Jahrhundert hinzugefügt) mit Schliessen; keine der ursprünglich 4 Schliessen erhalten

Signatur: MUE Inc III 58

139 **Durantis, Guilelmus (Bischof von Mende)**: Rationale divinorum officiorum

Straßburg: [Drucker des Jordanus, das ist Georg Husner], 19.07.1493

1 ungezähltes Blatt, 4 ungezählte Seiten, CCLX Blätter, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink D-353; GW 09137; ISTC id00436000

264 von 264 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitale auf folium I recto rot und blau ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Vrerius; Arthur Stein; Kloster Sankt Heinrich und Kunigunde Bamberg

Signatur: MUE Inc VI 4

140 **Der Elende Knabe**: Amor, die Liebe

Straßburg: Matthias Hupfuff, 1499

106 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 16 Illustrationen; 21 cm (4°)

GW 1619; ISTC ia00566200

54 von 54 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 34 : 4

141 **Engel, Johann**: Astrolabium planum in tabulis ascendens

Von Johann Engel bearbeitetes und zum Teil verfasstes Sammelwerk; enthält das vermutlich von Petrus de Abano verfasste "Astrolabium planum" und Auszüge aus der "Mathesis" des Iulius Firmicus Maternus

Mit Widmungsbrief des Druckers Erhard Ratdolt an Albrecht IV. von Bayern

Augsburg: Erhard Ratdolt, 06.10. oder 27.11.1488

Druckdatum gemäss Kolophon: "Vigesimoseptimo kalendas Nouembris"

Abweichung zum digitalisierten Münchner Exemplar: Falsche Lagensignatur (c3) auf Blatt c_4

348 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter: 439 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 26 cm (4°)

BSB-Ink E-63; GW 01900; ISTC ia00711000

176 von 176 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc III 64

142 L'entrée du roi Louis XII à Paris le 2 juillet 1498

[Paris: Pierre Le Caron, nicht vor 02.07.1498]

12 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Holzschnittinitialen; 23 cm (4°)

GW 09324; ISTC il00367300

6 von 6 Blättern

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (chamois, Japanpapier, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 8 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong V 959 : 1

143 Epistulae diversorum philosophorum, oratorum, rhetorum

Herausgeber: Marcus Musurus

Enthält in Band 1 (angebliche) Briefe von Synesius Cyrenensis, (Pseudo-)Demosthenes, Plato, Aristoteles, Philipp II., König von Makedonien, Alexander III. (der Große), König von Makedonien, (Pseudo-)Hippocrates, (Pseudo-)Democritus Abderita, (Pseudo-)Heraclitus Ephesius, (Pseudo-)Diogenes Sinopensis, (Pseudo-)Crates Thebanus, (Pseudo-)Anacharsis, (Pseudo-)Euripides, (Pseudo-)Theano Pythagorea, (Pseudo-)Melissa Pythagorica, (Pseudo-)Myia Pythagorica, Alciphron, Flavius Philostratus, Theophylactus Simocatta, Aelianus Tacticus, Aeneas Gazaeus, Prokopius von Gaza, Dionysius Antiochenus, (Pseudo-)Lysis Tarentinus (Pythagoreus), (Pseudo-)Amasis, Pharao von Ägypten und (Pseudo-)Musonius Rufus, Gaius

Venedig: Aldo Pio Manuzio, nicht vor 17.04.1499

2 Bände; 21 cm (4°)

Band 1: 531 ungezählte Seiten

BSB-Ink E-86; GW 09367; ISTC ie00064000

Band 1: 182 von 266 Blättern, Flexibler Pergamenteinband (Velourpergament, Manuskript-Makulatur mit Schrift verso) mit durchzogenen Bünden (Leder), Reste vormaliger Verschlussbänder (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Blätter α–ε^{12}, σ^{12}, ζ^{8} (Text von Synesius, 80 Blätter) und Γ$_{5-8}$ (4 Blätter) in Band 1 fehlen; Band 2 fehlt vollständig

Signatur: MUE Bong IV 895

144 **Euclides**: Elementa

Liber XIV und XV wurden Euclid zugeschrieben, sind jedoch apokryphe Bücher

Liber XIV (über reguläre in eine Kugel eingeschriebene Polyeder) stammt von Hypsicles, die Verfasserschaft von liber XV ist nicht geklärt

Vicenza: Leonardus Achates und Guillelmus de Papia, 13.05.1491

Druckdatum möglicherweise auch 20.06.1491 (ungewöhnliche Angabe: "Vigesimo Calen[das] Iun[ii]")

1 ungezähltes Blatt, 272 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Diagramme, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink E-107; GW 09429; ISTC ie00114000

135 von 138 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, marmoriert, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung am Rücken

Provenienz: Oswald Wisner; Philipp Emanuel von Fellenberg; Hofwil, Schulen

Zusammengebunden mit: Epytoma in almagestum Ptolomaei / Johannes Regiomontanus. Venedig: Johann Hamann für Kaspar Grosch und Stephan Römer, 1496

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt a$_1$, sowie die Blätter c$_1$ und c$_8$ fehlen; stattdessen unbedruckte Blätter mit handschriftlich ergänztem Text und geometrischen Figuren eingebunden

Signatur: MUE Inc VI 1 : 1

145 **Eusebius Caesariensis**: Historia ecclesiastica

Aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt von Rufinus Aquileiensis

Der Hieronymus zugeschriebene Prolog stammt ebenfalls von Rufinus Aquileiensis

[Strassburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1475]

258 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

BSB-Ink E-110; GW 9435; ISTC ie00125000

129 von 129 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindpägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 20

146 **Fernandus, Carolus**: Epistolae familiares ad Robertum Gaguinum

Enthält 33 Briefe, darunter zwei von Egidius Delphus und einen von Ludovicus Brunus an Carolus Fernandus sowie einen von Johannes Fernandus; die weiteren Empfänger sind Robertus Gaguinus, Thomas Bricot, Simon Vurricius, Michael Aurillandus, Arnoldus Bostius, Hieronymus Balbus, Germanus de Ganay und Junia Venerea; mit einem Gedicht von Hieronymus Balbus an den Leser

[Paris: Johannes Higman, 1487 oder 1488?]

Gemäss BMC um 1487 bei Ulrich Gering gedruckt, gemäss GW vor Januar 1491 bei Gering

55 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 09795; ISTC if00100500

24 von 28 Blättern

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Velourspergament)

Provenienz: François Daniel; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Apologus seu actus scaenicus in Pogium florentinum, 1 / Lorenzo Valla. [Paris: Louis Simonel et Socii, 1479]

Unvollständig: Die Blätter a_1-a_4 fehlen

Signatur: MUE Bong IV 884 : 1

147 **Ferrariis, Albertus de**: De horis canonicis

Verfasser oft, aber wohl zu Unrecht mit Alberto Trotti identifiziert

[Ulm: Johannes Zainer der Ältere, um 1476]

1 ungezähltes Blatt, 52 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 28 cm (2°)

BSB-Ink F-65; GW M47670; ISTC it00465000

28 von 28 Blättern, Holzschnittinitialen rot koloriert, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 82 : 2

148 **Ficinus, Marsilius**: De christiana religione

Venedig: Otino Luna, 1500

LXXIIII, das heisst LXXXIV Blätter: 1 Holzschnittinitiale; 22 cm (4°)

BSB-Ink F-113; GW 09877; ISTC if00149000

83 von 84 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 16./17. Jahrhundert), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Spuren von ursprünglich 4 Verschlussbändern (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars; Johannes Laserno; A. Deligne

Zusammengebunden mit: Orationes et opuscula / Franciscus Philelphus. Venedig : Bartholomaeus de Zanis, 1491

Unvollständiges Exemplar: Blatt LXXIIII, das heisst LXXXIV, mit Textende und Kolophon, fehlt (Angaben vom Digitalisat der Bayerischen Staatsbibliothek München)

Signatur: MUE Bong I 517 : 1

149 **Firmicus Maternus, Iulius**: Mathesis. — Manilius, Marcus: Astronomica. — Germanicus Caesar: Aratea. — Cicero, Marcus Tullius: Aratea. — Avienus, Rufius Festus: Aratea. — Leontius Mechanicus: De sphaerae Arateae constructione. — Aratus Solensis: Phaenomena. — Scholia in Aratum. — Proclus Diadochus: Sphaera

Die Zuschreibung der "Scholia in Aratum" an Theon Alexandrinus ist fragwürdig; die dem Proclus Diadochus zugeschriebene "Sphaera" ist ein Auszug aus den "Elementa astronomiae" (Kapitel 4-5, 15, 3) des Geminus

Mit einem Widmungsbrief des Druckers Aldo Pio Manuzio an Herzog Guidobaldo I. von Urbino, einem Widmungsbrief des Herausgebers Franciscus Niger an Kardinal Ippolito d'Este, einer Zeichenerklärung der Sternzeichen und Planeten, einer kurzen Vita des Manilius, einer Vita des Aratus in der Übersetzung des Aldo Pio Manuzio, einem Kommentar zu den "Aratea" des Germanicus, einer weiteren Vita des Aratus, einem Brief von Aldo Pio Manuzio an Alberto Pio di Carpi, einem Brief von Guilelmus Grocinus an Aldo Pio Manuzio und einem Vorwort von Thomas Linacre an Arthur, Prince of Wales

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 10.1499

Druckdatum gemäss erstem Kolophon auf Blatt kk_8 recto: 06.1499

460 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 100 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 188 ungezählte Seiten: 60 Illustrationen; 33 cm (2°)

BSB-Ink F-129; GW 09981; ISTC if00191000

358 von 376 Blättern (plus 26 zusätzliche)

Band 1: Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln; Band 2: Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf) mit Spuren von Verschlussbändern (chamois, Leder), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Philippus Meraldus; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen S und T fehlen, an ihrer Stelle folgen ein zweites Mal die Lagen L bis 1. N

Signatur: MUE Bong IV 857

150 **Flavio Biondo**: Historiarum ab inclinatione Romani imperii decades III

Mit Gedichten auf den Autor von Johannes Antonius Campanus

Venedig: Ottaviano Scoto, 16.07.1483

1 ungezähltes Blatt, 741 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

BSB-Ink B-551; GW 04419; ISTC ib00698000

372 von 372 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong III 91

151 **Flavio Biondo**: Roma instaurata; De origine et gestis Venetorum; Italia illustrata

Besteht aus zwei Teilen (1: Roma instaurata, De origine et gestis Venetorum; 2: Italia illustrata) mit je eigenem Impressum

Mit zwei Gedichten von Hieronymus Broianicus auf den Verfasser und den Drucker, einem Vorwort des Herausgebers Johannes Antonius Pantheus an Paolo Ramusio, einem Gedicht von Paolo Ramusio, einem Vorwort des Verfassers zur "Roma instaurata" an Papst Eugen IV. und einem Vorwort des Verfassers zu "De origine et gestis Venetorum" an den Dogen Franciscus Foscari und den Senat von Venedig

Verona: Bonino Bonini, 20.12.1481

1 ungezähltes Blatt, 115 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 186 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink B-554; GW 04423; ISTC ib00702000

145 von 154 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Lage [] und die Blätter M_{3-4} und M_6 fehlen

Signatur: MUE Bong V 924

152 **Flavio Biondo**: Roma triumphans

Mit Widmungsbrief von Biondo an Papst Pius II.

[Mantua?: Pietro Adamo de' Micheli?, 1472 oder 1473]

Gemäss ISTC möglicherweise auch von Georgius de Augusta und Paulus de Butzbach in Mantua, für oder mit Pietro Adamo de'Micheli gedruckt; GW schreibt den Druck dem "Drucker für Pietro Villa", Brescia, zu

359 ungezählte Seiten; 35 cm (2°)

GW 4424; ISTC ib00703000

180 von 180 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 15

153 **Fliscus, Stephanus**: Sententiarum variationes sive Synonyma

Verzeichnis deutscher Sätze, jeweils in mehreren Varianten ins Lateinische übersetzt

[Speyer]: [Peter Drach der Mittlere], 1484

252 ungezählte Seiten: Druckermarke; 19 cm (4°)

GW 10007; ISTC if00202700; BSB-Ink F-144

125 von 126 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt [a_1] (gemäss GW) fehlt

Signatur: MUE Inc IV 29

154 **Forèsti, Giacomo Filippo**: De plurimis claris selectisque mulieribus

Herausgegeben von Albertus de Placentia und Augustinus de Casali Maiori

Mit Widmungsvorrede des Verfassers an Beatrice von Aragonien

Ferrara: Lorenzo Rossi, 29.04.1497

Druckvariante zum Münchner Exemplar 2 Inc.c.a. 3437: Auf Blatt A_2 recto steht "Prologus." in Zeile 3 statt wie dort in einer eigenen Zeile

8 ungezählte Seiten, CLXX, das heisst CLXXII Blätter: 175 Illustrationen, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 31 cm (2°)

BSB-Ink I-120; GW M10959; ISTC ij00204000

176 von 176 Blättern, in der Illustration auf Blatt XIII verso die beschädigten Gesichter Evas und Abels von Hand ergänzt, Illustrationen auf Blatt CXXXXIX recto und verso mit Rot bearbeitet

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Estienne Brot; Hans Rudolf Horn

Signatur: MUE Inc I 98

155 **Frankreich, États généraux**: États tenus à Tours en février 1483/4

Das Werk besteht aus zwei Ansprachen von Jean de Rély sowie weiteren Beiträgen

[Paris: Jean Du Pré, nicht vor 23.03.1484]

GW datiert "um 1489" wie bei Pellechet

110 ungezählte Seiten; 25 cm (2°)

GW M28372; ISTC ie00111700

38 von 56 Blättern (plus 2 zusätzliche)

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten, Spuren von Verschlussbändern

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen b, ee und f und das Doppelblatt d_3 und d_6 fehlen, dafür ist ein zweites Doppelblatt d_4 und d_5 eingebunden

Signatur: MUE Bong IV 881 : 2

156 Fructus temporum [englisch]

Neudruck der vom "Schoolmaster Printer of St Albans" besorgten Zusammenstellung aus dem englischen Prosa-Brut und eingefügten Auszügen aus Rolevincks "Fasciculus temporum", dazu als 1498 gedruckter Anhang die von William Caxton aus Ranulfus Higdens "Polychronicon" in der Übersetzung des John Trevisa gezogene "Description of England"

London: Wynkyn de Worde, 1497

451 ungezählte Seiten: 5 Illustrationen, Holzschnittinitialen, Holzschnittschema, Druckermarke; 29 cm (2°)

GW 06675; ISTC ic00482000

221 von 226 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Paolo Emili; A. Veau; Patrick Andersoun; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter 2. A_6 und 2. B_{1-4} fehlen (herausgerissen)

Signatur: MUE Bong V 936

157 Fulgentius, Fabius Planciades: Mythologiae; Expositio sermonum antiquorum

Mit einem Widmungsbrief des Herausgebers Giovanni Battista Pio an Antonius Maria Bentivolaeus, dem Kommentar Pios zu den "Mythologiae", einem Gedicht Pios an Bentivolaeus und einer Notiz zu Leben und Werk des Fulgentius

Mailand: Ulrich Scinzenzeler, 23.04.1498

82 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 12 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink F-280; GW 10423; ISTC if00326000

48 von 48 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Reden und Briefe [lateinisch] / Bernardus Iustinianus. Venedig: Bernardinus Benalius, [1492?]

Signatur: MUE Bong IV 854 : 1

158 **Gaguin, Robert**: Werke [lateinisch]

Teil 1 mit Briefen und einzelnen Reden (Epistole et orationes), Teil 2 (71 ungezählte Seiten) mit Traktaten, Reden und Epigrammata

"Prefatio" an Jodocus Badius Ascensius

Datierung des letzten Briefs am Ende von Teil 1: 22.10.1498

[Paris]: André Bocard für Durand Gerlier, 22.11.1498

lxiiii Blätter, 4, 71 ungezählte Seiten: Druckermarke, Holzschnittinitialen; 20 cm (4°)

BSB-Ink G-10; GW GW10438; ISTC ig00020000

60 von 102 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden und Stosskanten, Reste von Verschlussbändern (grün, Textil)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 14 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: die Blätter II-VII des Teil 1 und der ganze Teil 2 fehlen (Impressum gemäss Digitalisat der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

Signatur: MUE Bong IV 913 : 2

159 **Gasparino Barzizza**: Epistolae

Straßburg: Johann Prüss, 24.12.1486

1 ungezähltes Blatt, 131 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 19 cm (4°)

BSB-Ink B-222; GW 03683; ISTC ib00264000

60 von 68 Blättern, Anfangsinitiale rot, zweite Initiale blau ausgezeichnet, Rubrizierung

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Zusammengebunden mit: Cato moralissimus [Disticha Catonis]. Basel: Kessler, 1488

Unvollständiges Exemplar: Lage b (8 Blätter) fehlt

Signatur: MUE Inc III 106 : 2

160 **Gaza, Theodoros**: Institutionis grammaticae libri IV [griechisch]; Peri mēnōn [griechisch]. — Bios Apollōniu Alexandreōs tu grammatiku [griechisch]. — Apollonius Dyscolus: De constructione [griechisch]. — Herodianus, Aelius: De notis numerorum [griechisch]

Mit Vorrede an den Leser von Aldo Pio Manuzio

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 25.12.1495

Druckvariante entspricht dem Exemplar der Österreichischen Nationalbibliothek, nicht jenen aus München und Zürich, siehe Blatt AA_1 recto

175, 35, 183 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 33 cm (2°)

BSB-Ink G-47; GW 10562; ISTC ig00110000

198 von 198 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf) mit Spuren von Verschlussbändern (Leder), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 855

161 **Geiler von Kaysersberg, Johannes**: Eine heilsame Lehre und Predigt

[Straßburg: Peter Attendorn], 1490

4 ungezählte Blätter: 1 Illustration, Holzschnittinitiale; 20 cm (4°)

GW 10583; ISTC ig00115500

4 von 4 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Ellin

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 105 : 9

162 **Geiler von Kaysersberg, Johannes**: Oratio in synodo Argentinensi

[Straßburg: Heinrich Eggestein, nicht vor 18.04.1482]

1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

GW 10585; ISTC ig00116500

6 von 6 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Familie von Lerber; Rudolf Emanuel von Lerber

Zusammengebunden mit: Vita Sancti Fridolini / Baltherus Seckinganus. [Basel: Bernhard Richel, um 1480]

Signatur: MUE Inc III 66 : 2

163 **Gellius, Aulus**: Noctes Atticae

Venedig: Giovanni Tacuino, 06.04.1496

20 ungezählte Seiten, CXYIII, das heisst CXVIII Blätter: Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink G-68; GW 10601; ISTC ig00126000

128 von 128 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert) auf Kartondeckeln

162 Abb. 1 Einband des 18. Jahrhunderts: goldgeprägtes Supralibros mit dem Wappen der Familie von Lerber; Band aus dem Nachlass von Rudolf Emanuel von Lerber (1794, vorderer Einbanddeckel)

Provenienz: Johannes Clericus; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 841

164 **Georgius Merula**: Antiquitates Vicecomitum

Mit Widmungsbrief des Herausgebers Alessandro Minuziano an Otho Visconti und Vorrede des Autors an Ludovico Maria Sforza

[Mailand: Alessandro Minuziano, 1499 oder 1500]

Gemäss BMC und BSB-Ink gedruckt von Guillaume Le Signerre, gemäss GW von Le Signerre für Minuziano

4 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten, 138 Blätter; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-337; GW M22908; ISTC im00499000

137 von 146 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen [] und 1. a sowie das Blatt z_6 fehlen

Signatur: MUE Bong V 935

165 **Gerardus de Vliederhoven**: Cordiale quattuor novissimorum [französisch]

Früher Dionysius dem Kartäuser zugeschrieben

[Paris: Antoine Caillaut, nicht vor 1485]

Abweichendes Druckjahr gemäss CIBN: um 1482-1483

118 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 7531; ISTC ic00891700; BnF FRBNF333278050000006

62 von 62 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, teilweise rubriziert

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 1

166 **Gerson, Jean**: Le trésor de sapience

[Paris: Antoine Caillaut, um 1482]

32 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 10847; ISTC ig00274395

16 von 16 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 6

167 **Gerson, Jean**: Werke [lateinisch]

Herausgegeben von Petrus Schott und Johannes Geiler von Kaysersberg

Mit einem Vorwort von Petrus Schott und (teils Gerson zugeschriebenen) Texten von Peter von Ailly, Heinrich von Langenstein, Karl VI. (König von Frankreich), Johannes de Schonhavia, Matthäus Grabow, Johannes Vitalis, Heinrich von Gorkum, Guilelmus Scissor, Thomas von Kempen, Johannes Fiscannensis, Bruder des Johannes Gerson, Jacobus de Ciresio und Amédée de Talaru

[Straßburg]: [Martin Flach (der Ältere)], 13.12.1494

Druckdatum gemäss Kolophonen in Band 1 und 2; Datierung im Kolophon von Band 3: 11.08.1494

4 Bände: 4 Illustrationen, 1 Notenbeispiel; 33 cm (2°)

Band 1: 434 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band 2: 514 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band 3: 718 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 4: 101 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

Bei der Illustration handelt es sich um einen viermal verwendeten Titelholzschnitt, möglicherweise nach einer Vorlage des jungen Albrecht Dürers, von dem aber wahrscheinlich nur die kunstvollere Ausführung des Holzschnitts im 1502 erschienenen zusätzlichen Band stammt

Das Notenbeispiel befindet sich in Band 3 (Blatt Gg_2 verso)

BSB-Ink G-186; GW 10717; ISTC ig00189000

Band 2: 257 von 258 Blättern, Band 3: 360 von 360 Blättern

2 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf jeweils beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung jeweils auf dem Rücken

Provenienz: Ulrich Wittmayr; Bartholomäus Bebel; Franz von Thun und Hohenstein jun.

Unvollständiges Exemplar: Band 1 und 4 (Inventarium) fehlen

Signatur: MUE Inc I 118

168 **Giovanni Sulpizio da Veroli**: De arte grammatica

Mit Vorrede des Autors an Angelus Lupus (Bischof von Tivoli) und Gedichten des Autors an die Leser und an Aulus

[Basel: Johann Amerbach, um 1480]

172 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

BSB-Ink S-624; GW M44311; ISTC ISTC is00833000; Hain15142

86 von 86 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot eingefärbt, Ziege) mit mittiger Langriemenschliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc IV 52

169 **Gratianus de Clusio**: Decretum

Mit der Glossa ordinaria des Johannes Teutonicus in der Bearbeitung des Bartholomaeus Brixiensis

[Straßburg]: Heinrich Eggestein, 1471

918 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 51 cm (2°)

BSB-Ink G-252; GW 11351; ISTC ig00360000

460 von 460 Blättern, handgezeichnete Illustration auf Blatt [1], rot und blau ausgezeichnete Initialen sowie in Tinte ausgezeichnete und mehrfarbig kolorierte Zierinitialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein), mit Schliessen (2 von ursprünglich 4 Schliessen erhalten), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Thüring Frickart; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc I 3

170 **Gratianus de Clusio**: Decretum

Mit der Glossa ordinaria des Johannes Teutonicus in der Bearbeitung des Bartholomaeus Brixiensis

[Straßburg]: Heinrich Eggestein, 1472

918 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 50 cm (2°)

BSB-Ink G-253; GW 11352; ISTC ig00361000

354 von 460 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Mittel- und Eckbeschlägen, Spuren zweier Kettenösen am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen [a]-[l] fehlen

Signatur: MUE Inc II 2

171 **Gregor I. (Papst)**: Dialogi de vita et miraculis patrum Italicorum

Basel: Michael Furter, 1496

116 ungezählte Seiten; 24 cm (4°)

BSB-Ink G-300; GW 11403; ISTC ig00407000

58 von 58 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

169 Abb. 1 Textbeginn mit mehrfarbig kolorierten Federzeichnungen: Papst und Kaiser, darunter in der Mitte Gratian; Wappen des Erstbesitzers Thüring Fricker (Blatt 1 recto)

169 Abb. 2 Mit Feder gezeichnete und kolorierte Initiale Q in Form eines Drachens mit Minneszene (Blatt 336 verso)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband
Signatur: MUE Inc III 84 : 3

172 **Gregor I. (Papst)**: In evangelia homiliae
Paris: Georg Wolff, 1491
344 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)
BSB-Ink G-310; GW 11421; ISTC ig00420000

172 von 172 Blättern
Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)
Provenienz: Erhard Molitor
Signatur: MUE Inc IV 38

173 **Gregor I. (Papst)**: Moralia in Job
Mit Brief Gregors an Leander von Sevilla
[Basel: Berthold Ruppel, nicht nach 1473]
841 ungezählte Seiten; 40 cm (2°)
BSB-Ink G-314; GW 11430; ISTC ig00427200

204 von 421 Blättern, rot ausgezeichnete und teils in Tinte verzierte Initialen, Rubrizierung
Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (schwarz auf hellbraun)
Unvollständiges Exemplar: Alle Blätter nach Blatt [v_{12}] fehlen
Signatur: MUE Inc I 15

174 **Gregor I. (Papst)**: Moralia in Job
Mit Brief Gregors an Leander von Sevilla
[Basel: Berthold Ruppel, nicht nach 1473]
841 ungezählte Seiten; 42 cm (2°)
BSB-Ink G-314; GW 11430; ISTC ig00427200

421 von 421 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen sowie 38 mehrfarbige Zierinitialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Wiblingen; Johann von Geyso; Schweizerische Gutenbergstube (Bern)

Signatur: MUE GDC Gut 3

175 **Gregor I. (Papst)**: Regula pastoralis

Basel: [Michael Furter], 15.02.1496

80 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 24 cm (4°)

GW 11447; BSB-Ink G-328; ISTC ig00441000

42 von 42 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 84 : 1

176 **Guido de Cauliaco**: Chirurgia magna. — Bonaventura de Castello: Recepta aquae balnei de Porrecta. — Bruno Longoburgensis: Chirurgia magna; Chirurgia parva. — Tederico dei Borgognoni (Bischof von Cervia): Chirurgia. — Rolandus Parmensis: Libellus de chirurgia. — Lanfrancus Mediolanensis: Chirurgia parva; Chirurgia magna. — Roger Baron: Practica medicinae. — Bertapaglia, Leonardo da: Chirurgia sive recollectae super quartum canonis Avicennae

Bei der enthaltenen "Practica magistri Rogerii" handelt es sich nicht um die "Practica chirurgiae" des Rogerus de Parma, sondern um die ihm oft fälschlich zugeschriebene "Practica medicinae" des Roger Baron

Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scoto, 21.11.1498

267 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Illustrationen, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 33 cm (2°)

Bei den Illustrationen handelt es sich um kleine Holzschnitte in der "Chirurgia magna" des Lanfrancus, die geometrische und anatomische Figuren sowie chirurgische Instrumente zeigen

GW 11696; ISTC ig00558000

268 von 268 Blättern, auf Blatt 215 recto je eine rot und blau ausgezeichnete Initiale, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Medizinische Communbibliothek (Bern)

Signatur: MUE Inc I 103

177 **Guido de Columnis**: Historia destructionis Troiae

Mit den Gedichten "Epitaphium Hectoris" und "Epitaphium Achillis" (beide aus den Carmina duodecim sapientium), zwei Distichen unter dem Titel "Deploratio Troie" und einem Nachwort des Autors

Straßburg: [Georg Husner], um 09.10.1486

175 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink G-435; GW 07230; ISTC ic00773000

88 von 88 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel- und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 20 : 2

178 **Guido de Monte Rocherii**: Manipulus curatorum. — Jacobus de Fusignano: De arte praedicandi

[Köln]: Johann Koelhoff, 14.04.1487

Erscheinungsdatum (Kolophon: "in vigilia resurrectionis dominice") gemäss GW; gemäss BSB-Ink: 05.04., ISTC: 15.04.; Ostersonntag war jedoch der 15.04.1487

1 ungezähltes Blatt, 164 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

BSB-Ink G-453; GW 11725; ISTC ig00592000

83 von 84 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, gesprenkelt, Schaf) mit Marmorpapier (rot, braun)

Provenienz: Christophorus Frater; L. Aegerter

Unvollständiges Exemplar: Das letzte, unbedruckte Blatt l_8 fehlt

Signatur: MUE Inc VI 8

179 **Der Heiligen Leben**

Das Werk ist nicht, wie teilweise angenommen, eine Übersetzung der Legenda aurea von Jacobus de Voragine, sondern eigenständig

Nürnberg: Anton Koberger, 05.12.1488

Druckvarianten bei der Jahresangabe: "Tausent vierzehenhundert ..." (vorliegendes Exemplar) und korrigierte Variante: "Tausent vierhundert ..." (Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München)

4 ungezählte Seiten, CCCLXXXV Blätter, 2 ungezählte Blätter: Illustrationen; 34 cm (2°)

BSB-Ink H-20; GW M11407; ISTC ij00163500

382 von 389 Blättern, Illustrationen koloriert, rot oder blau ausgezeichnete Initialen; rot, grün, blau und gold kolorierte Schmuckinitialen auf Blättern I recto und CLXXIII recto; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schwein, 20. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Johann Lindt (1950)

Unvollständiges Exemplar: Blätter LXXVI, LXXVII, CLVIII, CLXXII und CCXXVI, sowie die letzten beiden, unbedruckten Blätter fehlen

Signatur: MUE Inc II 52

180 **Heiliges Römisches Reich**: Ausschreiben an geistliche und weltliche Fürsten in der Gegend des Rheins und an alle Untertanen mit der Weisung, Angelus (Geraldini), Bischof von Sessa, nicht zu unterstützen und den über Basel verhängten Bann als ungültig anzusehen

[Basel: Johann Besicken, nicht vor 24.08.1483]

Gemäss ISTC möglicherweise von Martin Flach mit Typen Besickens gedruckt

1 Bogen; 45 x 31 cm

BSB-Ink F-267; GW 10362; ISTC if00318520

1 Blatt

Ohne Einband

Signatur: MUE Rar alt gr fol 157

181 **Heinrich von Langenstein**: Expositio super orationem dominicam; Expositio super Ave Maria. — Augustinus, Aurelius: Expositio super symbolum et sermo super orationem dominicam

[Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1474]

40 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink H-70; GW 12242; GW 12239; ISTC ih00029000

20 von 20 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 4

182 **Hemmerlin, Felix**: De nobilitate et rusticitate; De Switensium ortu; Processus iudicarius habitus coram omnipotenti Deo inter nobiles et Thuricenes ex una et Switenses cum complicibus patibus ex altera; Epistola Karoli magni

Herausgeber gemäss BSB-Ink und GW: Sebastian Brant

Mit Widmungsvorrede des Autors an Herzog Albrecht VI. von Österreich

Processus iudiciarius König Friedrich III. gewidmet

Briefwechsel zwischen Karl dem Großen und Friedrich III. fingiert

[Strassburg: Johann Prüss, um 1500]

8 ungezählte Seiten, CLI, das heisst CLII Blätter: 1 Illustration; 29 cm (2°)

BSB-Ink H-41; GW 12189; ISTC ih00015000

147 von 156 Blättern, rot ausgezeichnete und teilweise in Tinte verzierte kleinere Initialen, teilweise Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, auf Vorderdeckel und Rücken je ein mit Tinte gezeichneter Hammer, Wappenstempel (mit Pflug belegter Schrägbalken) auf Vorderdeckel

Provenienz: Bibliothek von Mülinen

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter LXXVII (mit der Illustration) und CXLIIII-CLI fehlen

Signatur: MUE Inc I 107

183 **Hemmerlin, Felix**: De nobilitate et rusticitate; De Switensium ortu; Processus iudicarius habitus coram omnipotenti Deo inter nobiles et Thuricenes ex una et Switenses cum complicibus patibus ex altera; Epistola Karoli magni

Herausgeber gemäss BSB-Ink und GW: Sebastian Brant

Mit Widmungsvorrede des Autors an Herzog Albrecht VI. von Österreich

Processus iudiciarius König Friedrich III. gewidmet

Briefwechsel zwischen Karl dem Großen und Friedrich III. fingiert

182 Abb. 1 Halblederband mit dem Wappen derer von Mülinen (vorderer Einbanddeckel)

[Strassburg: Johann Prüss, um 1500]

8 ungezählte Seiten, CLI, das heisst CLII Blätter: 1 Illustration; 28 cm (2°)

BSB-Ink H-41; GW 12189; ISTC ih00015000

156 von 156 Blättern; vorgesehene Stellen für Initialen frei gelassen, keine Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 19. Jahrhundert) mit Linien-Goldprägung auf beiden Deckeln und Ornament-Goldprägung

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Opuscula et tractatus / Felix Hemmerlin. [Strassburg: Johann Prüss, ca. 1500]

Signatur: MUE Bong IV 877 : 1

184 **Hemmerlin, Felix**: Opuscula et tractatus. — Katholische Kirche, 1431-1447 : Eugen IV.: Piis votis fidelium

Enthält 28 Werke von Felix Hemmerlin

Mit Widmungsgedicht des Herausgebers, Sebastian Brant, an Hermann IV., Erzbischof von Köln

Mit Bulle von Papst Eugen IV. (datiert 04.05.1431) zur Glosa bullarum per Beghardos impetratarum von Hemmerlin

[Strassburg: Johann Prüss, ca. 1500]

Im ISTC Erscheinungsjahr "after 13 Aug. 1497"

4 ungezählte Seiten, CXXXII Blätter: 1 Illustration; 28 cm (2°)

BSB-Ink H-43; GW 12188; ISTC ih00016000

134 von 134 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 19. Jahrhundert) mit Linien-Goldprägung auf beiden Deckeln

Dieser Druck gehörte wohl nicht zur Bibliothek von Bongars, sondern wurde erst nach 1822 erworben und mit einem Druck aus der Sammlung Bongars zusammengebunden

Zusammengebunden mit: De nobilitate et rusticitate / Felix Hemmerlin. [Strassburg: Johann Prüss, ca. 1500]

Signatur: MUE Bong IV 877 : 2

185 **Henricus Arnoldi**: Litania contra Turcos
[Basel: Johann von Amerbach, zwischen 1477 und 1480]
Erscheinungsjahr gemäss ISTC: 1477-78, BSB: ca. 1478, GW: um 1480
8 ungezählte Seiten; 20 cm (4°)
BSB-Ink A-746; GW 02510; ISTC ia01060000

4 von 4 Blättern
Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)
Provenienz: Johannes Ellin
Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband
Signatur: MUE Inc III 105 : 5

186 **Herolt, Johannes**: Sermones de tempore; Sermones de sanctis; Promptuarium exemplorum secundum ordinem alphabeti; Promptuarium de miraculis Beatae Mariae Virginis
Basel: Nicolaus Kessler, 02.03.1486
1 ungezähltes Blatt, 470 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 288 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 35 cm (2°)
BSB-Ink H-200; GW 12359; ISTC ih00113000

380 von 382 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung (mit Ausnahmen)
Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit braunem Sprenkelpapier
Provenienz: S. Brüggler
Unvollständiges Exemplar: unbedruckte Blätter Ll_6 und v_8 fehlen
Signatur: MUE Inc II 44

187 **Heynlin, Johannes**: Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium
Basel: Johann Froben, 1492

72 ungezählte Seiten; 16 cm (8°)

BSB-Ink I-469; GW M07810; ISTC ij00357000

36 von 36 Blättern, blau ausgezeichnete Initiale "T" auf Blatt a_2 recto, rot und blau ausgezeichnete Initiale "O" auf Blatt a_7 recto, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege) mit mittiger Schliesse, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Antidotarius animae / Nicolaus de Saliceto. Straßburg: Johannes Grüninger, 1493

Signatur: MUE Inc V 195 : 2

188 **Heynlin, Johannes**: Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurentium

Straßburg: Martin Flach (der Ältere), 1494

63 ungezählte Seiten; 20 cm (4°)

BSB-Ink I-475; GW M07867; ISTC ij00361000

32 von 32 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln, 20. Jahrhundert, unter Verwendung eines Antiphonar-Pergaments (16. Jahrhundert)

Provenienz: Julius Hess; Louis Wildbolz

Signatur: MUE Inc III 133

189 **Hieronymus, Sophronius Eusebius**: Epistulae

Mit einer Vorrede und einem "Epitaphium" auf Hieronymus, von Adrianus Brielis herausgegeben

Die Ausgabe enthält, ausser den Briefen im engeren Sinne, etwa 40 weitere Werke, sowohl von Hieronymus (zum Teil ihm nur zugeschrieben), als auch Abhandlungen und Auszüge aus Werken weiterer Verfasser, überwiegend Zeitgenossen und Korrespondenten von Hieronymus

Die in dieser Ausgabe genannten zusätzlichen oder angeblichen Verfasser sind: Damasus I. (Papst), Origines, Epiphanius Constantiensis, Rufinus Aquileiensis, Eusebius Caesariensis, Pammachius, Oceanus Presbyter, Aurelius Augustinus (auch Pseudo-Augustinus), Paula (Heilige), (Julia) Eustochium, Eusebius Cremonensis (eigentlich pseudo-Eusebius), Cyrillus Hierosolymitanus (eigentlich Pseudo-Cyrillus)

Nicht in der Ausgabe genannte, ermittelte oder mutmassliche Verfasser sind: Pelagius Haereticus, Rufinus Aquileiensis (Tyrannius), Eucherius Lugdunensis, Johannes Chrysostomus, Bachiarius, Pontius Meropius Paulinus (Nolanus), Caelestius Pelagianus, Maximus Taurinensis, Eutropius Presbyter, Nicetas Remesianensis, (Paschasius) Radbert (Abt von Corbie)

Mainz: Peter Schöffer, 07.09.1470

Entspricht Ausgabe b (GW 12425), mit Ausnahme von einer Zeile vor dem Kolophon, rechte Spalte, Zeile 2: "... hoc opus iniciare" statt "... istud principiare"; diese Korrektur wie in Ausgabe a (GW 12424)

2 Bände: Druckermarke; 48 cm (2°)

Band [1]: 395 ungezählte Seiten; Band [2]: 420 ungezählte Seiten

Bod-Inc H-086; GW 12425; ISTC ih00165000 (issue b)

Halbbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (Veloursleder) mit Schliessen

Provenienz: Johannes Meskow; Werner Zesiger; Universitätsbibliothek Frankfurt (Oder), 1506-1811; Königliche und Universitätsbibliothek Breslau

Unvollständiges Exemplar von Band [1]: Blatt [b_1] fehlt (ersetzt durch eine Kopie, die jedoch aus einem Exemplar der Ausgabe a stammt)

Signatur: MUE Zesk 5

190 **Hieronymus, Sophronius Eusebius**: Epistulae

Mit einer "Vita S. Hieronymi" (anonym); Vorwort und Tabula gemäss BSB-Ink und GW von Theodorus de Lellis

Holzschnitt auf der Titelseite gemäss BSB-Ink und ISTC von Albrecht Dürer

Die Ausgabe enthält, ausser den Briefen im engeren Sinne, über 100 weitere Werke, sowohl von Hieronymus (zum Teil ihm nur zugeschrieben), als auch zum Teil von Hieronymus vom Griechischen ins Lateinische übersetzte - Briefe, Abhandlungen und Auszüge aus Werken weiterer Verfasser, überwiegend Zeitgenossen und Korrespondenten von Hieronymus

Die in dieser Ausgabe genannten, zusätzlichen oder angeblichen Verfasser sind: Rufinus Aquileiensis (Tyrannus), Pelagius Haereticus, Aurelius Augustinus, Gennadius Massiliensis, Isidorus Hispalensis, Epiphanius Constantiensis, Theophilus Alexandrinus, Pammachius und Oceanus Presbyter, Papst Anastasius I., Papst Damasus I., Chromatius Aquileiensis und Heliodorus von Altino (in Bod-Inc als Pseudo-Chromatius und Pseudo-Heliodorus geführt), Petrus Paulus Vergerius, Origenes, Heilige Paula (von Rom) und Sancta Eustochium, Didymus Caecus (Alexandrinus), Alypius (Bischof von Thagaste), Pontius Meropius Paulinus (Nolanus), Papst Martin V., Eusebius Cremonensis (eigentlich Pseudo-Eusebius), Cyrillus Hierosolymitanus (eigentlich Pseudo-Cyrillus)

Nicht in der Ausgabe genannte, ermittelte oder mutmassliche Verfasser sind: Eucherius Lugdunensis, Eutropius Presbyter, (Paschasius) Radbert (Abt von Corbie), Eusebius Gallicanus, Eusebius Caesariensis, Nicetas Remesianensis, Lupus de Olmedo, Caelestius Pelagianus, Bachiarius, Walter Map

Basel: Nicolaus Kessler, 8.08.1492

2 Bände: 2 Illustrationen, Druckermarke; 33 cm (2°)

Pars 1: 1 ungezähltes Blatt, 12 ungezählte Seiten, CCVIII, das heisst CCVI Blätter, 1 ungezähltes Blatt (leer); Pars 2: 12 ungezählte Seiten, CCLXXI Blätter, 1 ungezähltes Blatt (leer)

BSB-Ink H-252; GW 12433; ISTC ih00173000; Bod-Inc H-090

Pars 1: 211 von 214 Blättern; Pars 2: 277 von 278 Blättern

Unvollständiges Exemplar: Pars 1: Titelblatt, fol. I und fol. XCIV fehlen (Katalogisat gemäss Digitalisat der Bayerischen Staatsbibliothek München); Pars 2: Letztes, unbedrucktes Blatt fehlt

Signatur: MUE GDB Gut 5

191 Hieronymus, Sophronius Eusebius: Epistulae

Mit einer "Vita S. Hieronymi" (anonym), und Beigaben vom Herausgeber Theodorus de Lellis (gemäss GW und ISTC)

Holzschnitt auf der Rückseite der Titelseite von Band (Pars) 1, gemäss BSB-Ink Kopie nach Albrecht Dürer

Basel: Nicolaus Kessler, 1497

Gemäss Kolophon in Pars 3, übertragen vom Digitalisat der Universitätsbibliothek Leuven

3 Bände: 1 Illustration; 33 cm (2°)

Band 1: 302 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

BSB-Ink H-255; GW 12436; ISTC ih00176000

Band 1: 152 von 152 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein, 15./16. Jahrhundert) mit zwei Messingschliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Jakob Spindler (oder Spidler), Basel, um 1505 (gemäss Johann Lindt)

Unvollständiges Exemplar: Band 2 und 3 fehlen

Signatur: MUE Inc II 61

192 Historia Alexandri Magni [lateinisch]

Der griechische Alexander-Roman in der lateinischen Fassung des Leo von Neapel (Archipresbyter)

Mit einem kurzen Exzerpt aus der "Disciplina clericalis" des Petrus Alfonsi unter dem Titel "De sepultura alexandri"

Straßburg: [Georg Husner], 14.10.1486

1 ungezähltes Blatt, 72 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink H-290; GW 00876; ISTC ia00397000

38 von 38 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel- und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 20 : 3

193 Historia Alexandri Magni [lateinisch]

Der griechische Alexander-Roman in der lateinischen Fassung des Leo von Neapel (Archipresbyter)

Mit einem kurzen Exzerpt aus der "Disciplina clericalis" des Petrus Alfonsi unter dem Titel "De sepultura alexandri"

Straßburg: [Georg Husner], 17.03.1489

1 ungezähltes Blatt, 72 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink H-291; GW 00877; ISTC ia00398000

38 von 38 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Platten-Blindprägung (Platten wie bei MUE Inc III 59) und Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 23 : 2

194 Homiliarius: . - Contra Felicianum Arianum de unitate Trinitatis

Herausgeber: Paulus Diaconus

Im Incipit als Verfasser der Predigten genannt: Papst Gregor I., Aurelius Augustinus, Sophronius Eusebius Hieronymus, Ambrosius Autpertus, Beda Venerabilis, Heiricus Altissiodorensis, Papst Leo I., Maximus Taurinensis, Johannes Chrysostomus und Origenes

Mit der Epistula generalis Kaiser Karls des Grossen

"Contra Felicianum Arianum" fälschlich Augustinus, sonst auch Vigilius Thapsensis zugeschrieben

Speyer: Peter Drach der Mittlere, 07.09.1482

1 ungezähltes Blatt, 787 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 13 cm (2°)

BSB-Ink H-324; GW 12928; ISTC ih00316000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern], [Stadt- und Universitätsbibliothek], [1972]

390 von 396 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb, 15./16. Jahrhundert) mit Schliessen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, zwei Messingschliessen; Buchbinder: Rolet Stoss (gemäss Lindt)

Provenienz: Leonhard Wirth; Johannes Fädminger

Unvollständiges Exemplar: Teil von Blatt F_2 unten weggerissen, mit Textverlust; Lage CC (die letzen 6 Blätter, mit Kolophon) fehlen; dem Band beigelegt ist ein Umschlag mit Fotokopien der fehlenden Blätter

Signatur: MUE Hospinian 104

195 **Horatius Flaccus, Quintus**: Werke [lateinisch]

[Mailand]: Filippo da Lavagna, 16.02.1476

1 ungezähltes Blatt, 247 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 28 cm (2°)

GW 13452; ISTC ih00441000

125 von 126 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit: Fabularius / Konrad von Mure. Basel: Berthold Ruppel, [zwischen ca. 1470 und 1475]

Signatur: MUE Inc III 48 : 1

196 **Horatius Flaccus, Quintus**: Werke [lateinisch]

Mit Briefen der Herausgeber Raffaele Regio an Aloisius Maurocenus und Aloisius Strazarolus an Angelus Phaseolus und den Kommentaren von Pomponius Porphyrio und Pseudo-Helenius Acro

[Treviso oder Venedig: Michele Manzolo, nicht vor 13.08.1481]

366 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

GW 13457; ISTC ih00451000

184 von 184 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc I 86

197 **Horatius Flaccus, Quintus**: Werke [lateinisch]

Mit Gedicht auf Horaz von Angelo Poliziano und Vorrede an Guido Feltrius, Vita des Horaz und Kommentar von Cristoforo Landino

Venedig: Bernardino Stagnino, 1486

CLXXVIII Blätter; 32 cm (2°)

BSB-Ink H-365; GW 13462; ISTC ih00450000

178 von 178 Blättern, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Signatur: MUE Artopoeus 18

198 **Hugo von Sankt Victor**: De arrha animae

[Strassburg: C.W., nicht nach 1473]

Drucktypen identisch mit denen in: Liber bibliae moralis / Petrus Berchorius. 1474 (GW 3863); dort Druckervermerk: "per C. W. Ciuem Argentine[n]sem"; es könnte sich um Clas Wencker oder Conrad Wolfach handeln (siehe Voulliéme, Ernst: Die deutschen Drucker des fünfzehnten Jahrhunderts. Berlin, 1922, S. 148)

20 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink H-437; GW 13632; ISTC ih00537000

10 von 10 Blättern, rot ausgezeichnete Anfangsinitiale, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 510 : 3

199 **Institoris, Heinrich**: Malleus maleficarum

Vermutlich mitverfasst von Jakob Sprenger

[Speyer: Peter Drach der Mittlere, nicht nach 15.04.1487]

Von Proctor Johann Prüss in Straßburg zugeordnet

257 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink I-225; GW M12484; ISTC ii00163000

130 von 130 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Papiereinband auf Kartondeckeln (braun, Marmorpapier, 19. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc I 24

200 **Institutiones**

Zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

Mit der Glossa ordinaria des Accursius

Basel: Michael Wenssler, 31.05.1476

Druckvariante zu den digitalisierten Basler und Düsseldorfer Exemplaren, siehe z.B. Blatt a_2, rechte Spalte Kommentar, Zeile 1: "... armo[rum] attribuit ..."; Basel: "... arma[rum] attribuu[n]t ...", Düsseldorf: "... armo[rum] attribuu[n]t ..."

211 ungezählte Seiten: Druckermarke; 42 cm (2°)

BSB-Ink C-634; GW 07591; ISTC ij00513000

106 von 106 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit: Libri feudorum. [Basel: Michael Wenssler, um 1478?]

Signatur: MUE Inc II 17 : 1

201 Institutiones [französisch]

Französische Versübersetzung der im Auftrag Justinians I. zusammengestellten Institutiones

In der einzigen überlieferten Handschrift der Übersetzung nennt sich am Schluss der Übersetzer "Richard Donebault"; als Entstehungsjahr gibt er 1280 an

[Paris: Antoine Caillaut, um 1486]

1 ungezähltes Blatt, 213 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

GW 07654; ISTC ij00546300

108 von 108 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong III 90

202 Iodocus Erfordensis: Vocabularius iuris utriusque

Mit Vorwort des Verfassers

[Strassburg: Georg Reyser, nicht nach 1477]

Teilweise auch Michael Greyff in Reutlingen zugeschrieben

1 ungezähltes Blatt, 492 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

BSB-Ink I-259; GW M12663; ISTC iv00337200

246 von 247 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, erste Initiale "Q" auf Blatt [a_2] recto rot, grün und blau koloriert mit Schmuckbordüre, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (hellbraun getönt, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägungen sowie Punzungen auf beiden Deckeln

Provenienz: Franziskanerkloster Bozen; L. Aegerter

Unvollständiges Exemplar: Blatt [a_1] (unbedruckt) fehlt

Signatur: MUE Inc VI 9

203 **Iodocus Erfordensis**: Vocabularius iuris utriusque

Mit Vorwort des Verfassers

Basel: Nicolaus Kessler, 17.08.1488

283 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

BSB-Ink I-268; GW M12624; ISTC iv00347000

142 von 142 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Papiereinband auf Kartondeckeln (braun, Marmorpapier, 19. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc II 47

204 **Iodocus Erfordensis**: Vocabularius iuris utriusque

Mit Vorwort des Verfassers

Straßburg: [Georg Husner], 13.08.1494

258 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink I-272; GW M12662; ISTC iv00354000

130 von 130 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (ursprünglich chamois, jetzt braun, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Modus legendi abbreviaturas in utroque iure. Straßburg: [Georg Husner], 1494

Signatur: MUE Inc I 78 : 1

205 **Isidorus Hispalensis**: Etymologiae

Mit Briefwechsel zwischen Isidor und Braulio Caesaraugustanus, Bischof von Saragossa

[Augsburg]: Günther Zainer, 19.11.1472

527 ungezählte Seiten: 4 Illustrationen; 33 cm (2°)

BSB-Ink I-627; GW M15250; ISTC ii00181000

264 von 264 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen (auch innerhalb der Illustrationen), Schmuckinitialen (Blätter [a_1] recto und [a_4] verso) schwarz und rot ausgezeichnet; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege) mit Langriemenschliessen sowie einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels (Frühbestand der Bibliothek), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln; Buchbinder: Rolet Stos

Provenienz: Johannes Ellin

Signatur: MUE Inc III 52

206 **Isidorus Hispalensis**: Etymologiae

Mit Briefwechsel zwischen Isidor Hispalensis und Braulio Caesaraugustanus

[Strassburg: Johann Mentelin, um 1473]

1 ungezähltes Blatt, 283 ungezählte Seiten: 7 Diagramme; 43 cm (2°)

Bod-Inc I-036; BSB-Ink I-628; GW M15263; ISTC ii00182000

142 von 142 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, grössere Zierinitialen zu Beginn der einzelnen Bücher rot, blau und violett ausgezeichnet; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband (rot, Ziege) auf Holzdeckeln mit Schliessen

Provenienz: Julius Heinrich Jeidels; Werner Zesiger

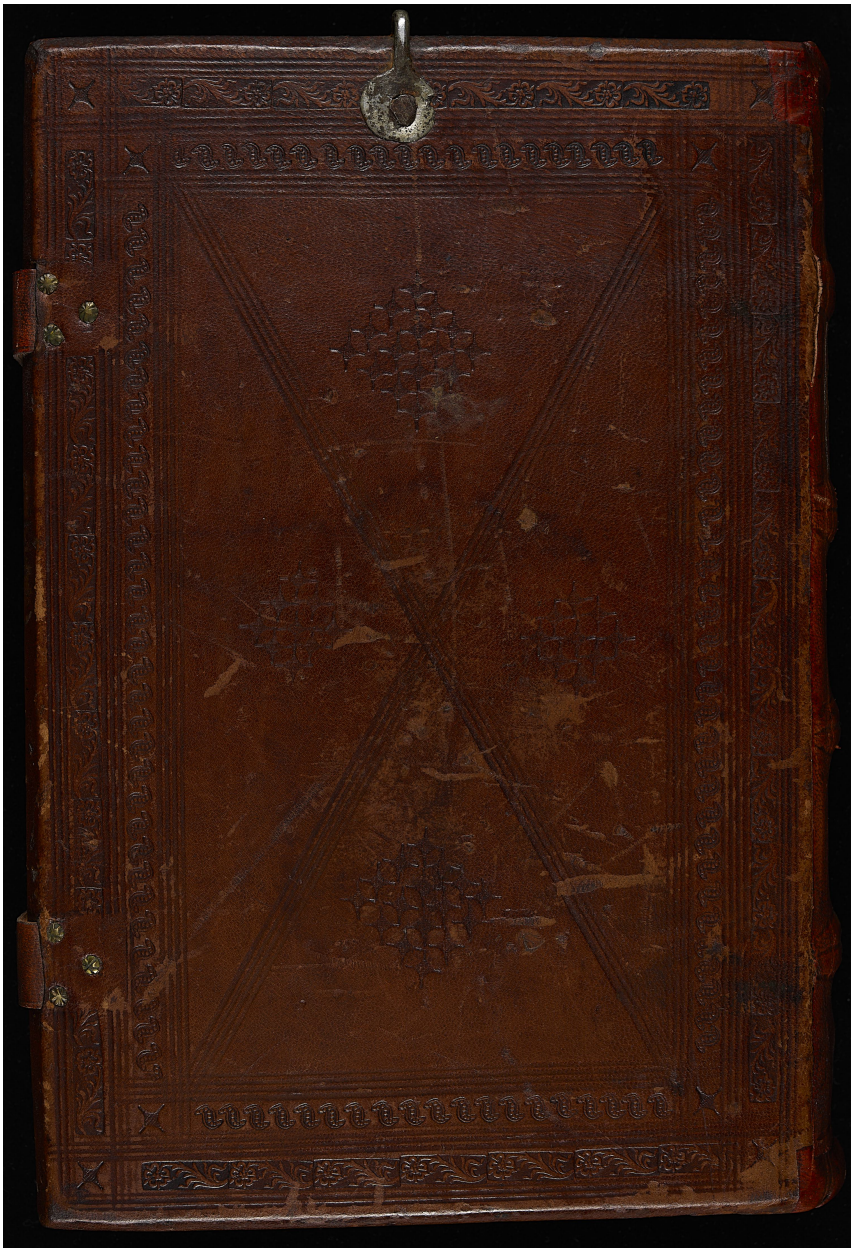
Signatur: MUE Zesk 10

207 **Isidorus Hispalensis**: Sententiae

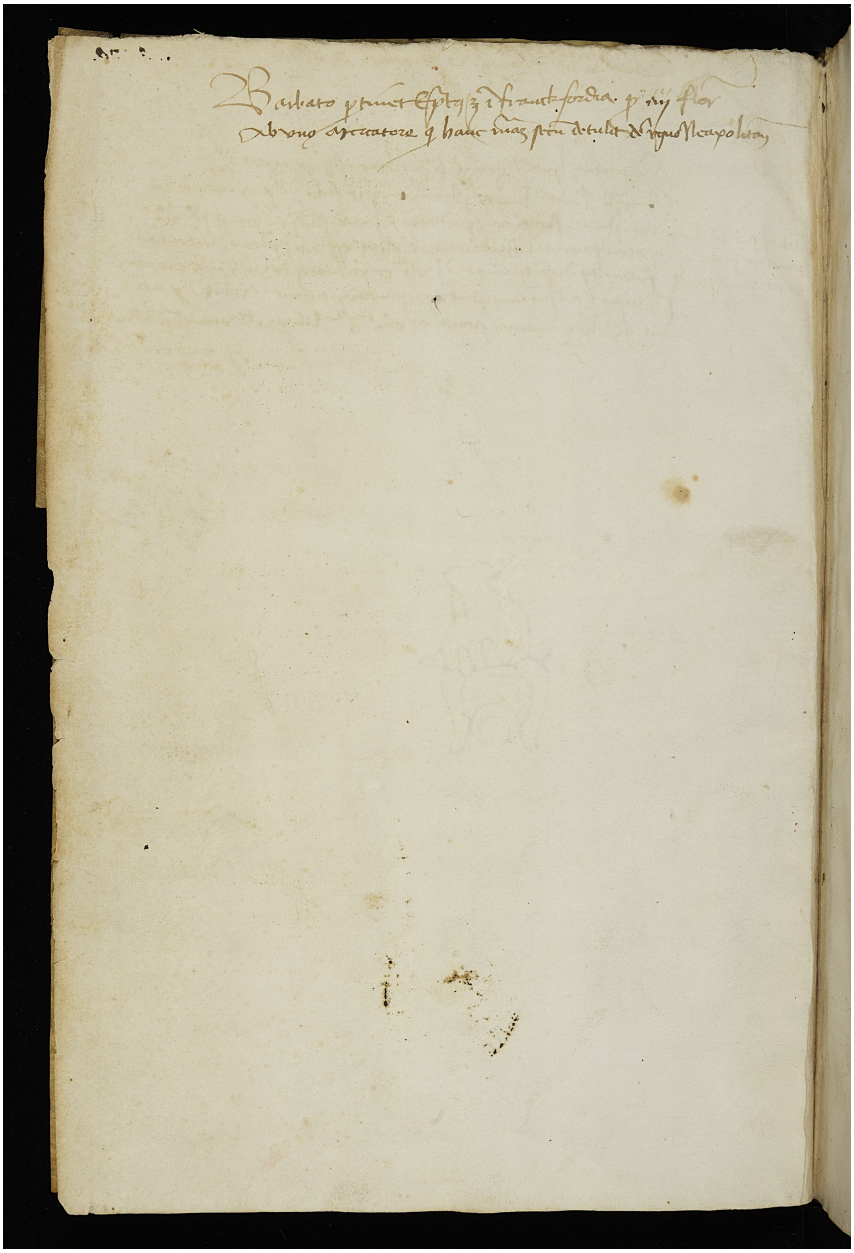
Paris: Philippe Pigouchet für Frères de Marnef, 1491

101 Blätter, 6 ungezählte Seiten: Druckermarke; 15 cm (8°)

BSB-Ink; GW M15314; ISTC ii00195000; Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum (BMC); Polain, Louis:



205 Abb. 1 Blindgeprägter Einband des Franziskaners und Buchbinders Rolet Stos (hinterer Einbanddeckel)



205 Abb. 2 Der handschriftliche Eintrag des Berner Arztes "Barbatus" alias Johannes Ellin besagt, dass er den Band in Frankfurt gekauft hat (Blatt verso vor Blatt 1)

Catalogue des livres imprimés au quinzième siècle des bibliothèques de Belgique

101 von 104 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung sonst nur auf einzelnen Seiten (ab folium 65)

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Kleisterpapier (Abklatschmuster, rot) und Pergamentecken

Zusammengebunden mit: Meditationes vitae Christi. Pavia: Giovanni Antonio Beretta, 1490

Unvollständiges Exemplar: Titelblatt, folium 101 mit Kolophon und letztes Blatt (mit Druckermarke) fehlen (Identifizierung der Ausgabe und Wiedergabe von Titel und Impressum aufgrund genauer Textangaben in GW, BMC und Polain)

Signatur: MUE Inc V 207 : 1

208 **Iustinianus, Bernardus**: Reden [lateinisch]; Briefe [lateinisch]. — Isocrates: Ad Nicoclem [lateinisch]. — Giustiniani, Leonardo: Briefe [lateinisch]

Isokrates' "Ad Nicoclem" in der Übersetzung des Bernardus Iustinianus, mit einem Vorwort an Ludovicus Gonzaga von Mantua

Enthält auch eine Rede von Leonardo Giustiniani, einen Brief von Papst Sixtus IV. an Bernardus Iustinianus und einen Leonardo Giustiniani zugeschriebenen Brief von Leonardo Bruni

Venedig: Bernardinus Benalius, [1492?]

Variante zu dem digitalisierten Münchner Exemplar: Blatt h_2 trägt fälschlicherweise die Signatur "g ii" statt "h ii"

131 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

BSB-Ink I-664; GW M15541; ISTC ij00611000

66 von 66 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Mythologiae; Expositio sermonum antiquorum / Fabius Planciades Fulgentius. Mailand: Ulrich Scinzenzeler, 1498

Signatur: MUE Bong IV 854 : 2

209 **Iustinus, Marcus Iunianus**: Epitome historiarum Philippicarum Pompei Trogi. — Florus, Lucius Annaeus: Epitome de Tito Livio

Mit Widmungsbrief zur Epitome de Tito Livio von Filippo Beroaldo an Petrus Maria Rubeus und einem Gedicht an den Leser

[Venedig: Giovanni Rosso und Albertino Viani, nicht vor 1488]

Als Drucker auch Giovanni Rosso allein und als mögliches Druckdatum 1498 genannt

1 ungezähltes Blatt, 133 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink I-670; GW M15648; ISTC ij00618500

67 von 68 Blättern, teilweise Initialen mit roter oder brauner Tinte eingetragen

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Buntpapier (Marmor, 18. Jahrhundert) und durchzogenen Bünden

Provenienz: Familie von Lerber

Zusammengebunden mit: Ab urbe condita / Titus Livius. Venedig: Filippo Pinzi für Luca Antonio de Giunta, 1495

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 100 : 2

210 **Iustinus, Marcus Iunianus**: Epitome historiarum Philippicarum Pompei Trogi. — Florus, Lucius Annaeus: Epitome de Tito Livio

Revidiert von Iustinianus Romanus und herausgegeben von Marcus Antonius Sabellicus

Mit Widmungsbrief zur Epitome de Tito Livio von Filippo Beroaldo an Petrus Maria Rubeus, einem Gedicht an den Leser und einem Nachwort von Marcus Antonius Sabellicus an Johannes Matthaeus Contarenus

[Venedig: Giovanni Rosso und Albertino Viani für] Antonio Moretti, [um 1494]

Als Drucker auch Giovanni Rosso allein und als mögliches Druckdatum 1498 genannt, gemäss GW aber nicht nach dem 08.11.1497 gedruckt

liiii Blätter; 33 cm (2°)

BSB-Ink I-672; GW M15644; ISTC ij00620500

53 von 54 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, vereinzelte blaue Paragraphenzeichen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 16. Jahrhundert) mit Spuren vormaliger Verschlussbänder an allen Deckelkanten (chamois, Leder), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Gilles de Gourmont; P. Sulfurius; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Historiae Alexandri Magni / Quintus Curtius Rufus. Verona: [Cristoforo da Montagu], 1491

Unvollständiges Exemplar: Blatt a_1 (Titelblatt) fehlt

Signatur: MUE Bong V 925 : 1

211 **Iuvenalis, Decimus Iunius**: Saturae. — Domitius de Calderiis: Defensio adversus Brotheum grammaticum

"Defensio" von Domitius de Calderiis mit Datierung: herausgegeben in Rom, 01.09.1474

Pinerolo: Jacobus Rubeus, 25.10.1479

Die "Defensio" (19 ungezählte Seiten) fehlt in den meisten Exemplaren dieser Ausgabe (vergleiche GW)

1 ungezähltes Blatt, 108 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 19 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

GW M15748; ISTC ij00643000

65 von 66 Blätter

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden und Stosskanten (16. Jahrhundert)

210 Abb. 1 Blindgeprägter Einband mit dem Wappen des Pariser Buchhändlers Gilles de Gourmont (vorderer Einbanddeckel)

Provenienz: Jacques Bongars; Pierre Daniel

Zusammengebunden mit: Saturae / Aulus Persius Flaccus. [Angers: Drucker von Persius, Satyrae, um 1477]

Unvollständiges Exemplar: Blatt a_1 (erstes, unbedrucktes Blatt, vor dem als "a i" bezeichneten Blatt a_2) fehlt

Signatur: MUE Bong VI 252 : 1

212 **Iuvenalis, Decimus Iunius**: Saturae. — Domitius de Calderiis: Defensio adversus Brotheum grammaticum

Mit Kommentar und mit Widmungsbrief von Domitius de Calderiis an Giuliano de' Medici

Mit einer kurzen "Iuvenalis Vita"

Venedig: Battista Torti, 30.03.1485

1 ungezähltes Blatt, 120 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink I-684; GW M15816; ISTC ij00650000

62 von 62 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, nur teilweise Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Saturae / Aulus Persius Flaccus. Venedig: Reynaldus de Novimagio, 1482

Signatur: MUE Inc III 32 : 1

213 **Iuvencus, Gaius Vettius Aquilinus**: Evangeliorum libri quattuor

Mit Anmerkungen zum Autor aus Werken von Sophronius Eusebius Hieronymus, Johannes Trithemius, Baptista Mantuanus und Francesco Petrarca und einem Epigramm "ad lectorem" von Hermann von dem Busche

[Köln: Cornelis de Zierikzee, um 1500]

128 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

BSB-Ink I-697; GW M15913; ISTC ij00675000

64 von 64 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 41 : 2

214 **Ivo Carnotensis**: Panormia

Mit Widmungsvorrede des Herausgebers Sebastian Brant an Johannes Gotz und dem Prolog zu Ivos Decretum

[Basel]: Michael Furter, 06.03.1499

8 ungezählte Seiten, CLXXVIII Blätter: 1 Illustration, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 22 cm (4°)

Der Holzschnitt stammt gemäss BSB-Ink vom Meister des Verardus

BSB-Ink I-698; GW M15936; ISTC ii00223000

182 von 182 Blättern

Flexibler Pergamenteinband (später hinzugefügt) mit Secondary Tacketings aus gedrehtem Pergament als Verbindung zum Pergamentumschlag, Spuren vormaliger Stosskanten und Verschlussbändern (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong III 88

215 **Jacobus de Cessolis**: De moribus hominum et officiis nobilium super ludo scaccorum

[Toulouse: Heinrich Turner und Johann Parix, um 1476]

1 ungezähltes Blatt, 139 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 20 cm (4°)

GW 06524; ISTC ic00408500

70 von 71 Blättern, auf Blatt [a_2] mehrfarbig ausgemalte Zierinitiale, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Guerinus Machenus; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt [a_1] fehlt; Blatt [a_2] mit grossem Loch in der Mitte, verso durch Restauration abgedeckt und nicht mehr lesbar

Signatur: MUE Bong IV 885

216 **Jacobus de Paradiso**: De apparitionibus animarum separatarum

Burgdorf: [Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H 9349)], 1475

51 ungezählte Seiten; 28 cm (4°)

BSB-Ink I-30; GW M10819; ISTC ij00020000

26 von 26 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Ziege, 18. Jahrhundert), Linien- und Ornamentstempel-Goldprägung auf beiden Deckeln, Ornamentrollen-Goldprägung auf den Deckelinnenkanten

Signatur: MUE Inc IV 14

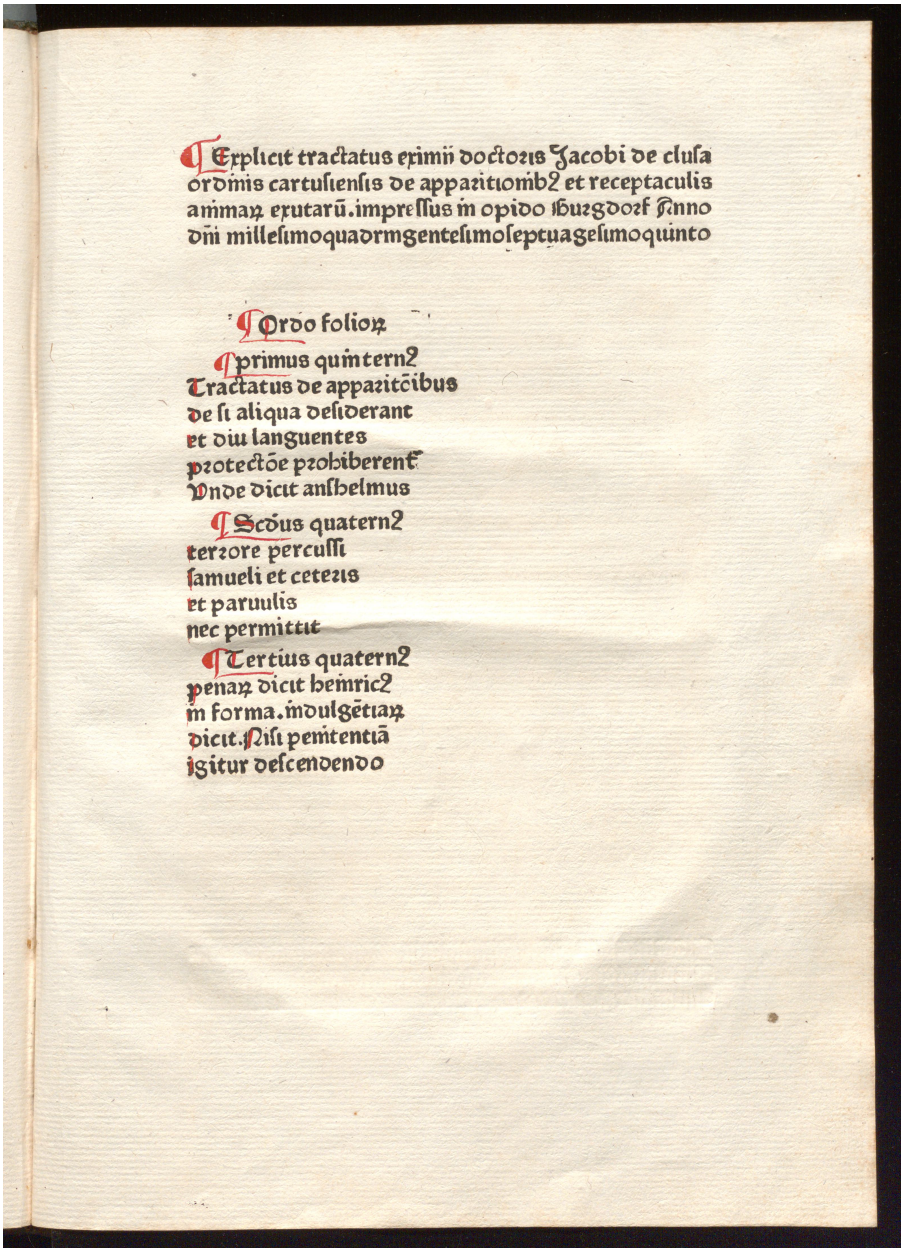
217 **Jacobus (Erzbischof von Genua)**: Legenda aurea. — Katholische Kirche, 1389-1404 : Bonifatius IX.: Superni benignitas conditoris. — Beda: Beata dei genitrix virgo semper Maria. — Katholische Kirche, 1464-1471 : Paul II.: Rationi congruit et convenit; Bulla indulgentiarum prefati festi. — Adolf II. (Erzbischof von Mainz): Institutio festivitatis praesentationis beatae Mariae

Straßburg: [Georg Husner], 1479

1 ungezähltes Blatt, 805 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink I-74; GW M11307; ISTC ij00092000

404 von 404 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung



¶ Explicit tractatus eximii doctoris Jacobi de clusa
ordinis cartusiensis de apparitionib9 et receptaculis
animar̄ exutarū. impressus in opido Burgdorf Anno
dñi millesimoquadringentesimoseptuagesimoquinto

¶ Ordo folior̄

¶ primus quintern9
Tractatus de apparitōibus
de si aliqua desiderant
et diu languentes
protectōe prohiberent
Vnde dicit anshelmus

¶ Scd̄us quatern9
terrore percussi
samueli et ceteris
et paruulis
nec permittit

¶ Tertius quatern9
penar̄ dicit heinric9
in forma. indulgētiar̄
dicit. Nisi penitentiā
igitur descendendo

216 Abb. 1 Kolophon, Inhaltsverzeichnis und blindgedruckter Stützsatz (Blatt c8 recto)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziegenleder, 15. Jahrhundert), mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Rolet Stos (gemäss Johann Lindt)

Provenienz: S. Brüggler

Signatur: MUE Inc II 62

218 **Johannes Bonaventura**: Commentarii in quatuor libros Sententiarum Petri Lombardi. — Petrus Lombardus: Sententiae

Mit Brief des Herausgebers, Johann Beckenhub, an Nicolaus Tinctoris

Freiburg im Breisgau: Kilian Fischer, [nicht vor 02.05.1493]

5 Bände; 32-33 cm (2°)

4 Bände Text mit Kommentar, 1 Band Index

Band 1: 367 ungezählte Seiten; Band 2: 479 ungezählte Seiten; Band 3: 406 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band 4: 471 ungezählte Seiten; Tabula: 206 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

Bod-Inc P-228; BSB-Ink P-390; GW M32509; ISTC ip00487000

Band 1: 184 von 184 Blättern; Band 2: 236 von 240 Blättern; Band 3: 202 von 204 Blättern; Band 4: 236 von 236 Blättern; Tabula: 104 von 104 Blättern

5 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Spuren von Kettenösen an den oberen Kanten der Rückdeckel an Bänden 1 und 2, Kettenösen an Bänden 4 und Tabula, Kettenöse mit nachgebilderter Kette an Band 3, Linien-, Ornamentstempel- und Platten-Blindprägung auf jeweils beiden Deckeln (Bände 3 und Tabula ohne Plattenprägung, Band 1 ohne Ornamentstempel)

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

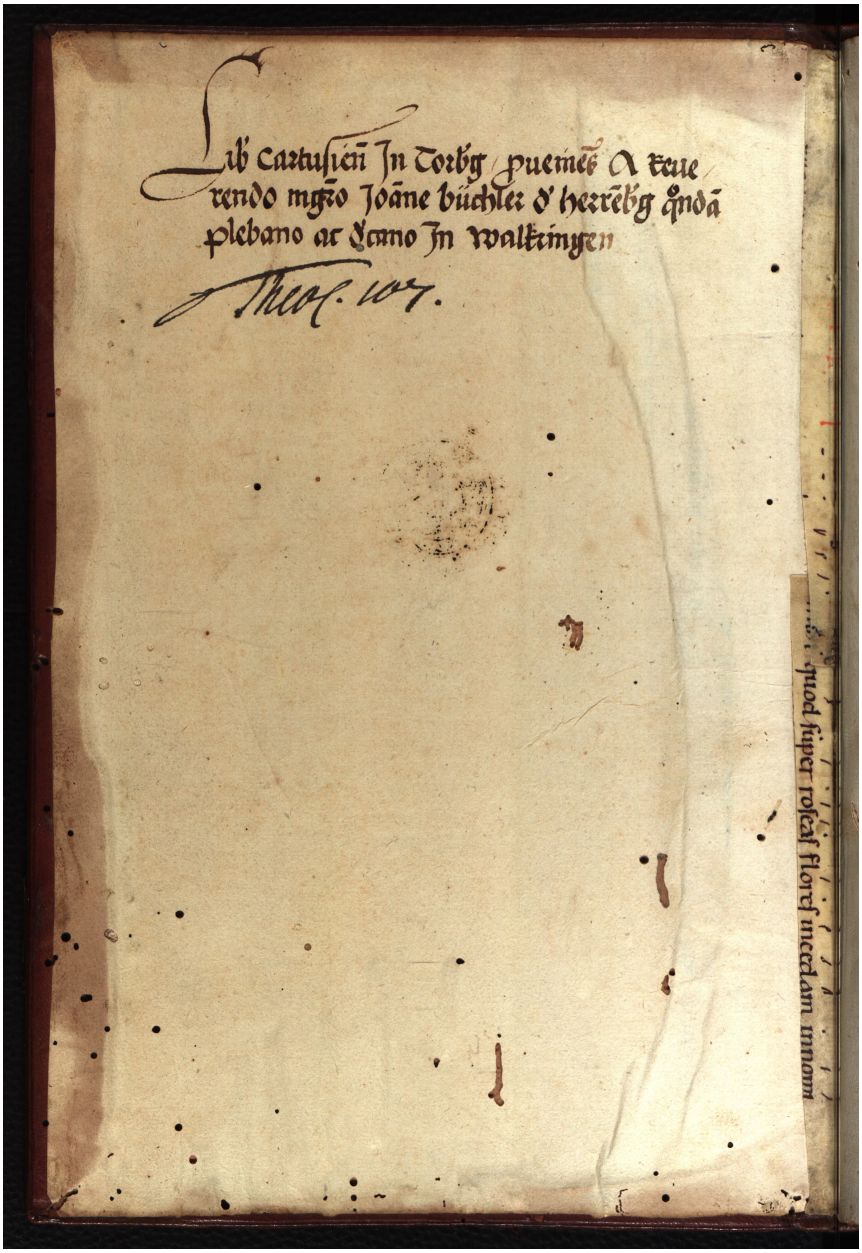
Unvollständiges Exemplar: Band 2: Blätter Mmm_3 und Mmm_4, sowie Nnn_2 und Nnn_5 fehlen; Band 3: Blätter Dd_2 und Dd_5 fehlen

Signatur: MUE Inc III 59

217 Abb. 1 Einband von Rolet Stos, Bern oder Freiburg i. Ü., um 1490 (hinterer Einbanddeckel)

218 Abb. 1 Rekonstruktion der vermuteten Lagerung der Bände in der Bibliothek des Kartäuserklosters Thorberg (Kettenösen: alt, Kette: 20. Jh.)

218 Abb. 2 Blindgeprägter Einband: Plattenprägung mit stilisierten Blütenranken, Streicheisen, Stempel (Band 4, Einband vorn und Rücken)



218 Abb. 3 Besitzeintrag: "Buch der Kartäuser auf dem Thorberg aus dem Besitz des ehrwürdigen Magisters Johannes Büchler von Herrenberg, zuvor Leutpriester und Dekan in Walkringen" (Band 4, vorderer Spiegel)

219 **Johannes Bonaventura**: Commentarii in quatuor libros Sententiarum Petri Lombardi. — Petrus Lombardus: Sententiae

Herausgeber gemäss GW: Johann Beckenhub

[Freiburg im Breisgau: Kilian Fischer, nicht vor 02.05.1493]

5 Bände; 33 cm (2°)

Band [2]: 479 ungezählte Seiten

BSB-Ink P-390; GW M32509; ISTC ip00487000

Band [2]: 240 von 240 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergmantband auf Holzdeckel, Ornamentlinien-Blindprägung, eine Schliesse

Unvollständiges Exemplar: Nur Band [2] vorhanden

Signatur: MUE GDB Gut 6

220 **Johannes Bromiardus**: Summa praedicantium

Band 1 mit Tabulae, Prologus und Summa von A bis L; Band 2 von M bis X

[Basel: Johann Amerbach, nicht nach 1484]

2 Bände; 38 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt (leer), 70 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer), 654 ungezählte Seiten; Teil 2: 1 ungezähltes Blatt (leer), 644 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

BSB-Ink I-373; GW M13114; ISTC ij00260000

Band 1: 364 von 364 Blättern; Band 2: 324 von 324 Blättern, beide Bände in einen Band gebunden, rot ausgezeichnete Initialen nur vom Anfang bis einschliesslich Stichwort "Amicicia", Anfangsinitiale rot und schwarz verziert; Rubrizierung bis und mit Artikel "Amicicia" (und Blatt [PP_1] recto)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Buckelbeschlägen auf beiden Deckeln und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

220 Abb. 1 Szene aus der Lazarusgeschichte (Lk 7, 36-50), mehrfarbig koloriertes Schrotblatt, Köln?, 4. Viertel 15. Jhdt. (eingeklebt in den hinteren Einbanddeckel)

Signatur: MUE Inc III 12

221 **Johannes Calderinus**: Tabula auctoritatum et sententiarum Bibliae cum concordantiis decretorum et decretalium

Mit Vorwort des Herausgebers Thomas Dorniberg

[Speyer]: Peter Drach der Mittlere, 1481

1 ungezähltes Blatt, 152 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 28 cm (2°)

BSB-Ink C-57; GW 05896; ISTC ic00045000

78 von 78 Blättern, wenige rot ausgezeichnete Initialen, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 82 : 3

222 **Johannes de Milis**: Repertorium iuris

Mit einem Gedicht: "Exuperat cunctas hec iuris practica milis ..."

Basel: Nicolaus Kessler, 15.03.1488

309 ungezählte Seiten: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink M-389; GW M2340310; ISTC im00573000

155 von 155 Blättern, Druckermarke rot koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit: Tractatus de materiis diversis indulgentiarum / Johannes Pfeffer de Weidenberg. [Basel: Johann Besicken, um 1482]

Signatur: MUE Inc I 88 : 1

223 **Johannes de Thurocz**: Chronica Hungarorum

Mit einem Widmungsbrief von Theobald Feger an König Matthias von Ungarn und Böhmen, einem Widmungsbrief des Verfassers an Thomas de Drag, dem "Carmen miserabile" von Magister Rogerus und einem Gedicht "Quanta sit invicti terrena potentia sceptri"

[Augsburg und Budapest]: Erhard Ratdolt für Theobald Feger, 03.06.1488

1 ungezähltes Blatt, 305 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, 33 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 66 Illustrationen, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 22 cm (4°)

BSB-Ink T-342; GW M14775; ISTC it00361000

82 von 174 Blättern, zusammengestellt aus drei Umlaufeinheiten mit fünf verschiedenen Papiertypen, Illustrationen auf Blättern von zwei Umlaufeinheiten koloriert

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit Stosskanten und Verschlussbändern (grünes Gewebe), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter $[]_1$-a_2, b_3-b_6, d_1-d_5, d_7-f_1, g_1-g_8, h_2, h_5, i_1-k_2, k_4-k_5, k_7, l_4, m_1, m_8, n_6, o_2-o_3, o_6, q_1, q_3-q_6, r_1-r_8, s_6, t_4-t_5, v_2-x_1 und x_3-y_{10} fehlen (darunter fast alle Blätter mit Illustrationen)

Signatur: MUE Bong V 968 : 1

224 **Johannes de Wackerzeele**: Legenda beatissimae virginis Barbarae

Verfasser gemäss BSB-Ink, sowie Manuscripta Mediaevalia (online)

Erster Teil (Prolog) eines dreiteiligen Werks von Johannes de Wackerzeele: 1. Prologus in legendam Beatissimae Virginis

Barbarae (8 Blätter) 2. Legenda Beatissimae Virginis Barbarae (6 Blätter) 3. Historia Beatissimae Virginis Barbarae (36 Blätter)

Köln: Ulrich Zell, [um 1495]

13 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 20 cm (4°)

BSB-Ink I-561; GW 03327,1; ISTC ib00098000

8 von 8 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Ellin

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 105 : 7

225 **Johannes Duns Scotus**: Ordinatio

Neben Thomas Penketh (in Kolophonen) wird auch Bartolomeo Bellati als Herausgeber genannt (Band 2)

Venedig: Johann Herbort für Johann von Köln und Nicolas Jenson (Johannes de Colonia, Nicolaus Jenson sociique), 1481

Datierung in den Kolophonen: Band 1: 10.11.1481; Band 2: 22.11.1481; Band 3: nur 1481; Band 4: 13.11.1481

4 Bände: Druckermarken; 25 cm (4°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, 560 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, 353 ungezählte Seiten; Band 3: 1 ungezähltes Blatt, 252 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 4: 1 ungezähltes Blatt, 596 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

Ungezählte Blätter unbedruckt

BSB-Ink D-305; GW 9075; ISTC id00381000

Band 1: 282 von 282 Blättern, Band 2: 178 von 178 Blättern, Band 3: 124 von 128 Blättern, Band 4: 300 von 300 Blättern; rot augezeichnete Initialen und Rubrizierung nur auf den ersten Blättern in jedem Band (in Band 4 etwas mehr); Band 3 und 4 mit zweifarbig ausgezeichneten Anfangsinitialen; sonst Initialen nur in einzelnen Fällen mit Tinte gezeichnet

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit einer mittigen Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Franz Kolb; Georg Holzrüti; Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar Band 3: Blätter q_3-q_6 fehlen, ersetzt durch unbedruckte Blätter mit handschriftlicher Abschrift des fehlenden Texts

Signatur: MUE Inc IV 57

226 **Johannes Duns Scotus**: Quaestiones quodlibetales

Herausgeber: Thomas Penketh, im Kolophon genannt

Venedig: Johann Herbort für Johann von Köln und Nicolas Jenson (Johannes de Colonia, Nicolaus Jenson sociique), 14.11.1481

1 ungezähltes Blatt, 229 ungezählte Seiten: Druckermarke; 25 cm (4°)

BSB-Ink D-320; GW 09070; ISTC id00395000

116 von 116 Blättern, rot ausgezeichnete Initiale "U" auf Blatt A_2 (anstelle der Anfangsinitiale "C" ein Bibliotheksstempel), Rubrizierung nur bis Blatt A_7

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit einer mittigen Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Franz Kolb; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc IV 57 : 5

227 **Johannes Ianuensis**: Catholicon

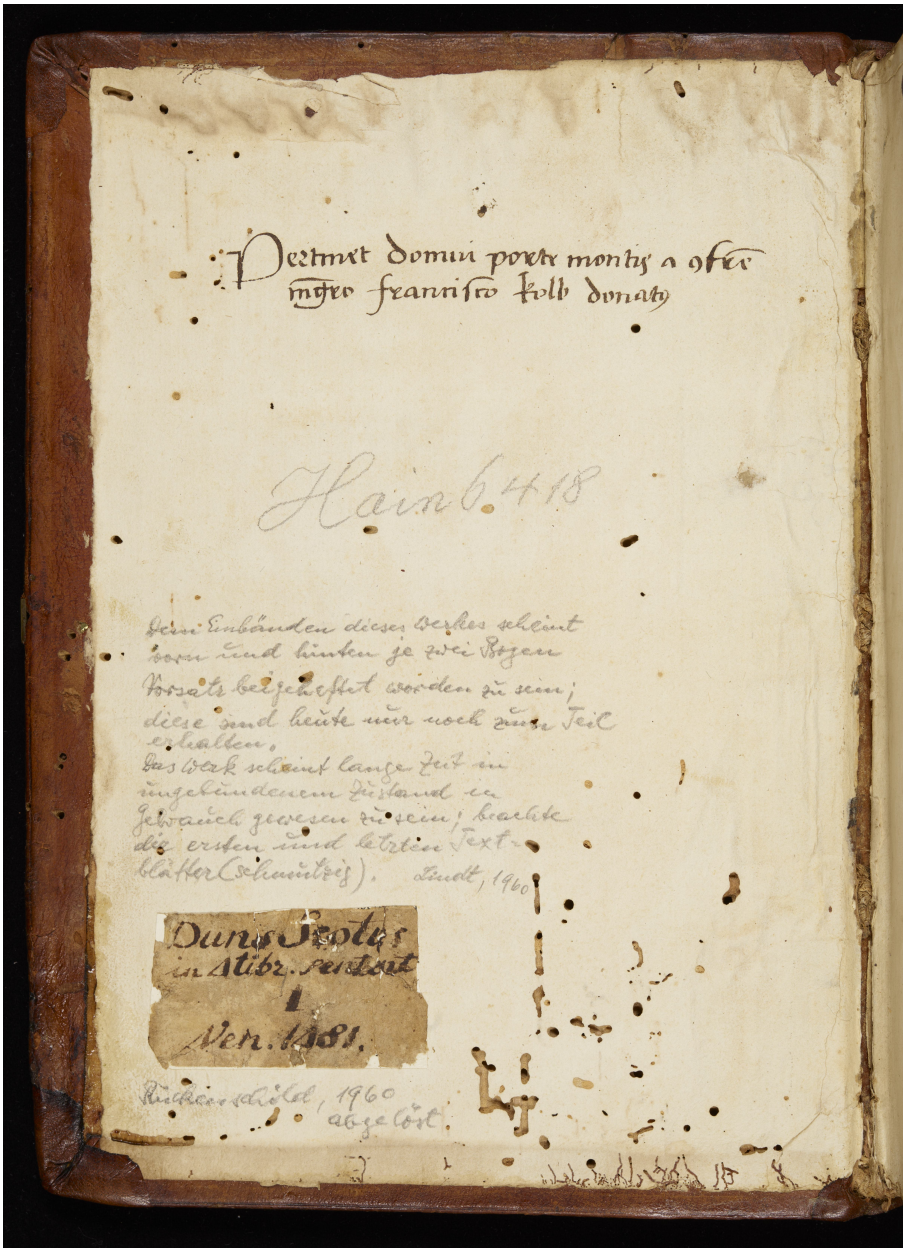
Herausgeber: Petrus de Venetiis

[Lyon]: [Matthias Huss], 19.06.1491

1 ungezähltes Blatt, 680 ungezählte Seiten; 36 cm (2°)

BSB-Ink B-18; GW 03196; ISTC ib00031000

342 von 342 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale, sowie zwei weitere Initialen blau ausgezeichnet, Rubrizierung



225 Abb. 1 Eintrag des Besitzers Franz Kolb (der spätere Berner Reformator) und dessen Geschenk an die Kartause Thorberg (vorderer Spiegel)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Ankettung, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc II 31

228 **Johannes Marchesinus**: Mammotrectus super Bibliam

[Beromünster]: Helias Helye von Laufen, 10.11.1470

Druckvariante: zwei Zeilen unter dem Kolophon: "O Archangele Michahel princeps ac propugnator noster" (Exemplar der British Library) sind hier und in anderen Exemplaren nur als Blinddruck vorhanden

599 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-153; GW M20793; ISTC im00233000; Germann, Martin: Mittelalterliche Hilfsmittel zum Bibelstudium. In: Librarium Jahr 47 (Mai 2004), Seite 134-148

300 von 300 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc II 68

229 **Johannes Petrus de Ferrariis**: Practica iudicialis

[Nürnberg]: Anton Koberger, 28.02.1482

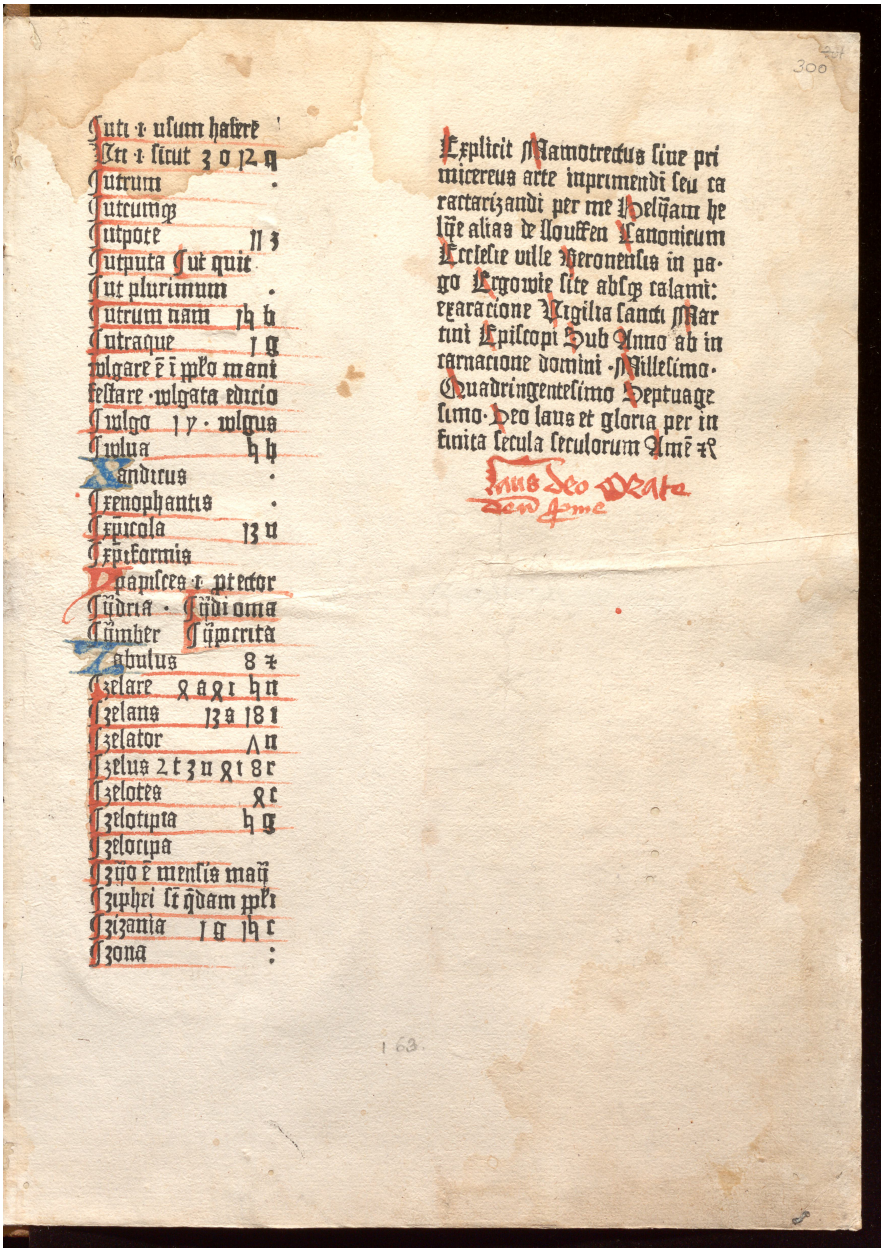
1 ungezähltes Blatt, 13 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, clxxvij Blätter, 2 ungezählte Seiten, clxxviij-cciiij Blätter: 1 Illustration; 33 cm (2°)

BSB-Ink F-78; GW 09815; ISTC if00113000

213 von 214 Blättern, rot und rot-blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt [b_1] fehlt



228 Abb. 1 Kolophon und Annotation des Rubrikators: "Laus deo orate deu[m] p[er] me" - "Lob sei Gott, bittet Gott für mich" (Blatt [300] recto)

Signatur: MUE Inc I 64

230 **Johannes Pfeffer de Weidenberg**: Tractatus de materiis diversis indulgentiarum. — Katholische Kirche, 1294-1303 : Bonifatius VIII.: Antiquorum habet. — Cum natura humana. — Katholische Kirche, 1342-1352 : Clemens VI.: Unigenitus Dei filius. — Katholische Kirche, 1464-1471 : Paul II.: Ineffabilis providentia. — Katholische Kirche, 1471-1484 : Sixtus IV.: Salvator noster. — Johannes de Anania: Tractatus iubilei

Die Klemens VI. zugeschriebene Bulle "Cum natura humana" ist gefälscht

[Basel: Johann Besicken, um 1482]

92 ungezählte Seiten; 33 cm (2°)

BSB-Ink P-405; GW M32796; ISTC ip00541000

46 von 46 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit: Repertorium iuris / Johannes de Milis. Basel: Nicolaus Kessler, 1488

Signatur: MUE Inc I 88 : 2

231 **Johannes Versor**: Quaestiones super veterem et novam logicam Aristotelis

Köln: Konrad Welker, 05.06.1486

Das Druckdatum ("quinto nonas Junij") ist uneindeutig, es könnte auch der 01.06. gemeint sein

2 Bände; 30 cm (2°)

Band 1: lxxx Blätter; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, lxxxij (das heisst 80) Blätter, 38 ungezählte Seiten, Blatt lxxxiiij - cv, 3 ungezählte Seiten

BSB-Ink V-174; GW M50244; ISTC iv00262000

Band 1: 80 von 80 Blättern, Band 2: 124 von 124 Blättern; rot und schwarz (in Band 2 teilweise nur rot) ausgezeichnete und verzierte Initialen; Rubrizierung nur auf wenigen Seiten in Band 1

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois mit Spuren einer rotbraunen Oberflächenbehandlung, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 17

232 **Johannes Versor**: Quaestiones super libros Aristotelis

Behandelt die Bücher von Aristoteles zu: Physica, De caelo, De mundo, De generatione et corruptione, Meteorologica, De anima, De sensu et sensibilibus, De memoria et reminiscentia; De somno et vigilia; De longitudine et brevitate vitae

Mit Widmungsbrief von Petrus de Sancto Johanne an Johannes Pardus

[Lyon]: Johann Trechsel, [1489]

260 ungezählte Blätter: Druckermarke; 25 cm (4°)

BSB-Ink V-177; GW M50267; ISTC iv00258400

260 von 260 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Signatur: MUE Inc III 69

233 **Johannes Versor**: Quaestiones super libros Parvorum naturalium Aristotelis

Teil einer 4-bändigen Ausgabe des Werks von Johannes Versor: Quaestiones super libros Aristotelis; in BSB-Ink und ISTC als Band [3] des Gesamtwerks erfasst

[Köln: Diederich Molner, ca. 1485]

Im ISTC auch Konrad Welker als möglicher zweiter Drucker genannt

Erscheinungsjahr gemäss GW: ca. 1486

2 ungezählte Blätter, xxii Blätter; 29 cm (2°)

BSB-Ink V-164,3; GW M50264; ISTC iv00251000,3

24 von 24 Blättern, teilweise ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Johannes Vatter (gemäss Johann Lindt)

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken und 1 Handschrift in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 77 : 3

234 **Johannes Versor**: Quaestiones super libros De generatione et corruptione Aristotelis

Teil einer 4-bändigen Ausgabe des Werks von Johannes Versor: Quaestiones super libros Aristotelis; in BSB-Ink als Band [1], in ISTC als Band [4] des Gesamtwerks erfasst

Köln: Diederich Molner, 29.11.1485

Im ISTC auch Konrad Welker als möglicher zweiter Drucker genannt

2 ungezählte Blätter, xxvi Blätter; 29 cm (2°)

BSB-Ink V-164,1; GW M50238; ISTC iv00251000,4

28 von 28 Blättern, Lagen zum Teil aus zwei unterschiedlichen Papierqualitäten zusammengestellt; Anfangsinitiale der Tabula rot ausgezeichnet; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Johannes Vatter (gemäss Johann Lindt)

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken und 1 Handschrift in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 77 : 4

235 **Johannes von Capua**: Directorium vitae humanae

Übersetzung einer hebräischen Übersetzung der von ʿAbdallāh Ibn-al-Muqaffaʿ über das Mittelpersische des Burzōe übersetzten und redigierten, unter dem Titel Kalīla wa-Dimna bekannten arabischen Fassung des Viṣṇuśarmā oder Bidpai zugeschriebenen indischen Pañcatantra; mit Vorwort des Übersetzers Johannes von Capua

[Straßburg: Johann Prüss, nicht nach 1489]

Druckvariante zum Wolfenbütteler Exemplar, siehe Lagensignatur auf Blatt n_1: "v" statt "n"

163 ungezählte Seiten: 119 Illustrationen; 29 cm (2°)

Hain 4411a; GW M13175; ISTC ij00268000

73 von 82 Blättern, Illustrationen teilweise rot oder braun koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 19. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: John Bellingham Inglis; George Long

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter a_2, e_2, und f_5 sowie die Lage c fehlen; Blatt a_2 ersetzt durch Blatt aus einer anderen Ausgabe, wohl HC *4411 Variante, die Blätter c_4-c_5 durch Blätter aus einem anderen Exemplar, die Blätter c_2-c_3, e_2 und f_5 durch spätere genaue Abschriften einschliesslich abgezeichneter Illustrationen

Signatur: MUE Inc I 109

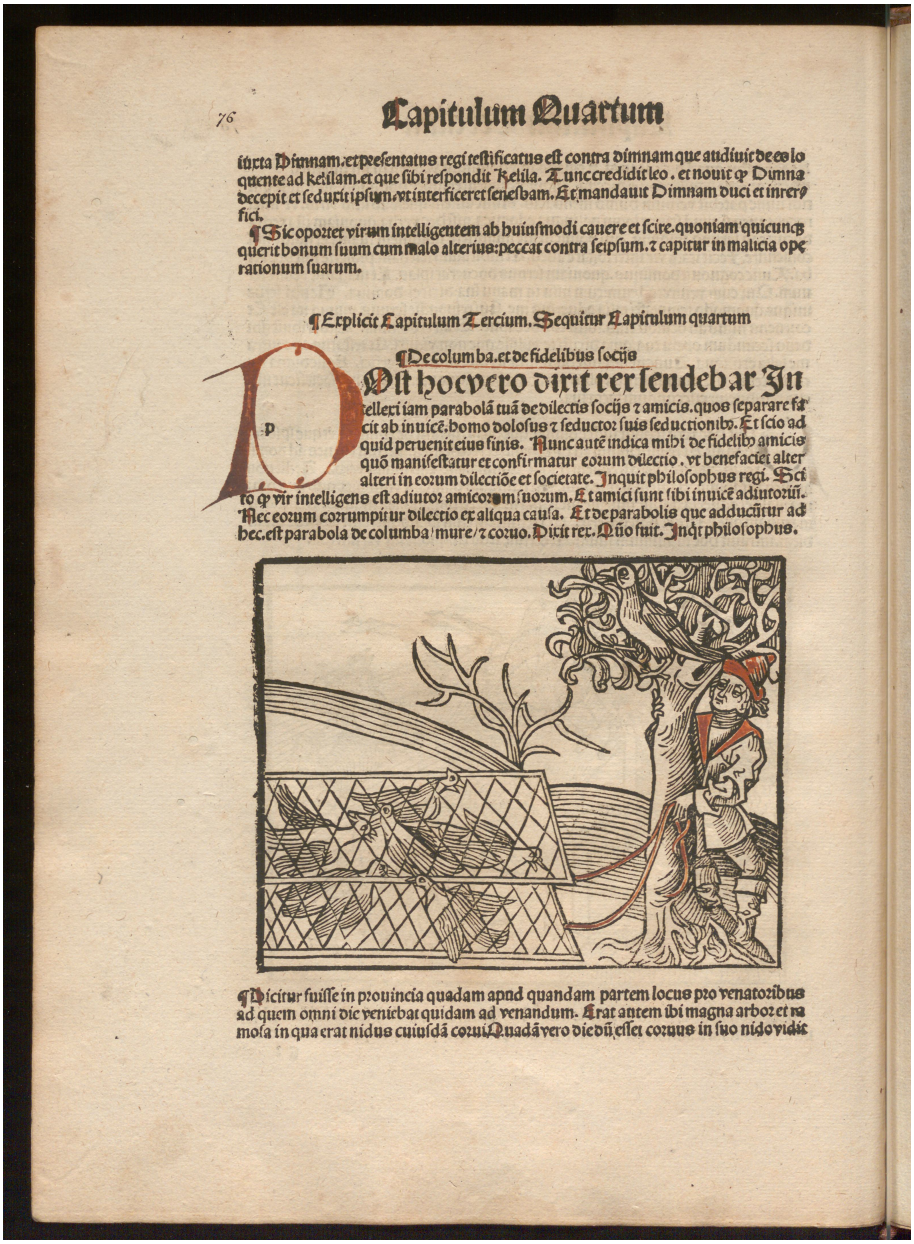
236 **Johannes von Capua**: Directorium vitae humanae

Übersetzung einer hebräischen Übersetzung der von ʿAbdallāh Ibn-al-Muqaffaʿ über das Mittelpersische des Burzōe übersetzten und redigierten, unter dem Titel Kalīla wa-Dimna bekannten arabischen Fassung des Viṣṇuśarmā oder Bidpai zugeschriebenen indischen Pañcatantra; mit Vorwort des Übersetzers Johannes von Capua

[Straßburg: Johann Prüss, nicht nach 1489]

163 ungezählte Seiten: 119 Illustrationen; 30 cm (2°)

Hain *4411 Variante; BSB-Ink I-375; GW M13174; ISTC ij00268000



76

Capitulum Quartum

iuxta Dimnam. et presentatus regi testificatus est contra dimnam que audiuit de eo lo
quente ad kelilam. et que sibi respondit Kelila. Tunc credidit leo. et nouit q̄ Dimna
decepit et seduxit ipsum. vt interficeret senesbam. Et mandauit Dimnam duci et inrer
fici.

¶ Sic oportet virum intelligentem ab huiusmodi cauere et scire. quoniam quicunq̄
querit bonum suum cum malo alterius: peccat contra seipsum. ⁊ capitur in malicia ope
rationum suarum.

¶ Explicit Capitulum Tercium. Sequitur Capitulum quartum

¶ De columba. et de fidelibus socijs

Post hoc vero dixit rex sendebar In
tellexi iam parabolā tuā de dilectis socijs ⁊ amicis. quos separare fa
cit ab inuicē. homo dolosus ⁊ seductor suis seductionib. Et scio ad
quid peruenit eius finis. Nunc autē indica mihi de fidelib amicis
quō manifestatur et confirmatur eorum dilectio. vt benefaciet alter
alteri in eorum dilectiōe et societate. Inquit philosophus regi. Sci
to q̄ vir intelligens est adiutor amicorum suorum. Et amici sunt sibi inuicē adiutoriū.
Nec eorum corrumpitur dilectio ex aliqua causa. Et de parabolis que adducūtur ad
hec. est parabola de columba / mure / ⁊ coruo. Dixit rex. Quō fuit. Inq̄t philosophus.

¶ Dicitur fuisse in prouincia quadam apud quandam partem locus pro venatoribus
ad quem omni die veniebat quidam ad venandum. Erat autem ibi magna arbor et ra
mosa in qua erat nidus cuiusdā corui. Quadā vero die dū esset coruus in suo nido vidit

235 Abb. 1 Beginn des dritten Kapitels. Für die 119 Holzschnittillustrationen standen dem Drucker Johann Prüss die Druckstöcke der Erstausgabe von Konrad Fyner (Urach, ca. 1482) zur Verfügung (Blatt g2 verso)

82 von 82 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Platten-Blindprägung (Platten wie bei MUE Inc III 59) und Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 23 : 4

237 **Johannes von Kastl**: De adhaerendo Deo. — Gerson, Jean: De remediis contra pusillanimitatem, scrupulositatem et deceptorias inimici consolationes. — Bonaventura: Epistola de modo proficiendi compendioso; Doctrina iuvenum; De instructione novitiorum

Der Albertus Magnus zugeschriebene Text "De adhaerendo Deo" wurde von Johann von Kastl (Johannes de Castello) verfasst (vergleiche BSB-Ink und ISTC)

[Ulm: Johannes Zainer, um 1473]

Druckvariante entspricht 2. und 3. Exemplar der BSB München (vergleiche Anmerkung GW)

79 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink I-381; GW 00582; ISTC ia00218000

40 von 40 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels und von Buckelbeschlägen auf beiden Deckeln, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

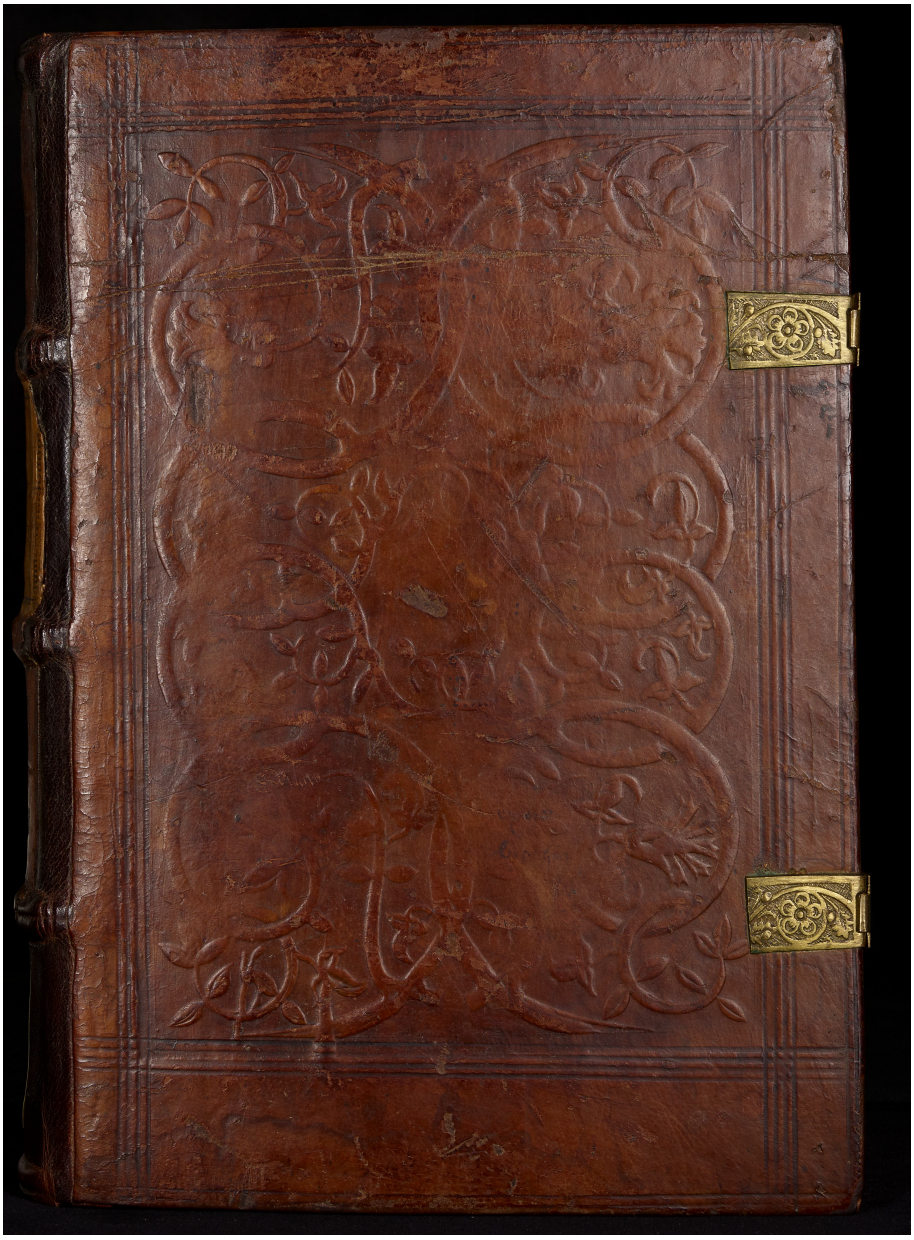
Zusammengebunden mit: De bello Gallico / Gaius Iulius Caesar. [Straßburg: Heinrich Eggestein?], 1473

Signatur: MUE Zesk 21 : 1

238 **Karolellus**

[Poitiers]: Jean Bouyer und Guillaume Bouchet, [um 1497]

96 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Druckermarke; 21 cm (4°)



236 Abb. 1 Blindgeprägter Plattenband: dieselbe Platte wie bei MUE Inc III 59, Bände 1, 2 und 4 (vorderer Einbanddeckel)

236 Abb. 2 Ende Kap. 12 und Beginn Kap. 13 (Blatt m5 verso / m6 recto)

GW 12612; ISTC ic00203000

48 von 48 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 16./17. Jahrhundert), Linien-Blindprägung und Ornamentstempel-Goldprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 963

239 **Katharina von Siena**: Briefe [italienisch]; Orazioni

Herausgegeben von Bartholomaeus de Alzano

Mit Widmungsbrief von Aldo Pio Manuzio an D. Francesco de Piccolhomini da Siena (später Pius III.), der "Epistola Domni Stephani de gestis et virtutibus S. Catharinae" von Stefano Maconi an Fra Thomaso de Antonio da Siena, dem Gedicht "Laude di S. Caterina" von Nastagio da Montalcino und der "Memoria quotidiana beatae Catharinae Virginis Senensis" von Pius II.

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 15.09., das heisst nicht vor 19.09.1500

20 ungezählte Seiten, ccccxiiii, das heisst ccccxi Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink C-193.050; GW 6222; ISTC ic00281000

422 von 422 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (schwarz, Ziege, 20. Jahrhundert), Lederauflagen mit Bogensatz- und Ornamentstempel-Vergoldung auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln und an den Bünden, Buchbinder: Henri Marius Michel

Provenienz: Kloster San Nicola da Tolentino Venedig; René Philipon

Signatur: MUE Inc I 106

240 **Katholische Kirche**: Breviarium Romanum

Gemäss ISTC für den Gebrauch des Franziskaner-Ordens

Enthält 6 Teile: Kalendarium, Psalterium, Proprium de tempore, Proprium de sanctis, Commune sanctorum, Officia annexa

[Venedig: Christoph Arnold?, nicht nach 1478]

967 ungezählte Seiten; 19 cm

GW 05127; ISTC ib01118250

474 von 484 Blättern, gesamter Band auf Pergament gedruckt; rot oder blau ausgezeichnete Initialen, zum Teil mit Schmuckelementen wie Rankenmuster oder Köpfen im Portrait; Schmuckinitialen in Teil 2 (Psalterium) mehrfarbig ausgezeichnet; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien-Blindprägung auf dem Vorderdeckel

Provenienz: Georg Muggensturm; Johann Kraus; Bibliothek von Mülinen

Unvollständiges Exemplar: Blatt $[a]_1$ in Teil 1 (Kalendarium) sowie 9 Blätter in Teil 3 (Proprium de tempore) fehlen (Blätter $[a]_9$, $[h]_1$-$[h]_2$, $[h]_{11}$-$[h]_{12}$, $[k]_1$-$[k]_2$ und $[k]_{11}$-$[k]_{12}$); die fehlenden Blätter der Lagen [h] und [k] wurden durch handschriftlich, in gotischer Buchschrift beschriebene Blätter mit dem fehlenden Text ersetzt)

Signatur: MUE Inc III 132

241 **Katholische Kirche, 1305-1314 : Klemens V.**: Clementinen. — Katholische Kirche, 1316-1334 : Johannes XXII.: Execrabilis

Text umgeben mit Kommentar von Johann Andreae

Basel: Michael Wenssler, 2.05.1476

147 ungezählte Seiten; 41 cm (2°)

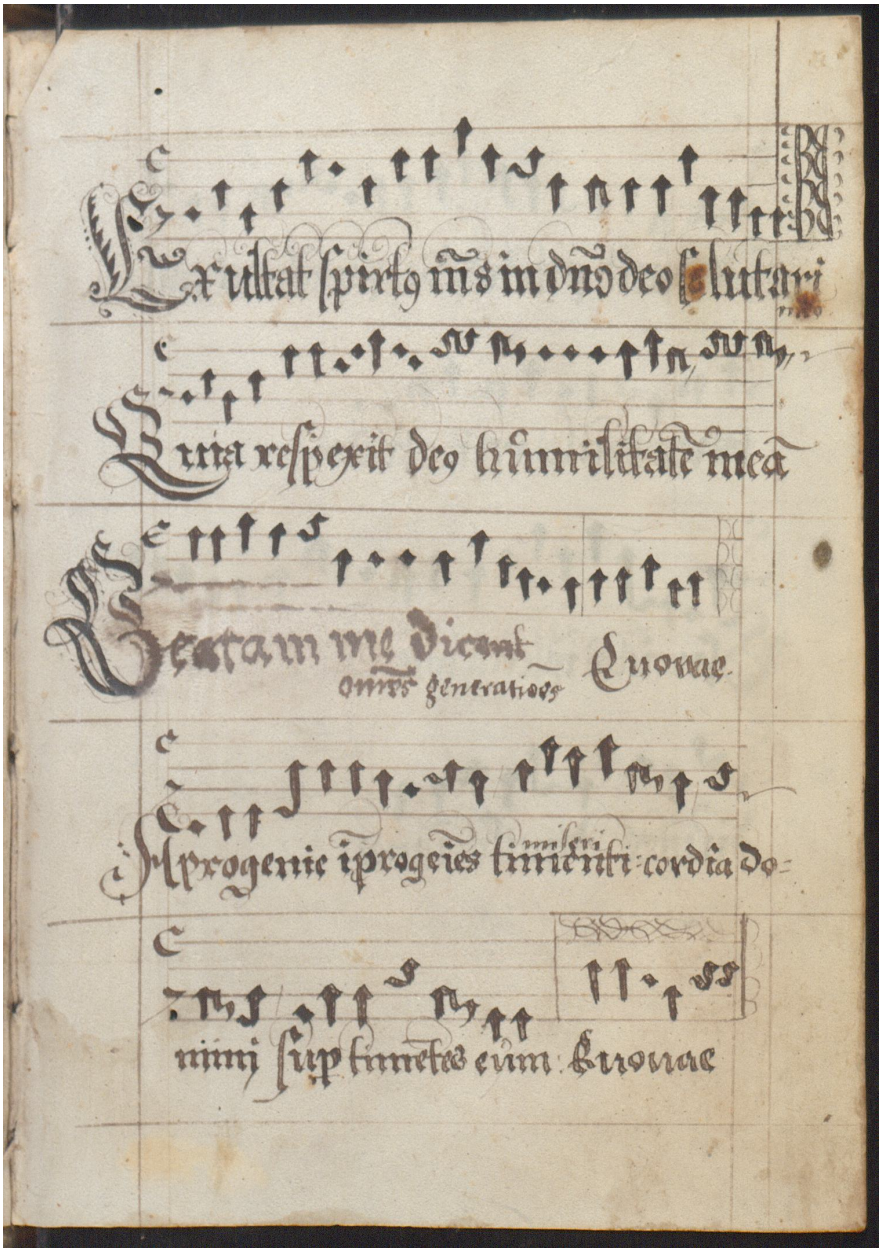
BSB-Ink C-436; GW 07087; ISTC ic00718000

74 von 74 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale rot und blau koloriert, mit Zeichnung von zwei Drachen im Buchstaben sowie Rand-Bordüre; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Studentenbibliothek (Bern)

Signatur: MUE Inc III 11



240 Abb. 1 Handschriftliches Notenblatt mit Liedtext des "Magnificat" (vorne eingebunden)

242 **Katholische Kirche, 1294-1303 : Bonifatius VIII.**: Liber sextus. — Katholische Kirche, 1305-1314 : Klemens V.: Clementinen. — Extravaganten

Enthält zu Beginn: Johannes Andreae: Super arboribus consanguinitatis et affinitatis

Glosse und Additiones von Johannes Andreae, Johannes Monachus, Guido de Baysio und Hieronymus Clarius, sowie den Summaria und Divisiones von Johannes Andreae, Dominicus de Sancto Geminiano und anderer (GW, ISTC)

[Lyon]: Jacobinus Suigus und Nicolas de Benedictis, 28.07.1496

128, 57 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 43 cm (2°)

GW 04896; ISTC ib01009500

186 von 186 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 18./19. Jahrhundert) mit flächig eingefärbtem Papier (grün), Linien-Blindprägung

Provenienz: Heiliggeistspital Bern

Signatur: MUE Inc III 4

243 **Katholische Kirche, 1294-1303 : Bonifatius VIII.**: Liber sextus. — Katholische Kirche, 1305-1314 : Klemens V.: Clementinen. — Extravaganten

Enthält zu Beginn: Johannes Andreae: Super arboribus consanguinitatis et affinitatis

Herausgeber: Hieronymus Clarius

Teil 1 (Liber sextus Decretalium) mit der Glosse von Johannes Andreae, sowie Summaria und Divisiones von Johannes Andreae, Dominicus de Sancto Geminiano und anderer; Teil 2 (Clementinae) mit Ergänzungen von Hieronymus Clarius sowie den "Decretales extravagantes"

Venedig: Battista Torti, 10.09.1500

Datierung des Kolophons am Ende des ersten Teils: 05.09.1500

104, 57 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 45 cm (2°)

GW 04903; ISTC ib01013000

162 von 162 Blättern, handgezeichnete und kolorierte Illustrationen (Teil 1, Blatt 4, und Teil 2, Blatt 2); blau ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc II 18

244 **Katholische Kirche**: Missale Romanum

Lyon: Pierre Mareschal und Barnabé Chaussard, 16.10.1497

15 ungezählte Seiten, CCxl Blätter, 8 ungezählte Seiten: Druckermarke, Notenbeispiele; 17 cm (8°)

GW M23927; ISTC im00712500

252 von 252 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, grössere Initialen koloriert, auf Blatt i mit Randbordüre; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (Holzspalten, braun, 17./18. Jahrhundert) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung sowie Ornamentstempel-Goldprägung auf beiden Deckeln; Supralibros (Verkündigung Mariä) auf dem Vorderdeckel, gekrönte Gottesmutter mit Kind auf dem Rückdeckel

Provenienz: Peter Falck; Serge de Diesbach de Belleroche

Signatur: MUE Inc V 206

245 **Katholische Kirche, Curia Romana**: Formularium instrumentorum ad usum curiae Romanae

Mit drei päpstlichen Bullen: Execrabilis von Johannes XXII., Cum detestabile scelus und Ambitiosae cupiditati von Paul II.

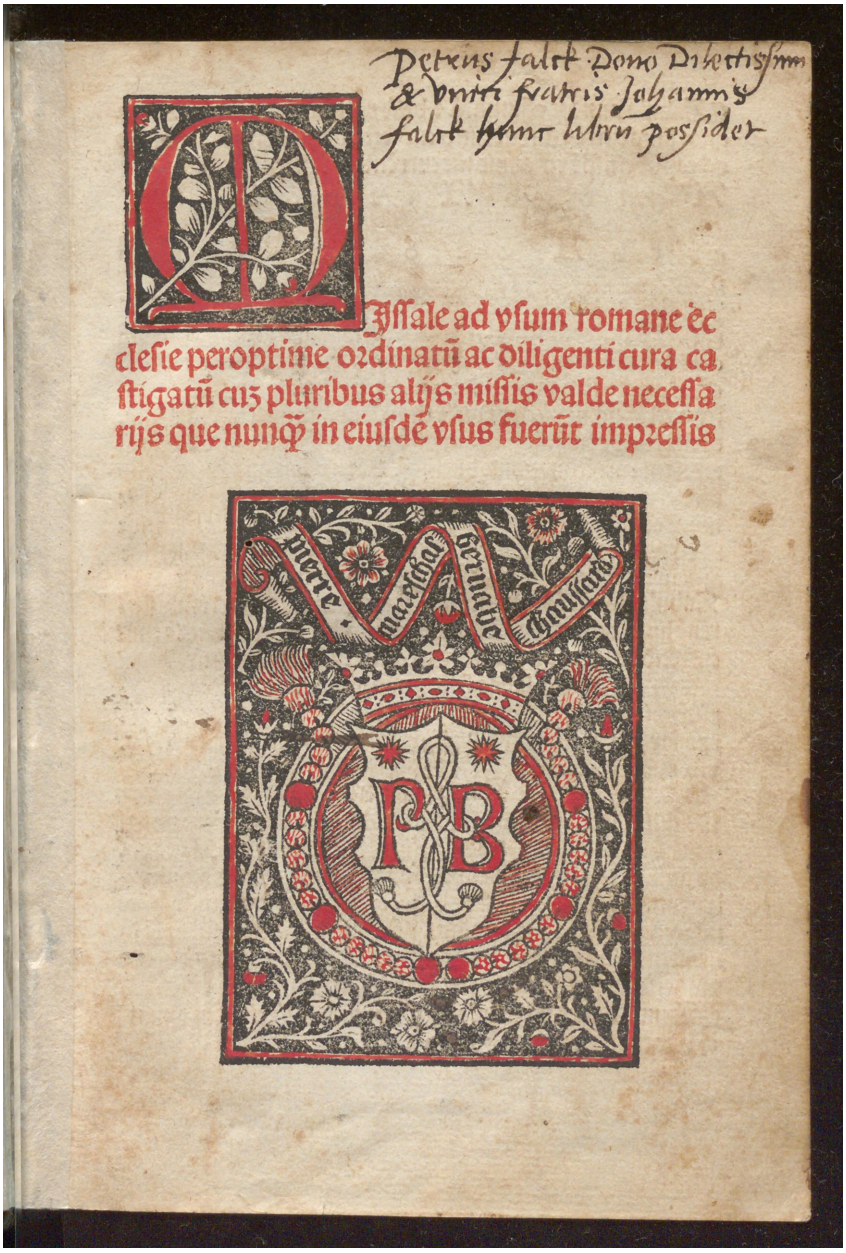
[Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1480]

Von Proctor Albert Kunne in Memmingen zugeschrieben

Druckfehler "Taubla" (Blatt q_2 recto) nicht korrigiert

1 ungezähltes Blatt, 237 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 10 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

243 Abb. 1 Handgezeichnete und kolorierte Illustration (1. Teil, Blatt 4 recto)



244 Abb. 1 Rubrizierte Initiale und Druckermarke; Besitzeintrag des Freiburger Humanisten und Staatsmannes Peter Falck (Titelblatt recto)

244 Abb. 2 Einband des 17./18. Jahrhunderts: Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung sowie Ornamentstempel-Goldprägung, Supralibros mit Verkündigungsszene (vorderer Einbanddeckel)

BSB-Ink F-206; GW 10201; ISTC if00254000

126 von 126 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linienblindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong III 92

246 **Katholische Kirche, Diözese Basel**: Missale (Basel)

[Basel: Bernhard Richel oder Michael Wenssler oder Peter Kollicker und Johann Koch genannt Meister, 1482 oder 1483?]

379 ungezählte Seiten: 1 Illustration; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-420; GW M24267; ISTC im00649000

189 von 190 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Unvollständiges Exemplar: Blatt 2. $[]_1$ mit dem Holzschnitt fehlt

Signatur: MUE Inc II 77

247 **Katholische Kirche, Diözese Lausanne**: Statuta synodalia Lausannensia

Von Bischof Georges de Saluces 1447 zusammengestellt und im Auftrag von Bischof Aimon von Montfalcon gedruckt

Lyon: [Gaspard Ortuin], 3.10.1494

ISTC gibt auch Mathias Huss als möglichen Drucker an (gemäss Goff S742)

xli Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration; 18 cm (4°)

BSB-Ink S-561; GW M43397; ISTC is00742000

41 von 42 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Marmorpapier (20. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte, letzte Blatt g_6 fehlt

Signatur: MUE Inc V 201

248 **Katholische Kirche, Erzdiözese Mainz**: Missale (Mainz)

Herausgegeben im Auftrag von Berthold von Henneberg, Erzbischof von Mainz

Mainz: Peter Schöffer, 03.04.1493

Druckvariante (Tronnier Satz III) zu den digitalisierten Darmstädter und Weimarer Exemplaren

1 ungezähltes Blatt, 37 ungezählte Seiten, LXXXII Blätter, 35 ungezählte Seiten, LXXXIII-ccliiij Blätter, 2 ungezählte Seiten, cclv-clxiiij Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Noten; 35 cm (2°)

BSB-Ink M-440; GW M24557; ISTC im00674500

297 von 304 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter $_{6\text{-}8}$, I, 1_{10} (mit dem Holzschnitt), 2_1 und K_{12} fehlen

Signatur: MUE GDB Gut 3

249 **Ḳimḥi, Daṿid**: Sēfer haš-šorāšim

Hebräisches Wörterbuch

Text vollständig in hebräischer Schrift

[Neapel: Joseph ben Jacob Aschkenasi, 1490]

Erscheinungsdatum gemäss jüdischem Kalender: Elul 5250, das heisst zwischen 18.08. und 15.09.1490

1 ungezähltes Blatt, 6 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 278 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

Bod-Inc Heb-32; GW 08172; ISTC id00102730

142 von 144 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 18./19. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Unbedruckte Blätter [Alef]$_1$ und [Bet]$_1$ fehlen

Signatur: MUE Inc III 43

250 **Konrad von Mure**: Fabularius

Basel: Berthold Ruppel, [zwischen ca. 1470 und 1475]

Druckjahr wird unterschiedlich angegeben (BSB-Ink: "c. 1475", GW: "um 1470", UB Basel "ca. 1474 oder 1475")

1 ungezähltes Blatt, 293 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 28 cm (2°)

BSB-Ink C-521; GW 07424; ISTC ic00855000

148 von 148 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit: Werke [lateinisch] / Quintus Horatius Flaccus. [Mailand]: Filippo da Lavagna, 1476

Signatur: MUE Inc III 48 : 2

251 **Konrad von Mure**: Fabularius

Basel: Berthold Ruppel, [zwischen ca. 1470 und 1475]

Druckjahr wird unterschiedlich angegeben (BSB-Ink: "c. 1475", GW: "um 1470", UB Basel: "ca. 1474 oder 1475")

1 ungezähltes Blatt, 293 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink C-521; GW 07424; ISTC ic00855000

147 von 148 Blättern

Provenienz: Ambrose Lisle Phillipps

Signatur: MUE GDA Gut 3

252 **Ladislaus Vetesius**: Oratio ad Sixtum IV. pro praestanda oboedientia Mathiae Hungarorum regis

[Rom: Stephan Plannck, zwischen 1481 und 1487]

14 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 21 cm (4°)
BSB-Ink V-186; GW M50337; ISTC iv00266500

8 von 8 Blättern
Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 17. Jahrhundert), Reste vormaliger Verschlussbänder (grün, Textil), Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln
Provenienz: Jacques Bongars
Zusammengebunden mit 35 weiteren Drucken in Sammelband
Signatur: MUE Bong IV 918 : 6

253 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata circa VIII libros Physicorum Aristotelis cum textu iuxta doctrinam doctoris sancti Thomae de Aquino
[Köln: Diederich Molner, um 1485]
cxxxxij Blätter, 6 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)
GW M16780; ISTC im00830000

146 von 146 Blättern, teilweise rot und/oder braun ausgezeichnete Initialen, teilweise Rubrizierung
Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und umstepptem Kapital sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornament- sowie Schriftstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln
Provenienz: Gotfredus (Frater); Werner Derfelden; Moritz Bischof; Johannes Huldricus
Zusammengebunden mit: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino / Lambertus de Monte Domini. [Köln: Konrad Welker], 1486
Signatur: MUE Inc II 70 : 1

254 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata circa VIII libros Physicorum Aristotelis cum textu iuxta doctrinam doctoris sancti Thomae de Aquino
[Köln: Heinrich Quentell, nicht nach 1488]

1 ungezähltes Blatt, clxv Blätter, 3 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink L-27; GW M16781; ISTC im00831500

168 von 168 Blättern, teilweise Rubrizierung (nur Blätter i recto-ii recto)

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino / Lambertus de Monte Domini. [Köln: Heinrich Quentell, um 1488]

Signatur: MUE Inc I 60 : 1

255 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino

[Köln]: [Konrad Welker], 1486

Gemäss Voulliéme gedruckt von Welker mit Typen Diederich Molners

5 ungezählte Seiten, lxxxix Blätter; 30 cm (2°)

BSB-Ink L-31; GW M16771; ISTC im00836000

92 von 92 Blättern, rot und braun ausgezeichnete Initiale auf Blatt i recto, Rubrizierung nur auf Blatt lvij

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und umstepptem Kapital sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornament- sowie Schriftstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Copulata circa VIII libros Physicorum Aristotelis cum textu iuxta doctrinam doctoris sancti Thomae de Aquino / Lambertus de Monte Domini. [Köln: Diederich Molner, um 1485]

Signatur: MUE Inc II 70 : 2

256 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino

[Köln]: [Konrad Welker], 1486

Gemäss Voulliéme gedruckt von Welker mit Typen Diederich Molners

5 ungezählte Seiten, lxxxix Blätter; 29 cm (2°)

BSB-Ink L-31; GW M16771; ISTC im00836000

92 von 92 Blättern, rot ausgezeichnete Anfangsinitiale (Blatt i recto) und Initiale auf Blatt lv verso, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken und 1 Handschrift in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 77 : 2

257 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino

[Köln: Heinrich Quentel, um 1487]

Druckjahr gemäss GW: um 1485

187 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

BSB-Ink L-32; GW M16768; ISTC im00837000

94 von 94 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden

Provenienz: Johannes Siber

Zusammengebunden mit: Positiones circa libros physicorum et de anima Aristotelis. [Köln : Heinrich Quentel], 1494

Signatur: MUE Inc IV 19 : 1

258 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino

[Köln: Heinrich Quentell, um 1488]

2 ungezählte Seiten, cii Blätter, 4 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

BSB-Ink L-33; GW M16773; ISTC im00837500

106 von 106 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Copulata circa VIII libros Physicorum Aristotelis cum textu iuxta doctrinam doctoris sancti Thomae de Aquino / Lambertus de Monte Domini. [Köln: Heinrich Quentell, nicht nach 1488]

Signatur: MUE Inc I 60 : 2

259 **Lambertus de Monte Domini**: Copulata tractatuum Petri Hispani etiam parvorum logicalium et syncategorematum cum textu

Enthält den Text der logischen Werke des Petrus Hispanus, der traditionell mit Papst Johannes XXI. identifiziert wird

Vermutlich von Lambertus gemeinsam mit andern Professoren der Universität Köln verfasst

[Köln: Heinrich Quentell], 06.-07.04.1490

1 ungezähltes Blatt, cclxxix Blätter, 10 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, cxix Blätter, 1 ungezähltes Blatt, xxxi Blätter: 7 Illustrationen; 22 cm (4°)

BSB-Ink L-23; GW M32344; ISTC ij00238600

438 von 438 Blättern, Illustration des Titelblatts teilweise koloriert

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Jakob Kölliker

Zusammengebunden mit: De universalibus. - [Straßburg: Heinrich Eggestein, um 1479]

Signatur: MUE Inc IV 33 : 1

260 **Laurentius Guilelmus Traversagnus**: Modus conficiendi epistolas

[Köln: Bartholomäus von Unckel, um 1480]

GW datiert "um 1481"

1 ungezähltes Blatt, 28 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 20 cm (4°)

GW 12059; ISTC it00427810

16 von 16 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (Papier chamois, 17. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 886 : 5

261 Legendae sanctorum regni Hungariae in Lombardica Historia non contentae

[Straßburg: Johann Prüss, zwischen 1484 und 1487?]

69 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink L-85; GW M17600; ISTC il00119000

36 von 36 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Ornamentstempel- und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 20 : 1

262 Legrand, Jacques: Le livre de bonnes mœurs

Rouen: [Guillaume Le Talleur], [um 1490]

Druckjahr gemäss ISTC; gemäss GW: um 1487

132 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW M17689; ISTC im00036000

66 von 66 Blättern; rot ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

261 Abb. 1 Blindgeprägter Einband von Johannes Vatter, Buchbinder und Prior des Dominikanerklosters Bern (vorderer Einbanddeckel)

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 3

263 **Legrand, Jacques**: Sophilogium

Lyon: Nicolaus Philippi und Markus Reinhart, [zwischen 1477 und 1480?]

Mutmasslicher Druckzeitraum gemäss GW und ISTC

1 ungezähltes Blatt, 237 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

GW M17646; ISTC im00046000

95 von 120 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Einteiliger Kartoneinband mit durchzogenen Bünden (18. Jahrhundert)

Provenienz: Pierre Tacheron; Jacques Tacheron

Unvollständiges Exemplar: Blatt [a_{10}] und Lagen [l]-[n] (24 Blätter) fehlen

Signatur: MUE Inc I 31

264 **Legrand, Jacques**: Sophilogium

Lyon: Jean de Vingle, 26.07.1495

clvi, das heisst clxvi Blätter, 2 ungezählte Blätter: Druckermarke, Holzschnittinitialen; 21 cm (4°)

BSB-Ink M-24; GW M17647; ISTC im00048000

161 von 168 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit Papier (chamois)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter i-iv (Titel und Inhaltsverzeichnis), sowie die letzten beiden Blätter (y_3 und y_4) fehlen

Signatur: MUE Bong I 513

265 **Leopoldus de Austria**: Compilatio de astrorum scientia

Mit Widmungsbrief von Erhard Ratdolt an Ulrich von Frundsberg (Bischof von Trient)

[Augsburg]: [Erhard Ratdolt], 09.01.1489

220 ungezählte Seiten: Illustrationen, Holzschnittinitialen; 23 cm (4°)

BSB-Ink L-190; GW M17974; ISTC il00185000

110 von 110 Blättern, Illustrationen und Zierinitialen teilweise koloriert, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 46

266 **Le Franc, Martin**: Le champion des dames

Mit Widmungsbrief des Verfassers an Philipp III. von Burgund

[Lyon: Drucker des Champion des Dames (Jean Du Pré?), nicht nach April 1488]

370 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 63 Illustrationen; 28 cm (2°)

GW M00433; ISTC if00277000

178 von 186 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

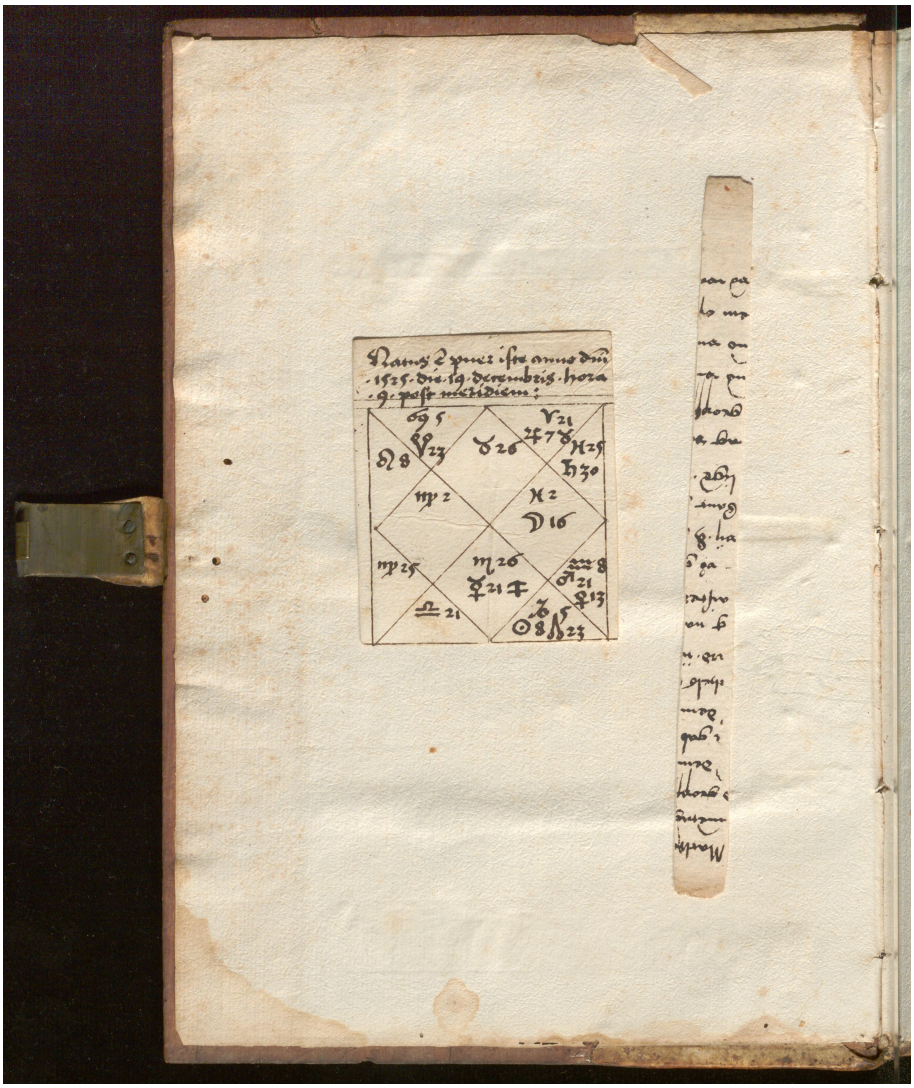
Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien-Goldprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Das Titelblatt und die Blätter a_8, f_1-f_2, f_7-g_1 und A_6 fehlen

Signatur: MUE Inc I 105

267 **Liber aggregationis seu liber secretorum Alberti Magni de virtutibus herbarum, lapidum et animalium quorundam**: . — De mirabilibus mundi. — Regula ad sciendum ortum lunae

Die anonymem Werke "Liber aggregationis" und "De mirabilibus mundi" werden fälschlich Albertus Magnus zugeschrieben



265 Abb. 1 Im Band mit astrologischen Traktaten wurden zwei lose handschriftliche Fragmente gefunden, das eine ist das Horoskop eines Kindes, geboren am 19. Dezember 1525, um 9 Uhr abends

[Straßburg: Drucker des Breviarium Ratisponense ("Georgius de Spira"), um 1480]

Früher auch Johann und Conrad Hist in Speyer zugeschrieben

63 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 22 cm (4°)

GW 00622; ISTC ia00255000

32 von 32 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 68 : 4

268 **Liber, Antonius**: Familiarium epistolarum compendium

Die Sammlung enthält Briefe von Marcus Tullius Cicero, Sophronius Eusebius Hieronymus, Quintus Aurelius Symmachus, Bernardus Claraevallensis, Antonio Beccadelli, Lucius Annaeus Seneca, Guinifortus Barzizius, Gasparinus Barzizius, Pius II., Franciscus Philelphus, Gaius Sollius Apollinaris Sidonius, Thomas von Aquin, Gian Francesco Poggio Bracciolini, Leonardo Bruni, aus den Phalaridis epistulae, Coluccio Salutati, Rudolf von Langen, Rudolf Agricola und Antonius Liber

Mit Widmungsbrief Libers an Arnold von Hildesheim

[Köln: Johann Koelhoff der Ältere, um 1480?]

1 ungezähltes Blatt, 189 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

BSB-Ink L-138; GW M18129; ISTC il00195950

96 von 96 Blättern, teilweise rot, blau, grün oder mit Tinte ausgezeichnete Initialen, teilweise Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Langriemenschliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 34 : 2

269 Liber Extra

Im Auftrag Papst Gregors IX. zusammengestellt von Raimundus de Pennaforti

Mit der Glossa ordinaria des Bernardus Bottonius und einem Gedicht des Druckers Michael Wenssler: "Haud ego nec scriptas decretales ..."

[Basel]: Michael Wenssler, 19.08.1478

Druckvariante entspricht dem Münchner 2. Exemplar, 2 Inc.c.a. 737 b

1 ungezähltes Blatt, 607 ungezählte Seiten: Druckermarke; 50 cm (2°)

BSB-Ink G-335; GW 11456; ISTC ig00450000

305 von 305 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren von Beschlägen und einer Kettenöse am oberen Rand des hinteren Deckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

Signatur: MUE Inc I 5

270 Libri feudorum

Mit der von Jacobus Columbi oder Accursius verfassten Glossa ordinaria

[Basel: Michael Wenssler, um 1478?]

Meistens zu finden als Teil einer bei Wenssler gedruckten Sammlung des Corpus iuris civilis mit den Novellae und den Büchern 10-12 des Codex Iustinianus

72 ungezählte Seiten; 42 cm (2°)

BSB-Ink C-546; GW 07752; ISTC ij00590000

36 von 36 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Büchler; Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit: Institutiones. Basel: Michael Wenssler, 1476

Signatur: MUE Inc II 17 : 2

271 **Livius, Titus**: Ab urbe condita

Mit einem Widmungsbrief von Johannes Andreas de Buxis an Papst Paul II. und Kardinal Marco Barbo, den Periochae (unter dem Namen des Lucius Annaeus Florus), einem Widmungsbrief des Herausgebers Marcus Antonius Sabellicus an Benedictus Cornarius und kurzen Annotationes von Sabellicus

Venedig: Filippo Pinzi für Luca Antonio de Giunta, 03.11.1495

40 ungezählte Seiten, CCLIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 174 Illustrationen, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 31 cm (2°)

BSB-Ink L-194; GW M18486; ISTC il00247000

273 von 274 Blättern, einzelne Illustrationen teilweise rot koloriert oder mit Graphit ausgemalt

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Buntpapier (Marmor, 18. Jahrhundert) und durchzogenen Bünden

Provenienz: Familie von Lerber

Zusammengebunden mit: Epitome historiarum Philippicarum Pompei Trogi / Marcus Iunianus Iustinus. [Venedig: Giovanni Rosso und Albertino Viani, nicht vor 1488]

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt ii_8 fehlt

Signatur: MUE Inc I 100 : 1

272 **Lochmair, Michael**: Sermones de sanctis. — Wann, Paul: Sermones de sanctis

Enthält 114 Predigten (römisch nummeriert), darunter verstreut diejenigen von Paul Wann

Predigten von Paul Wann: Nr. 26, 29, 32, 33, 42, 46, 50, 52 53, 61, 65, 69, 79, 82, 86, 87, 88, 91, 94, 98, 100, 105/106, 107

Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman, 24.03.1500

Johann Rynman war als Verleger in Augsburg tätig

502 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 28 cm (2°)

BSB-Ink L-218; GW M18675; ISTC il00272000

251 von 252 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen

Steifbroschurtechnik (blaues Bezugspapier auf Kartondeckeln)

Provenienz: Theodor Engelmann

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt I_8 fehlt

Signatur: MUE Inc VI 3

273 **Lucanus, Marcus Annaeus**: De bello civili

Mit einem Widmungsbrief von Giovanni Britannico an Hieronymus Advocatus, den Lukanviten von Vacca, Sueton und Pomponius Laetus, dem Gedicht "Si generi socerique cupis cognoscere bella", einem Gedicht von Ch. Laphrancus (Cristoforo Lanfranchini?) an den Leser, einem Widmungsbrief von Giovanni Taberio an Franciscus Barbarus, dem Lukankommentar von Omnibonus Leonicenus (revidiert von Giovanni Taberio) und einem Epitaph auf Lukan

Venedig: Bartolomeo Zani für Ottaviano Scoto, 31.03.1492

Andere Ausgabe als BSB-Ink L-234: Der aus der Ausgabe Brescia 1486 (GW M18829) übernommene, verrutschte Text wurde am korrekten Ort eingefügt und die Lage i neu gesetzt; der Text am falschen Ort wurde stehen gelassen, das Lagenregister auf Blatt t_9 verso angepasst

310 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 32 cm (2°)

GW M18865; ISTC il00304000

156 von 156 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schwein, Neueinband von 1952) mit Buntpapier (braun) und Pergamentecken

Provenienz: Stefan Kowerski
Signatur: MUE Inc I 119

274 **Lucretius Carus, Titus**: De rerum natura
Am Ende mit einem Brief von C. Lycinius an Nicolaus Priolus
Venedig: Theodorus de Ragazonibus, 04.09.1495
259 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)
BSB-Ink L-253; GW M19139; ISTC il00334000

130 von 130 Blättern, Rubrizierung nur auf der Titelseite
Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (Schaf, braun marmoriert, 18. Jahrhundert), blindgezogene Linien-Markierungen auf beiden Deckeln
Provenienz: Jacques Bongars; G. Dubusson
Signatur: MUE Bong VI 65

275 **Ludolphus Suchensis**: De itinere terrae sanctae
Mit Widmung des Verfassers an Baldewinus de Steinvordia
[Straßburg: Heinrich Eggestein, zwischen 1475 und 1480?]
68 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)
BSB-Ink L-269; GW M44167; ISTC il00362000

34 von 34 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung
Einteiliger Kartoneinband mit durchzogenen Bünden (17./18. Jahrhundert)
Provenienz: Jacques Bongars
Zusammengebunden mit: Peregrinationes in terram sanctam / Bernhard von Breydenbach. Mainz: Erhard Reuwich, 1486
Signatur: MUE Bong V 929 : 2

276 **Maillard, Olivier**: La confession
[Paris: Antoine Caillaut, zwischen 1482 und 1484]
1 ungezähltes Blatt, 34 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW M19959; ISTC im00067800

18 von 18 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours)

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 54 : 5

277 Maqrē Dardeqē

Übersetzung des Titels: Lehrer junger Kinder

Hebräisch-arabisch-italienisches Glossar des biblischen Hebräisch, mit hebräischen Worterklärungen

Text vollständig in hebräischer Schrift

Das Werk wurde teilweise einem Yehi'el zugeschrieben (aufgrund des Akrostichons eines Gedichts am Anfang des Werks), teilweise Perets Trabot (aufgrund von Erwähnungen in mittelalterlichen Manuskripten)

[Neapel: Joseph ben Jacob Aschkenasi, 08.08.1488]

Erscheinungsdatum im Band gemäss jüdischem Kalender: 1. Elul 5248

156 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink P-192; GW M30974; ISTC im00100100; Shimeon Brisman: A history and guide to Judaic dictionaries and concordances. Hoboken (NJ), 2000.Seite 40

78 von 78 Blättern

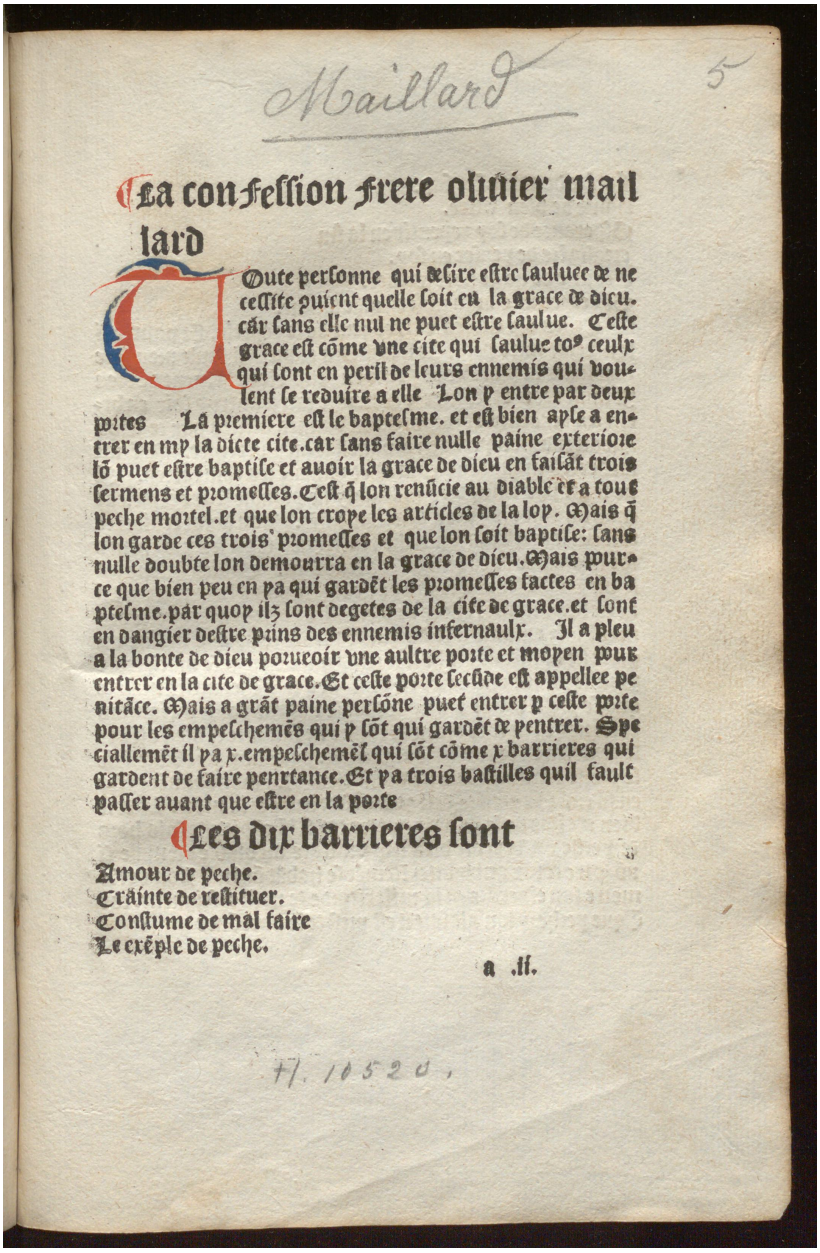
Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden (18. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc III 35

278 Margarita Davidica

Psalmenexegese mit Texten von Hieronymus, Augustinus und Cassiodorus

[Augsburg: Günther Zainer, nicht nach 1476]



Maillard 5

La confession frere oliuier maillard

Toute personne qui desire estre sauluee de necessite puient quelle soit en la grace de dieu. car sans elle nul ne puet estre saulue. Ceste grace est cõme vne cite qui saulue to⁹ ceulx qui sont en peril de leurs ennemis qui voulent se reduire a elle Lon y entre par deux portes La premiere est le baptesme. et est bien ayse a entrer en my la dicte cite. car sans faire nulle paine exteriore lõ puet estre baptise et auoir la grace de dieu en faisãt trois sermens et promesses. Cest q̃ lon renũcie au diable et a tout peche mortel. et que lon croye les articles de la loy. Mais q̃ lon garde ces trois promesses et que lon soit baptise: sans nulle doubte lon demourra en la grace de dieu. Mais pource que bien peu en ya qui gardẽt les promesses factes en baptesme. par quoy ilz sont degetes de la cite de grace. et sont en dangier destre prins des ennemis infernaulx. Il a pleu a la bonte de dieu porueoir vne aultre porte et moyen pour entrer en la cite de grace. Et ceste porte secũde est appellee penitãce. Mais a grãt paine persõne puet entrer ꝑ ceste porte pour les empeschemẽs qui y sõt qui gardẽt de yentrer. Speciallemẽt il ya x. empeschemẽt qui sõt cõme x barrieres qui gardent de faire penrtance. Et ya trois bastilles quil fault passer auant que estre en la porte

Les dix barrieres sont

Amour de peche.
Crainte de restituer.
Constume de mal faire
Le exẽple de peche.

a .ii.

H. 10520.

276 Abb. 1 Sehr seltener Druck von Caillaut, von dem nur ein weiteres Exemplar nachgewiesen ist (Blatt a2 recto)

1 ungezähltes Blatt, ii-Cxxii Blätter, 3 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-171; GW M20961; ISTC im00262000

124 von 124 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen nur bis Blatt viiii (und Blatt xvi), Rubrizierung nur bis Blatt v

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege), mittige Schliesse

Provenienz: Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 20

279 Margarita Decretalium

Mit Gedicht von Sebastian Brant an Nicolaus Kessler auf der Rückseite der Titelseite

[Basel: Nicolaus Kessler, nicht vor 1496]

111 ungezählte Seiten: Druckermarke; 22 cm (4°)

BSB-Ink A-549; GW M20971; ISTC im00264000

56 von 56 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen (ausser auf Blatt A_2 recto), Rubrizierung nur auf der Rückseite der Titelseite

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden (20. Jahrhundert); Buchbinder: Johann Lindt

Provenienz: Hans Steinwachs; Kloster Petershausen

Signatur: MUE Inc V 202

280 Martianus Capella: De nuptiis Philologiae et Mercurii

Das Gesamtwerk (auch "Artes liberales") mit seinen neun Büchern, ist nach den ersten beiden Büchern benannt

Mit Widmungsbrief des Herausgebers Francanzano da Montalboddo (Franciscus Vitalis Bodianus) an Johannes Chieregatus (Bischof von Cattaro, das ist Kotor, Montenegro)

Vicenza: Enrico di Ca' Zeno, 16.12.1499

248 ungezählte Seiten: Druckermarke; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-205; GW M21307; ISTC ic00117000

124 von 124 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 16./17. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Goldprägung auf beiden Deckeln und dem Rücken

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Non vulgaris litteraturae libri octo / Curio Lancilotto Pasio. Reggio nell'Emilia : Francesco Mazzali, 1504

Signatur: MUE Bong VI 262 : 1

281 **Martin (Erzbischof von Gnesen)**: Margarita decreti

Straßburg: [Georg Husner], 13.06.1489

1 ungezähltes Blatt, 208 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink M-234; GW M21426; ISTC im00325000

106 von 106 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Platten-Blindprägung (Platten wie bei MUE Inc III 59) und Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 23 : 1

282 **Matheolus Perusinus**: De memoria augenda

[Burgdorf: Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H 9349), ca. 1475]

16 ungezählte Seiten; 19 cm (4°)

GW M21630; ISTC im00356500

8 von 8 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier, Linien-Goldprägung auf dem Rücken

Zusammengebunden mit: Sermo de humana miseria. [Burgdorf: Drucker des Jacobus de Clusa, ca. 1475]

Signatur: MUE Inc III 121 : 1

283 **Matthaeus Silvaticus**: Liber pandectarum medicinae

Basiert teilweise auf dem wenige Jahrzehnte zuvor erschienenen Werk von Simon Genuensis: Synonyma medicinae

Enthält Textauszüge von Simon Ianuensis, Gaius Plinius Secundus, Galenus und anderen

Incipit mit Widmung an Robert von Anjou, König von Neapel

Venedig: Bernardino Stagnino, 27.03.1499

154 Blätter: Holzschnittinitiale; 33 cm (2°)

BSB-Ink S-396; GW M42145; ISTC is00518000

146 von 154 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Velours) mit genagelter Lederkante und Schliessen

Provenienz: Jehan Proz

Unvollständiges Exemplar: Blätter 137-144 (Lage s) fehlen

Signatur: MUE Inc IV 76

284 **Meditationes vitae Christi**

Das Werk wurde bis ins 19. Jahrhundert fälschlich dem Heiligen Bonaventura zugeschrieben; nach neuerer Forschung kommen Johannes de Caulibus oder Jacopo da San Gimignano als Verfasser in Frage

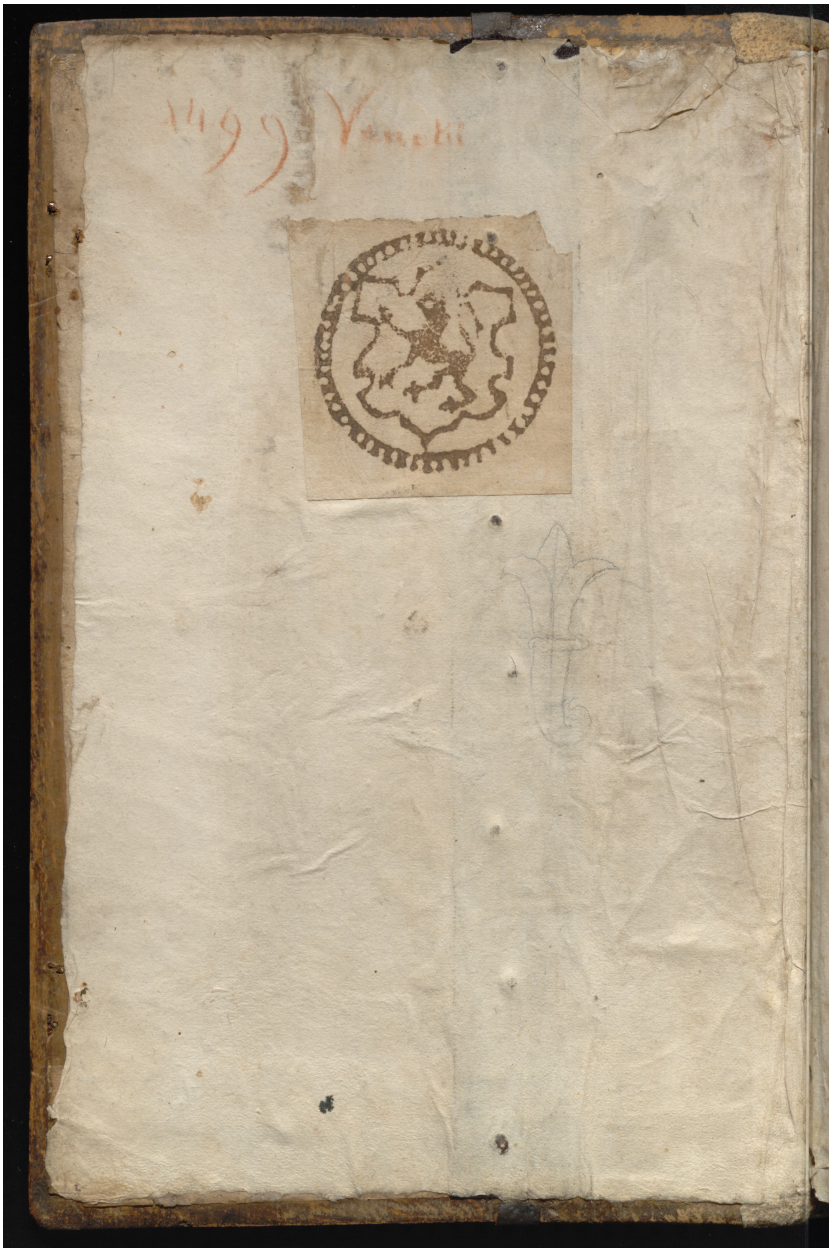
Pavia: Giovanni Antonio Beretta, [04.03.1490]

In einer sonst identischen Druckvariante (BSB-Ink B-682, GW 04748) ist Jacobus des Burgofranco als Verleger angegeben

Jacobus des Burgofranco ist mutmasslich auch Verleger der vorliegenden Variante, Giovanni Antonio Beretta der Drucker

1 ungezähltes Blatt, 4 ungezählte Seiten, 60, das heisst 62 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 15 cm (8°)

63 von 66 Blättern



283 Abb. 1 Wappenexlibris (Teigstempel) mit steigendem Löwen (vorderer Spiegel)

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Kleisterpapier (Abklatschmuster, rot) und Pergamentecken, Linien-Goldprägung

Zusammengebunden mit: Sententiae / Isidorus Hispalensis. Paris: Philippe Pigouchet [für die Frères de Marnef], 1491

Unvollständiges Exemplar: die letzten drei Blätter, nach dem Kolophon, fehlen

Signatur: MUE Inc V 207 : 2

285 Mensa philosophica

Anonyme Stoff- und Exempla-Sammlung; als mögliche Verfasser werden Michael Scotus, Conradus Halberstadensis Senior oder Iunior und Theobaldus Anguilbertus gennant, alle sind jedoch zweifelhaft

Löwen: Johannes de Westfalia, [um 1485]

1 ungezähltes Blatt, 162 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW M22821; ISTC im00494000

81 von 82 Blättern

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (16./17. Jahrhundert), Reste vormaliger Verschlussbänder (chamois, Leder)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Bong IV 892

286 **Mesue**: De medicinis laxativis; Grabadin; Practica medicinarum particularium. — Mundinus Lucius: Expositio super canones universales. — Christophorus de Honestis: Expositio super Antidotario Mesue; De saccellis caput purgantibus, epithematibus et clisteribus; Tractatus de aqua ordei et de modo faciendi ptisanam. — Petrus de Abano: Additiones super Mesue. — Franciscus de Pede Montium: Complementum in opera Mesue. — Nicolaus Salernitanus: Antidotarium Nicolai. — Liber iste. — Johannes de Sancto Amando: Expositio super Antidotarium Nicolai. — Tractatus quid pro quo. — Synonyma. — Zahrāwī, Ḫalaf Ibn-Abbās az-: Liber servitoris. — Saladinus de Asculo: Compendium aromatariorum

Die traditionell unter dem Namen Mesue überlieferten Werke wurden vermutlich von einem oder mehreren italienischen Autoren des 12./13. Jahrhundert verfasst

Der Liber servitoris des Ḫalaf Ibn-Abbās az-Zahrāwī (Abulcasis) wurde von Simon Ianuensis mit Hilfe von Abraham Iudaeus aus dem Arabischen übersetzt

Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, 14.10.1497

360, das heisst 372 Blätter: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink M-349; GW M22999; ISTC im00517000

372 von 372 Blättern, teilweise rot, blau oder zweifarbig ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc I 37

287 **Michael Scotus**: Liber physiognomie

[Basel: Johann Amerbach, nicht vor 1485]

79 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

BSB-Ink M-380; GW M23280; ISTC im00555000

40 von 40 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 68 : 1

288 **Modus legendi abbreviaturas in utroque iure**: . — Johannes Urbach: Processus judicii. — Tractatus praesumptionum. — Dominicus Dominici de Viseu: Summa dictaminis. — Tractatus notariatus. — Ordo Antequam. — Introductio procurationis. — Gerhardus Monachus: Defensorium iuris. — Innozenz IV. (Papst): De exceptionibus. — Dinus Mugellanus: Tractatus de praescriptionibus. — Petrus Jacobi: De arbitris et arbitratoribus. — Galvanus de Bononia: De differentiis legum et canonum. — Baldus de Ubaldis: Tractatus de tabellionibus

Der "Modus legendi abbreviaturas in utroque iure" wird von Scholderer Wernher von Schussenried zugeschrieben, von dem aber wohl nur das in der Sammlung enthaltene, mit seinem Akrostichon versehene "Decretum" stammt. Der hier unter dem Namen des Bartolus de Saxoferrato abgedruckte "Tractatus de tabellionibus" wird heute meist Baldus de Ubaldis zugeschrieben.

Straßburg: [Georg Husner], 09.08.1490

1 ungezähltes Blatt, 248 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink M-509; GW M47350; ISTC im00757000

126 von 126 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen und Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Platten-Blindprägung (Platten wie bei MUE Inc III 59) und Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 23 : 3

289 **Modus legendi abbreviaturas in utroque iure**: . — Johannes Urbach: Processus judicii. — Tractatus praesumptionum. — Dominicus Dominici de Viseu: Summa dictaminis. — Tractatus notariatus. — Ordo Antequam. — Introductio procurationis. — Gerhardus Monachus: Defensorium iuris. — Innozenz IV. (Papst): De exceptionibus. — Dinus Mugellanus: Tractatus de praescriptionibus. — Petrus Jacobi: De arbitris et arbitratoribus. — Galvanus de Bononia: De differentiis legum et canonum. — Baldus de Ubaldis: Tractatus de tabellionibus

Der "Modus legendi abbreviaturas in utroque iure" wird von Scholderer Wernher von Schussenried zugeschrieben, von dem aber wohl nur das in der Sammlung enthaltene, mit seinem Akrostichon versehene "Decretum" stammt. Der hier unter dem Namen des Bartolus de Saxoferrato abgedruckte "Tractatus de tabellionibus" wird heute meist Baldus de Ubaldis zugeschrieben.

Straßburg: [Georg Husner], 21.07.1494

1 ungezähltes Blatt, 248 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink M-513; GW M47352; ISTC im00759000

126 von 126 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (ursprünglich chamois, jetzt braun, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Vocabularius iuris utriusque / Iodocus Erfordensis. Straßburg: [Georg Husner], 1494

Signatur: MUE Inc I 78 : 2

290 **Montanus, Marcus**: Oratio pro Rhodiorum obedientia ad Alexandrum VI

Mit einem Brief des Verfassers an Guillaume Caoursin

[Rom: Eucharius Silber, nicht vor 10.03.1493]

8 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 21 cm (4°)

BSB-Ink M-563; GW M25307; ISTC im00824000

4 von 4 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 17. Jahrhundert), Reste vormaliger Verschlussbänder (grün, Textil), Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 35 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 918 : 7

291 **Nanni, Giovanni**: Antiquitates variae; Etrusca simul et Italica emendatissima chronographia; De primis temporibus et quatuor ac viginti regibus primis hispaniae et eius antiquitate

Anthologie von 17 angeblich antiken Texten, mit Kommentar; alle Texte stammen von Nanni selbst

Rom: Eucharius Silber, 03.08.1498

Mit päpstlichem Privileg in einem Teil der Exemplare auf Blatt b_4 verso; hier ohne Privileg

1 ungezähltes Blatt, 20 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 407 ungezählte Seiten: 1 Illustration; 33 cm (2°)

Bod-Ink A-299; BSB-Ink A-541; GW 02015; ISTC ia00748000

216 von 216 Blättern, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Signatur: MUE Inc III 36

292 **Nanni, Giovanni**: De futuris christianorum triumphis in Saracenos

Genua: Baptista Cavalus, 08.12.1480

Gemäss Kolophon wurde das Werk am 31.03.1480 vollendet und am 08.12. gedruckt

95 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW 02017; ISTC ia00750000

48 von 48 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun), mit Spuren von Verschlussbändern (Leder), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars; ... de Saint Pern; Lucens Velatus

Signatur: MUE Bong I 505

293 **Nicolaus de Lyra**: Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum. — Paulus Burgensis: Additiones

Additiones jeweils zu jedem Buch

[Strassburg: Johann Mentelin, nicht nach 1472]

Kleine Druckvariante: Blatt QQ_1 recto beginnt hier: "cu[m] dr[?] Ego aut q[ui]d possu[m] ..."; im Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek nur: "Ego aut quid possu[m] ..."

1870 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 695 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 41 cm (2°)

BSB-Ink N-111; GW M26538; ISTC in00133000

935 von 1286 Blättern (hier in drei Bänden: 407, 249, 279 Blätter; die Aufteilung kann, ja nach Exemplar, anders sein), handschriftliche Kopftitel in schwarzer Tinte auf den Recto-Seiten, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit flächig gefärbtem Papier (schwarz-grün)

Provenienz: Hermannus Lignaridus

Unvollständiges Exemplar: Es fehlen die Postillae zum Neuen Testament (350 Blätter: $[kkk]_1$–$[ZZZ]_4$); in Band 2 fehlt Blatt $[Y]_1$

Signatur: MUE Inc II 30

294 **Nicolaus de Lyra**: Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum. — Guilelmus Brito (Exegeta): Expositio in prologos Biblie. — Paulus Burgensis: Additiones. — Doering, Matthias: Defensorium postillae Nicolai de Lyra contra Paulum Burgensem

Expositiones, Additiones und Defensorium jeweils zu jedem biblischen Buch

Herausgeber: Matthias Doering

[Straßburg: Drucker des Henricus Ariminensis, das ist Georg Reyser, nicht nach 14.04.1477]

2478 ungezählte Seiten; 51 cm (2°)

BSB-Ink N-112; GW M26532; ISTC in00134000

634 von 1239 Blättern in drei Bänden (238, 166, 230 Blätter), rot oder blau ausgezeichnete Initialen, rot und blau ausgezeichnete Schmuckinitiale mit Verzierungen in roter bzw. schwarzer Tinte, sowohl auf gedruckten, als auch auf handgeschriebenen Seiten; Rubrizierung, handschriftliche Kopftitel in Rot

Drei ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Buckel- und Eckbeschlägen an beiden Deckeln, Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Peter Zum Luft; Hieronymus Zscheckenbürlin; Kloster St. Margarethental; Kloster Thorberg

Zusammengebunden (in allen drei Bänden) mit: Bibel [lateinisch]. - Nürnberg: Andreas Frisner; Johann Sensenschmidt, 9.12.1475 (BSB-Ink B-421, GW 04219)

Unvollständiges Exemplar: Es fehlen die Blätter [V-Z^{10}, aa–bb^{10}, cc^{8}, dd–kk^{10}, ll^{8}, mm^{6}–^{1}] (Psalmi), [yy–zz^{10}, AA–BB^{8}, CC–DD^{10}, EE–FF^{8}] (Isaias), [LL$_{7}$-LL$_{10}$, MM-NN^{10}, OO^{8}, PP^{12} QQ–ZZ^{10} aaa$_{1}$-$_{7}$] (Ezechiel-Malachias), [ddd–mmm^{10}, nnn^{12}, ooo–qqq^{10}, rrr^{6}, sss^{8}, ttt–zzz^{10}, AAA–DDD^{10}, EEE^{8} FFF^{10}–^{1}] (Matthaeus-Joannes)

Signatur: MUE Inc II 6 : 1:2 und 2:2 und 3:2

295 **Nicolaus de Lyra**: Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum. — Guilelmus Brito (Exegeta): Expositio in prologos Biblie. — Paulus Burgensis: Additiones. — Doering, Matthias: Defensorium postillae Nicolai de Lyra contra Paulum Burgensem

Expositiones, Additiones und Defensorium jeweils zu jedem biblischen Buch

Herausgeber: Matthias Doering

[Straßburg: Drucker des Henricus Ariminensis, das ist Georg Reyser, nicht nach 14.04.1477]

2478 ungezählte Seiten; 46 cm (2°)

BSB-Ink N-112; GW M26532; ISTC in00134000

Fragment: 46 von 1239 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen; Schmuckinitialen rot und blau ausgezeichnet; Rubrizierung

Ohne Einband! In Mappe mit Schuber, beide aus Graupappe, zusammengefasste Einzelblätter

Unvollständiges Exemplar; vorhandene 46 Blätter: [a_2-a_4, a_7, a_{9}-$_{10}$, b_1-$_5$, b_7-$_{10}$, c_3-$_6$, c_8, p_1-$_2$, p_9-$_{10}$, q_4-q_7, s_1, s_{10}, t_1-$_{10}$, v_5-$_{10}$] (Teile der "Exposicio Prologi Biblie", und der Texte zu den Büchern Genesis, Leviticus, Numeri und Deuteronomium), letztes Blatt: Ende des Prologs und Anfang der Postilla zu Aggeus (Bogensignatur unklar)

Signatur: MUE Inc II 6 a

296 **Nicolaus de Lyra**: Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum. — Bibel. — Guilelmus Brito (Exegeta): Expositio in prologos Biblie. — Paulus Burgensis: Additiones. — Doering, Matthias: Defensorium postillae Nicolai de Lyra contra Paulum Burgensem

Enthält den vollständigen Text der Bibel (Vulgata), umgeben vom Kommentar

Expositiones, Additiones und Defensorium jeweils zu jedem biblischen Buch

In Band 4 hinter dem Kolophon: Nicolaus de Lyra: Probatio adventus Christi

Nürnberg: Anton Koberger, 12.04.1493

4 Bände: Illustrationen; 36 cm (2°)

Band 1: 847 ungezählte Seiten; Band 2: 675 ungezählte Seiten; Band 3: 634 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band 4: 1 ungezähltes Blatt (leer), 700 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

Band 1 mit 28, Band 3 mit 16 Holzschnitten

BSB-Ink B-469; GW 04293; ISTC ib00618000

Band 1: 424 von 424 Blättern, Blatt 2: 338 von 338 Blättern, Band 3: 318 von 318 Blättern, Band 4: 351 von 352 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitialen in den Bänden jeweils stärker verziert, Rubrizierung

4 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (Band 3 auf Kartondeckeln, braun), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln sowie Titel und einzelne Ornamentstempel in Goldprägung auf den Vorderdeckeln; je 2 Messingschliessen sowie Messingbeschläge an den Ecken und in der Mitte der Deckel

Provenienz: Michael Augsburger

Signatur: MUE Inc III 17

297 **Nicolaus de Lyra**: Postilla moralis super totam bibliam

[Strassburg: Georg Husner, um 1479]

1 ungezähltes Blatt, 448 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 41 cm (2°)

BSB-Ink N-121; GW M26489; ISTC in00112000

224 von 226 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale rot und blau ausgezeichnet; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Signatur: MUE Inc III 3

298 **Nicolaus de Lyra**: Postilla super Psalterium

Text der Psalmen, umgeben vom Kommentar

Paris: Ulrich Gering, 05.11.1483

1 ungezähltes Blatt, 615 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

GW M26626; ISTC in00123000; ISTC in00123000

308 von 309 Blättern, rot, blau oder gold ausgezeichnete Initialen (gold auf rotbraunem Grund), Rubrizierung (zu gelb verblasst)

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Kapitalbünden (16./17. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars; Albert Delaquerut

Signatur: MUE Bong I 514

299 **Nicolaus de Lyra**: Probatio adventus Christi

Diese Blätter erschienen teilweise auch als Anhang (Blätter [379]-[386]) zu: Biblia mit Postillae perpetuae in vetus et novum testamentum / Nicolaus de Lyra. Band 4. Nürnberg: Anton Koberger, 1485 (GW 04288)

[Nürnberg: Anton Koberger, 1485]

12 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 33 cm (2°)

Die letzten beiden Blätter unbedruckt

BSB-Ink B-453; GW 04288; ISTC ib00613000

7 von 8 Blättern, rot ausgezeichnete Anfangsinitiale, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln sowie dem Rücken

Zusammengebunden mit: Catena aurea / Thomas von Aquin. Venedig: Hermann Lichtenstein und Johannes de Landoja (Hammann), 1482

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte letzte Blatt fehlt

Signatur: MUE Inc III 29 : 2

300 **Nicolaus de Orbellis**: Cursus librorum philosophiae naturalis secundum viam Scoti; Mathematica; Geometria

Basel: Michael Furter, 1494

368 ungezählte Seiten: Illustrationen; 22 cm (4°)

BSB-Ink N-126; GW M28115; ISTC io00074000

184 von 184 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung, Titel mit Streichungen und Ornamenten in Tinte eingerahmt

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel- Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Summulae philosophiae rationalis / Nicolaus de Orbellis. Basel: Michael Furter, 1494

Signatur: MUE Inc IV 32 : 2

301 **Nicolaus de Orbellis**: Summulae philosophiae rationalis

Basel: Michael Furter, 1494

144 ungezählte Seiten: Druckermarke; 22 cm (4°)

BSB-Ink N-128; GW M28126; ISTC io00077800

77 von 77 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung, Titel mit Streichungen und Ornamenten in Tinte eingerahmt

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Cursus librorum philosophiae naturalis secundum viam Scoti / Nicolaus de Orbellis. Basel: Michael Furter, 1494

Signatur: MUE Inc IV 32 : 1

302 **Nicolaus de Saliceto**: Antidotarius animae

Straßburg: Johannes Grüninger, 04.03.1493

Druckvarianten: Rot- und Schwarzdruck (im vorliegenden Exemplar) oder nur Schwarzdruck (BSB-Ink S-16, ISTC is00039000; in GW beide Varianten unter GW M39506)

CXLVI, das heisst CXLIV Blätter; 16 cm (8°)

BSB-Ink S-17; GW M39506; ISTC is00040000

144 von 144 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Ziege) mit mittiger Schliesse, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium / Johannes Heynlin. - Basel: Johann Froben, 1492

Signatur: MUE Inc V 195 : 1

303 **Nider, Johannes**: Die vierundzwanzig goldenen Harfen

Beim Werk handelt es sich um eine freie Bearbeitung und Übersetzung von Johannes Cassianus' "Collationes patrum"

Mit lateinischem Vorwort von Meister Hans, Pfarrer der Stiftskirche St. Moritz in Augsburg

Straßburg: Martin Schott, 03.08.1493

207 ungezählte Seiten: 25 Illustrationen; 29 cm (2°)

BSB-Ink N-182; GW M26863; ISTC in00225000

104 von 104 Blättern, Illustrationen, Zierbordüren und figürliche Zierinitialen koloriert, kleinere Initialen teilweise koloriert

Halbbezogener Ledereinband (chamois, Schwein) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Katherina Nussbaum; Kloster Stetten

Signatur: MUE Inc I 79

304 **Nider, Johannes**: Die vierundzwanzig goldenen Harfen

Beim Werk handelt es sich um eine freie Bearbeitung und Übersetzung von Johannes Cassianus' "Collationes patrum"

Mit lateinischem Vorwort von Meister Hans, Pfarrer der Stiftskirche St. Moritz in Augsburg, und "Register" (Inhaltsverzeichnis) am Ende

Straßburg: Martin Schott, 03.08.1493

210 ungezählte Seiten: 25 Illustrationen; 29 cm (2°)

BSB-Ink N-182; GW M26863; ISTC in00225000

105 von 105 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse

Signatur: MUE GDA Gut 1

305 **Novellae**: . — Codex Iustinianus. — Libri feudorum. — Heinrich VII. (Kaiser des HRR): Extravagantes

Novellae zusammengestellt im Auftrag Justinians I.

303 Abb. 1 Textbeginn mit aufwendiger Gestaltung mit kolorierten figürlichen Holzschnittinitialen und -randleisten (Blatt a2 recto)

Novellae und Codex Iustinianus mit der Glossa ordinaria des Accursius, Libri feudorum mit der Glossa ordinaria des Jacobus Columbi oder des Accursius, Extravagantes mit Kommentar von Bartolus de Saxoferrato

Venedig: Battista Torti, 07.05.1489

174, 7 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 44 cm (2°)

BSB-Ink C-552; GW 07762; ISTC ij00596000

182 von 182 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, auf Blatt 2 eine kolorierte und vergoldete Initiale, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rötlich, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels

Signatur: MUE Inc I 9

306 **Ordo iudiciarius [deutsch]**: . — Wie man Höfe, Zehnte und Mühlen verleihen soll

Heidelberg: Heinrich Knoblochtzer, 1490

Druckvariante zu GW M16365 (vergleiche Ende der ersten Zeile auf zweitem Blatt)

27 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 21 cm (4°)

GW M16367; ISTC io00088980

13 von 14 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Marmorpapier (20. Jahrhundert), Buchbinder: "W. Schüpbach, 1933"

Unvollständiges Exemplar: Letztes Blatt fehlt

Signatur: MUE Inc V 200

307 **Origenes**: Contra Celsum

Mit Brief von Theodorus Gaza an Christophorus Persona und Widmungsbrief von Persona an Giovanni Mocenigo

Rom: Georg Herolt, Januar 1481

527 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

BSB-Ink O-80; GW M28390; ISTC io00095000

264 von 264 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 26

308 **Ortleib, Hermann**: Quaestio utrum omnes christifideles in die resurrectionis praecise ad eucharistiae susceptionem sint adstricti, cum decem propositionibus

Mit dem Dekret "De non vitandis excommunicatis, antequam per iudicem fuerint declarati et denunciati" vom Konzil von Konstanz

[Straßburg: Johann Prüss, um 1491]

Drucker gemäss GW: Johann Amerbach, Basel

15 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 20 cm (4°)

BSB-Ink O-90; GW M28445; ISTC io00107000

8 von 8 Blättern, Holzschnittinitiale rot ausgezeichnet, Rubrizierung

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Marmorpapier (20. Jahrhundert), Buchbinder: W. Schüpbach (1933)

Signatur: MUE Inc V 198

309 **Ortolf von Baierland**: Arzneybuch

Augsburg: Anton Sorg, 09.06.1488

15 ungezählte Seiten, clxxxvi Blätter: Holzschnittinitialen; 18 cm (4°)

BSB-Ink O-95; GW M28458; ISTC io00112000

192 von 194 Blättern, Holzschnittinitiale auf dem ersten Blatt rot und schwarz, die weiteren Holzschnittinitialen schwarz ausgemalt

Ganzbezogener Papiereinband auf Kartondeckeln (braun, Sprenkelpapier, frühes 19. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Im Register fehlen das 3. und das 6. Blatt

Signatur: MUE Inc III 128

310 **Othloh von Sankt Emmeram**: Vita sancti Wolfkangi episcopi

Burgdorf: [Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H 9349)], 1475

40 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

GW M51767; BSB-Ink O-101; ISTC iw00068000; Hain16221

20 von 20 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 12

311 **Ovidius Naso, Publius**: Ars amatoria; Remedia amoris

Mit Kommentar von Bartholomaeus Merula, Widmungsbrief von Merula an Franciscus, Sohn des Georgius Cornelius, und Gedichten von Marco Antonio Antimaco und Domicus Palladius

Venedig: Giovanni Tacuino, 05.05.1494

111 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink O-109; GW M28636; ISTC io00142000

56 von 56 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 16. Jahrhundert), Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: De raptu Proserpinae / Claudius Claudianus. [Venedig: Giovanni und Bernardino Rosso?, ca. 1510?]

Signatur: MUE Bong VI 250 : 1

312 **Ovidius Naso, Publius**: Werke [lateinisch]

Unter den Werken finden sich auch die traditionell Ovid zugeschriebenen, aber vermutlich nicht von ihm stammenden Gedichte Pulex, Philomena, Nux und Consolatio ad Liviam

Band 1 mit einem Brief des Metamorphosen-Herausgebers Bonus Accursius an Cicchus Simoneta und einer Vita Ovids von Bonus Accursius

Band 2 mit einem Exzerpt aus der Suda und Versen von Antipater Sidonius, Ausonius, Publius Papinius Statius und Horaz zu Sappho sowie drei angeblich von dem Dichter Sabinus verfasste Antwortbriefe zu den Heroides, die vermutlich von Angelus Cneus Sabinus stammen

Venedig: Lazzaro de' Soardi, 03.03.1492

2 Bände; 32 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, 221 ungezählte Seiten; Band 2: 359 ungezählte Seiten

GW M28599; ISTC io00136000

Band 1: 112 von 112 Blättern, Band 2: 174 von 180 Blättern (plus 6 zusätzliche), einzelne Initialen in Tinte eingetragen, aufgeklebte rot, blau und gold ausgezeichnete Initiale auf Blatt R_6 verso

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Unvollständiges Exemplar: Die Lage a (Band 2) fehlt, an ihrer Stelle ist eine zusätzliche Lage aa eingebunden

Signatur: MUE Artopoeus 20 A

313 **Papias**: Elementarium doctrinae rudimentum

Mit Gedicht des Herausgebers Boninus Mombritius an den Leser

Venedig: Andrea Bonetti, 30.06.1485

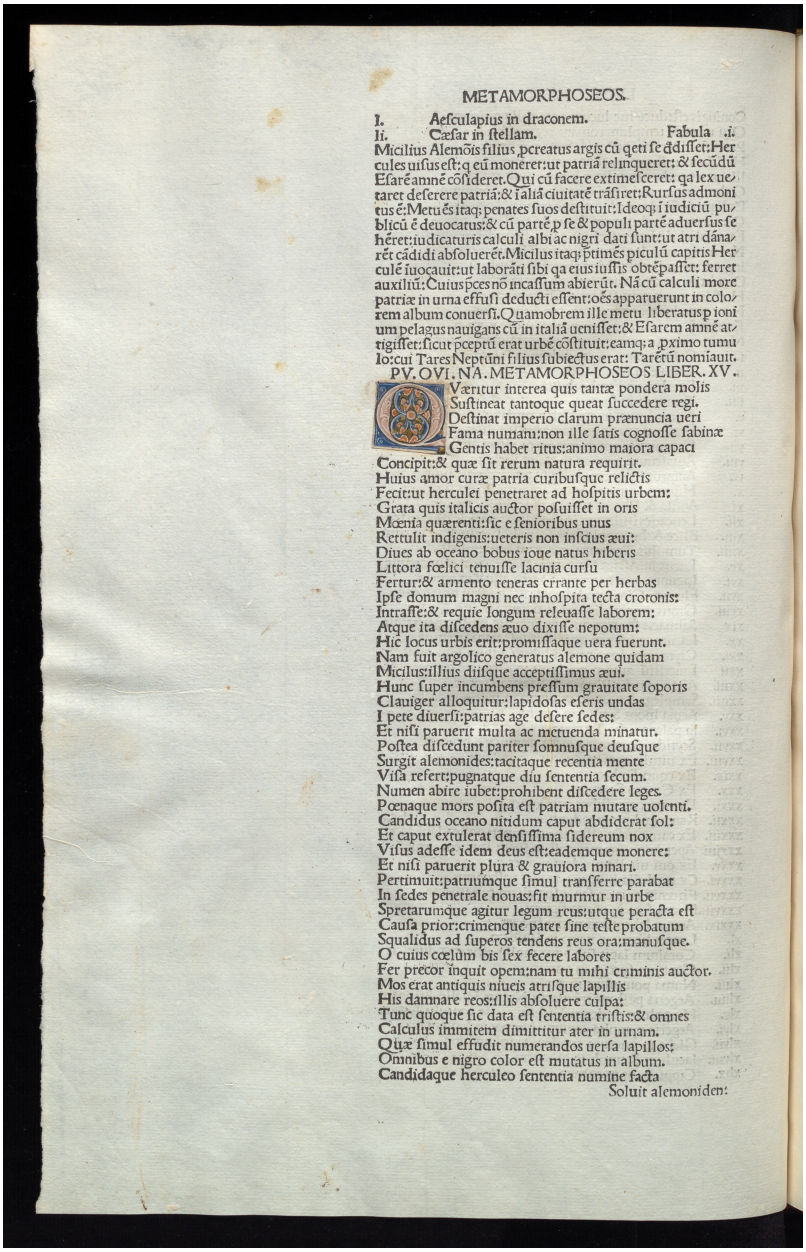
1 ungezähltes Blatt, 424 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink P-11; GW M29305; ISTC ip00078000

214 von 214 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, auf Blatt a_2 recto mit Blattgold ausgemalte mehrfarbige Initiale und gemalte Ranke, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Schliessen und Eck- sowie Mittelbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars



METAMORPHOSEOS.

I. Aesculapius in draconem.
Ii. Cæsar in stellam. Fabula .ii.

Micilius Alemõis filius ,pcreatus argis cũ geti se ꝺdisset:Her
cules uisus est:q eũ monerer:ut patriã relinqueret: & secũdũ
Esarẽ amnẽ cõsideret.Qui cũ facere extimesceret: qa lex ue
taret deserere patriã:& ꝯaliã ciuitatẽ trãsiret:Rursus admoni
tus ẽ:Metu ẽs itaq; penates suos destituit:Ideoq; iudiciũ pu
blicũ ẽ deuocatus:& cũ partẽ ,p se & populi partẽ aduersus se
hẽret:iudicaturis calculi albi ac nigri dati sunt:ut atri dãna
rẽt cãdidi absoluerẽt.Micilus itaq; ptimẽs piculũ capitis Her
culẽ iuocauit:ut laborãti sibi qa eius iussis obtẽpassет: ferret
auxiliũ:Cuius pces nõ incassum abierũt. Nã cũ calculi more
patriæ in urna effusi deducti essent:oẽs apparuerunt in colo
rem album conuersi.Quamobrem ille meru liberatus p ioni
um pelagus nauigans cũ in italiã ueniſſet:& Esarem amnẽ at
tigisset:sicut pceptũ erat urbẽ cõstituit:eamq; a ,pximo tumu
lo:cui Tares Neptũni filius subiectus erat: Taretũ nominauit.

PV. OVI. NA. METAMORPHOSEOS LIBER. XV.

Væritur interea quis tantæ pondera molis
Sustineat tantoque queat succedere regi.
Destinat imperio clarum prænuncia uĕri
Fama numam:non ille satis cognosse sabinæ
Gentis habet ritus:animo maiora capaci
Concipit:& quæ sit rerum natura requirit.
Huius amor curæ patria curibusque relictis
Fecit:ut herculei penetraret ad hospitis urbem:
Grata quis italicis auctor posuisset in oris
Mœnia quærenti:sic e senioribus unus
Rettulit indigenis:ueteris non inscius æui:
Diues ab oceano bobus ioue natus hiberis
Littora fœlici tenuisse lacinia cursu
Fertur:& armento teneras errante per herbas
Ipse domum magni nec inhospita tecta cotonis:
Intrasse:& requie longum releuasse laborem:
Atque ita discedens æuo dixisse nepotum:
Hic locus urbis erit:promissaque uera fuerunt.
Nam fuit argolico generatus alemone quidam
Micilus:illius diisque acceptissimus æui.
Hunc super incumbens pressum grauitate soporis
Clauiger alloquitur:lapidosas eseris undas
I pete diuersi:patrias age desere sedes:
Et nisi paruerit multa ac metuenda minatur.
Postea discedunt pariter somnusque deusque
Surgit alemonides:tacitaque recentia mente
Visa refert:pugnatque diu sententia secum.
Numen abire iubet:prohibent discedere leges.
Pœnaque mors posita est patriam mutare uolenti.
Candidus oceano nitidum caput abdiderat sol:
Et caput extulerat densissima sidereum nox
Visus adesse idem deus est:eademque monere:
Et nisi paruerit plura & grauiora minari.
Pertimuit:patriumque simul transferre parabat
In sedes penetrale nouas:fit murmur in urbe
Spretarumque agitur legum reus:utque peracta est
Causa prior:crimenque patet sine teste probatum
Squalidus ad superos tendens reus ora:manusque.
O cuius cœlum bis sex fecere labores
Fer precor inquit opem:nam tu mihi criminis auctor.
Mos erat antiquis niueis atrisque lapillis
His damnare reos:illis absoluere culpa:
Tunc quoque sic data est sententia tristis:& omnes
Calculus immitem dimittitur ater in urnam.
Quæ simul effudit numerandos uersa lapillos:
Omnibus e nigro color est mutatus in album.
Candidaque herculeo sententia numine facta
Soluit alemoniden:

312 Abb. 1 Eingeklebte mehrfarbig gezeichnete Initiale auf Pergament (Blatt R6 verso)

Signatur: MUE Bong IV 868

314 **Papias**: Elementarium doctrinae rudimentum

Mit Gedicht des Herausgebers Boninus Mombritius an den Leser

Venedig: Theodorus de Ragazonibus, 17.03.1491

100 82, das heisst 193 Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)

BSB-Ink P-12; GW M29307; ISTC ip00078500

194 von 194 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: François Briçonnet; Claudius Abassor; François Daniel; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 867

315 **Paulus Burgensis**: Scrutinium scripturarum contra perfidiam Iudaeorum

[Rom]: Ulrich Han, [nicht nach April 1471]

578 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

Bod-Inc P-046; BSB-Ink P-46; GW M29969; ISTC ip00202000

289 von 290 Blättern, Initiale auf Blatt [a_1] mehrfarbig koloriert, mit Schmuck-Bordüre; Initiale auf Blatt [r_{10}] verso rot und blau koloriert, mit roter Schmuck-Bordüre; Rubrizierung (rote und blaue Absatzzeichen)

Halbezogener Gewebeeinband auf Kartondeckeln (Steifbroschur, Bibliotheksgewebe und Marmorpapier, 20. Jahrhundert)

Provenienz: Hans Steinwachs; Kloster San Frediano Lucca

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes letztes Blatt (nach "Registrum") fehlt

Signatur: MUE Inc VI 7

316 **Paulus de Castro**: Consilia

[Padua?: Drucker des Alvarottus (GW 1591), nicht vor 20.03.1475]

Als Druckort auch Treviso oder Venedig angegeben, als Drucker auch Lorenzo Lendinara

38 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 837 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 42 cm (2°)

BSB-Ink F-107; GW M30029; ISTC ip00165000

216 von 440 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, teilweise Rubrizierung, handgezeichnete Bordüren auf Blatt [F_1]

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, 19. Jahrhundert, ev. originale Holzdeckel), Knopfschliessen mit Ornamentbeschlägen, Ornamentrollen- und Stempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: W. Bigler

Unvollständiges Exemplar: Die Lagen [a]-[c] (Register des ersten Teils) und [g]-[E] (erster Teil) fehlen; zweiter Teil mit Register vollständig vorhanden

Signatur: MUE Inc I 116

317 **Paulus de Venetiis**: Logica parva

Venedig: Pietro Quarengi, 23.06.1498

96 ungezählte Seiten: 1 Diagramm; 22 cm (4°)

GW M30355; ISTC ip00231000

44 von 44 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Langriemenschliesse sowie Resten zweier Ganzmetallschliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicolas Clasquin; Dominikanerkloster Metz

Signatur: MUE Inc IV 63

318 **Paulus Diaconus**: Epitome Sexti Pompei Festi de verborum significatione

Es handelt sich um den Auszug des Paulus Diaconus aus "De verborum significatione epitome Verrii Flacci" des Sextus Pompeius

Festus, die wiederum ein Auszug aus "De verborum significatione" des Marcus Verrius Flaccus ist

Nach dem Kolophon folgen noch 11 Seiten mit zusätzlichen Wörtern mit den Anfangsbuchstaben I und M

[Venedig]: Johannes Manthen für Johann von Köln, 24.12.1474

1 ungezähltes Blatt, 184 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 11 ungezählte Seiten; 23 cm (4°)

BSB-Ink F-107; GW 09865; ISTC if00143000

99 von 100 Blättern, vorgesehene Stellen für griechische Wörter frei gelassen

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Bong IV 878

319 **Paulus Romanus**: Tractatus in favorem religionis Hierosalymitanae

Mit Widmungsbrief des Autors an Pierre d'Aubusson, Grossmeister des Johanniterordens

[Mainz: Drucker der Prognosticatio, nach August 1480]

24 ungezählte Seiten; 20 cm (4°)

BSB-Ink P-81; GW M06995; ISTC ip00200000

12 von 12 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Ellin

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 105 : 10

320 **Perger, Bernhard**: Oratio in funere Friderici III

[Rom: Stephan Plannck, nicht vor 08.12.1493]

7 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 21 cm (4°)

BSB-Ink P-209; GW M31042; ISTC ip00283000

4 von 4 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 17. Jahrhundert), Reste vormaliger Verschlussbänder (grün, Textil), Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 35 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 918 : 10

321 **Perottus, Nicolaus**: Rudimenta grammatices; De generibus metrorum; De Horatii ac Boethii metris. — Delphus, Egidius: Regulae de nominum declinationibus. — Hippocrates: Iusiurandum. — Guarinus Veronensis: Ars diphthongandi. — De arte epistulandi

Mit Brief des Herausgebers Paul Haemmerlin (Paulus Malleolus) an Egidius Delphus und Widmung von Nicolaus Perottus an den Neffen, Pyrrhus Perottus

[Basel: Jacobus Wolff, zwischen 1497 und 1500]

Druckdatum gemäss ISTC; BSB-Ink: circa 1499-1500

CVII Blätter, 16 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 22 cm (4°)

BSB-Ink P-240; GW M31140; ISTC ip00332000

116 von 116 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

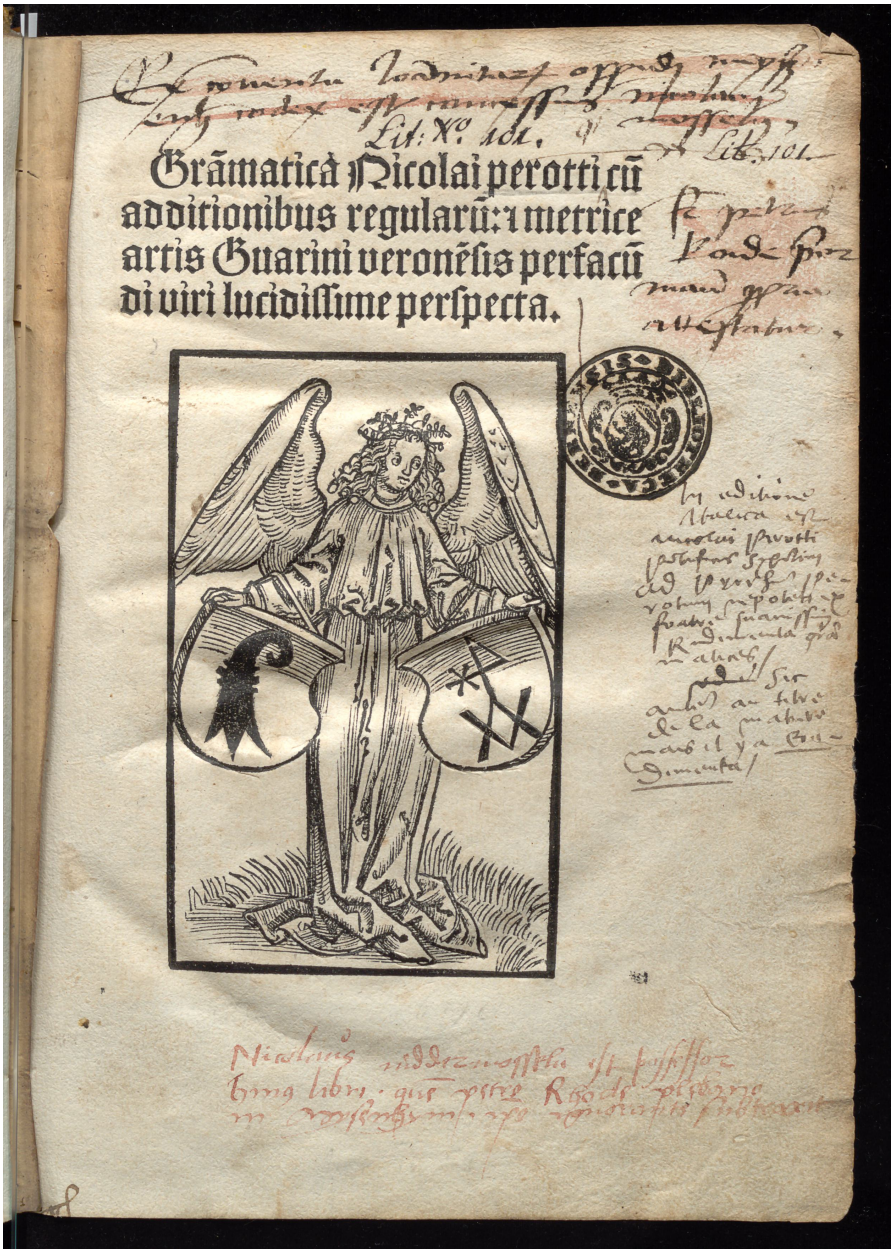
Provenienz: Jacques Bongars; Nicolaus Niddermosseln; Petrus Rhode

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 891 : 1

322 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae

Herausgeber: Philippinus Italus



321 Abb. 1 Vorbesitzereintrag mit dem Bekenntnis eines Diebstahls (unten): "Nicolaus Niddermosseln ist Besitzer dieses Buches, das er Petrus Rhode, Leutpriester in Meisenheim, ohne dessen Wissen entwendet hat." (Titelblatt recto)

Mit Gedicht von Philippinus Italus am Ende

[Angers: Drucker von Persius, Satyrae (RSuppl 155), 1477?]

33 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

CIBNP-137; GW M31347; ISTC ip00335500

17 von 17 Blättern, rot ausgezeichnete Initale und Rubrizierung nur auf Blatt [a_1] recto

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden und Stosskanten (16. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars; Pierre Daniel

Zusammengebunden mit: Saturae / Decimus Iunius Iuvenalis. Pinerolo: Jacobus Rubeus, 1479

Signatur: MUE Bong VI 252 : 2

323 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae. — Fonte, Bartolomeo: Commentum in Persium; Vita Persii

Mit Widmungsbriefen von Bartolomeo Fonte an Lorenzo de' Medici und Francesco Sassetti

Venedig: [Typographus operis "Martialis 1480"], 1480

1 ungezähltes Blatt, 53 ungezählte Seiten; 27 cm (2°)

GW M31379; ISTC ip00341000

28 von 28 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (20. Jahrhundert, gemäss Notiz Lindt von 1967)

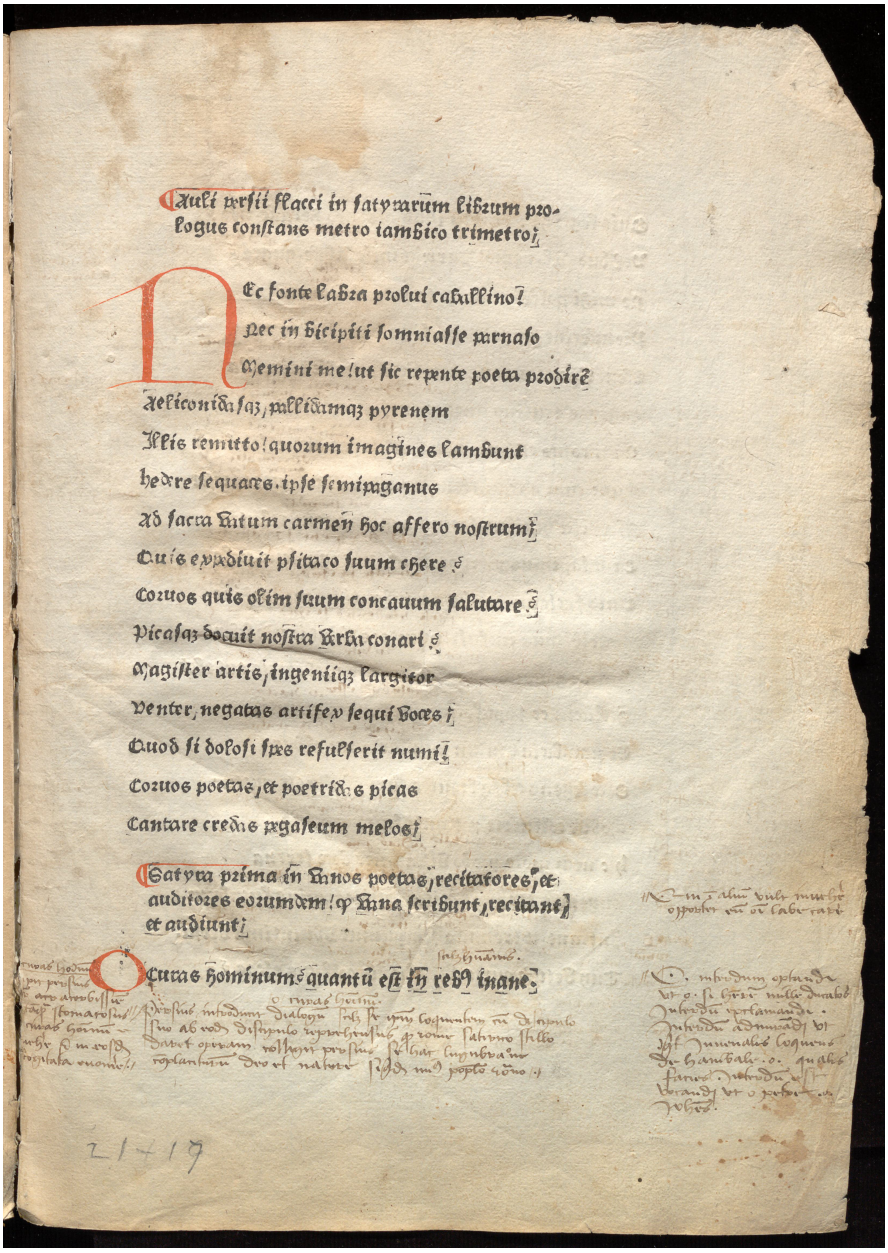
Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Opera / Petrus Venerabilis. Paris: Damien Higman, 1522 (Fragment, nur 7 Blätter)

Signatur: MUE Bong VI 258 : 1

324 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae. — Fonte, Bartolomeo: Commentum in Persium; Vita Persii

Mit Widmungsbriefen von Bartolomeo Fonte an Lorenzo de Medici und Francesco Sassetti



Auli persii flacci in satyrarum librum prologus constans metro iambico trimetro;

Nec fonte labra prolui caballino!
Nec in bicipiti somniasse parnaso
Memini me! ut sic repente poeta prodire
Aeliconidasq; pallidamq; pyrenem
Illis remitto! quorum imagines lambunt
hedere sequaces. ipse semipaganus
Ad sacra vatum carmen hoc affero nostrum;
Quis expediuit psitaco suum chere?
Coruos quis olim suum concauum salutare?
Picasq; docuit nostra verba conari?
Magister artis, ingeniiq; largitor
Venter, negatas artifex sequi voces;
Quod si dolosi spes refulserit numi!
Coruos poetas, et poetridas picas
Cantare credas pegaseum melos;

Satyra prima in vanos poetas, recitatores, et auditores eorumdem! q vana scribunt, recitant, et audiunt;

O curas hominum? quantu est in rebus inane.

21+19

322 Abb. 1 Textbeginn der nur in zwei Exemplaren nachgewiesenen Druckausgabe (Blatt a1 recto)

Venedig: Reynaldus de Novimagio, 24.12.1482

1 ungezähltes Blatt, 41 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

BSB-Ink P-246; GW M31373; ISTC ip00345000

22 von 22 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, nur teilweise Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Saturae / Decimus Iunius Iuvenalis. Venedig: Torti, 1485

Signatur: MUE Inc III 32 : 2

325 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae. — Locher, Jakob: Elegia de poetis

Mit Kommentar und verschiedenen Beiträgen von Jakob Locher

Mit kurzen Lobgedichten von Martin Mölfel, Gabriel Muntzdaell, Hieronymus Charus und Ulrich Zasius

[Freiburg im Breisgau: Friedrich Riedrer, zwischen 1493 und 1499]

55 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

GW M31343; ISTC

28 von 28 Blättern, mit kleineren Zetteln unregelmässig durchschossenes Exemplar, gedruckte Zierinitialen rot koloriert (ausser auf Titelblatt), teilweise Rubrizierung

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Velours-Manuskriptmakulatur, mittelalterliche Notenhandschrift, Heftung 20. Jahrhundert)

Provenienz: O. Krneta

Signatur: MUE Inc V 204

326 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae. — Britannico, Giovanni: In Persii satiras commentarii; Vita Persii. — Fonte, Bartolomeo: Commentum in Persium; Vita Persii

Mit Widmungsbrief an Senat und Volk von Brescia und Vorwort von Giovanni Britannico

Mit Brief an Francesco Sassetti von Bartolomeo Fonte

Venedig: Pietro Quarengi, 13.04.1495

95 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink P-252; GW M31404; ISTC ip00357000

48 von 48 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (hellbraun), Ornamentrollen-Blindprägung am Rückenbezug

Zusammengebunden mit: Facta et dicta memorabilia / Valerius Maximus. Venedig: Bartolomeo Zani, 1497

Signatur: MUE Inc VI 2 : 2

327 **Persius Flaccus, Aulus**: Saturae. — Cornutus: Commentum in Persium; Vita Pauli Persii Flaccii. — Britannico, Giovanni: In Persii satiras commentarii; Vita Persii. — Fonte, Bartolomeo: Commentum in Persium; Vita Persii

Bei "Cornutus" handelt es sich nicht, wie im Druck zugeschrieben, um Lucius Annaeus Cornutus, sondern um einen Verfasser des 9./10. Jahrhunderts (auch Pseudo-Cornutus genannt)

Mit Widmungsbriefen von Giovanni Bonardi an Angelus Marcellus und von Giovanni Britannico an Senat und Bürgerschaft von Brescia; mit Brief von Bartolomeo Fonte an Franciscus Saxetus

Venedig: Giovanni Tacuino, 04.11.1499

LXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Druckermarke, Holzschnittinitialen; 30 cm (2°)

Mit Titel-Holzschnitt (Persius umgeben von seinen Kommentatoren)

BSB-Ink P-253; GW M31420; ISTC ip00362000

62 von 64 Blättern; Titelillustration, Holzschnittinitialen auf Blatt III verso und Blatt IV recto sowie Druckermarke auf Blatt LXIII verso rot koloriert; Rubrizierung nur auf Blatt IV recto

Ganzbezogener flexibler Pergamenteinband (Manuskriptmakulatur, 16. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Spuren von Verschlussbändern, später hinzugefügter Lederüberzug am Rücken

Provenienz: Jacques Bongars; Pierre Daniel

Unvollständiges Exemplar: Blatt LXI und unbedrucktes letztes Blatt fehlen, beide jeweils durch ein unbedrucktes Blatt ersetzt

Signatur: MUE Bong VI 247

328 **Petrarca, Francesco**: Bucolicum carmen; De vita solitaria; De remediis utriusque fortunae; Secretum; Rerum memorandarum libri; Invectivae contra medicum quendam; Epistolae familiares; Epistolae seniles; Epistolae seniles; Sine nomine; Epistolae familiares; Ad posteritatem; Psalmi poenitentiales; De viris illustribus. — Nikolaus von Kues: De sapientia. — Lombardus Sirichius: Supplementum in epitomatis Illustrium virorum. — Benevenutus Imolensis: Libellus Augustalis

Herausgeber: Sebastian Brant

De sapientia, von Nikolaus von Kues, wird im Band fälschlich ebenfalls Petrarca zugeschrieben

Am Ende mit Register der "principalium sententiarum ex libris Francisci Petrarchae"

Basel: Johannes Amerbach, 1496

2 Bände (776 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt); 28 cm (2°)

BSB-Ink P-276; GW M31505; ISTC ip00365000

389 von 389 Blättern (in 2 Bände gebunden: Band [1]: 263 Blätter, Band [2]: 162 Blätter), abwechselnd rot und blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitialen einzelner Texte rot, blau und gold ausgemalt, mit Schmuckranken; wenig Rubrizierung

Ganzbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (braun, marmoriert, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Florentius ab Haerlem; Hans Heinrich Bodmer; Hans Steinwachs; Kloster Heilige Maria Magdalena unter dem Kreuz Löwen

Signatur: MUE Inc VI 6

329 **Petrarca, Francesco**: De remediis utriusque fortunae

[Straßburg: Heinrich Eggestein?, nicht nach 1474]

Als möglicher Drucker wurde auch Conrad Fyner, Esslingen, vermutet

Druckjahr gemäss GW, aufgrund von datierten Rubrikatorenvermerken; BSB-Ink und ISTC: um 1473-1475

374 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 29 cm (2°)

BSB-Ink P-262; GW M31620; ISTC ip00407000

188 von 189 Blättern (BSB-Ink gibt fälschlich 191, GW 194 statt 189 Blätter an, weil aus Lagen entfernte, unbedruckte Blätter mitgezählt wurden), rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot, Ziege) mit Schliessen, Spuren einer vormaligen Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes, letztes Blatt $[*]_4$ weggeschnitten

Signatur: MUE Inc II 69

330 **Petrus Bertrandi**: De iurisdictione eclesiastica

Publiziert zusammen mit dem vorgebundenen Werk: Vita et processus sancti Thomae Cantuariensis martyris super libertate ecclesiastica; in BSB-Ink, GW und ISTC jedoch als getrennte Werke behandelt

Paris: Jean Philippi, 02.04.1495

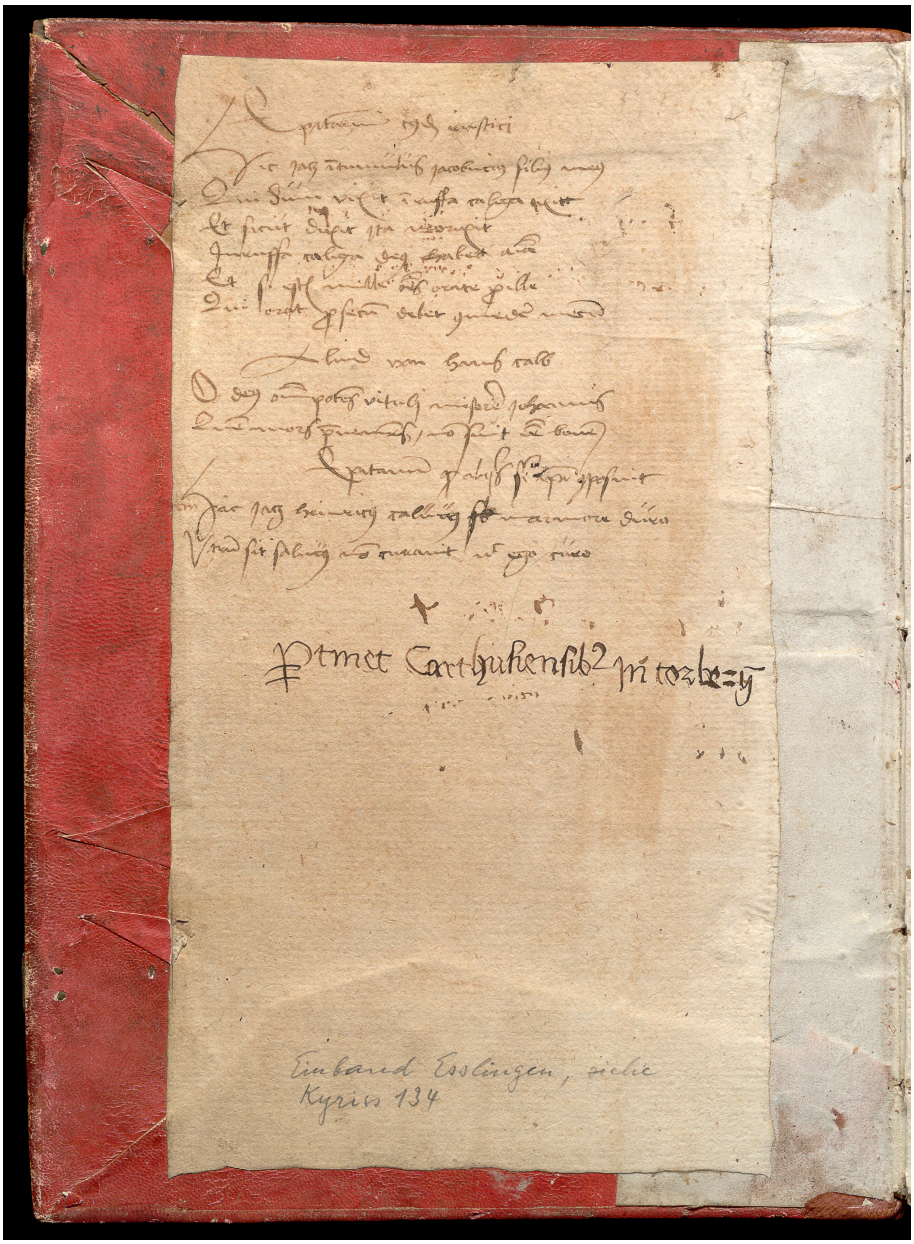
36 ungezählte Seiten: Druckermarke; 25 cm (4°)

BSB-Ink B-402; GW 04179; ISTC ib00516000

18 von 18 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale rot und blau

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Ziege), mit Spuren von 4 Verschlussbändern (Leder), Linien- und Platten-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars; Antonius Letourneur; ... Delamothe



329 Abb. 1 Besitzeintrag: "pertinet Carthusiensibus in torbergo" - "gehört den Kartäusern auf dem Thorberg" (vorderer Spiegel)

Zusammengebunden mit: Vita et processus sancti Thomae Cantuariensis martyris super libertate ecclesiastica. Paris: Jean Philippi, 1495

Signatur: MUE Bong I 504 : 2

331 **Petrus de Aquila**: Quaestiones in IV libros Sententiarum

Mit Vorrede an den Leser und Gedicht auf den Autor

[Speyer]: Peter Drach (der Ältere), 1480

1 ungezähltes Blatt, 353 ungezählte Seiten: Druckermarke; 36 cm (2°)

BSB-Ink P-341; GW M32060; ISTC ip00446000

178 von 178 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Stosskanten

Signatur: MUE GDB Gut 2

332 **Petrus de Argellata**: Chirurgiae libri sex

Venedig: [Drucker von Argellata, Chirurgia (GW 2322)], 28.04.1492

Druckvariante zum Wolfenbütteler Exemplar, siehe Lagensignatur auf Blatt a_2

130, das heisst 141 Blätter, 14 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

BSB-Ink A-668; GW 02322; ISTC ia00952000

147 von 148 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb, 18. Jahrhundert) mit beigefarbenem Büttenpapier sowie Pergamentecken

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt a_1 fehlt

Signatur: MUE Inc I 93

333 **Petrus Lombardus**: Commentaria in epistulas d. Pauli

[Esslingen: Conrad Fyner, nicht nach 08.09.1473]

412 ungezählte Seiten; 41 cm (2°)

BSB-Ink P-373; GW M32577; ISTC ip00475000

206 von 206 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun), Linien-Blindprägung sowie Titelschild mit Goldprägung auf dem Rücken

Provenienz: Johannes Engelfrid; Barfüsserkloster Bern

Signatur: MUE Inc III 2

334 **Petrus Lombardus**: Sententiae

Mit den Conclusiones in libros Sententiarum des Heinrich von Gorkum, den Tituli quaestionum des Thomas von Aquin und den in England und Paris verurteilten Errores, zum Teil von Étienne Tempier

[Basel]: Nicolaus Kessler, 22.09.1488

560 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink P-384; GW M32482; ISTC ip00491000

279 von 281 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jeremias Folkius; Johann Roll; Johann Ulrich Zender

Signatur: MUE Rar alt fol 85

335 **Petrus Lombardus**: Sententiae

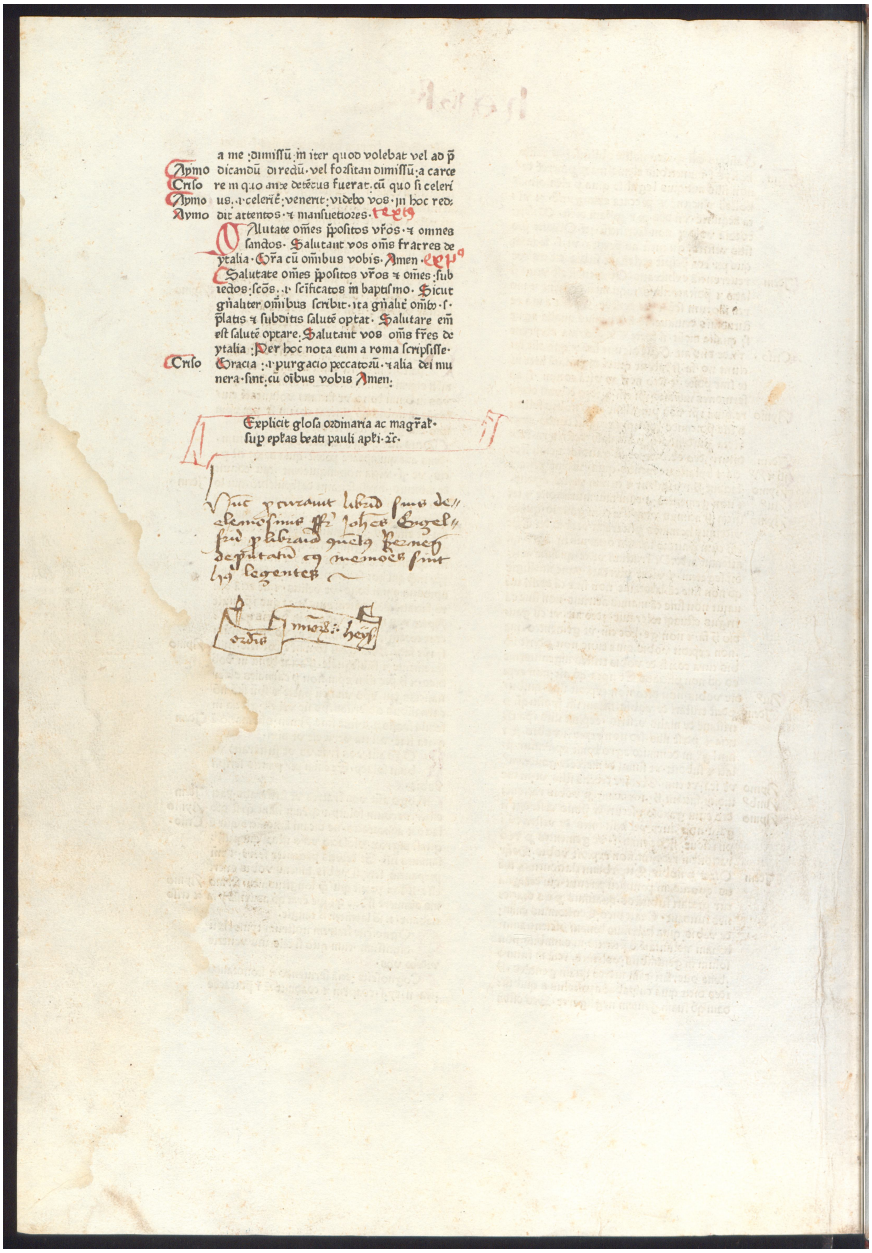
Mit den Conclusiones in libros Sententiarum des Heinrich von Gorkum, ohne den im Titel genannten Sentenzenkommentar des Pseudo-Thomas und die in anderen Ausgaben vorhandenen in England und Paris verurteilten Errores

[Basel]: Nicolaus Kessler, 19.02.1492

250 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 250 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink P-389 Ausgabe B; GW M32486; ISTC ip00495000

252 von 252 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung, Druckermarke teilweise rot koloriert



333 Abb. 1 Besitzeintrag: Bruder Johannes Engelfrid hatte das Buch aus seinen Almosen für die Bibliothek des Franziskanerklosters besorgt (Blatt x10 verso)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern; Eberhard von Rümlang; Wolfgang Musculus

Signatur: MUE Inc I 85

336 **Philelphus, Franciscus**: Il commento dei sonetti e canzoni del Petrarca. — Petrarca, Francesco: Canzoniere

Text von Petrarca umgeben vom Kommentar

In BSB-Ink, GW und ISTC unter Francesco Petrarca als Hauptverfasser erfasst

Teil 2 einer zweiteiligen Ausgabe; Teil 1 ein Kommentar von Bernardo da Siena zu Francisco Petrarca: Trionfi, datiert: 06.02.1478

In BSB-Ink und ISTC beide Teile gemeinsam erfasst, in GW getrennt (M31641 und M31696)

Venedig: Theodorus de Reynsburch und Reynaldus de Novimagio, 30.03.1478

1 ungezähltes Blatt, 177 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

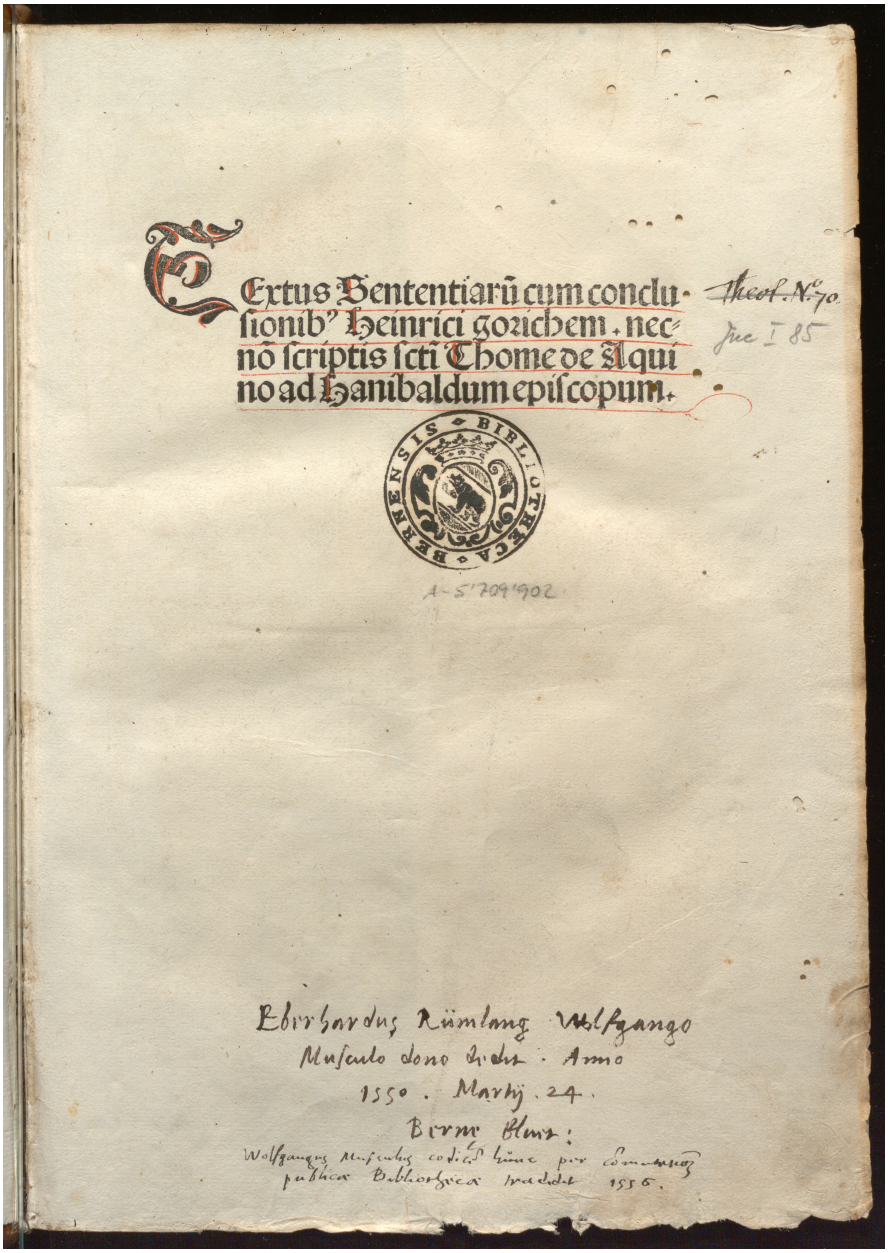
BSB-Ink P-280; GW M31641; ISTC ip00381000

90 von 90 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen nur zu Beginn

Ganzbezogener Ledereinband über einteiligem Kartoneinband (braun, Schaf), mit Spuren von Verschlussbändern (Leder, jeweils eins an den Stehkanten und zwei an der Vorderkante)

Provenienz: Jacques Bongars; ... Briçonnet; ... Puysollet; A. de Gynis; Bernardinus Coyrus

Signatur: MUE Bong VI 254



335 Abb. 1 Dokumentierte Besitzwechsel: "Eberhard Rümlang schenkte [dieses Buch] Wolfgang Musculus am 24. März 1550 in Bern." - "Wolfgang Musculus übergab 1556 dieses Buch der öffentlichen Bibliothek zum Austausch." (Titelblatt recto)

337 **Philelphus, Franciscus**: Orationes; Annotatio legum apud veteres scriptores; Epistula consolatoria ad Petrum Iustinum Philelphum; Instructione del ben vivere. — (Pseudo-)Aristoteles: Rhetorica ad Alexandrum [lateinisch]. — (Pseudo-)Plutarchus: Regum et imperatorum apophthegmata; Apophthegmata Laconica [lateinisch]. — Galenus: Introductio seu medicus [lateinisch]

Die Schriften von (Pseudo-)Aristoteles und (Pseudo-)Plutarchus aus dem Griechischen übersetzt und jeweils mit Widmungsvorrede von Philelphus

Die Schrift von Galenus aus dem Griechischen übersetzt und mit Vorrede von Georgius Valla

Venedig: Bartolomeo Zani, 28.03.1491

clxvi Blätter; 22 cm (4°)

BSB-Ink P-447; GW M33051; ISTC ip00609000

166 von 166 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 16./17. Jahrhundert), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Linien-Blindprägung auf dem Rücken, Spuren von ursprünglich 4 Verschlussbändern (Leder); auf dem Rücken in Tinte: "Ven: 1491"

Provenienz: Jacques Bongars; Johannes Laserno; A. Deligne

Zusammengebunden mit: De Christiana religione / Marsilius Ficinus. Venedig: Otino Luna, 1500

Signatur: MUE Bong I 517 : 2

338 **Pico della Mirandola, Giovanni**: Werke [lateinisch]. — Pico della Mirandola, Giovanni Francesco: Ioannis Pici Mirandulae vita

Mit Widmung des Herausgebers Giovanni Francesco Pico della Mirandola (Neffe des Autors) an Ludovico Maria Sfortia, Herzog von Mailand

Anschliessend an die Vita des Autors: "Epitaphium Mirandulae" und das fälschlich Thascius Caecilius Cyprianus zugeschriebene Gedicht De ligno crucis carmen (Carmen de pascha)

Mit Widmungsvorrede von Giovanni Pico della Mirandola an Lorenzo de' Medici

Neben den Werken und Briefen des Autors enthalten sind Briefe und Exzerpte von Robertus Salviatus, Papst Alexander VI., Antonio Cittadini, Baptista Mantuanus, Hermolaus Barbarus (Iunior), Matteo Bosso, Girolamo Donati, Battista Guarini, Christoforo Landino, Alexander Cortesius, Filippo Beroaldo, Bartolomeo Fonte, Jacobus Antiquarius, Angelo Poliziano, Marsilius Ficinus, Bartolommeo Ugolino, Iunianus Maius, Johannes Trithemius und Girolamo Savonarola

Venedig: Bernardino Vitali, 09.10.1498

Kolophon von Band [1] datiert 09.10.1498, von Band [2] datiert 14.08.1498

2 Bände in 1: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

Band [1]: 288 ungezählte Seiten; Band [2]: 236 ungezählte Seiten

BSB-Ink P-481; GW M33286; ISTC ip00634000

Band [1]: 144 von 144 Blättern, Band [2]: 118 von 118 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun gesprenkelt, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (schwarz auf hellbraun)

Zusammengebunden mit: Opera / Giovanni Pico della Mirandola. [Venedig: Bernardino Vitali, nach 1503]

Signatur: MUE Inc III 44

339 **Pius II. (Papst)**: Asia

Venedig: Johann von Köln und Johannes Manthen, 1477

1 ungezähltes Blatt, 210 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

BSB-Ink P-492; GW M33756; ISTC ip00730000

103 von 106 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (hellbraun)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter a_1, l_2 und l_9 fehlen

Signatur: MUE Bong III 13

340 **Pius II. (Papst)**: De curialium miseriis

Brief an Johannes de Eich, mit Widmungsbrief des Druckers Johannes Philippus de Lignamine an Franciscus Picolomineus

[Rom]: Johannes Philippus de Lignamine, 03.03.1473

62 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 24 cm (4°)

GW M33779; ISTC ip00661500

29 von 32 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Compilatio chronologica / Ricobaldus Ferrariensis. Rom: Johannes Philippus de Lignamine, 1474

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter [a_1], [a_{10}] und [d_6] fehlen

Signatur: MUE Bong V 957 : 2

341 **Platina, Bartholomaeus**: Vitae pontificum

Mit Brief von Hieronimus Squarzaficus an Platina und Vorwort Platinas an Sixtus IV.

[Nürnberg]: Anton Koberger, 11.08.1481

254 ungezählte Seiten; 31 cm (2°)

BSB-Ink P-566; GW M33881; ISTC ip00769000

128 von 128 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

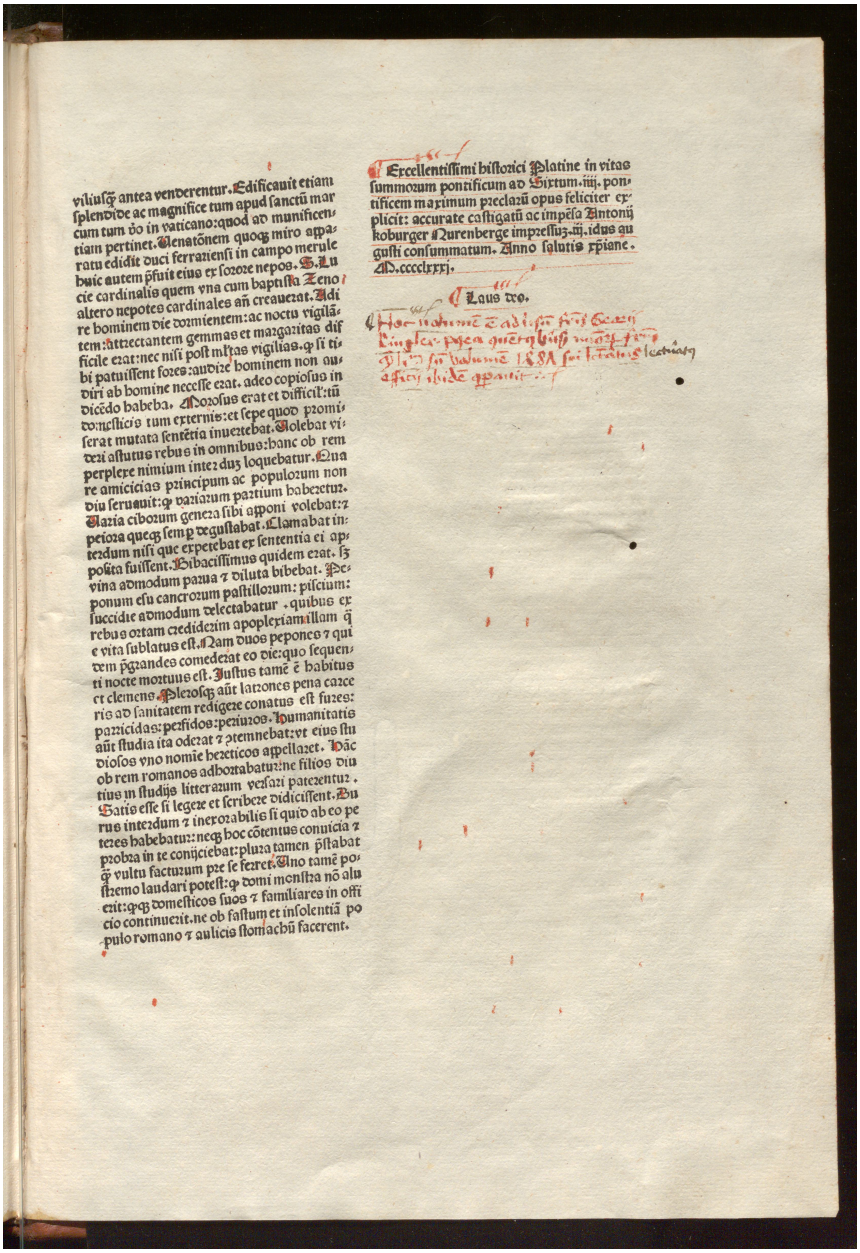
Provenienz: Georius Ringler; Barfüsserkloster Bern

Signatur: MUE Inc I 63

342 **Plautus, Titus Maccius**: Comoediae

Venedig: Wendelin von Speyer für Johann von Köln, 1472

1 ungezähltes Blatt, 6 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, 478 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 35 cm (2°)



341 Abb. 1 Der Rubrikatorenvermerk unter dem Kolophon besagt, dass der Band dem Lektor des Franziskanerklosters, Georg Ringler, zur Verfügung stand (Blatt v8 recto)

GW M34001; ISTC ip00779000

246 von 247 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Rinck; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Letztes, unbedrucktes Blatt fehlt

Signatur: MUE Bong VI 255

343 **Plautus, Titus Maccius**: Comoediae

Mit Brief an den Leser von Filippo Beroaldo, Widmungsbrief von Giovanni Battista Pio an Giovanni Bentivoglio und Nachwort an den Leser von Giovanni Battista Pio

Gedichte von Sebastianus Ducius, Johannes Albertus Marlianus, Antonius Maria Calcaterra, Jacobus Maria Calcaterra, Johannes Salandus, Johannes Franciscus Corpellus und Alexander Gabuardus

Mailand: Ulrich Scinzenzeler, 18.01.1500

843 ungezählte Seiten: Druckermarke; 31 cm (2°)

BSB-Ink P-577; GW M33974; ISTC ip00785000

422 von 422 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln und am Rücken

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Signatur: MUE Artopoeus 22

344 **Plinius Secundus, Gaius**: Naturalis historia

Herausgeber: Johannes Andreas (Widmungsbrief von ihm an Papst Paul II. von 1470, hinter dem Kolophon)

Mit Briefen von Plinius an Marcus Baebius Macrus und an Tacitus, sowie Exzerpten zu Plinius von Gaius Suetonius Tranquillus, Quintus Septimus Florens Tertullianus und Eusebius Caesariensis

Venedig: Nicolas Jenson, 1472

1 ungezähltes Blatt, 710 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 43 cm (2°)

BSB-Ink P-601; GW M34326; ISTC ip00788000

355 von 358 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale in Federzeichnung, Rubrizierung nur teilweise

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb an den Deckeln, Ziege am Rücken) mit 4 Schliessen (je eine Kopf- und Fuss-Schliesse), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Johannes Leonardus Muschus; Hieronymus Cicades; Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Das erste Blatt und die beiden letzten Blätter (alle unbedruckt) fehlen

Signatur: MUE Zesk 9

345 **Plinius Secundus, Gaius**: Naturalis historia

Von Johannes Baptista Palmarius herausgegeben, unter Verwendung der Emendata von Hermolaus Barbarus (Iunior)

Mit Widmungsbrief von Johannes Baptista Palmarius an Gonzales Ruiz de la Vega y Mendoza und Gedicht an den Leser

Mit Briefen von Plinius an Marcus Baebius Macrus und an Tacitus, sowie Exzerpten zu Plinius von Gaius Suetonius Tranquillus, Quintus Septimus Florens Tertullianus und Eusebius Caesariensis

Venedig: Bernardinus Benalius, 1497 [vielmehr nicht vor 13.02.1498]

Späteres Erscheinungsdatum aufgrund der Datierung der Widmung

535 ungezählte Seiten; 37 cm (2°)

BSB-Ink P-370; GW M34321; ISTC ip00799000

265 von 268 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, grössere Initialen rot und blau ausgezeichnet, Rubrizierung, Seiten regliert (Satzspiegel durch Linien markiert)

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Sprenkelmarmor, 18./19. Jahrhundert), Linien-Goldprägung an beiden Deckeln

Provenienz: ... Lavoine; Werner Zesiger; Société de Lecture (Genf)

Unvollständiges Exemplar: Die letzten 3 Blätter fehlen

Signatur: MUE Zesk 14

346 **Plutarchus**: Vitae parallelae. — Donatus Acciaiolus: Vitae Hannibalis et Scipionis (umfasst: Hannibalis viri illustris vita; Scipionis Africani viri illustris vita; Hannibalis Publiusque Scipionis comparatio); Vita Caroli Magni. — Xenophon: Agesilaus. — Isocrates: Euagoras. — Nepos, Cornelius: Atticus. — Festus, Rufius: Breviarium rerum gestarum populi Romani. — Guarinus Veronensis: Vita Platonis. — Bruni, Leonardo: Vita Aristotelis. — Vita Homeri

Die biografischen Werke weiterer Verfasser wurden zum Teil fälschlich Plutarch zugeschrieben

Übersetzer vom Griechischen ins Latein: Battista Guarini, Lapo da Castiglionchio, Franciscus Philelphus, Donatus Acciaiolus, Antonius Pacinus, Guarinus Veronensis, Francesco Barbaro, Leonardo Bruni, Alemannus Rinuccinus, Leonardo Giustiniani, Jacobus Angelus de Scarperia und Peregrinus Allius

Die Übersetzer der einzelnen Vitae sind in dieser Ausgabe zum Teil ebenfalls falsch zugeschrieben (siehe Bod-Inc)

Venedig: Nicolas Jenson, 02.01.1478

2 Bände; 44 cm (2°)

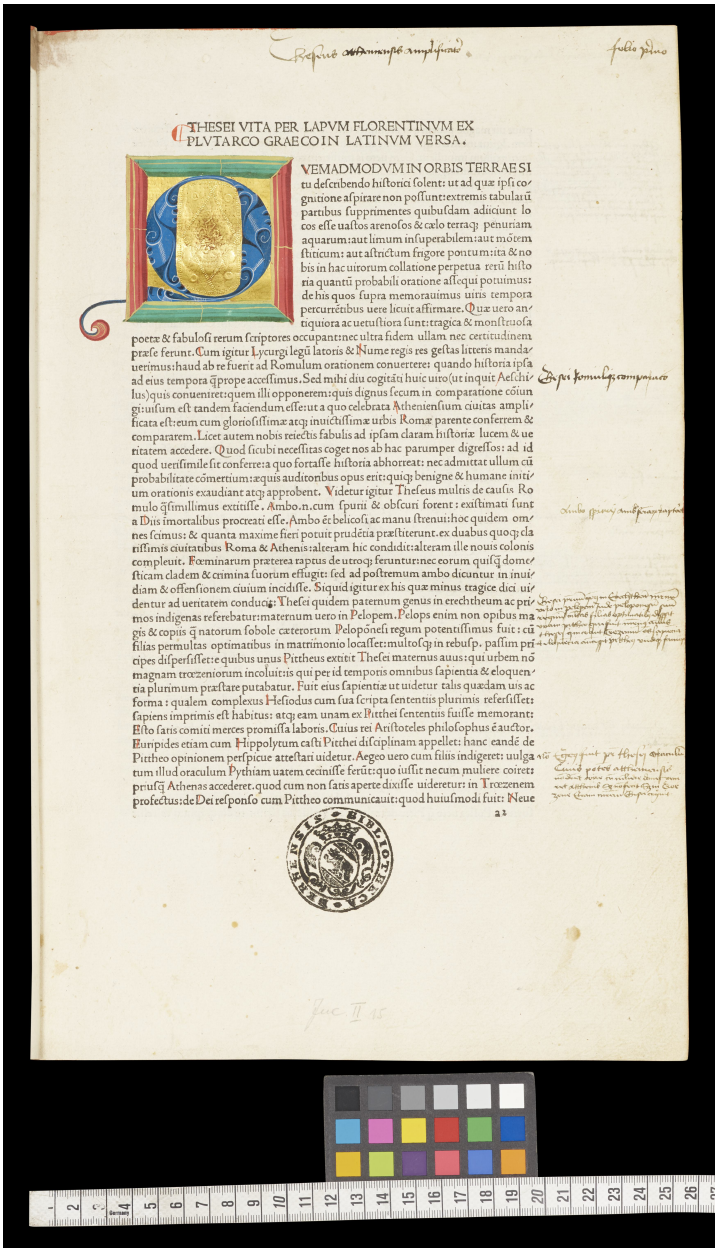
Band [1]: 1 ungezähltes Blatt (leer), 30 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer), 433 ungezählte Seiten; Band [2]: 2 ungezählte Blätter (leer), 451 ungezählte Seiten

Bod-Inc P-392; BSB-Ink P-626; GW M34480; ISTC ip00832000

Beide Bände in einen Band gebunden; Band [1]: 234 von 234 Blättern, Band [2]: 228 von 228 Blättern, mehrfarbig ausgezeichnete Anfangsinitiale auf gepunztem Goldgrund, sonst rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc II 15



346 Abb. 1 Mehrfarbig ausgezeichnete Anfangsinitiale auf gepunztem Goldgrund (Band 1, Blatt a2 recto)

347 **Plutarchus**: Vitae parallelae. — Donatus Acciaiolus: Hannibalis viri illustris vita; Scipionis Africani viri illustris vita; Hannibalis Publiusque Scipionis comparatio; Vitae Hannibalis et Scipionis; Vita Caroli Magni. — Xenophon: Agesilaus. — Isocrates: Euagoras. — Nepos, Cornelius: Atticus. — Festus, Rufius: Breviarium rerum gestarum populi Romani. — Guarinus Veronensis: Vita Platonis. — Bruni, Leonardo: Vita Aristotelis. — Vita Homeri

Die biografischen Werke weiterer Verfasser wurden zum Teil fälschlich Plutarch zugeschrieben

Übersetzer vom Griechischen ins Latein: Battista Guarini, Lapo da Castiglionchio, Franciscus Philelphus, Donatus Acciaiolus, Antonius Pacinus, Guarinus Veronensis, Francesco Barbaro, Leonardo Bruni, Alemannus Rinuccinus, Leonardo Giustiniani, Jacobus Angelus de Scarperia und Peregrinus Allius

Die Übersetzer der einzelnen Vitae sind in dieser Ausgabe zum Teil ebenfalls falsch zugeschrieben (siehe Bod-Inc)

Venedig: Nicolas Jenson, 02.01.1478

2 Bände; 44 cm (2°)

Band [1]: 1 ungezähltes Blatt (leer), 30 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer), 433 ungezählte Seiten; Band [2]: 2 ungezählte Blätter (leer), 451 ungezählte Seiten

Bod-Inc P-392; BSB-Ink P-626; GW M34480; ISTC ip00832000

Band [1]: 234 von 234 Blättern, Band [2]: 228 von 228 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, in beiden Bänden mehrfarbig ausgezeichnete Anfangsinitiale mit Blütenranke

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit vormals 4 Schliessen (an Kopf und Fuss-Schnitt sowie 2 am Vorderschnitt); auf den hinteren Deckeln (verblasste) Titel in Tinte , Band 1: "Pª ps. Plutarchi", Band 2: "2ª ps. Plutarchi"

Provenienz: Bernhard Adelmann von Adelmannsfelden; Georg Franz Burkhard Kloss; Werner Zesiger; Bibliothek Oberherrlingen

Signatur: MUE Zesk 8

348 **Poliziano, Angelo**: Werke [lateinisch]. — Plato: Charmides [lateinisch]. — Herodianus Historicus: Ab excessu divi Marci [lateinisch]. — Epictetus: Enchiridion. — Plutarchus: Amatoriae narrationes [lateinisch]. — Problemata. Iatrika aporēmata kai physika problēmata [lateinisch]. — Stilus et character psalmorum [lateinisch]

Herausgeber: Alessandro Sarti; im Brief von Aldus Manutius an Marinus Sannutus genannt

Texte anderer Verfasser von Poliziano aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt

Enthält im ersten Teil zahlreiche Briefe von Angelo Poliziano, gewidmet Piero de Medici, sowie Briefe seiner Korrespondenten: Giovanni Pico della Mirandola, Hermolaus Barbarus (Iunior), Iulius Pomponius Laetus, Battista Guarini, Filippo Beroaldo, Nicolaus Leonicus Thomaeus, Girolamo Donati, Callimachus de Monte Viridi, Lodovico Odassi, Marcus Antonius Sabellicus, Lucidus Maffeus Phosphorus, Jacobus Antiquarius, Cesare Carmento, Bartholomaeus Scala, Antonius Urceus, Francesco Pucci, Franciscus Benedictis, Marsilius Ficinus, Macario Muzio, Tideo Acciarini, Bartolommeo Ugolino, Aldo Pio Manuzio, Matteo Bosso, Papst Innocentius VIII., Papst Pius III. (als Kardinal Franciscus Piccolimini), Paolo Cortese, Johann II. (König von Portugal), Lorenzo de' Medici, Ludovico Maria Sforza (Herzog von Mailand), Georgius Merula, Michael Acciarius, Scipione Forteguerri (Carteromachus)

Mit Brief von Zenobius Acciaiolus (zu den Epigrammata), datiert: Florenz, 01.12.1495

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 1498

462 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, 437 ungezählte Seiten; 34 cm (2°)

BSB-Ink P-663; GW M34727; ISTC ip00886000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern], [Stadt- und Universitätsbibliothek], [1972]

452 von 452 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit zwei Schliessen, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Johann Walder; Leonhard Wirth

Signatur: MUE Hospinian 52

349 **Pontano, Giovanni Gioviano**: De fortitudine; De principe

Mit einem Gedicht Pontanos an den Käufer

Neapel: Matthias Moravus, 15.09.1490

155 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter, 38 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 21 cm (4°)

BSB-Ink P-691; GW M34894; ISTC ip00918000

100 von 100 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (20. Jahrhundert)

Provenienz: Hechsteter; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 882

350 **Porcia, Jacopo di**: De reipublicae Venetae administratione

Mit einem Brief von Bartholomaeus Uranius an den Verfasser, einem Widmungsbrief des Verfassers an Sebastianus Priolus und einem Gedicht von Johannes Baptista Uranius

[Treviso: Gerardo de Fiandra, um 1492]

28 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

BSB-Ink P-718; GW M36646; ISTC ip01137000

14 von 14 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten, Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 20 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong V 249 : 15

351 Positiones circa libros physicorum et de anima Aristotelis

Gemäss Alcuin, Infothek der Scholastik (online), wurden für diese Schrift Werke von Henricus de Gorrichem verarbeitet, "der Text stammt in der hier gegebenen Form jedoch nicht von ihm".

Mit Vorrede an die Studenten der Bursa Montana (Gymnasium in Köln) auf der Rückseite der Titelseite, datiert 06.12.1493

[Köln]: [Heinrich Quentel], 16.05.1494

93 ungezählte Seiten : 1 Holzschnittinitiale; 28 cm (2°)

BSB-Ink P-727; GW M35127; ISTC ip00946000

47 von 48 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden

Provenienz: Johannes Siber

Zusammengebunden mit: Copulata super tres libros Aristotelis De anima iuxta doctrinam Thomae de Aquino / Lambertus de Monte Domini. [Köln: Heinrich Quentel, um 1487]

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt von Lage a weggeschnitten

Signatur: MUE Inc IV 19 : 2

352 Prebusinus, Urban: Oratio mordacissima

[Strassburg: Johannes Grüninger, um 1500]

18 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration; 20 cm (4°)

BSB-Ink P-734; GW M35268; ISTC ip00958000

10 von 10 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Ellin

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 105 : 8

353 **Presbyterbrief [lateinisch]**: . — De adventu patriarchae Indorum ad urbem sub Calisto papa secundo

Fingierter Brief des legendären Priesterkönigs Johannes an den byzantinischen Kaiser Manuel I. Komnenos

[Straßburg: Drucker des Breviarium Ratisponense ("Georgius de Spira"), zwischen 1479 und 1482?]

Früher Johann und Conrad Hist in Speyer zugeschrieben

15 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale und -bordüre; 22 cm (4°)

BSB-Ink I-595; GW M14514; ISTC ij00395000

8 von 8 Blättern, Holzschnittinitiale rot koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 68 : 5

354 **Priscianus**: Werke [lateinisch]. — Rufinus Grammaticus: Commentarii in metra Terentiana; De compositione et de numeris oratorum

Herausgegeben von Benedetto Brugnoli; Buch 1-16 der "Institutiones grammaticae" mit Kommentar von Johannes de Aingre

Unter den Werken finden sich auch Priscians Übersetzungen der "Progymnasmata" des Pseudo-Hermogenes und der "Orbis descriptio" von Dionysius Periegeta. Das fälschlicherweise Priscian zugeschriebe "Carmen de ponderibus" stammt vermutlich von Rhemmius Fanninus

Venedig: Filippo Pinzi, 20.06.1492

Der Titel befindet sich im Gegensatz zum in GW beschriebenen Exemplar nicht auf Blatt a_1 recto, sondern auf Blatt P_6 verso

cccxiii, das heisst cccvii Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)

GW M35396; ISTC ip00969000

308 von 308 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf, 16. Jahrhundert) mit Schliessen, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Kloster Sant'Antonio Morbegno; Nicolaus Artopoeus

Signatur: MUE Artopoeus 17

355 Proba, Faltonia Betitia: Cento Vergilianus

Mit kurzem Auszug aus "De viris illustribus" von Isidorus Hispalensis zu Faltonia Petita Proba

[Basel: Michael Wenssler, ca. 1474]

Erscheinungsjahr laut GW: um 1473

24 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink P-779; GW M35485; ISTC ip00984000

12 von 12 Blättern, blau ausgezeichnete Initiale zu Beginn; Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 2

356 Problemata Aristotelis. Omnes homines ... [deutsch]

Anonyme Zusammenstellung, oft fälschlich Aristoteles zugeschrieben und mit seinen Problemata verwechselt

Im Titel dieser Ausgabe werden neben Aristoteles auch Avicenna, Galenus und Albertus Magnus als Autoren benannt

Ulm: Johannes Zainer, 1499

44 ungezählte Seiten: Illustrationen; 21 cm (4°)

GW 2466; ISTC ia01039150

22 von 22 Blätter

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 34 : 5

357 **Ptolemaeus, Claudius**: Geographia

Vorwort des Herausgebers Nicolaus Germanus, mit Widmung an Papst Paul II.

Übersetzung aus dem Griechischen von Jacobus Angelus de Scarperia (gemäss BSB-Ink, GW und ISTC)

Ulm: Lienhart Hol, 16.07.1482

In manchen Exemplaren findet sich als Ergänzung: Registrum alphabeticum super octo libros Ptolemei. De locis ac mirabilibus mundi / Johann Reger. [Nürnberg : Anton Koberger, nicht vor 21.07.1486] (siehe GW und ISTC; nicht im vorliegenden Exemplar)

138 ungezählte Seiten, 32 ungezählte Doppelblätter: Diagramme, 32 Karten; 44 cm (2°)

Mit Textteil und Kartenteil (32 Doppelblätter)

Zusätzlicher Text zu den Karten, umgeben von Holzschnitt-Bordüren, auf den Aussenseiten einiger Doppelblätter

Holzschneider auf der Weltkarte genannt: Johann Schnitzer

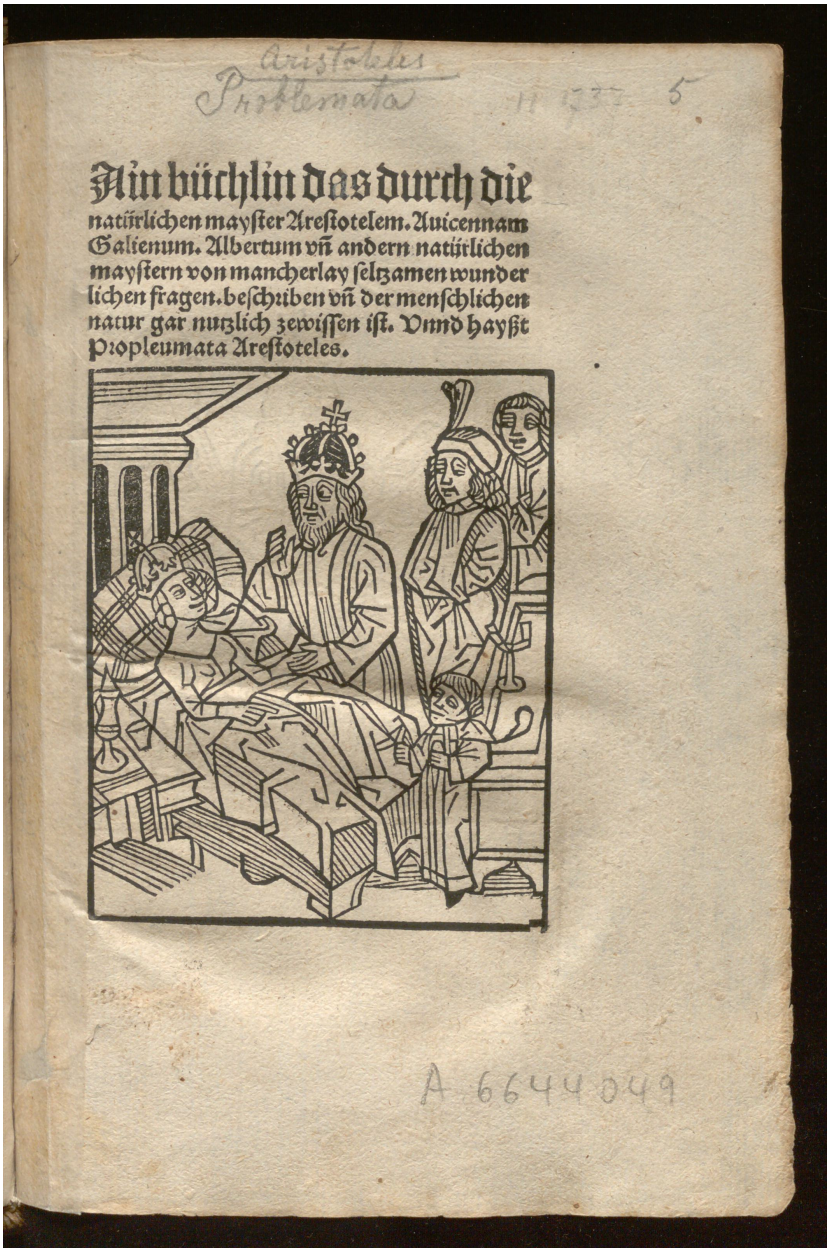
BSB-Ink P-859; GW M36379; ISTC ip01084000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern : Stadt- und Universitätsbibliothek, 1972]

131 von 131 Blättern (Textteil: 69, Kartenteil: 64), Druck auf grossformatigem, feinem Velourpergament, Karten aufwendig mehrfarbig koloriert, Initialen und Bordüren im Kartenteil mehrfarbig koloriert, Anfangsinitialen sehr aufwendig, mit Goldgrund und gemalten Blatt- und Blütenranken

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Leonhard Wirth

Signatur: MUE Hospinian 2



356 Abb. 1 Diese deutschsprachige Ausgabe zu naturphilosophischen Fragen gibt es nur in zwei Exemplaren (Titelblatt recto)

357 Abb. 1 Textbeginn, Initiale mit Widmungsszene: der Mönch Nikolaus Germanus übergibt als Herausgeber den Weltatlas Papst Paul II. (Titelblatt recto)

357 Abb. 2 Doppelseite mit der Weltkarte und der Inschrift des Formschneiders Johann Schnitzer "Insculptum est per Johannem Schnitzer de Armsheim" (am oberen Rand)

358 **Quintilianus, Marcus Fabius**: Institutio oratoria

Mit einem Widmungsbrief des Herausgebers Omnibonus Leonicenus an Moyses de Bufarelis, Bischof von Belluno, und einem Widmungsbrief von Quintilianus an den Buchhändler Trypho

[Venedig oder Treviso: Drucker von Valla, Elegantiae (H 15809) (Giovanni Rosso?), um 1480]

Gemäss BMC ist der Drucker von Valla, Elegantiae (H 15809) identisch oder steht in enger Verbindung mit Giovanni Rosso

3 ungezählte Seiten, 397 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink Q-14; GW M36815; ISTC iq00028000

202 von 202 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Pierre Daniel; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 865

359 **Quintilianus, Marcus Fabius**: Institutio oratoria

Mit Widmungsbrief von Quintilian an Trypho, Kommentar von Raffaele Regio und Vita Quintilians, möglicherweise auch von Regio

Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scoto, 17.07.1493

410 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Diagramme, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink Q-16; GW M36820; ISTC iq00029000

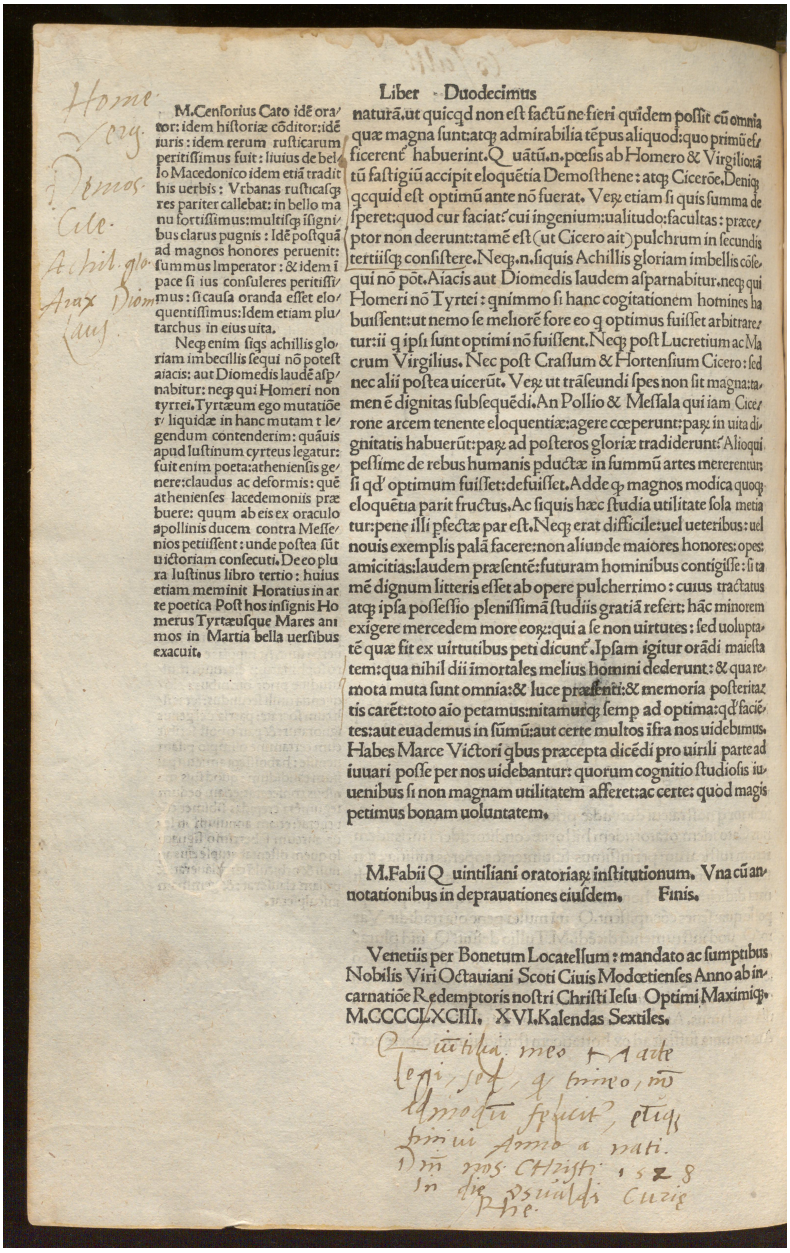
206 von 206 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Blatt $[]_1$ unbedruckt, Titel ("Quintilianus Cum commento") fehlt



Liber Duodecimus

M. Censorius Cato idē orator: idem historiæ cōditor: idē iuris: idem rerum rusticarum peritissimus fuit: Iuuius de bello Macedonico idem etiā tradit his uerbis: Vrbanas rusticasq; res pariter callebat: in bello manu fortissimus: multisq; insignibus clarus pugnis: Idē postquā ad magnos honores peruenit: summus Imperator: & idem in pace sibi ius consuleres peritissimus: si causa oranda esset eloquentissimus: Idem etiam plutarchus in eius uita.

Neq; enim siqs achillis gloriam imbecillis sequi nō potest aiacis: aut Diomedis laudē aspernabitur: neq; qui Homeri non tyrtei. Tyrtæum ego mutatiōem liquidæ in hanc mutam t legendum contenderim: quāuis apud Iustinum cyrteus legatur: fuit enim poeta: athenienſis genere: claudus ac deformis: quē athenienſes lacedemoniis præbuere: quum ab eis ex oraculo apollinis ducem contra Messenios petiissent: unde postea fūt uictoriam consecuti. De eo plura Iustinus libro tertio: huius etiam meminit Horatius in arte poetica Post hos insignis Homerus Tyrtæusque Mares animos in Martia bella uersibus exacuit.

naturā. ut quicqd non est factū ne fieri quidem possit cū omnia quæ magna sunt: atq; admirabilia tēpus aliquod: quo primū efficerent habuerint. Q uātū. n. pœsis ab Homero & Virgilio tā tū fastigiū accipit eloquētia Demosthene: atq; Ciceroē. Deniq; qcquid est optimū ante nō fuerat. Vez; etiam si quis summa desperet: quod cur faciat? cui ingenium: ualitudo: facultas: præceptor non deerunt: tamē est (ut Cicero ait) pulchrum in secundis tertiisq; consistere. Neq;. n. siquis Achillis gloriam imbellis cōsequi nō pōt. Aiacis aut Diomedis laudem asparnabitur. neq; qui Homeri nō Tyrtei: qnimmo si hanc cogitationem homines habuissent: ut nemo se meliorē fore eo q optimus fuisset arbitraretur: ii q ipsi sunt optimi nō fuissent. Neq; post Lucretium ac Macrum Virgilius. Nec post Crassum & Hortensium Cicero: sed nec alii postea uicerūt. Vez; ut trāseundi spes non sit magna: tamen ē dignitas subsequēdi. An Pollio & Messala qui iam Ciceronē arcem tenente eloquentiæ: agere cœperunt: paz; in uita dignitatis habuerūt: paz; ad posteros gloriæ tradiderunt? Alioqui pessime de rebus humanis pductæ in summū artes mererentur: si qd optimum fuisset: defuisset. Adde q; magnos modica quoq; eloquētia parit fructus. Ac siquis hæc studia utilitate sola metiatur: pene illi pfectæ par est. Neq; erat difficile: uel ueteribus: uel nouis exemplis palā facere: non aliunde maiores honores: opes: amicitias: laudem præsentē: futuram hominibus contigisse: si tamē dignum litteris esset ab opere pulcherrimo: cuius tractatus atq; ipsa possessio plenissimā studiis gratiā refert: hāc minorem exigere mercedem more eoz: qui a se non uirtutes: sed uoluptatē quæ fit ex uirtutibus peti dicunt. Ipsam igitur orādi maiestatem: qua nihil dii imortales melius hominī dederunt: & qua remota muta sunt omnia: & luce præstriti: & memoria posteritatis carēt: toto aio petamus: nitamurq; semp ad optima: qd faciēntes: aut euademus in sūmū: aut certe multos ifra nos uidebimus. Habes Marce Victori qbus præcepta dicēdi pro uirili parte adiuuari posse per nos uidebantur: quorum cognitio studiosis iuuenibus si non magnam utilitatem afferet: ac certe: quod magis petimus bonam uoluntatem.

M. Fabii Q uintiliani oratoriaz; institutionum. Vna cū annotationibus in deprauationes eiusdem. Finis.

Venetiis per Bonetum Locatellum: mandato ac sumptibus Nobilis Viri Octauiani Scoti Ciuis Modœtienses Anno ab incarnatiōe Redemptoris nostri Christi Iesu Optimi Maximiq;. M.CCCCLXXCIII. XVI. Kalendas Sextiles.

359 Abb. 1 Lesenotiz von Artopoeus unter dem Kolophon:"...habe es [das Lesen] beendet am 15. August 1528 in Chur" (Blatt [rum]4 verso)

Signatur: MUE Artopoeus 12 : 1

360 **Quintilianus, Marcus Fabius**: Institutio oratoria

Mit Widmungsbrief von Quintilian an Trypho, Kommentar von Raffaele Regio und Vita Quintilians, möglicherweise auch von Regio

Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scoto, 17.07.1493

410 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Diagramme, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 33 cm (2°)

BSB-Ink Q-16; GW M36820; ISTC iq00029000

205 von 206 Blättern, Holzschnittinitialen teilweise koloriert

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln mit Schliessen und Metallbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt $[rum]_6$ fehlt

Signatur: MUE GDB Gut 1

361 **Raimundus de Sebunda**: Theologia naturalis seu liber creaturarum

[Lyon: Guillaume Balsarin, um 1488]

Erscheinungsjahr in älteren Verzeichnissen auch: ca. 1496 (siehe ISTC sowie A. Labarre: Sur le date de quelques editions de Guillaume Balsarin. In: Gutenberg-Jahrbuch 1974, Seite 84)

Druckvariante: Titelseite hier überschrieben mit: "Tabula"; es gibt Exemplare ohne das Wort "Tabula" (vgl. Digitalisat der BSB München)

16 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, cclv, das heisst cclxvi Blätter: Druckermarke; 27 cm (4°)

Teilweise fehlerhafte Foliierung

BSB-Ink R-20; GW M36908; ISTC ir00032500; Meyer, Druckerzeichen der Inkunabelzeit22

274 von 274 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, 15. Jahrhundert) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung (Evangelisten) auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Foelg

Signatur: MUE Inc III 89

362 **Regiomontanus**: Epytoma in almagestum Ptolomaei

Mit Widmungsbrief von Regiomontanus an Kardinal Bessarion

Mit kurzem Gedicht: "Jo. Lu. Ad Lectorem", gemäss BSB-Ink, GW und ISTC von Johannes Lucilius Santritter

Venedig: Johann Hamann für Caspar Grosch und Stephan Roemer, 31.08.1496

Gemäss ISTC (zitiert im GW) enthalten einige Exemplare den Text eines Briefes von Johannes Baptista Abiosus vom 15.08.1496 (eingefügt zwischen Blatt a_1 und a_2)

1 ungezähltes Blatt, 212 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Diagramme, Druckermarke, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink R-67; GW M37523; ISTC ir00111000

108 von 108 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, marmoriert, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung am Rücken

Provenienz: Oswald Wisner; Philipp Emanuel von Fellenberg; Hofwil, Schulen

Zusammengebunden mit: Elemente / Euclides. Vicenza: Leonardus Achates und Guillelmus de Papia, 1491

Signatur: MUE Inc VI 1 : 2

363 **Reuchlin, Johannes**: De verbo mirifico

Mit einem Brief von Conradus Leontorius an Jakob Wimpfeling, datiert Speyer, 21.04.1494, und einem Vorwort Reuchlins mit Widmung an Johann von Dalberg (Bischof von Worms)

[Basel: Johannes Amerbach, nicht vor 21.04.1494]

Der Drucker wird im Brief des Conradus Leontorius genannt

Datierung gemäss BSB-Ink: "nach 1494.11.19"

99 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

362 Abb. 1 Intensiv studiertes und annotiertes Exemplar, vielleicht von einem Berner Mathematiker/Astronom? (Blatt a7 recto)

BSB-Ink R-140; GW M37887; ISTC ir00154000

50 von 50 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf, 16. Jahrhundert) mit Spuren von Schliessen und einer vormaligen Ankettung am Rückdeckel, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Nicolaus Artopoeus

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Artopoeus 20 : 1

364 **Reuchlin, Johannes**: Vocabularius breviloquus. — Guarinus Veronensis: Ars diphthongandi. — Heynlin, Johannes: Dialogus de arte punctandi; De accentu

Mit einem Vorwort, wahrscheinlich vom Drucker Johann Amerbach, einem Brief von Guarinus Veronensis an Valerius Florus, und den kurzen beigefügten Werken in der ersten Lage

Basel: [Johann Amerbach], 1480

1 ungezähltes Blatt, 656 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)

BSB-Ink R-145; GW M37901; ISTC ir00157000

328 von 330 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, aufwendig gestaltete Schmuckinitiale auf Blatt a_1 recto, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Erstes Blatt (Vorwort) und letztes Blatt (unbedruckt) fehlen

Signatur: MUE Inc III 53

365 **Rhetorica nova et vetus**

Zusammenstellung aus der Cicero fälschlicherweise zugeschriebenen "Rhetorica ad Herennium" (im Mittelalter als "Rhetorica nova" bekannt) und Ciceros "De inventione" ("Rhetorica vetus")

Mit Kommentaren von Gaius Marius Victorinus, Francesco Maturanzio und Antonio Mancinelli, zwei Widmungsbriefen von Francesco Maturanzio an Antonius Morrettus Brixiensis und dem Brieftaktat "Rhetoricam ad Herennium esse Ciceronis" von Antonio Mancinelli an Hieronymus Omphredus Justinianus

Venedig: Filippo Pinzi, 12.09.1500

330 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 34 cm (2°)

BSB-Ink A-824; GW 06732; ISTC ic00685000

166 von 166 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Anton Firn; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Heroides / Publius Ovidius Naso. Venedig: Johannes Alvisius, 1501

Signatur: MUE Bong IV 844 : 1

366 **Richardus Armachanus**: Defensorium curatorum

Mit Brief von Papst Pius II. an Ludwig XIV., König von Frankreich, datiert: 26.10.1461

[Lyon: Guillaume Le Roy, um 1487]

55 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

Hain/Copinger(Add.) 13672; GoffR-2

28 von 28 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit Stosskanten und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 522 : 6

367 **Ricobaldus Ferrariensis**: Compilatio chronologica

Enthält auch die Philippus de Barberis oder Johannes Philippus de Lignamine zugeschriebene Fortschreibung der Compilatio chronologica von 1316 bis 1474; mit Widmungsbrief von Johannes Philippus de Lignamine an Papst Sixtus IV.

Rom: Johannes Philippus de Lignamine, 14.07.1474

Entspricht der Beschreibung in GW M18338, Variante zu BSB-Ink B-79: Dort in Lage [n] ein zusätzliches Blatt, zusätzlicher Text eingeschoben ab Blatt [n_9] recto

1 ungezähltes Blatt, 257 ungezählte Seiten; 24 cm (4°)

GW M18338; ISTC ir00187000

130 von 130 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: De curalium miseriis / Pius II. (Papst). Rom: Johannes Philippus de Lignamine, 1473

Signatur: MUE Bong V 957 : 1

368 **Robertus de Tumbalena**: Commentarii in cantica canticorum

Angeblicher Verfasser ist Papst Gregor I., wirklicher Verfasser gemäss ISTC

Basel: [Michael Furter], 13.03.1496

44 ungezählte Seiten; 24 cm (4°)

GW 11415; BSB-Ink G-307; ISTC ig00395000

22 von 22 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel; Buchbinder (gemäss Lindt): Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 84 : 2

369 **Robertus de Valle**: Compendium memorandorum vires naturales et commoda comprehendens a Plinio data

Exzerpte aus der Naturalis historia des Plinius, mit Vorwort, Verzeichnis der enthaltenen Stellen und Schlusswort von Robertus de Valle sowie einem Gedicht auf das Werk, vielleicht von Jodocus Badius Ascensius

Paris: Félix Baligault für Durand Gerlier, 1500

Gemäss CIBN gedruckt zwischen 08.05 und 20.11.1500

244 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen, Druckermarken; 21 cm (4°)

GW M49365; ISTC iv00077000

114 von 122 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: Die Lage a fehlt

Signatur: MUE Bong IV 922 : 1

370 **Robertus de Valle**: Explanatio locorum Naturalis Historiae Plinii difficiliorum

Mit Vorwort und Schlusswort des Verfassers sowie einem Gedicht auf das Werk von "Iudocus", vielleicht Jodocus Badius Ascensius

[Paris: Félix Baligault für Durand Gerlier, zwischen 08.05. und 20.11.1500]

178 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 21 cm (4°)

GW M49369; ISTC iv00079000

90 von 90 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 922 : 2

371 **Robertus Remensis**: Historia Hierosolymitana

In Buch 9 zwischen Kapitel 25 und 26 ohne Kennzeichnung der Übergänge eingeschoben Buch 1, Kapitel 32 bis Buch 2, Kapitel 37 der "Historia Hierosolymitana" des Fulcherius Carnotensis

Mit der "Epistula Alexii I Komneni imperatoris ad Robertum I comitem Flandrensem" am Anfang und der "Epistula patriarchae Hierosolymitani et aliorum episcoporum ad occidentales" (unvollständig) am Schluss

[Köln: Johann Schilling, um 1472]

252 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW M38382; ISTC ir00207000

126 von 126 Blättern, rot, braun und golden ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Manuskriptmakulatur)

Provenienz: Barnabé Brisson; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 964

372 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum

Herausgegeben vom Drucker Heinrich Wirczburg

Rougemont: Heinrich Wirczburg, 1481

191 ungezählte Seiten: Illustrationen; 29 cm (2°)

GW M38708; ISTC ir00266000

96 von 96 Blättern, Illustrationen und Medaillons mit Namen historischer Personen koloriert, Anfangs-Initiale auf Blatt [b_1] recto ausgezeichnet, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

372 Abb. 1 Kolorierte Holzschnitte im einzigen Drucktitel aus Rougemont (Blatt f5 recto)

Signatur: MUE Inc IV 18

373 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum

Mit Vorwort des Verfassers, Chronik bis zum Tod Karls des Kühnen weitergeführt

[Basel]: Bernhard Richel, 20.02.1482

11 ungezählte Seiten, xc Blätter: 18 Illustrationen, Diagramme; 31 cm (2°)

BSB-Ink R-243; GW M38680; ISTC ir00267000

96 von 96 Blättern, Illustrationen rot koloriert, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Chronicon / Antonin (Erzbischof von Florenz). Basel: Nicolaus Kessler, 1491

Signatur: MUE Inc I 97 : 1:2

374 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum

Mit Vorwort des Verfassers

Memmingen: Albert Kunne, 1482

1 ungezähltes Blatt, 141 ungezählte Seiten: 11 Illustrationen; 28 cm (2°)

BSB-Ink R-244; GW M38704; ISTC ir00268000

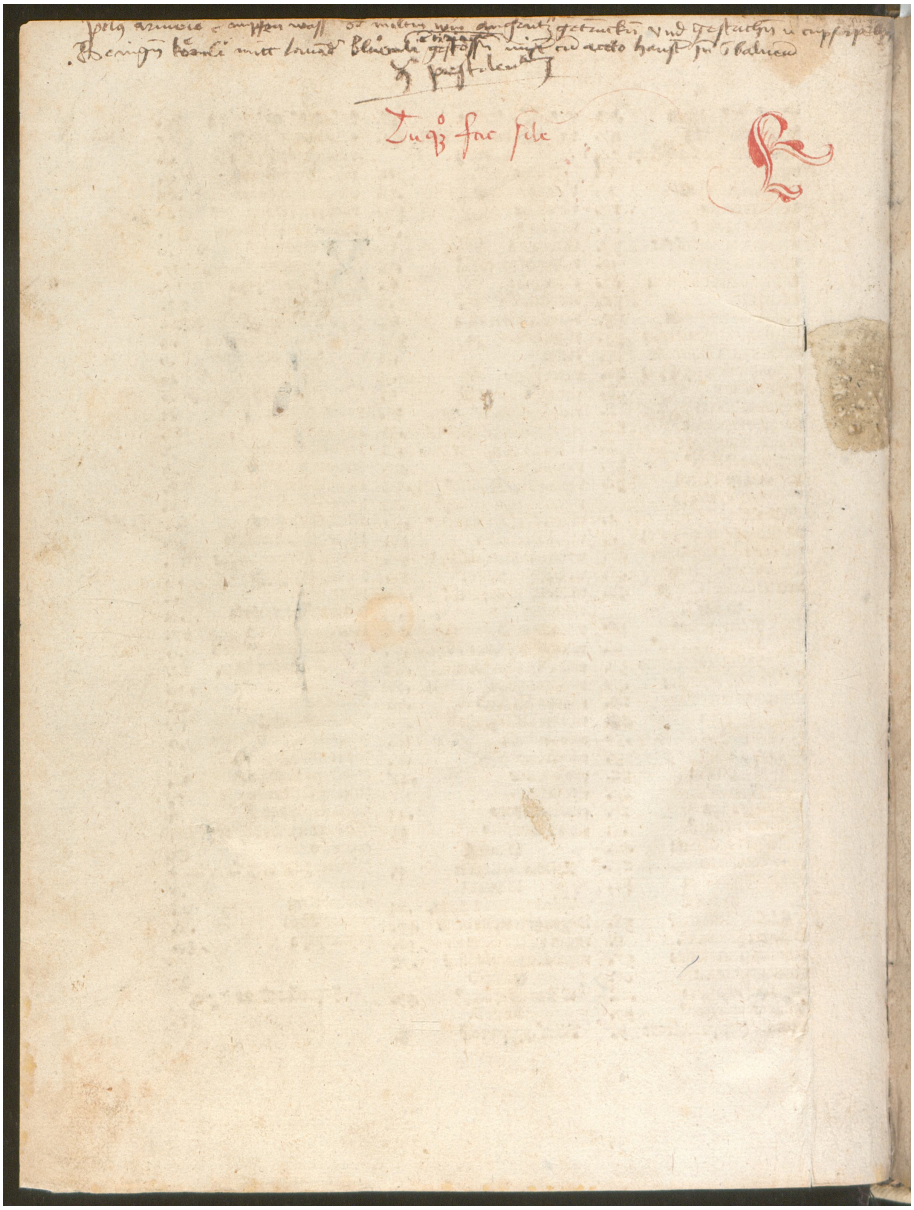
72 von 72 Blättern, Illustrationen teilweise rot und blau koloriert, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc I 82 : 1



374 Abb. 1 Am oberen Rand ein handschriftliches Anti-Pest-Rezept: "Pot[us] urnio[n]is c [100?] ampfen wass[er] de milten win an grütz[e]n getrunck[e]n vnd gestäch[e]n u ... Bening[e]n körnli mitt lau[w]a[rmer] Blüemli [...] gestoss[e]n ni[m]pt cu[m] aceto haust i[h]n in Balneu[m]. Con[tra] pestilen[tiam] (Blatt k6 verso)

375 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum

Mit Vorwort des Verfassers und Fortsetzung der Chronik bis 1490

[Straßburg: Johann Prüss, zwischen 06.04.1490 und 1494]

12 ungezählte Seiten, XC Blätter, 2 ungezählte Blätter: 18 Illustrationen, Diagramme; 26 cm (2°)

BSB-Ink R-250; GW M38727; ISTC ir00275000

95 von 98 Blättern

Flexibler Pergamenteinband (Makulatur)

Provenienz: Karmelitenkloster Augsburg

Unvollständiges Exemplar: Blatt $[]_2$ und die unbedruckten Blätter P_{5-6} fehlen

Signatur: MUE GDA Gut 2

376 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum [deutsch]

[Basel]: Bernhard Richel, 31.08.1481

1 ungezähltes Blatt, 30 ungezählte Seiten, Seite i, Doppelseiten ii-cxxix, das heisst 126, Seite cxxx, das heisst 127: Illustrationen; 29 cm (2°)

BSB-Ink R-253; GW M38743; ISTC ir00281000; HC6939

142 von 142 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit flächig gefärbtem graugrünem Papier

Signatur: MUE Inc II 56

377 **Rolevinck, Werner**: Fasciculus temporum [deutsch]

[Basel]: Bernhard Richel, 31.08.1481

1 ungezähltes Blatt, 30 ungezählte Seiten, Seite i, Doppelseiten ii-cxxix, das heisst 126, Seite cxxx, das heisst 127: Illustrationen; 29 cm (2°)

BSB-Ink R-253; GW M38743; ISTC ir00281000

141 von 142 Blättern, Illustration auf Doppelseite xlv rechts (Stadt Köln) und auf Doppelseite xlix rechts (Christus) blassrot ankoloriert, ebenso Anfangsinitiale auf Blatt $[a_1]$ recto

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (gelb-braun, Ziege, 19./20. Jahrhundert), Ornamentstempel- und Rollen-Blindprägung auf beiden Deckeln sowie an den Steh- und Innenkanten beider Deckel

Provenienz: Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Blatt [$*_1$] (unbedruckt) fehlt

Signatur: MUE Zesk 27

378 **Sallustius Crispus, Gaius**: De coniuratione Catilinae; De bello Iugurthino

Mit Gedicht von Erhard Windsberger und Widmungsbrief an Guilelmus Francus herausgegeben von Philippus Beroaldus

Paris: Ulrich Gering, [nicht nach 1478]

184 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

BSB-Ink S-29; GW M39651; ISTC is00065000

91 von 92 Blättern, erste Initiale in Tinte ausgezeichnet

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun gesprenkelt, Schaf, 18. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: In Catilinam / Marcus Tullius Cicero. - [Paris: Ulrich Gering, nicht nach 1478]

Unvollständiges Exemplar: Blatt l_8 (unbedruckt) fehlt

Signatur: MUE Inc IV 28 : 1

379 **Sallustius Crispus, Gaius**: Werke [lateinisch]. — Declamatio in Lucium Sergium Catilinam. — Cicero, Marcus Tullius: In Sallustium invectiva. — Bonacursus de Montemagno (Iunior): Oratio pro L. Catilina contra M. T. Ciceronem

Herausgegeben von Iulius Pomponius Laetus, überarbeitet von Giovanni Britannico

Mit Kommentaren von Laurentius Valla und Omnibonus Leonicenus zu De coniuratione Catilinae, Kommentar von Johannes Chrysostomus Soldus zu De bello Iugurthino, Widmungsbrief an Augustinus Maffeius und Vita Sallustii von Iulius Pomponius Laetus

und Widmungsbriefen von Johannes Chrysostomus Soldus an seinen Bruder Bartholomaeus Soldus

Die "Declamatio in Lucium Sergium Catilinam" wird fälschlich dem Marcus Porcius Latro zugeschrieben; auch die Zuschreibung der "In Sallustium invectiva" an Cicero geschieht zu Unrecht

Venedig: Giovanni Tacuino, 20.07.1500

CXIII Blätter, das heisst 111 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-52; GW M39618; ISTC is00085000

112 von 112 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Severinus Oreander; Leonhard Wirth; Johannes Fädminger

Signatur: MUE Hospinian 86

380 Salomon und Markolf. Spruchdichtung

Ulm: Johannes Zainer, 1498

27 ungezählte Seiten: 17 Illustrationen; 21 cm (4°)

GW 12786; ISTC is00103210

14 von 14 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

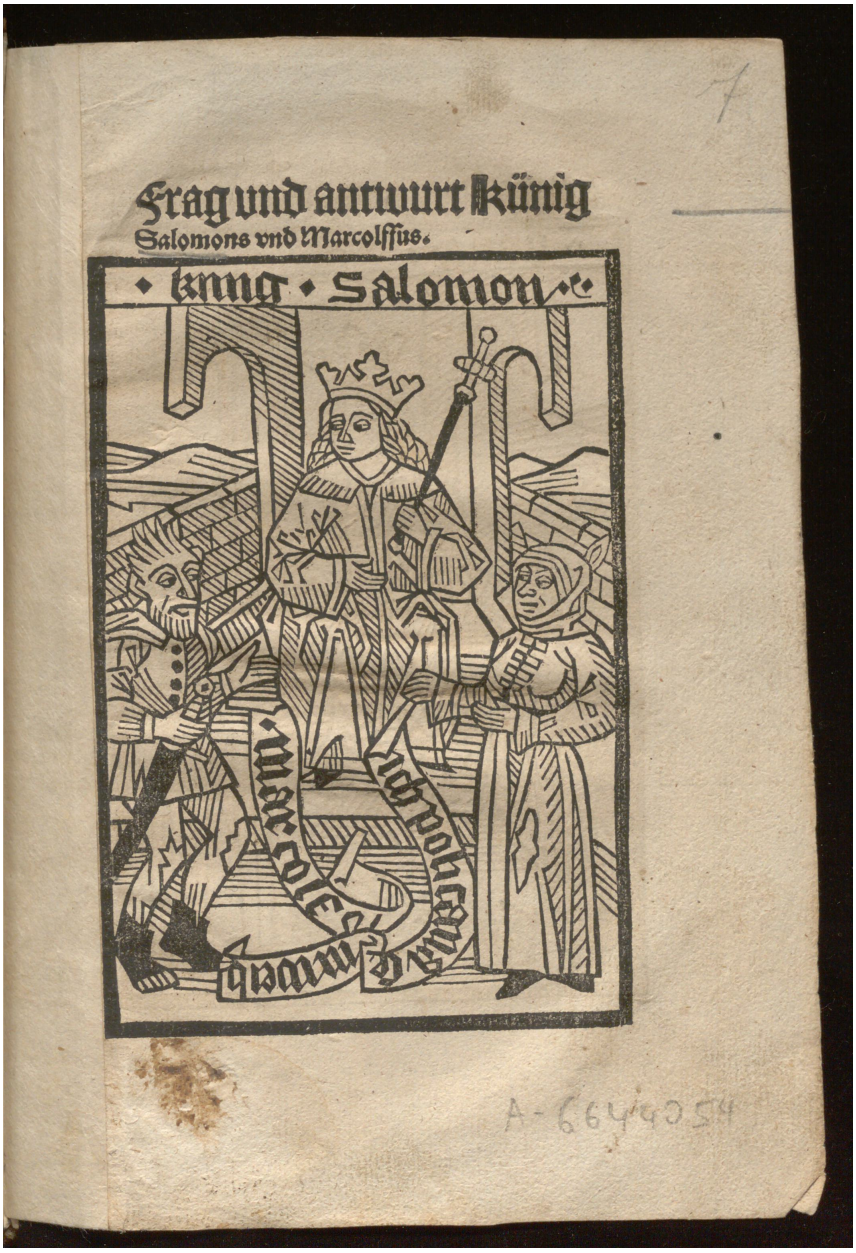
Signatur: MUE Inc IV 34 : 7

381 Sánchez de Arévalo, Rodrigo: Speculum vitae humanae

Mit Widmungsvorrede an Papst Paul II.

Beromünster: Helias Helye von Laufen, 07.12.1472

217 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 27 cm (2°)



380 Abb. 1 Einzig bekanntes Exemplar dieser deutschsprachigen Druckausgabe (Blatt a1 recto)

BSB-Ink S-61; GW M38460; ISTC ir00217000

110 von 110 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 15

382 **Sánchez de Arévalo, Rodrigo**: Speculum vitae humanae

Mit Widmungsvorrede an Papst Paul II.

[Beromünster]: Helias Helye von Laufen, 30.07.1473

216 ungezählte Seiten; 27 cm (2°)

BSB-Ink S-62; GW M38461; ISTC ir00219000

108 von 108 Blättern, Initialen nur teilweise rot ausgezeichnet, teilweise Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 16

383 **Sangiorgio, Gianantonio da**: Lectura super quarto libro Decretalium

Mit Widmung und Gedicht des Verfassers an Ascanio Maria Sforza

Pavia: Antonio Carcano für Johannes Franciscus de Nebiis, 24.06.1490

1 ungezähltes Blatt, 46 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 360 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 45 cm (2°)

BSB-Ink S-75; GW M39963; ISTC is00137000

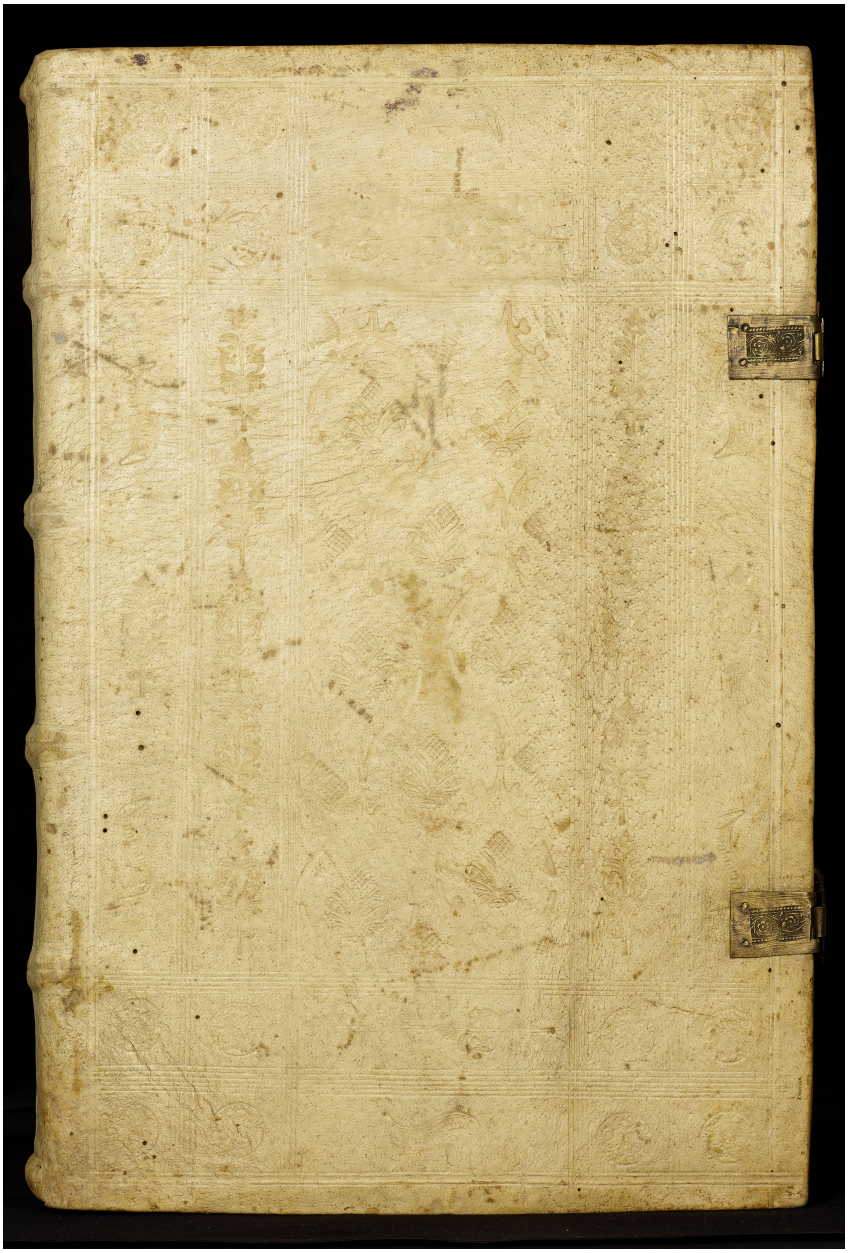
206 von 206 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit zwei Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder (gemäss Stempel): Uoldaricus

Signatur: MUE Inc II 29

384 **Savonarola, Girolamo**: Compendium revelationum

Mit Vorwort von Girolamo Benivieni



383 Abb. 1 Stempel des Buchbinders Uoldaricus: je ein vertikales geschwungenes Schriftband unter der oberen und über der unteren Schliesse (vorderer Einbanddeckel)

Ganzseitiger Holzschnitt auf der Rückseite des Titelblatts "Le maure de sales"

Paris: Guy Marchant, 06.08.1496

74 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Druckermarke; 19 cm (4°)

GW M40622; ISTC is00177500

38 von 38 Blättern

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Leder) und Stosskanten sowie Spuren von Verschlussbändern (Leder)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 11 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 527 : 7

385 **Savoyen**: Decreta Sabaudiae ducalia; Statuta seu decreta novissima; Reformatio Statutorum super causarum acceleratione; Declaratio clausularum nisi et si quis

Mit Widmungsbrief des Druckers Jacobinus Suigus an den Herausgeber Petrus Cara und Widmungsbrief Caras an Herzog Karl I. von Savoyen

Turin: Jacobinus Suigus, 1487

1 ungezähltes Blatt, LXXX Blätter, 1 ungezähltes Blatt, Blatt LXXXI-LXXXVII, 1 ungezähltes Blatt, Blatt LXXXVIII-LXXXXII, 1 ungezähltes Blatt, Blatt LXXXXIIII-LXXXXVI, 1 ungezähltes Blatt, 11 ungezählte Seiten; 28 cm (2°)

GW M43632; ISTC is00002000

106 von 106 Blättern, in Tinte ausgezeichnete Initialen auf Blatt LXXXIII recto

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalbleder, später ergänzt) mit mittiger Schliesse

Provenienz: Niklaus Friedrich von Mülinen; Bibliothek von Mülinen

Signatur: MUE Inc I 108

386 **Schedel, Hartmann**: Weltchronik [lateinisch]

Nürnberg: Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 12.07.1493

Mit zwei Kolophonen; erstes (Blatt CCLXVI) datiert: 04.06.1493

1 ungezähltes Blatt, 38 ungezählte Seiten, CCXCIC Blätter, 2, 10 ungezählte Seiten: Illustrationen, 2 Karten; 45 cm (2°)

Die letzten 10 ungezählten Blätter ("De Sarmacia regione Europe") sind als Nachtrag in vielen Exemplaren hinter Blatt CCLXVI eingebunden

Illustratoren: Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff

Gemäss ISTC sind einige der Holzschnitt-Illustrationen von Albrecht Dürer, als Schüler von Wolgemut

BSB-Ink S-195; GW M40784; ISTC is00307000; Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke Band 17, Seite 9, Abbildung 408-576

321 von 328 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Apocalypsis. Strassburg: Greff; [Prüss], 1502

Unvollständiges Exemplar: Blätter [**$_6$], CXCII (untere Hälfte), CCLIX (unbedruckt bis auf Kopftitel und Blattzählung) und CCLXVII fehlen, ausserdem die Blätter [L_5], [L_6] und [M_6] (alle drei unbedruckt)

Signatur: MUE Inc II 4 : 2

387 **Schedel, Hartmann**: Weltchronik [lateinisch]

Nürnberg: Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 12.07.1493

Mit zwei Kolophonen; erstes (Blatt CCLXVI) datiert: 04.06.1493

1 ungezähltes Blatt, 38 ungezählte Seiten, CCXCIC Blätter, 2, 10 ungezählte Seiten: Illustrationen, 2 Karten; 45 cm (2°)

Die letzten 10 ungezählten Blätter ("De Sarmacia regione Europe") sind als Nachtrag in vielen Exemplaren hinter Blatt CCLXVI eingebunden

Illustratoren: Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff

Gemäss ISTC sind einige der Holzschnitt-Illustrationen von Albrecht Dürer, als Schüler von Wolgemut

BSB-Ink S-195; GW M40784; ISTC is00307000; Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke Band 17, Seite 9, Abbildung 408-576

325 von 328 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit durchzogenen Bünden

Provenienz: Werner Zesiger; Bibliothek Oberherrlingen

Unvollständiges Exemplar: Unbedruckte Blätter [L_5], [L_6] und [M_6] fehlen

Signatur: MUE Zesk 4

388 **Schedel, Hartmann**: Weltchronik [deutsch]

Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt von Georg Alt

Nürnberg: Anton Koberger, 23.12.1493

Mit zwei Kolophonen, erstes (Blatt CCLXII verso) datiert: 05.10.1493

1 ungezähltes Blatt, 18 ungezählte Seiten, CCLXXVI Blätter, 2 ungezählte Seiten: Illustrationen, 2 Karten; 44 cm (2°)

Illustratoren: Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff

Gemäss ISTC sind einige der Holzschnitt-Illustrationen von Albrecht Dürer, als Schüler von Wolgemut

BSB-Ink S-197; GW M40796; ISTC is00309000; Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke Band 17, Seite 9, Abbildung 408-576

297 von 298 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen im Register; mehrfarbig, mit Blattgold ausgezeichnete Initiale auf Blatt I

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, 17. Jahrhundert) mit Verschlussbändern, Linien-, Ornamentrollen- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Maria Jacobea von Andlau

Signatur: MUE Inc II 11

389 **Schedel, Hartmann**: Weltchronik [deutsch]

Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt von Georg Alt

Nürnberg: Anton Koberger, 23.12.1493

Mit zwei Kolophonen, erstes (Blatt CCLXII verso) datiert: 05.10.1493

1 ungezähltes Blatt, 18 ungezählte Seiten, CCLXXXVI Blätter, 2 ungezählte Seiten: Illustrationen, 2 Karten; 49 cm (2°)

Illustratoren: Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff

Gemäss ISTC sind einige der Holzschnitt-Illustrationen von Albrecht Dürer, als Schüler von Wolgemut

BSB-Ink S-197; GW M40796; ISTC is00309000; Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke Band 17, Seite 9, Abbildung 408-576

297 von 298 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Eck- und Buckelbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Hartmann Jacobi; Hans Meyer; Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt vor Blatt [c_8] ist herausgeschnitten

Signatur: MUE Zesk 3

390 **Schleusinger, Eberhard**: De cometis

Verfasser (als "Zürcher Arzt" bezeichnet) wahrscheinlich Eberhard Schleusinger, obwohl gemäss ISTC auch Konrad Heingarter als Verfasser vermutet wurde

[Beromünster: Helias Heliae, nach April 1472]

Erscheinungsdatum gemäss dem im Text behandelten Auftauchen des Kometen

24 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink S-202; GW 07252; ISTC ic00784000; CIBNC-532

12 von 12 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien- Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc IV 13

391 **Schradin, Niklaus**: Chronik des Schwabenkriegs

Sursee: [Drucker des Schradin], 14.01.1500

Druckdatum gemäss GW: "vielmehr 1.IX.1500 oder 12.I.1501(?)"

1 ungezähltes Blatt, 110 ungezählte Seiten: Illustrationen; 21 cm (4°)

Holzschnitte vom Meister D. S.

BSB-Ink S-211; GW M40897; ISTC is00323000

56 von 56 Blättern, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Simon Horman

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 34 : 1

392 **Secreta mulierum**

Anonymes Werk, fälschlich Albertus Magnus zugeschrieben

Mit Kommentar

[Straßburg: Drucker des Breviarium Ratisponense ("Georgius de Spira"), um 1480]

Früher auch Johann und Conrad Hist in Speyer zugeschrieben

1 ungezähltes Blatt, 79 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 22 cm (4°)

BSB-Ink A-195; GW 00724; ISTC ia00304000

42 von 42 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

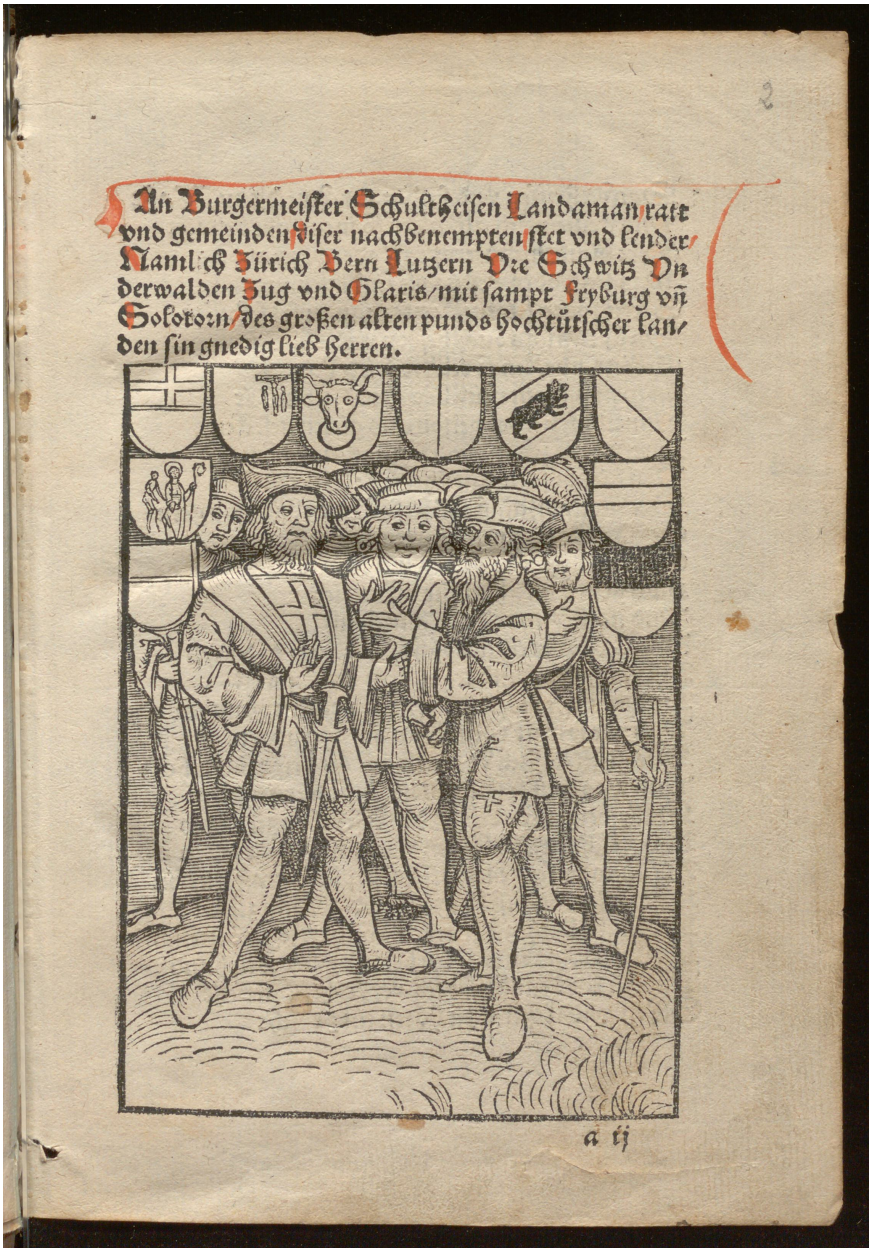
Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (rot eingefärbt, Ziege), Verschlussbänder fehlend, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 68 : 3

393 **Secreta mulierum**

Anonymes Werk, fälschlich Albertus Magnus zugeschrieben



391 Abb. 1 Der erste in der Schweiz gedruckte Titel zur Schweizer Geschichte: Anrede der Stände (Blatt a2 recto)

[Leipzig: Konrad Kachelofen, um 1490]
103 ungezählte Seiten; 19 cm (4°)
GW 00729; ISTC ia00309000

52 von 52 Blättern; Anfangsinitiale 'S' mit brauner Tinte ausgezeichnet
Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Ziege, 20. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung an den Einschlägen und dem Lederfalz auf den Innendeckeln
Provenienz: Adolf Liechti
Signatur: MUE Rar alt 30

394 **Seneca, Lucius Annaeus (Iunior)**: Epistulae morales ad Lucilium; De paupertate; De moribus; De remediis fortuitorum; De clementia; De beneficiis; Dialogi; Naturales quaestiones. — Epistulae Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam. — Martin von Braga: Formula vitae honestae. — Seneca, Lucius Annaeus (Senior): Excerpta controversiarum; Oratorum et rhetorum sententiae divisiones colores. — Proverbia Senecae

Mit Vorwort des Hieronymus zu den Epistulae Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam und einer Vita Senecae

[Venedig: Giovanni und Gregorio de Gregori, um 1492]
2 ungezählte Blätter, CCXXXV Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)
BSB-Ink S-269; GW M41247; ISTC is00372000

230 von 230 Blättern
Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln
Provenienz: Nicolaus Artopoeus
Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband
Signatur: MUE Artopoeus 12 : 3

395 **Seneca, Lucius Annaeus (Iunior)**: Epistulae morales ad Lucilium [italienisch]

Mit einem Vorwort des Übersetzers Sebastiano Manilio und einer von Manilio übersetzen Vita Senecae

Venedig: [Bernardinus Benalius für] Sebastiano Manilio und Bernardino und Stefano Dinali, 14.04.1494

12 ungezählte Seiten, 170 Blätter; 31 cm (2°)

BSB-Ink S-264; GW M41292; ISTC is00382000

176 von 176 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier, vermuteter Buchbinder: Gabriel Freudenberger

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong IV 874

396 Sententiae antiquorum philosophorum

Kein Nachweis in BSB-Ink, GW oder ISTC

[Paris: Johannes Higman und Wolfgang Hopyl, um 1490]

20 ungezählte Seiten (unvollständig?); 21 cm (4°)

Pellechet gibt 12 Blätter an, statt 10

Sack, Vera: Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung. Teil 2.- Wiesbaden: Harrassowitz, 19853215; Pellechet, Marie: Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France / [édité] par L. Polain. Nendeln, Liechtenstein, 1970. Volume 2110454 (Ms.)

10 von 10(?) Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit Stosskanten und Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 522 : 7

397 Sermo de humana miseria

Nach mittelalterlicher Tradition fälschlich Bernard von Clairvaux zugeschrieben

[Burgdorf: Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H 9349), ca. 1475]

12 ungezählte Seiten; 19 cm (4°)

BSB-Ink B-331; GW 04065; ISTC ib00426000

6 von 6 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier, Linien-Goldprägung auf dem Rücken

Zusammengebunden mit: De memoria augenda / Matheolus Perusinus. [Burgdorf: Drucker des Jacobus de Clusa, ca. 1475]

Signatur: MUE Inc III 121 : 2

398 **Sidonius, Gaius Sollius Apollinaris**: Werke [lateinisch]. — Pio, Giovanni Battista: Commentarius in Sidonium; Elegidion amatorium

Herausgegeben und kommentiert von Giovanni Battista Pio

Mit Privileg von Ludovico Maria Sforza, Herzog von Mailand und Widmungsbrief von Pio an Gianfrancesco Marliani

Mit kurzen Gedichten von Baldassar Taccone und Sebastianus Ducius, sowie Auszüge aus den "Caesares" von Decimus Magnus Ausonius

Kurze Angaben zum Leben des Sidonius von Johannes Trithemius auf dem letzten Blatt

Mailand: Ulrich Scinzenzeler, 04.05.1498

287 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink S-378; GW M42001; ISTC is00494000

143 von 144 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Werke [lateinisch] / Hrotsvita Gandeshemensis. Nürnberg: Drucker für die Sodalitas Celtica, 1501

Unvollständiges Exemplar: Letztes Blatt mit Kolophon fehlt (Angaben aus dem Digitalisat der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

Signatur: MUE Bong VI 259 : 2

399 **Silius Italicus, Tiberius Catius Asconius**: Punica. — Marso, Pietro: Commentarii in Syllium Italicum; Syllii vita

Mit Widmungsbrief von Pietro Marso an Virginius Ursinus

Vor dem Kolophon eine abschliessende Bemerkung von Marso an Virginius Ursinus

Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scoto, 18.05.1492

1 ungezähltes Blatt, 308 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Verlegermarke, Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-386; GW M42113; ISTC is00508000

154 von 156 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initiale auf Blatt a_4 recto

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17./18. Jahrhundert)

Provenienz: ... Panyau; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Titelblatt und letztes Blatt, mit Verlegermarke, fehlen

Signatur: MUE Bong VI 256

400 **Simonetta, Giovanni**: Rerum gestarum Sfortiae commentarii

Mit einer Oratio des Herausgebers Francesco Dal Pozzo an Ludovico Sforza, einem Vorwort des Verfassers an Gian Galeazzo Sforza und einem Brief von Franciscus Philelphus an den Verfasser

Mailand: Antonio Zarotto, 1482?

ISTC datiert "between 6 July 1481 and 3 Feb. 1482"; gemäss G. Ianziti wurde der Druck erst 1483 beendet

580 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter; 33 cm (2°)

GW M42283; ISTC is00532000

290 von 292 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Kalb), partiell schwarz eingefärbt, Ornamentstempel- und Punzen-Goldprägung

sowie Linien- und Ornament-Goldprägung (Bogensatz und Fileten) auf beiden Deckeln inkl. Kanten und Rücken, Linien-Blindprägung an den Deckelinnenkanten, Titeldruck in Goldprägung auf dem Vorderdeckel, auf Rückdeckel goldgeprägtes Monogramm aus den Buchstaben HNORSTV

Provenienz: Thomas Mahieu; Jean Grolier de Servières; Flor. Damain; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter N_4 und N_5 fehlen

Signatur: MUE Bong V 1047

401 Les souhaits des hommes

[Paris: Jean Trepperel, 1492 oder 1493?]

Druckvariante zu dem in GW und ISTC verzeichneten Exemplar der ThULB Jena (siehe z.B. Blatt a_2 recto, Zeile 15: "hardi" statt "hardy")

12 ungezählte Seiten: 1 Illustration, Druckermarke; 21 cm (4°)

GW M42885; ISTC is00635670

6 von 6 Blättern

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (chamois, Papier, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 10 weiteren Drucken in Sammelband

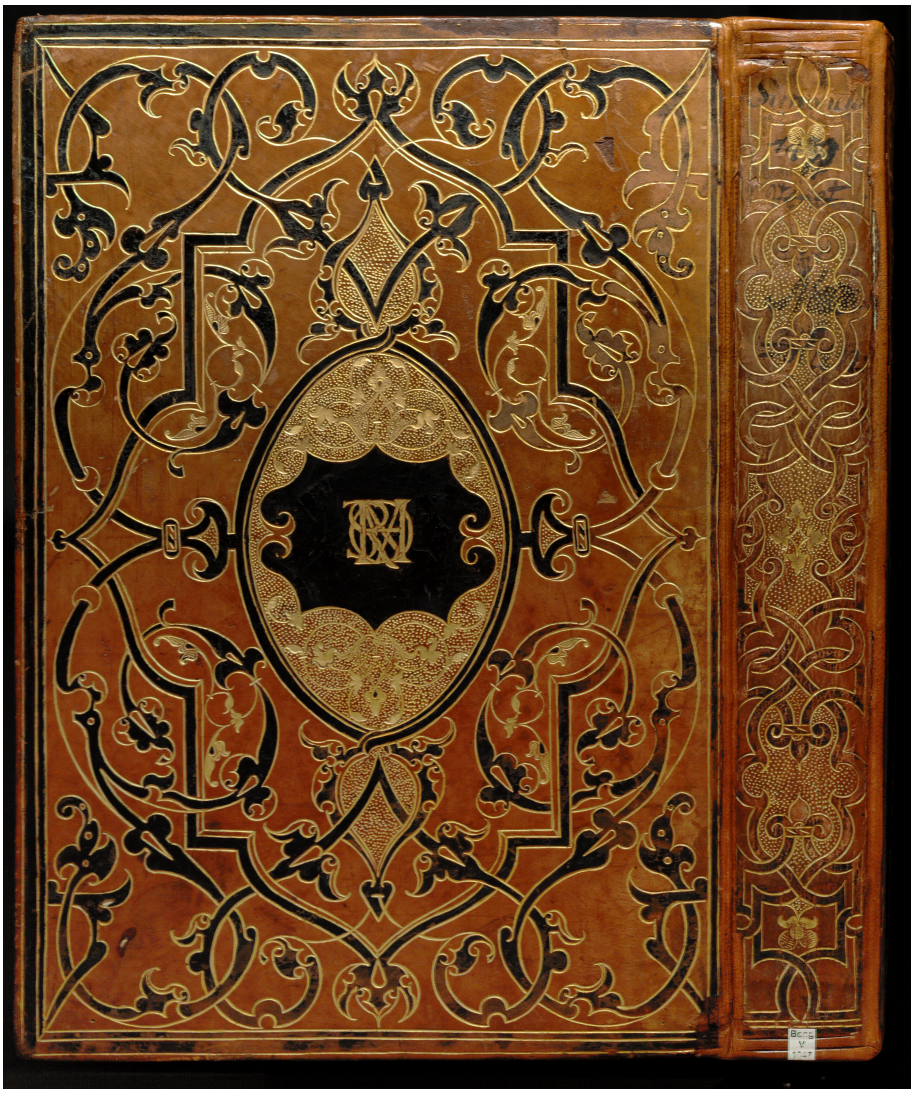
Signatur: MUE Bong IV 888 : 10

402 Speculum sacerdotum: . — Gerson, Jean: Modus vivendi secundum deum

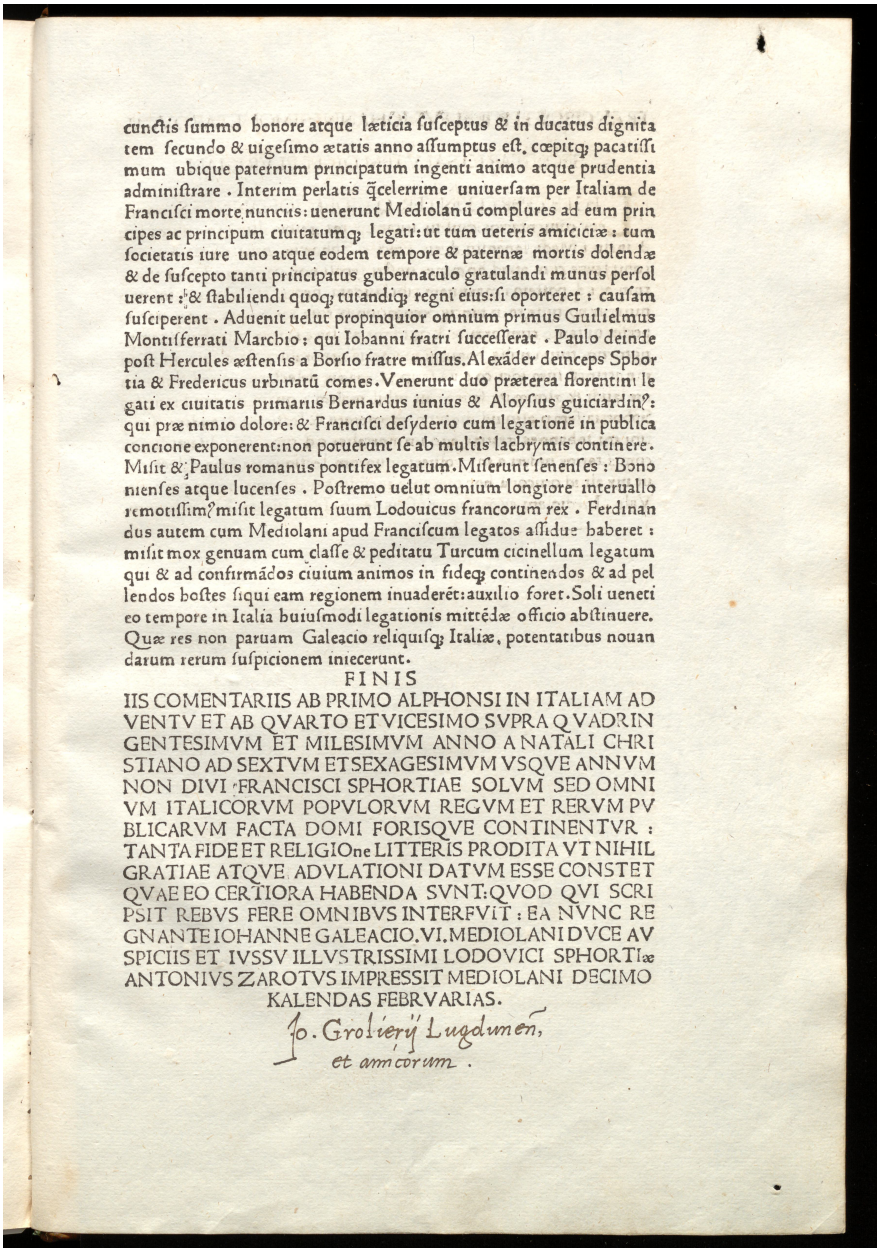
Verfasserangabe für das Speculum sacerdotum im Explicit: "Per B. compositum ..."

Verfasserschaft umstritten; teilweise entweder Bernart Amoros oder Robert Aimar (Erzbischof von Sens) zugeschrieben; gemäss Lökkös soll statt "B." in den zugrundeliegenden Manuskripten ein "R" stehen, was auf Robert Aimar verweist; BSB-Ink gibt ihn als Verfasser an

400 Abb. 1 Renaissance-Einband aus dem Vorbesitz der Bibliophilen Jean Grolier und Thomas Mahieu mit dessen Inschrift am unteren Rand "THO MAIOLI ET AMICORUM" (vorderer Einbanddeckel)



400 Abb. 2 Renaissance-Einband aus dem Vorbesitz der Bibliophilen Jean Grolier und Thomas Mahieu, Supralibros mit Monogramm (hinterer Einbanddeckel und Rücken)



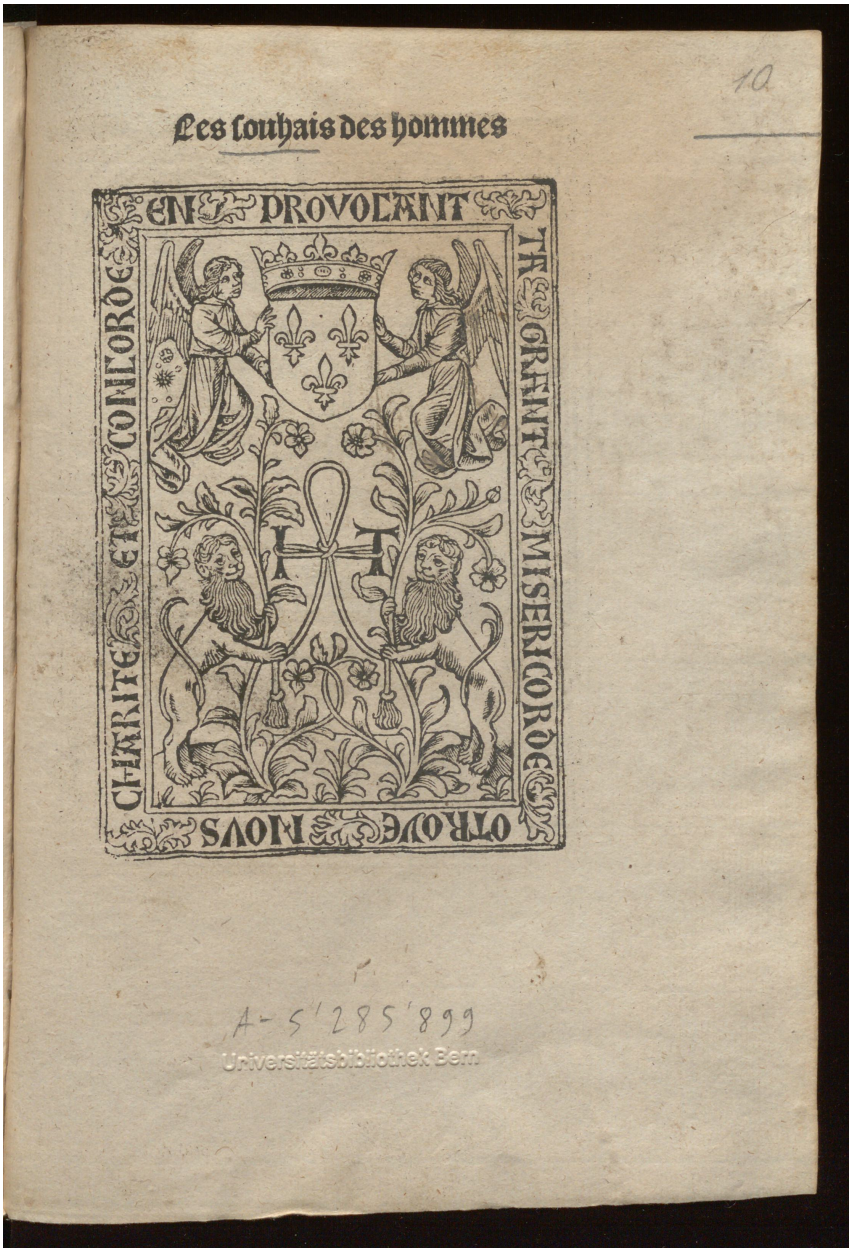
cunctis ſummo honore atque lætitia ſuſceptus & in ducatus dignitatem ſecundo & uigeſimo ætatis anno aſſumptus eſt. cœpitq; pacatiſſimum ubique paternum principatum ingenti animo atque prudentia adminiſtrare. Interim perlatis q̃celerrime uniuerſam per Italiam de Franciſci morte nunciis: uenerunt Mediolanũ complures ad eum principes ac principum ciuitatumq; legati: ut tum ueteris amiciciæ: tum ſocietatis iure uno atque eodem tempore & paternæ mortis dolendæ & de ſuſcepto tanti principatus gubernaculo gratulandi munus perſoluerent: & ſtabiliendi quoq; tutandiq; regni eius: ſi oporteret: cauſam ſuſciperent. Aduenit uelut propinquior omnium primus Guilielmus Montiſferrati Marchio: qui Iohanni fratri ſucceſſerat. Paulo deinde poſt Hercules æſtenſis a Borſio fratre miſſus. Alexãder deinceps Sphortia & Fredericus urbinatũ comes. Venerunt duo præterea florentini legati ex ciuitatis primariis Bernardus iunius & Aloyſius guiciardin?: qui præ nimio dolore: & Franciſci deſyderio cum legationẽ in publica concione exponerent: non potuerunt ſe ab multis lachrymis continere. Miſit & Paulus romanus pontifex legatum. Miſerunt ſenenſes: Bononienſes atque lucenſes. Poſtremo uelut omnium longiore interuallo remotiſſim? miſit legatum ſuum Lodouicus francorum rex. Ferdinandus autem cum Mediolani apud Franciſcum legatos aſſidue haberet: miſit mox genuam cum claſſe & peditatu Turcum cicinellum legatum qui & ad confirmãdos ciuium animos in fideq; continendos & ad pellendos hoſtes ſiqui eam regionem inuaderẽt: auxilio foret. Soli ueneti eo tempore in Italia huiuſmodi legationis mittẽdæ officio abſtinuere. Quæ res non paruam Galeacio reliquiſq; Italiæ, potentatibus nouandarum rerum ſuſpicionem iniecerunt.

FINIS

IIS COMENTARIIS AB PRIMO ALPHONSI IN ITALIAM ADVENTV ET AB QVARTO ET VICESIMO SVPRA QVADRINGENTESIMVM ET MILESIMVM ANNO A NATALI CHRISTIANO AD SEXTVM ET SEXAGESIMVM VSQVE ANNVM NON DIVI FRANCISCI SPHORTIAE SOLVM SED OMNIVM ITALICORVM POPVLORVM REGVM ET RERVM PVBLICARVM FACTA DOMI FORISQVE CONTINENTVR: TANTA FIDE ET RELIGIOne LITTERIS PRODITA VT NIHIL GRATIAE ATQVE ADVLATIONI DATVM ESSE CONSTET QVAE EO CERTIORA HABENDA SVNT: QVOD QVI SCRIPSIT REBVS FERE OMNIBVS INTERFVIT: EA NVNC REGNANTE IOHANNE GALEACIO. VI. MEDIOLANI DVCE AVSPICIIS ET IVSSV ILLVSTRISSIMI LODOVICI SPHORTIæ ANTONIVS ZAROTVS IMPRESSIT MEDIOLANI DECIMO KALENDAS FEBRVARIAS.

Jo. Groliery Lugdunen,
et amicorum.

400 Abb. 3 Besitzeintrag des französischen Schatzmeisters und Bibliophilen Jean Grolier "Jo. Grolierii Lugdunensis et amicorum" (Blatt O8 recto)



401 Abb. 1 Druckermarke von Jean Tréperel in der nur in zwei Exemplaren überlieferten Druckausgabe (Titelblatt recto)

Verfasser des beigefügten Werks gemäss Manuscripta mediaevalia, online, und Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München / Marianne Reuter. Wiesbaden, 2000

[Genf: Louis Cruse, zwischen 1485 und 1490]

127 ungezählte Seiten: Druckermarke, Holzschnittinitialen; 19 cm (4°)

Lökkös, Antal: Catalogue des incunables imprimés à Genève 1478-1500. - Genève, 1978, No. 40; BSB-Ink R-212; GW M42987; ISTC is00670400

64 von 64 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln; auf dem Rücken Titel in Tinte: "Speculum Sacerdotum ... A. ..." (verblasst, unleserlich)

Provenienz: Hugo Bosonis; Johann Rudolf de Losea; ... Rubini; Studentenbibliothek (Bern)

Zusammengebunden mit: Lunarium 1495–1550 / Bernardus de Granollachs. [Genf?: Ludovicus Cruse?, 1494?]

Signatur: MUE Inc V 205 : 1

403 Speculum sapientiae

Verfasserschaft unsicher; angeblicher Autor Cyrillus Quidenon, vermutlich jedoch Bonjohannes von Messina (so gemäss BSB-Ink und ISTC)

[Strassburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1474]

84 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink B-742; GW 07889; ISTC ic01016000

42 von 42 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 2 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 510 : 1

404 **Statius, Publius Papinius**: Silvae. — Ovidius Naso, Publius: Sappho Phaoni. — Domitius de Calderiis: Elucubratio in quaedam Propertii loca, quae difficiliora videbantur; Epilogus et prosphōnēsis de observationibus; Ex tertio libro observationum

Mit Kommentar zu Statius und Ovid von Domitius de Calderiis, sowie Widmungen von ihm an Augustinus Maffeius und Francisco de Aragón

Am Ende ein kurzes Gedicht "Domitius ad lectorem"

[Venedig: Drucker nicht ermittelbar, 1481 oder 1482?]

Drucker gemäss GW: D.S., das ist gemäss BSB-Ink (C-358 und C-475) Dominicus de Siliprandis; gemäss ISTC wird der Drucker als: "Printer of Cicero, 'De officiis' (H 5268*)" oder "Printer of Columella" bezeichnet, dieser wiederum wird in BSB-Ink P-214 und C-476.050 als Niccolò Girardengo (Nicolaus Girardengus) identifiziert

Kleine Druckvariante am Ende: In der letzten Zeile steht im vorliegenden Exemplar nur ".FINIS.", im Exemplar der Universidad de Granada steht ".FINIS. .S."

1 ungezähltes Blatt, 163 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 33 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

GW M43288; ISTC is00698000

101 von 102 Blättern, Initialen teilweise von einem Annotator in Tinte gezeichnet

Halbbezogener einteiliger Kartoneinband (braun, Leder; chamois, Papier, 17./18. Jahrhundert), Linienblindprägung auf dem Lederbezug beider Deckel

Provenienz: Jacques Bongars; Michel Lefébure; Arnulphe Boucher; Pierre Daniel

Signatur: MUE Bong VI 253

405 **Statius, Publius Papinius**: Werke [lateinisch]. — Lactantius Placidus: Commentarii in Statii Thebaida. — Maturanzio, Francesco: Recollecta super Achilleida P. Papinii Statii. — Domitius de Calderiis: Elucubratio in quaedam Propertii loca, quae difficiliora videbantur; Epilogus et prosphōnēsis de observationibus; Ex tertio libro observationum; Papini vita

Kommentar von Domitius de Calderiis zu "Sylvae" mit Vorwort und Widmung an Augustinus Maffeius

Mit Gedicht von Domitius an Francisco de Aragón

Venedig: Bartolomeo Zani, 15.03.1494

203 Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-537; GW M43274; ISTC is00693000

203 von 204 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18. Jahrhundert), gezogene Blindlinien auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars; G. Marsiboius Aurelianus; Petrus de Foueat

Signatur: MUE Bong VI 251

406 **Statius, Publius Papinius**: Werke [lateinisch]. — Lactantius Placidus: Commentarii in Statii Thebaida. — Maturanzio, Francesco: Recollecta super Achilleida P. Papinii Statii. — Domitius de Calderiis: Elucubratio in quaedam Propertii loca, quae difficiliora videbantur; Epilogus et prosphōnēsis de observationibus; Ex tertio libro observationum; Papini vita

Kommentar von Domitius de Calderiis zu "Sylvae" mit Vorwort und Widmung an Augustinus Maffeius

Mit Gedicht von Domitius an Francisco de Aragón und mit einem Brief von Hieronymus Avancius an Marco Corner (später Kardinal)

Venedig: Pietro Quarengi, 01.07.1499

Mit zwei Kolophonen (Blätter LX und CCIII verso); zweites Kolophon früher datiert: 15.01.1498 more Venetum, das heisst 1499

CCIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink S-537.050; GW M43264; ISTC is00694000

203 von 204 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (Schaf, braun marmoriert, 18./19. Jahrhundert), blindgezogene Linienmarkierung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Gabriel Freudenberger (um 1790, gemäss Lindt)

Provenienz: Jacques Bongars; Pierre Daniel

Signatur: MUE Bong VI 246

407 Suda

Das vermutlich aus mehreren Autoren kompilierte Lexikon wurde bis ins 20. Jahrhundert fälschlich einem nicht belegten Autor namens Suida(s) zugeschrieben, was wohl auf eine Fehlinterpretation des Titels "Suda" (Festung, Schanzwerk) zurückgeht

Herausgegeben und verlegt von Dēmētrios Chalkokondylēs

Mit griechischem "Dialogos" von Stephanus Niger, zwei lateinischen Epigrammen von Antonius Motta, einem lateinischen Brief von Giovanni Maria Cattaneo an Albertus Pius, Fürst von Carpi, sowie zwei lateinischen Gedichten von Johannes Salandus an den Herausgeber und "ad lectorem"

Text griechisch, ausser dem Kolophon und den lateinischen Beigaben

Mailand: Giovanni Bissoli und Benedetto Dolcibelli del Mangio für Dēmētrios Chalkokondylēs, 15.11.1499

1031 ungezählte Seiten: Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-606; GW M44268; ISTC is00829000

89 von 516 Blättern

Kartoneinband (20. Jahrhundert), mit marmoriertem Papier bezogen

Unvollständiges Exemplar, es fehlen 427 Blätter; vorhanden sind: α_1-α_2, α_5-α_7, ε_2, λ_8, Y_2-Y_8, Φ-Ω_8, AA–ΔΔ8-, EE_6, ZZ_1-ZZ_4, ZZ_6

Signatur: MUE GDB Gut 7

408 Suda

Das vermutlich aus mehreren Autoren kompilierte Lexikon wurde bis ins 20. Jahrhundert fälschlich einem nicht belegten Autor namens Suida(s) zugeschrieben, was wohl auf eine Fehlinterpretation des Titels "Suda" (Festung, Schanzwerk) zurückgeht

Herausgegeben und verlegt von Dēmētrios Chalkokondylēs

Mit griechischem "Dialogos" von Stephanus Niger, zwei lateinischen Epigrammen von Antonius Motta, einem lateinischen Brief von Giovanni Maria Cattaneo an Albertus Pius, Fürst von Carpi, sowie zwei lateinischen Gedichten von Johannes Salandus an den Herausgeber und "ad lectorem"

Text griechisch, ausser dem Kolophon und den lateinischen Beigaben

Mailand: Giovanni Bissoli und Benedetto Dolcibelli del Mangio für Dēmētrios Chalkokondylēs, 15.11.1499

1031 ungezählte Seiten: Druckermarke; 39 cm (2°)

BSB-Ink S-606; GW M44268; ISTC is00829000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern : Stadt- und Universitätsbibliothek, 1972]

514 von 516 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentrollen- und Ornamentstempel-Blindpräung an beiden Deckeln

Provenienz: Leonhard Wirth

Unvollständiges Exemplar: Blätter H_6 und H_7 fehlen

Signatur: MUE Hospinian 12

409 Suetonius Tranquillus, Gaius: De vita Caesarum

Mit Auszügen aus Ausonius' Caesares (Monosticha, Nerva bis Commodus) und einer kurzen Beschreibung von Suetons Leben und Werk

[Venedig oder Treviso: Drucker von Valla, Elegantiae (H 15809) (Giovanni Rosso?)], 1480

Gemäss BMC ist der Drucker von Valla, Elegantiae (H 15809) identisch oder steht in enger Verbindung mit Giovanni Rosso

1 ungezähltes Blatt, 218 ungezählte Seiten; 32 cm (2°)

BSB-Ink S-612; GW M44225; ISTC is00820000

110 von 110 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit mittiger Schliesse

Signatur: MUE Inc II 72

410 **Suetonius Tranquillus, Gaius**: De vita Caesarum. — Beroaldo, Filippo: Commentationes in Suetonium Tranquillum. — Sabellicus, Marcus Antonius: Suetonii Tranquilli paraphrasis

Mit Widmungsbrief von Beroaldo an Annibale Bentivoglio, Widmungsbrief von Sabellicus an Agostino Barbarigo, einem Auszug aus Ausonius' Caesares (Nerva bis Commodus), drei Vitae Suetons (anonym, Beroaldo, Sabellicus), dem Elogium de Iulio Cesare dictatore aus Plinius' Naturalis historia, Beroaldos Appendix Annotamentorum zu seinem Kommentar, einem Nachwort an den Leser und zwei Gedichten von Giovanni Battista Pio und Angelus Ugerius

Gemäss Nachwort an den Leser wurde Beroaldos Kommentar von zwei "scholastici eruditi" herausgegeben, vielleicht Giovanni Battista Pio und Angelus Ugerius

Venedig: Bartolomeo Zani, 28.07.1500

703 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink S-620; GW M44256; ISTC is00828000

352 von 352 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18./19. Jahrhundert)

Provenienz: Matthäus Kolanus

Signatur: MUE Inc I 44

411 **Terentius Afer, Publius**: Comoediae

Mit Kommentar von Aelius Donatus und (zum Heautontimorumenos) Giovanni Calfurnio sowie der Vita Terentii des Donatus

Venedig: [Battista Torti], 06.03.1482

1 ungezähltes Blatt, 310 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink T-90; GW M45579; ISTC it00080300

153 von 156 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen (teils mit teilweise grün eingefärbten Federzeichungen), Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 18. Jahrhundert), gezogene Blindlinien auf beiden Deckeln

Provenienz: Fournier; Pierre Daniel; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter a_1 und i_3-i_4 fehlen

Signatur: MUE Bong VI 257

412 **Terentius Afer, Publius**: Comoediae

Mit Kommentar von Aelius Donatus, Guy Jouenneaux, Jodocus Badius Ascensius und (zum Heautontimorumenos) Giovanni Calfurnio, dem Epitaphium Terentii, Petrarcas Vita Terentii sowie Gedichten von Jouenneaux und Jean Gilles de Noyer

Straßburg: Johannes Grüninger, 01.11.1496

12 ungezählte Seiten, CLXXVI, das heisst CLXXIII Blätter, 1 ungezähltes Blatt: 166 Illustrationen; 31 cm (2°)

BSB-Ink T-103; GW M45481; ISTC it00094000

180 von 180 Blättern, Illustrationen teilweise rot koloriert

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc I 26

413 **Textus sequentiarum cum optimo commento**

Basel: [Michael Furter], 03.03.1497

CX Blätter: 1 Illustration, Druckermarke; 21 cm (4°)

BSB-Ink S-291; GW M41624; ISTC is00461000

412 Abb. 1 Symbolische Theaterarchitektur in gotischen Formen (Titelblatt recto)

110 von 110 Blättern

Papierumschlag, hinteres Deckblatt verloren

Signatur: MUE GDA Gut 4

414 **Themistius**: Commentaria in Aristotelem [lateinisch]

Die letzten vier Paraphrasen (zu den Parva naturalia) stammen nicht von Themistius, sondern vermutlich von Sophonias

Herausgegeben von Galeazzo Facino

Mit Widmungsvorreden des Übersetzers Hermolaus Barbarus an Papst Sixtus IV., Antonius Galatheus, Georgius Merula, Franciscus Thronus, Hieronymus Donatus, Galeatius Ponticus Facinus und Marcus Barbus

Venedig: Bartolomeo Zani für Ottaviano Scoto, 06.10.1499

114, das heisst 115 Blätter, ein ungezähltes Blatt: 1 Illustration, Holzschnittinitialen, Druckermarke; 32 cm (2°)

BSB-Ink T-134; GW M45769; ISTC it00130000

115 von 116 Blättern, zu Gelb verblasste Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun marmoriert, Schaf, 20. Jahrhundert) mit Marmorpapier (braun)

Provenienz: Collège de Clermont (Paris); Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt p_6 fehlt

Signatur: MUE Bong IV 843

415 **Thesaurus cornu copiae & horti Adonidis [griechisch]**

Traktate und Auszüge aus Werken zur griechischen Grammatik

Enthält (in griechischer Sprache): [Pseudo-]Aelius Dionysius: De indeclinabilibus verbis. — Eustathius Thessalonicensis: Commentarii ad Homeri Iliadem. — Herodianus, Aelius: Excerpta de magno verbo; Deductiones difficulter declinatorum verborum; De enclisi. — Georgius Choiroboscus: Ad eos qui in omnibus verbis regulas quaerunt et similitudines; In quibus ob malesonantiam attrahatur n; De anomalis et inaequalibus verbis secundum ordinem

alphabeti; De iis quae inclinantur encliticisque; De feminis nominibus quae desinunt in omega. — Johannes Philoponus: De iis quae inclinantur; Compendium peri dialektōn. — Gregorius Pardus: De dialectis. — De iis quae inclinantur et encliticis. — Formationes verborum sum et eo. — Quot sint quae ire significant. — De iis quae sedere significant. — De iis quae inclinanturn

Lateinisches Vorwort des Herausgebers und Druckers Aldo Manuzio, mit Nennung der weiteren Herausgeber: (Guarinus) Camers Varinus, Carolus Antenoreus, Angelo Poliziano und Urbano Bolzanio

Mit lateinischem Brief von Angelo Poliziano an Camers Varinus, griechischen Gedichten von Angelo Poliziano, Aristobulos Apostolides (das ist Arsenius Monembasiensis), Scipione Forteguerri und Aldo Pio Manuzio, sowie griechischen Briefen von Scipione Forteguerri an Camers Varinus und von Camers Varinus an Piero de Medici

Venedig: Aldo Pio Manuzio, 08.1496

20 ungezählte Seiten, 270 Blätter; 32 cm (2°)

BSB-Ink T-159; GW 07571; ISTC it00158000; Ineichen, Elisabeth: Standort-Katalog "Hospinian". [Bern], [Stadt- und Universitätsbibliothek], [1972]

280 von 280 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 16. Jahrhundert), Spuren vormaliger Verschlussbänder (grün, Textil), Ornamentrollen- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Leonhard Wirth

Signatur: MUE Hospinian 85

416 **Thomas von Aquin**: De articulis fidei; De regimine Iudaeorum. — Tractatus de periculis contingentibus circa sacramentum eucharistiae

Der Tractatus de periculis wurde fälschlich Thomas von Aquin zugeschrieben

[Basel: Michael Wenssler, um 1474]

38 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

BSB-Ink T-215; GW M46406; ISTC it00282000

20 von 20 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 3

417 **Thomas von Aquin**: Catena aurea

Enthält den Text der vier Evangelien und zu den jeweiligen Abschnitten oder Sätzen die Exegese von Thomas von Aquin

Band [1]: Matthaeus und Markus, Band [2]: Lukas und Johannes

[Augsburg: Günther Zainer, nicht nach 1475]

2 Bände; 42 cm (2°)

Band [1]: 1 ungezähltes Blatt (leer), 388 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer), 124 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Band [2]: 1 ungezähltes Blatt (leer), 537 ungezählte Seiten

BSB-Inc T-198; GW M46087; ISTC it00226000

Band [1]: 258 von 259 Blättern, Band [2]: 270 von 270 Blättern; rot ausgezeichnete Initialen, Schmuckinitialen, jeweils zu Beginn der vier Evangelien, mit Federzeichnung ausgeschmückt; Rubrizierung

Halbbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Ziege) mit Spuren vormaliger Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt [a_1] in Band [1] fehlt

Signatur: MUE Zesk 11

418 **Thomas von Aquin**: Catena aurea

Venedig: Hermann Lichtenstein und Johannes de Landoja, 04.09.1482

1 ungezähltes Blatt (leer), 781 ungezählte Seiten; 33 cm (2°)

BSB-Ink T-201; GW M46101; ISTC it00230000

392 von 392 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale blau mit roten Verzierungen und Randbordüre, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit: Probatio adventus Christi / Nicolaus de Lyra. [Nürnberg: Anton Koberger, 1485]

Signatur: MUE Inc III 29 : 1

419 **Thomas von Aquin**: Opuscula. — Pizamanus, Antonius: Legenda Sancti Thomae

Enthält 72 kleinere Werke des Thomas von Aquin

Herausgeber: Antonius Pizamanus

Venedig: Hermann Lichtenstein, 07.09.1490

1 ungezähltes Blatt, 869 ungezählte Seiten; 26 cm (4°)

Bod-In T-140; BSB-Ink T-236; GW M46029; ISTC it00258000

436 von 436 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen; Rubrizierung, auf Blatt a recto farbige Randbordüre mit verschiedenen floralen Elementen

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (Kalb, braun, 16. Jahrhundert) mit Schliessen (erneuert) und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Signatur: MUE Inc III 63

420 **Thomas von Aquin**: Summa theologiae

Venedig: Antonio da Strada, 24.12.1489

1 ungezähltes Blatt, 376 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 30 cm (2°)

BSB-Ink T-276; GW M46464; ISTC it00201000

188 von 190 Blättern; rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Anfangsinitiale mit Feder verziert, mit Bordüre; Rubrizierung

Halbbezogener Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden, halbverdeckten Pergamentecken und Buchbinderpapier (beige, Elefantenpapier, 20. Jahrhundert)

Provenienz: Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Unbedrucktes Blatt der Lage A (erstes Blatt) und unbedrucktes Blatt $[et]_6$ fehlen

Signatur: MUE Zesk 28

421 **Thomas von Aquin**: Summa theologiae

Nürnberg: Anton Koberger, 15.01.1496

3 Bände (4 Teile); 31 cm (2°)

Teil 1: 1 ungezähltes Blatt, 384 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Teil 2,1: 1 ungezähltes Blatt, 372 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer); Teil 2,2: 1 ungezähltes Blatt, 545 ungezählte Seiten; Teil 3: 1 ungezähltes Blatt, 348 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt (leer)

BSB-Ink T-280; GW M46440; ISTC it00196000

Teil 1: 194 von 194 Blättern, Teil 2,1: 188 von 188 Blättern, Teil 2,2: 274 von 274 Blättern, Teil 3: 176 von 176 Blättern; rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

In 2 Bände gebunden (Teil 1 und 3, sowie Teil 2,1 und 2,2 jeweils in einem Band); ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit je zwei Schliessen sowie bei beiden Bänden Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung jeweils an beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman (um 1510-1520)

Provenienz: Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Teil 2,1: Blätter p_3 und p_4 unbedruckt (anders als in den Exemplaren der BSB München und der FB Gotha! Fehler in einzelnen Exemplaren?)

Signatur: MUE Inc III 50

422 **Thomas von Aquin**: Summa theologiae
[Nürnberg: Anton Koberger, 15.01.1496]
Impressum gemäss Kolophon im hier fehlenden Teil 3
3 Bände; 31 cm (2°)
Teil 1: 1 ungezähltes Blatt, 384 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt
BSB-Ink T-280; GW M46440; ISTC it00196000

Teil 1: 193 von 194 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung
Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln
Provenienz: Stadtbibliothek Memmingen
Unvollständiges Exemplar: Nur Band 1 vorhanden, Blatt Ee_8 (unbedruckt) fehlt; vollständiges Werk unter der Signatur MUE Inc III 50
Signatur: MUE Inc III 50 a

423 **Thomas von Aquin**: Super quatuor libros sententiarum
Mainz: Peter Schöffer, 13.06.1469
547 ungezählte Seiten: Druckermarke; 40 cm (2°)
BSB-Ink T-263; GW M46386; ISTC it00168000

274 von 274 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, grössere Zierinitialen teils mit Federzeichung und Randbordüre, Rubrizierung
Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein, Marmorpapier), Spuren vormaliger Schliessen, Linien-Blindprägung an beiden Deckeln, Ornamentlinien-Blindprägung am Rücken
Provenienz: Werner Zesiger; Kloster Rott
Signatur: MUE Zesk 13

424 **Thomas von Aquin**: De veritate
[Köln]: Johann Koelhoff, 1475

7 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 955 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink T-245; GW M46346; ISTC it00179000

478 von 484 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse an oberem Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln; Buchbinder: Hans Leman

Provenienz: Kloster Thorberg

Unvollständiges Exemplar: Erste Lage [*] (4 Blätter) und die Blätter [gg_{4-5}] (448-449, 2 Blätter) fehlen

Signatur: MUE Inc I 80

425 **Thomas von Kempen**: De imitatione Christi [deutsch]

Augsburg: Anton Sorg, 20.11.1486

1 ungezähltes Blatt, 392 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen; 21 cm (4°)

BSB-Ink T-183; GW M46830; ISTC ii00040000

198 von 198 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun) mit Spuren einer vormaligen mittigen Schliesse, Ornamentstempel-Goldprägung am Einbandleder beider Deckel

Provenienz: Hans Pangartner; Franz Anton Veith; Emanuel Mai; Werner Zesiger

Signatur: MUE Zesk 29

426 **Thomas von Kempen**: Orationes et meditationes de vita Christi

Im allgemeinen Thomas von Kempen zugeschrieben; Zenner (1896) argumentiert für den Karthäuser-Mönch Henricus Arnoldi, 1407-1487 (vergleiche auch ISTC)

[Basel: Johannes Amerbach und Johannes Petri, nicht nach 1489]

BSB-Ink führt nur Amerbach als Drucker auf

143 ungezählte Seiten; 16 cm (8°)

Zenner, J.K.: Wer ist der Verfasser des Buches De vita et beneficiis salvatoris Jesu Christi devotissimae meditationes cum gratiarum actione? In: Zeitschrift für katholische Theologie, Band 20 (1896), Seiten 171-178; BSB-Ink T-192; GW M46915; ISTC im00432000

72 von 72 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (chamois, Schwein, Neueinband 20. Jahrhundert)

Signatur: MUE AD 63 : 2

427 **Tibullus, Albius**: Elegiae. — Catullus, Gaius Valerius: Carmina. — Propertius, Sextus: Elegiae

Elegiae des Tibullus mit Kommentar von Bernardinus Cyllenius, einem Gedicht von Cyllenius an Baptista Ursinus, einer kurzen "Summa vitae Albii Tibulli" und Epigrammen auf Tibullus von Domitius Marsus, Mapheus Vegius und Publius Ovidius Naso

Carmina des Catullus mit Kommentar von Antonius Parthenius, einem Brief von Parthenius an Iulius Pomponius, einem Nachwort von Parthenius an den Leser, einem Brief von Iacobus Iuliarius an Parthenius und einem Gedicht von Parthenius auf sein Buch

Elegiae des Propertius mit Kommentar von Filippo Beroaldo, einem Brief von Beroaldo an Minus Roscius, einem Gedicht von Beroaldo an Roscius und einem Gedicht von Hieronymus Salius Faventinus an Beroaldo

Venedig: Simone Bevilacqua, 26.06.1493

314 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 33 cm (2°)

GW M47021; ISTC it00373000

158 von 158 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen nur auf den Blättern b_5 recto und c_7 verso

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel- sowie Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Nicodemus Frischlin; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Politia litteraria / Angelus Decembrius. Augsburg: Heinrich Steiner, 1540

Signatur: MUE Bong IV 848 : 2

428 **Tibullus, Albius**: Elegiae. — Catullus, Gaius Valerius: Carmina. — Avancius, Hieronymus: Emendationes. — Propertius, Sextus: Elegiae

Elegiae des Tibullus mit Kommentar von Bernardinus Cyllenius, einem Gedicht von Cyllenius an Baptista Ursinus, einer kurzen "Summa vitae Albii Tibulli" und Epigrammen auf Tibullus von Domitius Marsus, Mapheus Vegius und Publius Ovidius Naso

Carmina des Catullus mit Kommentaren von Antonius Parthenius und Palladio Fosco, einem Brief von Parthenius an Iulius Pomponius, zwei Briefen von Fosco an Laurentius Bragadenus, einem Gedicht von Donatus Civalellus auf Foscos Kommentar, einem Vorwort von Fosco an den Leser, einem Nachwort von Parthenius an den Leser, einem Brief von Iacobus Iuliarius an Parthenius und einem Gedicht von Parthenius auf sein Buch

Emendationes des Hieronymus Avancius adressiert an Aelius Lampridius Cervinus, Augustinus Olomucensis, Marcus Cornelius und Iacobus Cornelius, mit Brief von Augustinus Olomucensis an die studierende Jugend

Elegiae des Propertius mit Kommentar von Filippo Beroaldo, einem Brief von Beroaldo an Minus Roscius, einem Gedicht von Beroaldo an Roscius und einem Gedicht von Hieronymus Salius Faventinus an Beroaldo

Die auf der Titelseite genannten Annotationes von Domitius de Calderiis und Johannes Stephanus Cotta sind im Druck nicht enthalten

Venedig: Giovanni Tacuino, 19.05.1500

362 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 34 cm (2°)

BSB-Ink T-348; GW M47037; ISTC it00374000

182 von 182 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Schaf) mit Schliessen, Linien-, Ornamentstempel- und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln, Buchbinder: Jakob Spindler

Provenienz: Jakob Salzmann; Nicolaus Artopoeus

Zusammengebunden mit 2 anderen Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Artopoeus 14 : 3

429 **Trithemius, Johannes**: De scriptoribus ecclesiasticis

Mit Brief des Herausgebers Johannes Heynlin an den Drucker Johannes Amerbach vom 28. August 1494, Widmungsbrief des Verfassers an Johannes de Dalberg, Brief des Verfassers an Albertus Morderer und Gedicht auf das Werk von Sebastian Brant

Basel: [Johannes Amerbach], 1494

12 ungezählte Seiten, 140 Blätter, 2 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 32 cm (2°)

BSB-Ink T-459; GW M47578; ISTC it00452000

147 von 148 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert)

Provenienz: Denis Briçonnet; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Das unbedruckte Blatt u_8 fehlt

Signatur: MUE Bong V 931

430 **De universalibus**

Fälschlicherweise Thomas von Aquin zugeschrieben

[Straßburg: Heinrich Eggestein, um 1479]

BSB-Ink gibt als Druckjahr 1479/80 an, GW 1475

1 ungezähltes Blatt, 30 ungezählte Seiten; 23 cm (4°)

BSB-Ink T-321; GW M46537; ISTC it00335500

7 von 16 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen auf den Blättern [a_2] recto (Schmuckinitiale) und [a_7] recto, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 18./19. Jahrhundert)

Zusammengebunden mit: Copulata tractatuum Petri Hispani etiam parvorum logicalium et syncategorematum cum textu / Lambertus de Monte Domini. - [Köln : Heinrich Quentell], 06.-07.04.1490

Unvollständiges Exemplar: Blatt [a_1] und Lage [b] fehlen

Signatur: MUE Inc IV 33 : 2

431 **Valerius Flaccus Setinus Balbus, Gaius**: Argonautica

Mit Widmungsbrief an Antonius Galeatius Bentivolus

Mit Beigabe von Pietro Niccolò Castellani (auf dem letzten Blatt, gemäss GW)

Venedig: Cristoforo de' Pensi, 10.06.1500

143 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 21 cm (4°)

GW M49132; ISTC iv00021500

71 von 72 Blättern

(Ursprünglich) ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln

Zusammengebunden mit 3 weiteren Drucken (16. Jahrhundert) in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: letztes Blatt mit Beigabe von Castellani und Kolophon fehlt (Übertragung gemäss GW)

Signatur: MUE Klein a 480 : 4

432 **Valerius Maximus**: Facta et dicta memorabilia. — Oliverius Arzignanensis: Valerius Maximus

Ausführlicher Kommentar von Oliverius Arzignanensis, begleitend zum Text von Valerius Maximus

Mit Brief von Petrus de Bruto an Oliverius Arzignanensis und dessen Antwort

Mit einer kurzen Vita des Valerius Maximus

Venedig: Bartolomeo Zani, 22.03.1497

6 ungezählte Seiten, 206 Blätter: Holzschnittinitialen; 32 cm (2°)

BSB-Ink V-24; GW M49194; ISTC iv00042000

210 von 210 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (hellbraun), Ornamentrollen-Blindprägung am Rückenbezug

Zusammengebunden mit: Saturae / Aulus Persius Flaccus. Venedig: Pietro Quarengi, 1495

Signatur: MUE Inc VI 2 : 1

433 **Valescus de Taranta**: Practica, quae alias Philonium dicitur

Mit Widmungsbrief von Girolamo Savonarola an den Kanzler der Universität Montpellier und die Leser

Lyon: Johann Trechsel, 19.05.1490

8 ungezählte Seiten, CCCLX Blätter: Druckermarke; 25 cm (4°)

BSB-Ink V-3; GW M49060; ISTC iv00006000

361 von 364 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (18. Jahrhundert)

Unvollständiges Exemplar: Titelblatt, Epistola von Girolamo Savonarola (Hieronymus Ferrara, Blatt $[]_4$) und letztes Blatt CCCLX mit Kolophon fehlen (Titelaufnahme gemäss Digitalisat der Bayerischen Staatsbibliothek München)

Signatur: MUE Inc III 70

434 **Valla, Lorenzo**: Apologus seu actus scaenicus in Pogium florentinum, 1

[Paris: Louis Simonel et Socii, 1479]

GW betrachtet den Druck als Teil einer Zusammenstellung mit der ersten "Invectiva in Laurentium Vallam" des Gian Francesco Poggio Bracciolini, ISTC behandelt ihn als Einzeldruck

24 ungezählte Seiten; 21 cm (4°)

GW M34612; ISTC iv00048500

12 von 12 Blättern, in Tinte eingefügte Initiale auf Blatt 1. b_1 recto, im Druck fehlende letzte Zeile auf Blatt 2. b_2 verso in Tinte eingetragen

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Veloursperga-ment)

Provenienz: François Daniel; Jacques Bongars

Zusammengebunden mit: Epistolae familiares ad Robertum Gaguinum / Carolus Fernandus. [Paris: Johannes Higman, 1487 oder 1488?]

Signatur: MUE Bong IV 884 : 2

435 **Valla, Lorenzo**: Elegantiae linguae Latinae; De reciprocatione sui et suus; In errores Antonii Raudensis; De libero arbitrio

Herausgeber als Verfasser des Gedichts auf der ersten Textseite genannt: Petrus Paulus Senilis

Mit Briefen von Senilis an Johannes Heynlin (de Lapide) und von Heynlin an Senilis (datiert Sorbonne, 28.09.1476, inhaltlich aber identisch mit dem Brief in der Ausgabe von Paris, um 1471)

[Köln]: Johann Koelhoff, 19.05.1482

1 ungezähltes Blatt, 444 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 29 cm (2°)

GW M49270; ISTC iv00059000

223 von 224 Blättern

Ganzbezogener Papiereinband auf Kartondeckeln (Braun, Marmorpa-pier, 19. Jahrhundert)

Provenienz: J. N. Tiedemann; Friedrich Emil Welti

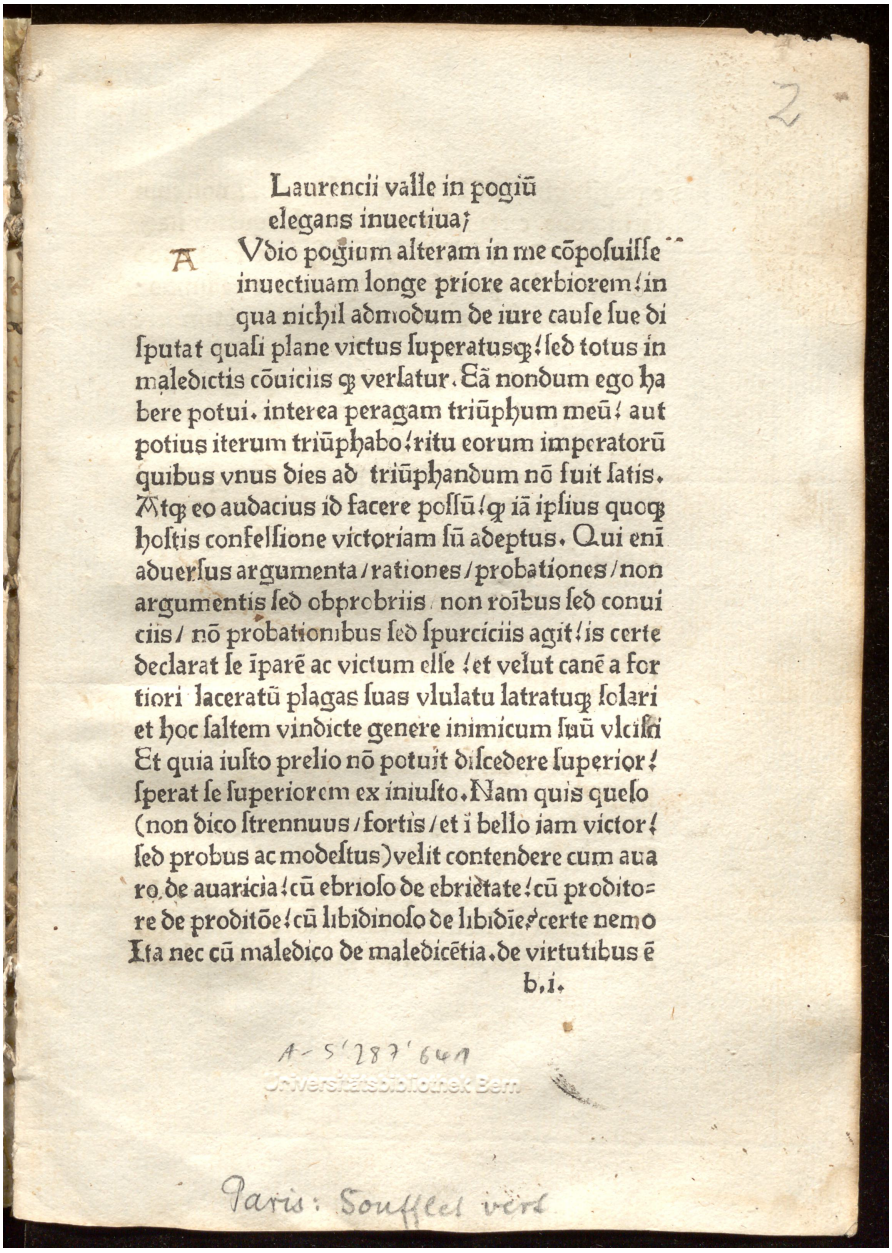
Signatur: MUE Inc VI 10

436 **Vallibus, Hieronymus de**: Jesuida seu de passione Christi. — Claudianus, Claudius: De Salvatore. — Arnulfus (Poeta): Deliciae cleri [Auswahl]

[Basel: Michael Wenssler, um 1474]

20 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

BSB-Ink V-46; GW M49385; ISTC iv00081000



Laurencii valle in pogiū
elegans inuectiua⁊

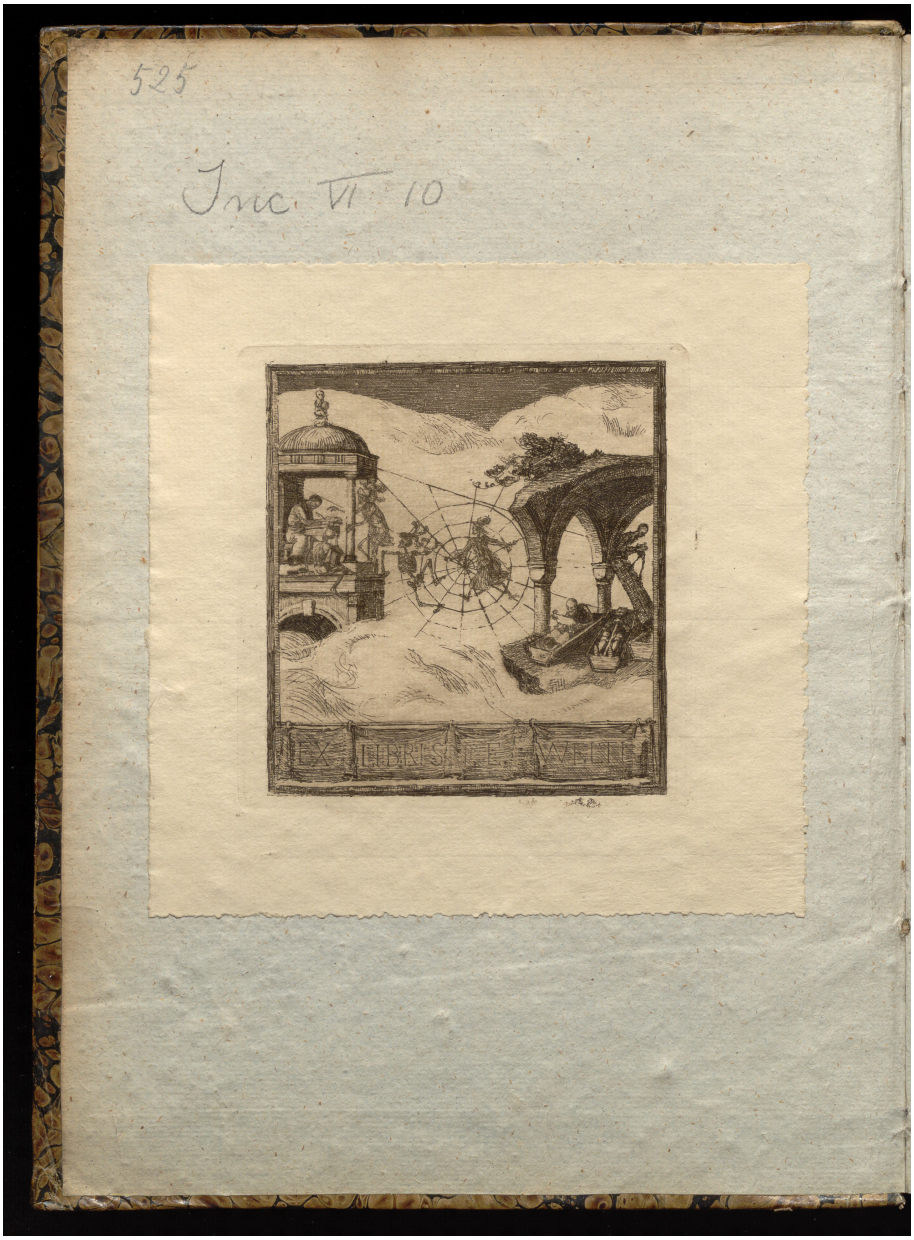
A Vdio pogium alteram in me cōpoſuiſſe
inuectiuam longe priore acerbiorem⁊ in
qua nichil admodum de iure cauſe ſue di
ſputat quaſi plane victus ſuperatusq⁊ ſed totus in
maledictis cōuiciis q⁊ verſatur. Eā nondum ego ha
bere potui. interea peragam triūphum meū⁊ aut
potius iterum triūphabo⁊ ritu eorum imperatorū
quibus vnus dies ad triūphandum nō ſuit ſatis.
Atq⁊ eo audacius id facere poſſū⁊ q⁊ iā ipſius quoq⁊
hoſtis confeſſione victoriam ſū adeptus. Qui enī
aduerſus argumenta⁊ rationes⁊ probationes⁊ non
argumentis ſed obprobriis non roībus ſed conui
ciis⁊ nō probationibus ſed ſpurciciis agit⁊ is certe
declarat ſe īparē ac victum eſſe⁊ et velut canē a for
tiori laceratū plagas ſuas vlulatu latratuq⁊ ſolari
et hoc ſaltem vindicte genere inimicum ſuū vlciſci
Et quia iuſto prelio nō potuit diſcedere ſuperior⁊
ſperat ſe ſuperiorem ex iniuſto. Nam quis queſo
(non dico ſtrennuus⁊ fortis⁊ et i bello iam victor⁊
ſed probus ac modeſtus) velit contendere cum aua
ro de auaricia⁊ cū ebrioſo de ebrietate⁊ cū prodito=
re de proditōe⁊ cū libidinoſo de libidīe⁊ certe nemo
Ita nec cū maledico de maledicētia. de virtutibus ē

b.i.

A-S'287'641
Universitätsbibliothek Bern

Paris: Souffleé vert

434 Abb. 1 Textbeginn des nur in drei Exemplaren nachgewiesenen Drucks (Blatt 1b1 recto)



435 Abb. 1 Exlibris von Friedrich Emil Welti (1857-1940), Versicherungsmagnat, Rechtshistoriker und Mäzen (vorderer Spiegel)

10 von 10 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen (erste Initiale blau); Rubrizierung

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 5 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong I 512 : 5

437 **Verardus, Carolus**: Historia Baetica. — Colombo, Cristoforo: Epistola de insulis nuper inventis

Mit Vorrede des Autors an Kardinal Raffaele Riario und einer Congratulatio in Versen an den spanischen König Ferdinand V. zum Sieg über Granada von Sebastian Brant

Die Epistola von Colombo aus dem Spanischen ins Lateinische übersetzt von Leander de Cosco

Am Ende ein "Epigramm" an König Ferdinand von Leonardus Carmini (de Corbaria, Bischof von Montepeloso)

[Basel]: Johann Bergmann, 1494

36 ungezählte Seiten: 1 Portrait, 5 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 24 cm (4°)

Mit Portrait von König Ferdinand V. auf der Titelseite

Holzschnitte gemäss BSB-Ink vom Meister des Verardus und des Haintz Narr

Die Holzschnittinitialen fehlen an einigen dafür vorgesehenen Stellen

BSB-Ink V-77; GW M49579; ISTC iv00125000

36 von 36 Blättern

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit mittiger Schliesse sowie Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln, Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel; Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

De Insulis nuper in mari Indico repertis

Insula hyspana

De Insulis nuper inuentis

Epistola Christoferi Colom (cuí etas nostra multum debet: de Insulis in marí Indico nuper inuentís: ad quas perquírendas octauo antea mense: auspícíis & ere inuictíssimi Fernandi Híspaníarū Regis míssus fuerat) ad Magnificū dominū Raphaelem Sanxis: eiusdem serenissimi Regis Thesaurarium míssa: quam nobilis ac litteratus vír Aliander de Cosco: ab Híspano ideomate: in latinum conuertit: tercio Kalendas Maíi. M. cccc. xciij. Pontificatus Alexandrí Sextí Anno primo.

QVoníam susceptę prouinciæ rem perfectā me consecutū fuisse: gratum tibí fore scio. has constituí exarare: quæ te vniuscuiusq; reí in hoc nostro itínere gestę inuętęq; admoneāt. Tricesimotercío die postq̄ Gadibus discessí: in mare Indicū peruení: vbí plurimas Insulas innumerís habitatas hominibus reperi: quarū omnium p fœlicíssimo Rege nostro: prœconio celebrato / & vexillís extensis: cōtradicente nemine possessionē accepí. primęq; earum: diui Saluatoris nomē imposuí. cuius fretus auxilío: tam ad hanc q̄ ad cęteras alias puenímus. Eam vero Indí Guanahanyn vocant. Aliąs etiam vnā quanq; nouo nomine nūcupaui. Quíppe aliam Insulam Sanctę Marię Conceptionis. aliam Fernandinam. aliam Hysabellam. aliā

437 Abb. 1 Titelholzschnitt und Textbeginn des Briefs von Christoph Columbus an König Ferdinand V. (Blatt dd5 verso / dd6 recto)

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc III 84 : 4

438 **Vergilius Maro, Publius**: Werke [lateinisch]

Text von Vergil (Bucolica, Georgica und Aeneis) umgeben vom Kommentar des Servius Honoratus

Mit der Vita Vergilii und den Commentarii in Vergilii Eclogas von Aelius Donatus, den pseudo-ovidischen Argumenta zu Georgica und Aeneis (Tetrasticha in cunctis libris Vergilii. Georgica; Argumenta Aeneidis), dem Supplementum Aeneidos von Maphaeus Vegius (mit Argumentum des Giuseppe Brivio), der Appendix Vergiliana, Versen von Alcimus Ecdicius Avitus und Pseudo-Cornelius Gallus, den Epitaphia virorum illustrium, der Summa Virgilianae narrationis in tribus operibus Bucolicis, Georgicis et Aeneide und weiteren Gedichten

Venedig: Pietro de' Piasi, Bartolomeo de' Blavi und Andreas Asulanus, 01.08.1480

1 ungezähltes Blatt, 621 ungezählte Seiten; 33 cm (2°)

BSB-Ink V-113; GW M49806; ISTC iv00169000

312 von 312 Blättern, teilweise rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Linien und Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Signatur: MUE Inc III 26

439 **Vergilius Maro, Publius**: Werke [lateinisch]

Mit Widmungsvorreden von Cristoforo Landino an Piero di Lorenzo de' Medici, der Vita Vergilii und den Commentarii in Vergilii Eclogas von Aelius Donatus, den Kommentaren von Servius und Cristoforo Landino zu Bucolica, Georgica und Aeneis, dem Kommentar von Tiberius Claudius Donatus zur Aeneis, den pseudo-ovidischen Argumenta zu Georgica und Aeneis (Tetrasticha in cunctis libris Vergilii. Georgica; Argumenta Aeneidis), dem Supplementum Aeneidos

von Maphaeus Vegius (mit Argumentum des Giuseppe Brivio), der Appendix Vergiliana (teilweise mit Kommentar von Domitius de Calderiis), Versen von Alcimus Ecdicius Avitus und Pseudo-Cornelius Gallus, den Epitaphia virorum illustrium, der Summa Virgilianae narrationis in tribus operibus Bucolicis, Georgicis et Aeneide und weiteren Gedichten

Nürnberg: Anton Koberger, 1492

1 ungezähltes Blatt, 14 ungezählte Seiten, CCCXLV Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 31 cm (2°)

BSB-Ink V-126; GW M49940; ISTC iv00188000

352 von 354 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Die unbedruckten Blätter $[]_1$ und S_8 fehlen

Signatur: MUE Inc I 35

440 **Vergilius Maro, Publius**: Werke [lateinisch]

Mit Widmungsbrief von Antonio Mancinelli an Ursus de Ursinis, Widmungsvorreden von Cristoforo Landino an Piero di Lorenzo de' Medici, der Vita Vergilii und den Commentarii in Vergilii Eclogas von Aelius Donatus, den Kommentaren von Servius und Cristoforo Landino zu Bucolica, Georgica und Aeneis, dem Kommentar von Antonio Mancinelli zu Bucolica und Georgica, dem Kommentar von Tiberius Claudius Donatus zur Aeneis, den pseudo-ovidischen Argumenta zu Georgica und Aeneis (Tetrasticha in cunctis libris Vergilii. Georgica; Argumenta Aeneidis), dem Supplementum Aeneidos von Maphaeus Vegius (mit Argumentum des Giuseppe Brivio), der Appendix Vergiliana (teilweise mit Kommentar von Domitius de Calderiis), Versen von Alcimus Ecdicius Avitus und Pseudo-Cornelius Gallus, den Epitaphia virorum illustrium, der Summa Virgilianae narrationis in tribus operibus Bucolicis, Georgicis et Aeneide und weiteren Gedichten

Venedig: Bartolomeo Zani für Ottaviano Scoto und Luca Antonio de Giunta, 31.07.1493

Druckermarke von Ottaviano Scoto am Ende; andere Exemplare tragen die Druckermarke von Luca Antonio de Giunta

12 ungezählte Seiten, 360 Blätter: Holzschnittinitialen, Druckermarke; 34 cm (2°)

BSB-Ink V-129; GW M49947; ISTC iv00189000

366 von 366 Blättern, rot ausgezeichnete und teils in Tinte verzierte Initialen, Holzschnittinitialen rot und braun koloriert, Rubrizierung (teilweise mit Monsterzeichnungen über Kolumnentiteln)

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Petrus Holzreuter

Signatur: MUE Inc I 67

441 **Vergilius Maro, Publius**: Werke [lateinisch]

Mit Widmungsbrief von Antonio Mancinelli an Ursus de Ursinis, Widmungsvorreden von Cristoforo Landino an Piero di Lorenzo de' Medici, der Vita Vergilii und den Commentarii in Vergilii Eclogas von Aelius Donatus, den Kommentaren von Servius und Cristoforo Landino zu Bucolica, Georgica und Aeneis, dem Kommentar von Antonio Mancinelli zu Bucolica und Georgica, dem Kommentar von Tiberius Claudius Donatus zur Aeneis, den pseudo-ovidischen Argumenta zu Georgica und Aeneis (Tetrasticha in cunctis libris Vergilii. Georgica; Argumenta Aeneidis), dem Supplementum Aeneidos von Maphaeus Vegius (mit Argumentum des Giuseppe Brivio), der Appendix Vergiliana (teilweise mit Kommentar von Domitius de Calderiis), Versen von Alcimus Ecdicius Avitus und Pseudo-Cornelius Gallus, den Epitaphia virorum illustrium, der Summa Virgilianae narrationis in tribus operibus Bucolicis, Georgicis et Aeneide und weiteren Gedichten

Venedig: Simone Bevilacqua, 20.02.1497 more Veneto, das heisst 1498

731 ungezählte Seiten: Holzschnittinitialen; 31 cm (2°)

BSB-Ink V-134; GW M49960; ISTC iv00192000

366 von 366 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (braun)

Provenienz: Studentenbibliothek (Bern)

Signatur: MUE Inc I 104

442 **Vinzenz von Beauvais**: Liber gratiae; De laudibus virginis gloriosae; De S. Johanne evangelista; De eruditione filiorum nobilium; Liber consolatorius

Basel: Johannes Amerbach, 13.12.1481

1 Blatt, 673 ungezählte Seiten; 30 cm (2°)

BSB-Ink V-197; GW M50551; ISTC iv00277000

338 von 338 Blättern

Ganzbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln (17. Jahrhundert) mit durchzogenen Bünden und Stosskanten sowie Spuren von Verschlussbändern (grün, Textil), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: J. Houderon; Cl. Anserianas; Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong I 497

443 **Vinzenz von Beauvais**: Speculum doctrinale

Nürnberg: Anton Koberger, 16.03.1486

1 ungezähltes Blatt, 613 ungezählte Seiten; 50 cm (2°)

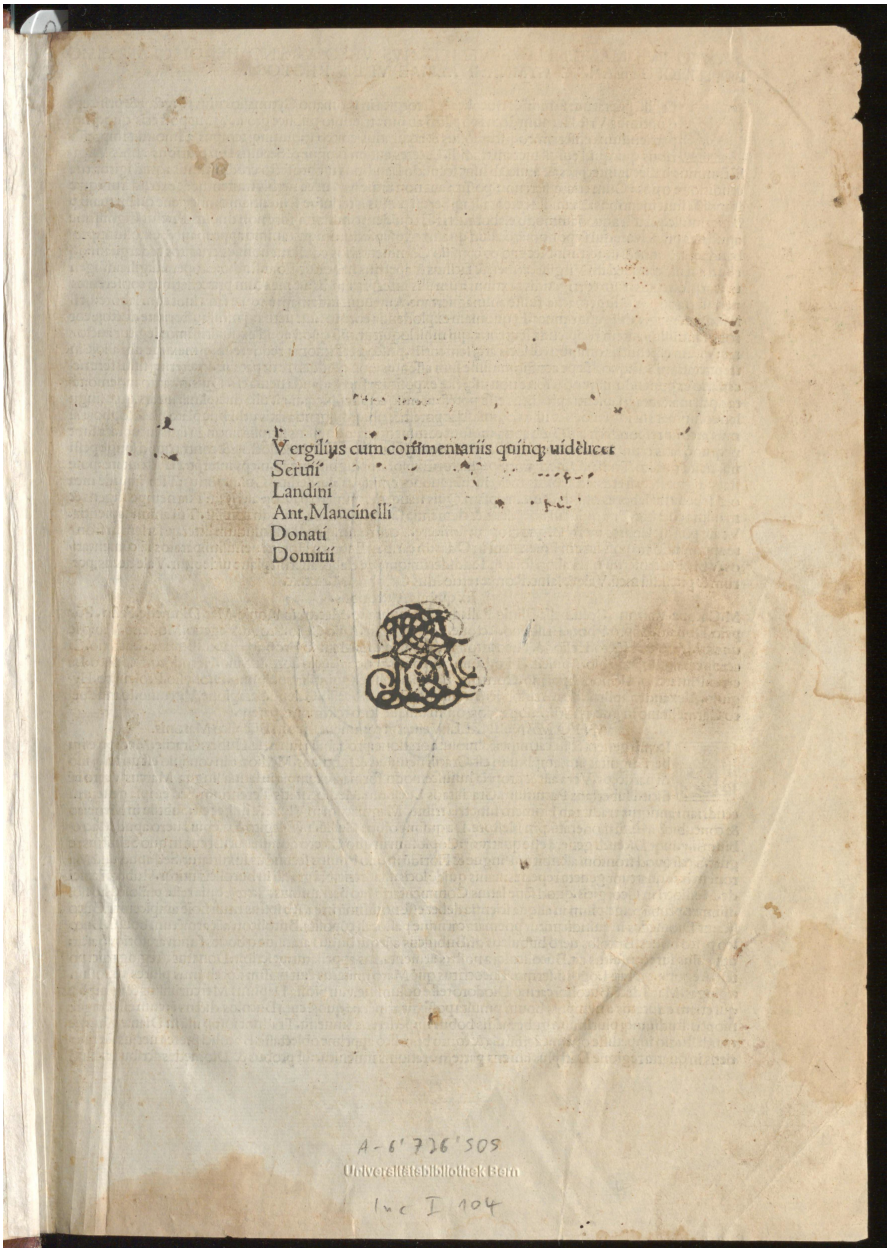
BSB-Ink V-199; GW M50555; ISTC iv00280000

308 von 308 Blättern, rot und rot-gold ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Mittel- und Eckbeschlägen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand des Rückdeckels, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Vorderdeckel, Linien-Blindprägung auf dem Rückdeckel, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Signatur: MUE Inc II 7



441 Abb. 1 Stempel der Berner Studentenbibliothek auf dem Titelblatt (Blatt a1 recto)

444 **Vinzenz von Beauvais**: Speculum historiale

Das "Capitulum primum" ist eine Einführung zum Gesamtwerk (Speculum maius), bekannt als: "Libellus totius operis apologeticus"

[Straßburg]: Johann Mentelin, 04.12.1473

4 Bände; 47 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, 338 ungezählte Seiten; Band 2: 410 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 3: 1 ungezähltes Blatt, 400 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 4: 416 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink V-201; GW M50587; ISTC iv00283000

Band 1: 169 von 170 Blättern, Band 2: 206 von 206 Blättern, Band 3: 202 von 202 Blättern, Band 4: 213 von 214 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, einige als Schmuckinitialen in roter und schwarzer Tinte mit Mustern und Ranken, Rubrizierung

Bände 1-3: Halbbezogene Ledereinbände auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert) mit Sprenkelpapier (beige/braun), Band 4: Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Schaf, 18./19. Jahrhundert), Ornamentrollen-Blindprägung auf beiden Deckeln

Unvollständiges Exemplar: Die Blätter [a_1] (Band 1) und [YY_8] (Band 4, beide unbedruckt) fehlen

Signatur: MUE Inc II 5

445 **Vinzenz von Beauvais**: Speculum naturale

[Straßburg: Adolf Rusch, nicht nach 15.06.1476]

2 Bände; 49 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, 736 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; Band 2: 654 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink V-206; GW M50635; ISTC iv00292000

Band 1: 368 von 370 Blättern, Band 2: 327 von 328 Blättern, in verschiedenen Farben ausgezeichnete und teilweise ausgeschmückte Initialen sowie in Band 1 mehrfarbige Zierinitialen, mit grösserer Federzeichnung ergänzte Initiale auf Blatt [$DD]_1$ verso, Rubrizierung

2 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit Schliessen und Spuren vormaliger Eck- und Mittel-Beschläge auf beiden Deckeln (Eckbeschläge an Band 2 noch vorhanden), Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf allen Deckeln

Provenienz: Kloster Sankt Mang Füssen, Werner Zesiger

Unvollständiges Exemplar: Die unbedruckten Blätter $[a]_1$ und $[N_{10}]$ von Band 1 und $[LL_8]$ von Band 2 fehlen

Signatur: MUE Zesk 2

446 **Vinzenz von Beauvais**: Speculum naturale

[Straßburg: Drucker der Legenda aurea, nicht nach 13.12.1481]

Proctor schrieb den Druck Anton Koberger in Nürnberg zu (1486), BMC II nach Basel (Johann Amerbach?) und BMC III nach Straßburg. Typen des Druckers der Legenda Aurea, der gemäss Sack möglicherweise als Lohndrucker für Koberger tätig wurde

2 Bände; 50 cm (2°)

Band 1: 1 ungezähltes Blatt, 638 ungezählte Seiten; Band 2: 1 ungezähltes Blatt, 559 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt

BSB-Ink V-207; GW M50625; ISTC iv00293000

Band 1: 320 von 320 Blättern, Band 2: 282 von 282 Blättern, rot und rotgold ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

2 ganzbezogene Ledereinbände auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Mittel- und Eckbeschlägen und Spuren einer Kettenöse am oberen Rand der Rückdeckel, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf den Vorderdeckeln, Linien-Blindprägung auf den Rückdeckeln, Buchbinder: Johannes Vatter

Provenienz: Dominikanerkloster Bern

Signatur: MUE Inc I 6

447 **Viola sanctorum**

Straßburg: Johann Prüss, 23.08.1487

20 ungezählte Seiten, CXXXV Blätter, 1 ungezähltes Blatt; 23 cm (4°)

BSB-Ink V-225; GW M21487; ISTC im00337000

146 von 146 Blättern, rot ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (rot mit ornamentalem Modeldruck mit Farbmittel in Inkarnat-Ton, Ziege) mit mittiger Schliesse, Schmuckbeschlag am Schliessenriemen (Schliessenplättchen in Herzform), Kantenbeschläge und Nagelspuren vormaliger Beschläge an beiden Deckeln, Linien-Blindprägung und Ornamentstempel-Blindprägung an beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 969

448 **Vitae patrum**: . — Athanasius Alexandrinus: Vita Antonii. — Vita Mariae Aegyptiacae. — Leontius Neapolitanus: Vita Iohannis Eleemosynarii. — De laude et effectu virtutum. — Epistola sancti Macharii ad monachos

Vitae patrum fälschlich Sophronius Eusebius Hieronymus zugeschrieben, die Verfasserschaft ist jedoch unsicher

Die Übersetzung zahlreicher Texte vom Griechischen ins Lateinische stammt von Rufinus Aquileiensis, der zum Teil auch als Verfasser vermutet wird

Zur Vita Antonii ein Prolog des Übersetzers Evagrius Ponticus, zur Vita Mariae Aegyptiacae ein Prolog des Übersetzers Paulus Emeritensis

Nürnberg: Anton Koberger, 05.04.1483

1 ungezähltes Blatt, CLVI Blätter, 1 ungezähltes Blatt, 11 ungezählte Seiten; 35 cm (2°)

BSB-Ink V-255; GW M50877; ISTC ih00205000

164 von 164 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, mehrfarbig ausgemalte und goldgehöhte Anfangsinitiale, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Sprenkelmarmor), Linien-Blindprägung am beiden Deckeln

Provenienz: Werner Zesiger; P. Tyrwhitt

Signatur: MUE Zesk 16

447 Abb. 1 Roter Ziegenledereinband mit ornamentalem Modeldruck mit Farbmittel in Inkarnat-Ton - Wiederverwendung einer Tapete? (vorderer Einbanddeckel)

449 Vita et processus sancti Thomae Cantuariensis martyris super libertate ecclesiastica

Beigefügt sind vier Briefe: Ignatius Antiochenus: Ad sanctum Johannem apostolum et evangelistam (1 und 2); Ignatius Antiochenus: Ad sanctam Mariam virginem. - Epistula virginis Mariae ad Ignatium

Publiziert zusammen mit dem nachgebundenen Werk: Bertrand, Pierre: De iurisdictione ecclesiastica; in BSB-Ink, GW und ISTC jedoch als getrennte Werke behandelt

Paris: Jean Philippi, 27.03.1495

1 ungezähltes Blatt, 193 ungezählte Seiten; 25 cm (4°)

BSB-Ink V-248; GW M46633; ISTC it00344500

98 von 98 Blättern, rot oder blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, Ziege), mit Spuren von 4 Verschlussbändern (Leder), Linien- und Platten-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars; Antonius Letourneur; ... Delamothe

Zusammengebunden mit: De iurisdictione ecclesiastica / Pierre Bertrand. Paris: Jean Philippi, 1495

Signatur: MUE Bong I 504 : 1

450 Vocabularius familiaris et compendiosus

[Rouen: Guillaume Le Talleur, zwischen 1487 und 1490]

Erscheinungszeitraum gemäss GW: um 1485/87

672 ungezählte Seiten; 29 cm (2°)

GW M51275; ISTC iv00328200

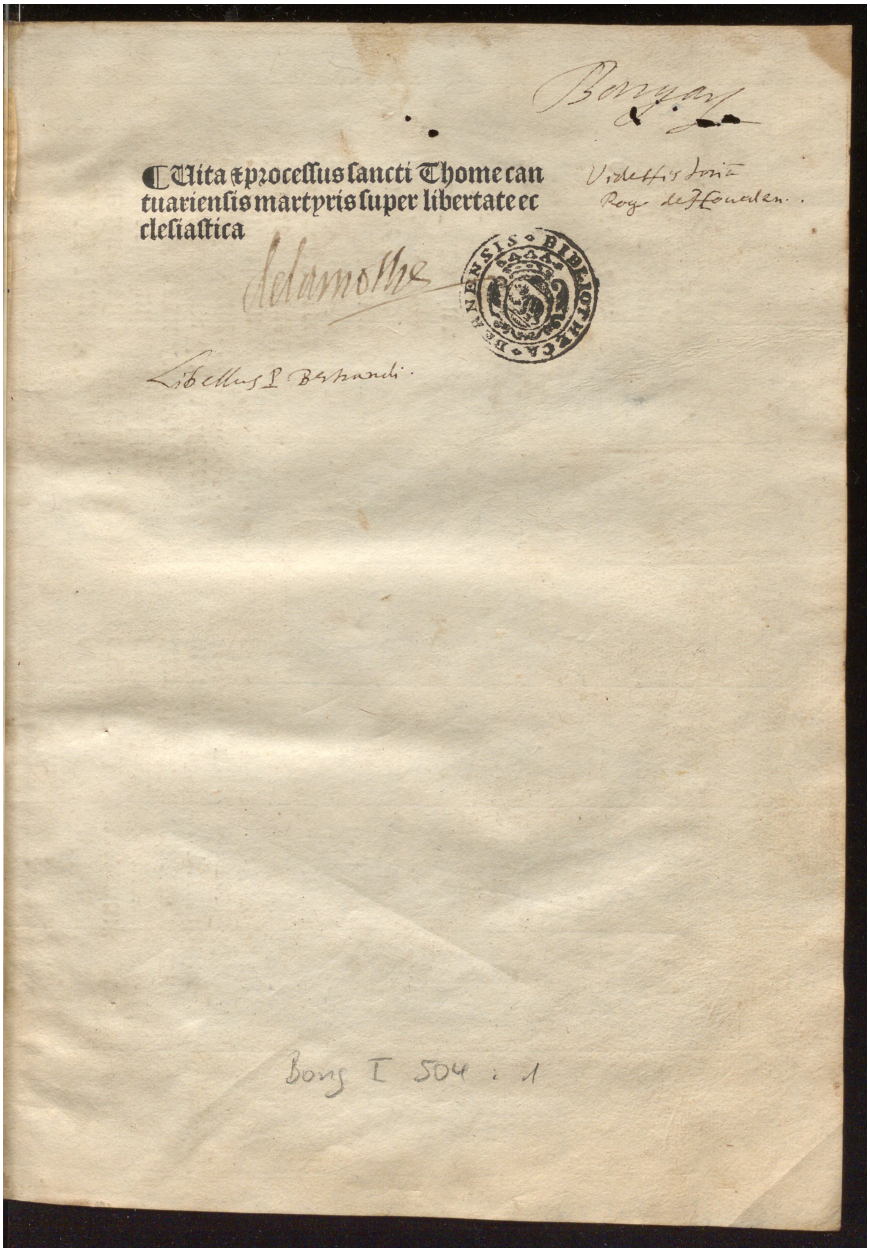
335 von 336 Blättern, rot und blau ausgezeichnete Initialen

Ganzbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (grün, Velours), Linien-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jehan Maupin; J. Poyer; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Blatt K_9 fehlt

449 Abb. 1 Blindgeprägter Platteneinband mit Jagdszenen (vorderer Einbanddeckel)



449 Abb. 2 Einträge von Vorbesitzern Delamothe und Bongars sowie Notizen von Bongars (Titelblatt recto)

Signatur: MUE Bong IV 866

451 Vocabularius incipiens teutonicum ante latinum

[Speyer: Peter Drach der Mittlere, um 1485]

500 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

BSB-Ink V-330; GW M51313; ISTC iv00318000

250 von 250 Blättern, Rubrizierung nur zu Beginn

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf dem Rücken und beiden Deckeln

Provenienz: Joannis Harst

Signatur: MUE Inc IV 53

452 Wimpfeling, Jakob: Laudes ecclesiae Spirensis et cerimoniarum

Mit Widmung des Herausgebers Jodocus Gallus, datiert Heidelberg, 10.01.1486

[Basel: Michael Wenssler, 1486?]

Ältere, falsche Zuschreibung des Druckers: Peter Drach (der Ältere) in Speyer

1 ungezähltes Blatt, 2 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt, 30 ungezählte Seiten; 20 cm (4°)

GW M51656; ISTC iw00039000; Litzel, Georg: Historische Beschreibung der kaiserlichen Begräbnisse in dem Dome zu Speyer. Mannheim: T. Löffler, 1826Seite 8 ff.

10 von 18 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Papier (beige, 17./18. Jahrhundert)

Provenienz: Johannes Ellin

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken und 4 Handschriften in Sammelband

Unvollständiges Exemplar: zu Lage [a] fehlen die Blätter [a_5]-[a_8] (vgl. GW), zu Lage [b] fehlen weitere 4 Blätter

Signatur: MUE Inc III 105 : 4

453 **Wimpfeling, Jakob**: De nuntio angelico

Mit Widmungsbrief des Autors an Georg von Gemmingen, Speyer 23.03.1494

Mit Distichen von Petrus Bolandus, Bartholomäus Grib und Florentius Hundt

[Basel]: Johann Bergmann, 1494 [nicht vor 23.03.]

16 ungezählte Seiten; 23 cm (4°)

BSB-Ink W-51; GW M51660; ISTC iw00040000

Halbbezogener Ledereinband (braun, Schaf) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 31 : 2

454 **Wimpfeling, Jakob**: Oratio querulosa contra invasores sacerdotum

Mit Widmung an Papst Alexander VI.

[Basel?: Johann Bergmann?, um 1495]

20 ungezählten Seiten: Holzschnittinitiale; 23 cm (4°)

BSB-Ink W-70; GW M51677; ISTC iw00046000

10 von 10 Blättern

Halbbezogener Ledereinband (braun, Schaf) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 31 : 4

455 **Wimpfeling, Jakob**: Stylpho

Mit Brief von Eucharius Gallinarius an Berthold Kyrsmann, datiert 01.09.1494

[Basel: Johann Bergmann, nicht vor 01.09.1494]

20 ungezählte Seiten; 23 cm (4°)

GW M51686; ISTC iw00047600

10 von 10 Blättern

Halbbezogener Ledereinband (braun, Schaf) auf Holzdeckeln mit mittiger Schliesse, Linien- sowie Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Zusammengebunden mit 4 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Inc IV 31 : 3

456 **Wimpina, Konrad**: Apologeticus in sacrae theologiae defensionem

[Leipzig: Jacob Thanner, 1498 oder 1501]

Druckjahr in ISTC (gemäss Goff W-51): um 1498; in BSB-Ink: 1501

27 ungezählte Seiten; 22 cm (4°)

BSB-Ink W-78; GW M51696; ISTC iw00051700

14 von 14 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (chamois, Schwein) mit mittiger Schliesse, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln

Provenienz: Jacques Bongars

Zusammengebunden mit 6 weiteren Drucken in Sammelband

Signatur: MUE Bong IV 891 : 5

457 **Zambeccari, Francesco**: Elegiarum liber de amoribus Chryseae et Philochrysi

Mit Widmung des Verfassers und einem Gedicht an Pino Ordelaffi

Paris: Thielman Kerver für Jean Petit, 31.12.1498

62 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt: Verlegermarke; 19 cm (4°)

GW M52036; ISTC iz00018000

24 von 32 Blättern

Halbbezogener Pergamenteinband auf Kartondeckeln mit Buntpapier (Marmor, 18. Jahrhundert)

Provenienz: Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: zweite Lage (bb, 8 Blätter) fehlt

Signatur: MUE Bong VI App. 7

458 **Zamometić, Andreas**: Retractatio eius a notario publico d. 2 Jan. 1483 testata

Mit Beglaubigung durch Johannes de le Woestine

[Basel: Johann Besicken, nicht vor 02.01.1483]

1 Bogen; 46 x 32 cm

GW 01859; ISTC ia00651000

1 Blatt

Ohne Einband

Signatur: MUE Rar alt gr fol 156

459 **Zenobius Sophista**: Epitome collectionum Lucilli Tarrhaei et Didymi [griechisch]

Mit einem lateinischen Widmungsbrief des Herausgebers Benedictus Ricciardinus an Georgius Dathus

Florenz: [Benedictus Ricciardinus oder Bartolomeo di Libri für] Filippo Giunta, 1497

Gemäss ISTC möglicherweise von Filippo Giunta selbst gedruckt

1 ungezähltes Blatt, 132 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt; 23 cm (4°)

BSB-Ink Z-40; GW M52087; ISTC iz00024000

61 von 68 Blättern

Halbbezogener Ledereinband auf Kartondeckeln (braun, 18. Jahrhundert) mit Papier (chamois)

Provenienz: François Bérauld; Jacques Bongars

Unvollständiges Exemplar: Die Lage [] sowie die Blätter α_1, α_8 und β_1 fehlen

Signatur: MUE Bong IV 889

460 **Zisterzienser**: Collecta quorundam privilegiorum ordinis Cisterciensis

Mit einem Vorwort von Jean de Cirey, dem Gedicht "Gaude, felix mater Cistercium" und einem Gedicht von Conradus Leontorius an den Leser

Dijon: Peter Metlinger, 04.07.1491

1 ungezähltes Blatt, 394 ungezählte Seiten, 2 ungezählte Blätter: 2 Illustrationen, Holzschnittinitialen; 24 cm (4°)

BSB-Ink P-775; GW M35439; ISTC ip00976000

200 von 200 Blättern

Flexibler Pergamenteinband mit durchzogenen Bünden (Leder) und Stosskanten

Provenienz: Jacques Bongars

Signatur: MUE Bong V 956

461 **Zisterzienser**: Missale (Ordo Cisterciensis)

Mit Mandat des Jean de Cirey, Abt von Cîteaux, vom 03.10.1486 und Vorwort des Herausgebers Nicolaus de Saliceto

[Straßburg: Johannes Grüninger], 04.09.1487

Druckvariante entspricht der Beschreibung in GW und dem digitalisierten Münchner Exemplar, nicht dem Düsseldorfer

1 ungezähltes Blatt, 417 ungezählte Seiten: Holzschnittinitiale; 37 cm (2°)

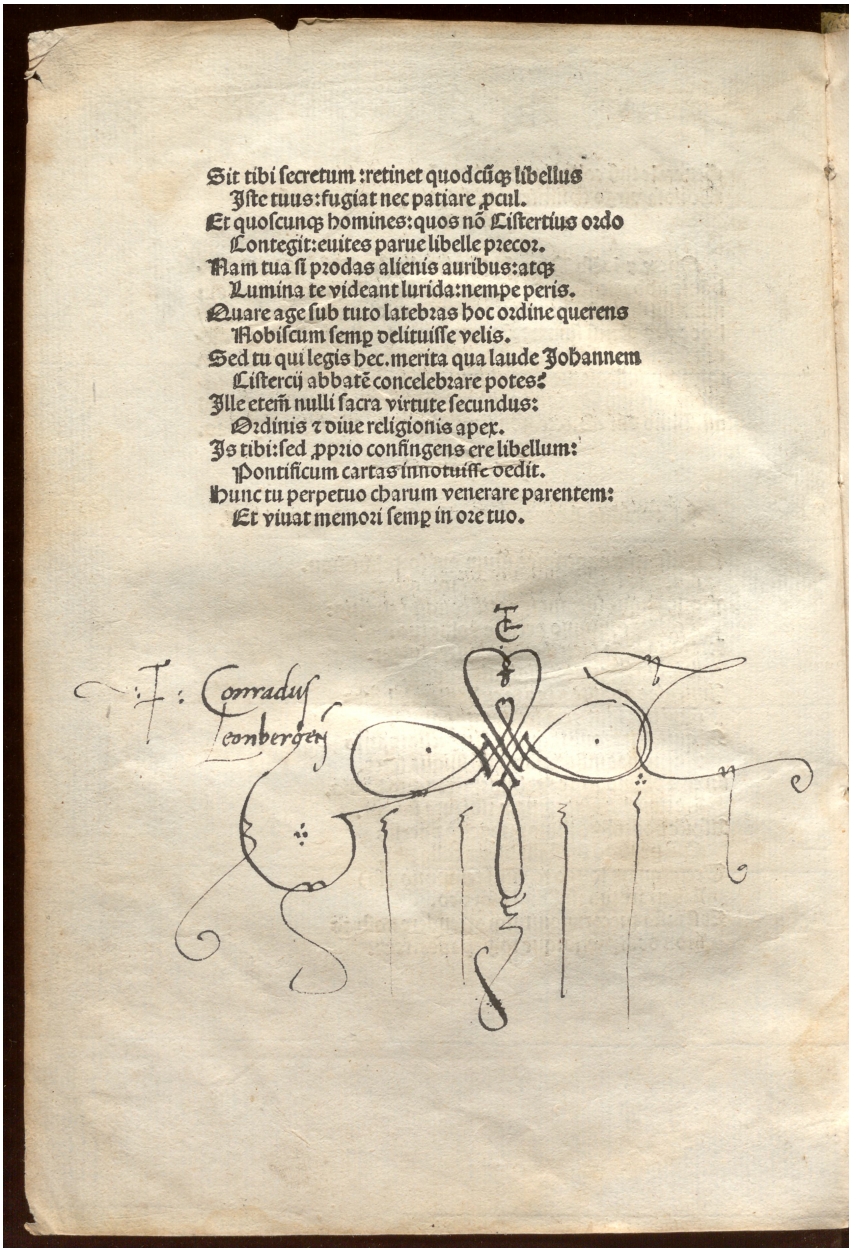
BSB-Ink M-424; GW M24139; ISTC im00635000

210 von 210 Blättern, Holzschnittinitiale koloriert, rot und blau ausgezeichnete Initialen, Rubrizierung

Ganzbezogener Ledereinband auf Holzdeckeln (braun, Kalb) mit Schliessen sowie Mittel- und Eckbeschlägen, Linien- und Ornamentstempel-Blindprägung auf beiden Deckeln, vermuteter Buchbinder: Johannes Surrburger (Kloster Frienisberg)

Provenienz: Kloster Frienisberg

Signatur: MUE Inc I 73



460 Abb. 1 Handsigniert vom Herausgeber Konrad Leonberger, Sekretär des Generalabts Jean de Cirey von Cîteaux (Blatt B6 verso)

461 Abb. 1 Einband aus der "Johanneswerkstatt" des Klosters Frienisberg, eventuell von Johannes Surrburger (vorderer Einbanddeckel)

Register

Autorinnen und Autoren, Herausgeber, Übersetzer, Illustratoren

Abiosus, Johannes Baptista 362
Abraham Iudaeus 286
Acciaiuoli, Zanobi 348
Acciarini, Tideo 348
Acciarius, Michael 348
Accursius, Franciscus (Senior) 117, 130, 131, 132, 133, 200, 270, 305
Acro, Helenius 196
Adolf II. (Erzbischof von Mainz) 217
Ägidius (Erzbischof von Bourges) 1, 67
Aelianus Tacticus 143
Aeneas Gazaeus 143
Aesopus 2, 3, 40
Agricola, Rudolf 268
Agroecius Senonensis 134, 135
Aimon von Montfalcon 247
Alanus ab Insulis 40
Albertus de Placentia 154
Albertus Magnus 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 237, 267, 356, 392, 393

Albinus Platonicus 32
Albrecht von Eyb 12
Alcher von Clairvaux 47
Alciphron 143
Alexander III. (König von Makedonien) 143
Alexander VI. (Papst) 338
Alexander Aphrodisiensis 36, 348
Alexander de Imola 51, 58, 59, 60
Alexander von Hales 13
Alexios I. (Kaiser von Byzanz) 371
Alfonsus de Spina 14, 15
Alkinoos 32
Allius, Peregrinus 346, 347
Alt, Georg 388, 389
Alypius (Bischof von Thagaste) 190
Amaseo, Gregorio 17
Amasis (Pharao von Ägypten) 143
Ambrosius Autpertus 194
Ambrosius Mediolanensis 18
Ammannati, Jacobus 348
Ammianus Marcellinus 19
Ammonius Hermiae 20
Amoros, Bernart 402
Anacharsis 143
Anastasius I. (Papst) 190
Andreae, Nicolaus 21
Andrelinus, Publius Faustus 22
Angelus Carletus 23
Angelus Cneus Sabinus 19, 312
Angelus de Ubaldis 24, 25
Anonymus Neveleti 40

Anselmus Laudunensis 73
Antimaco, Marco Antonio 311
Antipater Sidonius 312
Antiquarius, Jacobus 338, 348
Antonin (Erzbischof von Florenz) 27, 28, 29
Antonius de Raymundia 30
Antonius Urceus 348
Apollonius Dyscolus 160
Appianus 31
Apuleius Madaurensis 32
Aratus Solensis 149
Arcolani, Giovanni 33
Aristeas Epistolographus 71
Aristoteles 34, 35, 36, 143, 231, 232, 233, 234, 337, 356
Arnulfus de Boeriis 64
Arnulfus (Poeta) 436
Arsenius Monembasiensis 415
Athanasius Alexandrinus 348, 448
Athenagoras Atheniensis 38
Aubusson, Pierre d' 39
Augustinus, Aurelius 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 181, 189, 190, 194, 278
Augustinus de Casali Maiori 154
Augustinus Olomucensis 428
Augustinus Triumphus 49
Ausonius, Decimus Magnus 312, 398, 409, 410
Avancius, Hieronymus 406, 428
Avianus 2
Avicenna 356
Avienus, Rufius Festus 149
Avitus, Alcimus Ecdicius 438, 439, 440, 441
Bachiarius 189, 190

Badius Ascensius, Jodocus 369, 370, 412
Bagellardi, Paolo 50
Balbi, Girolamo 146
Balbus, Petrus 32
Baldus de Ubaldis 51, 288, 289
Baltherus Seckinganus 52
Baptista Mantuanus 53, 54, 213, 338
Barbaro, Francesco 346, 347
Barbarus, Hermolaus (Iunior) 55, 338, 345, 348, 414
Barberis, Philippus de 367
Bartholomaeus Anglicus 56, 57
Bartholomaeus Brixiensis 169, 170
Bartholomaeus Caepolla 316
Bartholomaeus de Alzano 239
Bartolus de Saxoferrato 58, 59, 60, 131, 288, 289, 305
Beccadelli, Thomas 94
Beckenhub, Johann 63, 218, 219
Beda 61, 194, 217
Bellati, Bartolomeo 225
Benedictis, Franciscus de 348
Benevenutus Imolensis 328
Benivieni, Girolamo 384
Berchorius, Petrus 62, 63
Bergmann, Johann 54
Bernard (Abt von Clairvaux) 64, 268, 397
Bernardus Bottonius 269
Bernat de Granollachs 65
Beroaldo, Filippo 66, 107, 115, 209, 210, 338, 343, 348, 378, 410, 427, 428
Bertapaglia, Leonardo da 176
Berthold der Bruder 67, 68
Berthold (Erzbischof von Mainz) 248

Bidpai 235, 236
Biffi, Giovanni 85
Birago, Lampugnino 136
Boethius, Anicius Manlius Severinus 86, 87, 88, 89
Boland, Peter 453
Bolzanio, Urbano 415
Bonacursus de Montemagno (Iunior) 379
Bonardi, Giovanni 327
Bonaventura 237
Bonaventura de Castello 176
Bondinus, Alexander 36
Bonet, Honoré 90
Bonifatius VIII. (Papst) 230, 242, 243
Bonifatius IX. (Papst) 217
Bonifatius Simonetta 91
Bonjohannes von Messina 403
Bonus Accursius 312
Bossi, Donatus 92
Bosso, Matteo 338, 348
Bourré, Anjorrant 112
Brant, Sebastian 18, 54, 93, 94, 95, 96, 125, 182, 183, 184, 214, 242, 279, 328, 429, 437
Braulio Caesaraugustanus 205, 206
Breydenbach, Bernhard von 97, 98, 120
Brielis, Adrianus 189
Britannico, Giovanni 273, 326, 327, 379
Brivio, Giuseppe 438, 439, 440, 441
Broianicus, Hieronymus 151
Bruder des Johannes Gerson 167
Brugnoli, Benedetto 354
Bruni, Leonardo 208, 268, 346, 347
Bruno, Gabriello 78

Bruno Longoburgensis 176
Bruno, Ludovico 146
Burchard von Ursberg 100
Burzōe 235, 236
Busche, Hermann von dem 213
Caelestius Pelagianus 189, 190
Caesar, Gaius Iulius 101
Caesarius Arelatensis 47
Calcaterra, Antonius Maria 343
Calcaterra, Jacobus Maria 343
Calfurnio, Giovanni 411, 412
Callimachus de Monte Viridi 348
Campanus, Johannes Antonius 150
Caoursin, Guillaume 97, 98, 103, 104
Capello, Guido 70
Caper, Flavius 134, 135
Cara, Petrus 385
Carmento, Cesare 348
Carmini, Leonardus 437
Carolus Antenoreus 415
Cassianus, Johannes 105
Cassiodorus, Flavius Magnus Aurelius 278
Castel, Jean 106
Castellani, Pietro Niccolò 431
Catilina, Lucius Sergius 107
Cattaneo, Giovanni Maria 407, 408
Catullus, Gaius Valerius 427, 428
Cavalli, Francesco 36
Caxton, William 156
Cebes Philosophus 38
Cereti, Francesco 53

Chalkokondylēs, Dēmētrios 407, 408
Charus, Hieronymus 325
Chiari, Girolamo 117, 242, 243
Christophorus de Honestis 286
Chromatius Aquileiensis 190
Cicero, Marcus Tullius 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 149, 268, 365, 379
Cicero, Quintus Tullius 110
Cirey, Jean de 460, 461
Cittadini, Antonio 338
Civalellus, Donatus 428
Claudianus, Claudius 436
Cleonides 116
Colombo, Cristoforo 437
Colonna, Francesco 118
Conradus Halberstadensis (Iunior) 285
Conradus Halberstadensis (Senior) 119, 285
Corbichon, Jean 57
Cornutus 327
Corpellus, Johannes Franciscus 343
Cortese, Paolo 348
Cortesius, Alexander 338
Cosco, Leander de 437
Crassus, Leonardus 118
Crates Thebanus 143
Crinito, Pietro 348
Cuba, Johannes von 120
Curtius Rufus, Quintus 122, 123
Cyllenius, Bernardinus 427, 428
Cyprianus, Thascius Caecilius 47, 124, 338
Cyrillus Hierosolymitanus 189, 190
Cyrillus Quidenon 403

Dal Maino, Giasone 125
Dal Pozzo, Francesco 400
Damasus I. (Papst) 189, 190
Dares Phrygius 129
Decembrio, Pier Candido 31
Delphus, Egidius 146, 321
Democritus Abderita 143
Demosthenes 143
Díaz de Montalvo, Alonso 128
Dictys Cretensis 129
Didymus Caecus 190
Dinus Mugellanus 288, 289
Diogenes Laertius 36
Diogenes Sinopensis 143
Diomedes Grammaticus 134, 135
Dionysius, Aelius 415
Dionysius Antiochenus 143
Dionysius der Kartäuser 165
Dionysius Halicarnassensis 136, 415
Dionysius Periegeta 354
Doering, Matthias 77, 294, 295, 296
Dolcini, Stefano 91
Dominicus de Sancto Geminiano 242, 243
Dominicus Dominici de Viseu 288, 289
Domitius de Calderiis 211, 212, 404, 405, 406, 439, 440, 441
Domitius Marsus 427, 428
Donati, Girolamo 338, 348
Donatus Acciaiolus 346, 347
Donatus, Aelius 134, 135, 411, 412, 438, 439, 440, 441
Donatus, Tiberius Claudius 439, 440, 441
Dorniberg, Thomas 221

Ducius, Sebastianus 343, 398
Dürer, Albrecht 93, 94, 167, 190, 191, 386, 387, 388, 389
Duns Scotus, Johannes 225
Durantis, Guilelmus (Bischof von Mende) 138, 139
Elende Knabe, Der 140
Engel, Johann 141
Epictetus 348
Epiphanius Constantiensis 189, 190
Eucherius Lugdunensis 189, 190
Euclides 144
Eugen IV. (Papst) 184
Euripides 143
Eusebius Caesariensis 145, 189, 190, 344, 345
Eusebius Cremonensis 189, 190
Eusebius Gallicanus 190
Eustathius Thessalonicensis 415
Eustochium 189, 190
Eutropius Presbyter 189, 190
Evagrius Ponticus 448
Facino, Galeazzo 414
Faragonius, Franciscus 129
Farget, Pierre 57, 84
Feger, Theobald 223
Fernandus, Carolus 146
Fernandus, Johannes 146
Ferrariis, Albertus de 147
Festus, Rufius 346, 347
Festus, Sextus Pompeius 318
Ficinus, Marsilius 38, 148, 338, 348
Filetico, Martino 109
Firmicus Maternus, Iulius 141, 149

Flavio Biondo 150, 151, 152
Fliscus, Stephanus 153
Florus, Lucius Annaeus 209, 210, 271
Fonte, Bartolomeo 323, 324, 326, 327, 338
Forteguerri, Scipione 36, 348, 415
Forèsti, Giacomo Filippo 154
Fosco, Palladio 428
Fracanzano da Montalboddo 280
Franciscus de Pede Montium 286
Franciscus Moneliensis 28, 133
Franciscus Niger 149
Frankreich, États généraux 155
Friedrich III. (Kaiser des HRR) 180
Frontinus, Sextus Iulius 116
Fulcherius Carnotensis 371
Fulgentius, Claudius Gordianus 47
Fulgentius, Fabius Planciades 157
Gabuardus, Alexander 343
Gaguin, Robert 13, 158
Galenus 36, 283, 337, 356
Gallinarius, Eucharius 455
Gallus, Gaius Cornelius 438, 439, 440, 441
Gallus, Jodocus 452
Galvanus de Bononia 288, 289
Gasparino Barzizza 159, 268
Gaza, Theodoros 160, 307
Geiler von Kaysersberg, Johannes 161, 162, 167
Gellius, Aulus 163
Geminus 149
Gennadius Massiliensis 47, 190
Georges de Saluces 247

Georgius Choiroboscus 415
Georgius Merula 109, 164, 342, 348
Gerardus de Vliederhoven 165
Gerhardus Monachus 288, 289
Germanicus Caesar 149
Gerson, Jean 16, 166, 167, 237, 402
Gerster, Johannes 52, 180
Gilles de Noyer, Jean 412
Giovanni Sulpizio da Veroli 168
Giustiniani, Leonardo 208, 346, 347
Grabow, Matthäus 167
Grandis, Augustinus 55
Gratianus de Clusio 169, 170
Gregor I. (Papst) 171, 172, 173, 174, 175, 194, 368
Gregor IX. (Papst) 269
Gregorius Pardus 415
Gribus, Bartholomaeus 453
Grimani, Domenico 17
Grocinus, Guilelmus 149
Gualterus Anglicus 3
Guarini, Battista 338, 346, 347, 348
Guarinus Veronensis 321, 346, 347, 364
Guiart des Moulins 84
Guido de Baisio 242
Guido de Cauliaco 176
Guido de Columnis 177
Guido de Monte Rocherii 178
Guigo Cartusianus 47
Guilelmus Brito (Exegeta) 77, 294, 295, 296
Guilelmus Scissor 167
Guilelmus Wheatley 87

Guiniforte Barzizza 268
Haemmerlin, Paul 321
Heiliges Römisches Reich 180
Heingarter, Konrad 390
Heinrich VII. (Kaiser des HRR) 305
Heinrich von Gorkum 167, 334, 335, 351
Heinrich von Langenstein 167, 181
Heiricus Altissiodorensis 194
Heliodorus von Altino 190
Hemmerlin, Felix 182, 183, 184
Henricus Arnoldi 185, 426
Heraclitus Ephesius 143
Hermes Trismegistus 32
Hermonymus, Georgius 35
Herodianus, Aelius 160, 415
Herodianus Historicus 348
Herolt, Johannes 186
Heynlin, Johannes 18, 187, 188, 364, 429, 435
Hieronymus, Sophronius Eusebius 47, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 189, 190, 191, 194, 213, 268, 278, 394, 448
Higden, Ranulfus 156
Hippocrates 143, 321
Honorius Augustodunensis 47
Horatius Flaccus, Quintus 195, 196, 197, 312
Horman, William 126
Hubertinus Crescentinas 109
Hugo von Sankt Victor 198
Hundt, Florentius 453
Hypsicles 144
Ibn-al-Muqaffaʿ, ʿAbdallāh 235, 236
Ibn-Māsawaih, Abū-Zakarīyā Yūḥannā 286
Ignatius Antiochenus 449

Innozenz IV. (Papst) 288, 289
Innozenz VIII. (Papst) 348
Institoris, Heinrich 199
Iodocus Erfordensis 202, 203, 204
Isidorus Hispalensis 190, 205, 206, 207, 355
Isidorus Kiovensis 97, 98
Isocrates 208, 346, 347
Iuliarius, Jacobus 427, 428
Iustinianus, Bernardus 208
Iustinianus Romanus 210
Iustinus, Marcus Iunianus 209, 210
Iuvenalis, Decimus Iunius 211, 212
Iuvencus, Gaius Vettius Aquilinus 213
Ivo Carnotensis 214
Jacobus Angelus de Scarperia 346, 347, 357
Jacobus Columbi 270, 305
Jacobus de Cessolis 215
Jacobus de Ciresio 167
Jacobus de Fusignano 178
Jacobus de Paradiso 216
Jacobus (Erzbischof von Genua) 217
Jacopo da San Gimignano 284
Jean de Meung 89
Johann II. (König von Portugal) 348
Johannes XXI. (Papst) 259
Johannes XXII. (Papst) 241, 245
Johannes Aloisius Toscanus 138
Johannes Andreae 241, 242, 243
Johannes Andreas 32, 71, 124, 271, 344
Johannes Bonaventura 218, 219, 284
Johannes Bromiardus 220

Johannes Calderinus 221
Johannes Chrysostomus 189, 194
Johannes de Aingre 354
Johannes de Anania 230
Johannes de Capua 235, 236
Johannes de Caulibus 284
Johannes de le Woestine 458
Johannes de Milis 222
Johannes de Reli 155
Johannes de Sancto Amando 286
Johannes de Schonhavia 167
Johannes de Thurocz 223
Johannes de Wackerzeele 224
Johannes Duns Scotus 225, 226
Johannes Fiscannensis 167
Johannes Franciscus Benedictus 348
Johannes Ianuensis 227
Johannes Marchesinus 228
Johannes Monachus 242
Johannes Petrus de Ferrariis 229
Johannes Pfeffer de Weidenberg 230
Johannes Philoponus 36, 415
Johannes Presbyter 353
Johannes Teutonicus 169, 170
Johannes Urbach 288, 289
Johannes Versor 231, 232, 233, 234
Johannes Vitalis 167
Johannes von Kastl 237
Johannes von Salisbury 126
John Trevisa 156
Jouenneaux, Guy 412

Justinian I. (Kaiser von Byzanz) 117, 130, 131, 132, 133, 200, 201, 305
Karl I. (Kaiser des HRR) 194
Karl VI. (König von Frankreich) 167
Katharina von Siena 239
Katholische Kirche 240, 244
Katholische Kirche, 1170-1241 : Gregorius IX. 269
Katholische Kirche, 1294-1303 : Bonifatius VIII. 230, 242, 243
Katholische Kirche, 1305-1314 : Klemens V. 241, 242, 243
Katholische Kirche, 1316-1334 : Johannes XXII. 241, 245
Katholische Kirche, 1342-1352 : Clemens VI. 230
Katholische Kirche, 1389-1404 : Bonifatius IX. 217
Katholische Kirche, 1431-1447 : Eugen IV. 184
Katholische Kirche, 1458-1464 : Pius II. 239
Katholische Kirche, 1464-1471 : Paul II. 217, 230, 245
Katholische Kirche, 1471-1484 : Sixtus IV. 230
Katholische Kirche, Curia Romana 245
Katholische Kirche, Diözese Basel 246
Katholische Kirche, Diözese Lausanne 247
Katholische Kirche, Erzdiözese Mainz 248
Kempf, Nicolaus 16
Ḳimḥi, Daṿid 249
Klemens V. (Papst) 241, 242, 243
Klemens VI. (Papst) 230
Konrad von Mure 250, 251
Konzil von Konstanz, 1414-1418 308
Lactantius Placidus 405, 406
Ladislaus Vetesius 252
Lambertus de Monte Domini 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259
Landino, Cristoforo 197, 338, 439, 440, 441
Lanfranchini, Cristoforo 273
Lanfrancus Mediolanensis 176

Langen, Rudolf von 268
Lapo da Castiglionchio 346, 347
Laskaris, Iōannēs 26
Laurentius Guilelmus Traversagnus 260
Le Franc, Martin 266
Legrand, Jacques 262, 263, 264
Lellis, Theodorus de 190, 191
Leo I. (Papst) 194
Leo von Neapel 192, 193
Leonicus Thomaeus, Nicolaus 348
Leontius Mechanicus 149
Leontius Neapolitanus 448
Leontorius, Conradus 363, 460
Leopoldus de Austria 265
Liber, Antonius 268
Lignamine, Johannes Philippus de 340, 367
Linacre, Thomas 149
Livius, Titus 271
Locher, Jakob 94, 325
Lochmair, Michael 272
Lombardus Sirichius 328
Lucanus, Marcus Annaeus 273
Lucretius Carus, Titus 274
Ludolphus Suchensis 275
Ludovico (Herzog von Mailand) 348
Ludovicus de Campis 128
Lupus de Olmedo 190
Lycinius, C. 274
Lysis Tarentinus 143
Macho, Julien 84
Macrobius, Ambrosius Theodosius 114

Maffeius, Augustinus 348
Maillard, Olivier 276
Maiolo, Lorenzo 36
Maius, Iunianus 338
Mancinelli, Antonio 365, 440, 441
Manilio, Sebastiano 395
Manilius, Marcus 149
Manuzio, Aldo Pio 36, 149, 160, 348, 415
Map, Walter 190
Marius Victorinus, Gaius 365
Marlianus, Johannes Albertus 343
Maro, Andreas 118
Marso, Pietro 399
Martianus Capella 280
Martin V. (Papst) 190
Martin (Erzbischof von Gnesen) 281
Martin von Braga 394
Martinus Rath 97, 98
Matheolus Perusinus 282
Matteo Palmieri 71
Matthaeus Platearius 286
Matthaeus Silvaticus 283
Matthaeus Vindocinensis 40
Maturanzio, Francesco 365, 405, 406
Maximus Planudes 26
Maximus Taurinensis 189, 194
Medici, Lorenzo de' 348
Meister D. S. 391
Meister des Haintz Narr 18, 45, 94, 437
Meister des Verardus 214, 437
Meister Hans 303, 304

Melissa Pythagorica 143
Menardus Eisnacensis 70, 72, 74
Merula, Bartholomaeus 311
Mesue 286
Metulinus, Johannes Vincentius 3
Michael Scotus 285, 287
Minuziano, Alessandro 164
Moelfel, Martin 325
Molitoris, Johannes 29
Mombritius, Boninus 313, 314
Montanus, Marcus 290
Mundinus Lucius 286
Muntzdaell, Gabriel 325
Musonius Rufus, Gaius 143
Musuros, Markos 143
Muzio, Macario 348
Myia Pythagorica 143
Nanni, Giovanni 291, 292
Nastagio da Montalcino 239
Nepos, Cornelius 129, 346, 347
Nicetas Remesianensis 189, 190
Nicolaus de Lyra 77, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299
Nicolaus de Orbellis 300, 301
Nicolaus de Saliceto 302, 461
Nicolaus Germanus 357
Nicolaus Salernitanus 286
Nicolaus Trevetus 45
Nider, Johannes 16, 303, 304
Niger, Cornelius 125
Niger, Stephanus 407, 408
Nikolaus (Bischof von Lisieux) 34

Nikolaus von Kues 328
Oceanus Presbyter 189, 190
Odassi, Lodovico 38, 348
Oliverius Arzignanensis 432
Omnibonus Leonicenus 273, 358, 379
Origenes 189, 190, 194, 307
Ortleib, Hermann 308
Ortolf von Baierland 309
Othloh von Sankt Emmeram 310
Ovidius Naso, Publius 311, 312, 404, 427, 428, 438, 439, 440, 441
Pacinus, Antonius 346, 347
Palladius, Domicus 311
Palmarius, Johannes Baptista 345
Pammachius 189, 190
Panormita, Antonius 268
Pantheus, Johannes Antonius 151
Papias 313, 314
Parthenius, Antonius 427, 428
Paul II. (Papst) 217, 230, 245
Paula (Heilige) 189, 190
Paulinus, Pontius Meropius 189, 190
Paulus Burgensis 77, 293, 294, 295, 296, 315
Paulus de Castro 131, 316
Paulus de Venetiis 317
Paulus Diaconus 194, 318
Paulus Emeritensis 448
Paulus Romanus 319
Pelagius Haereticus 189, 190
Penketh, Thomas 225, 226
Perger, Bernhard 320
Perottus, Nicolaus 321

Persius Flaccus, Aulus 322, 323, 324, 325, 326, 327
Persona, Christophorus 307
Perusino, Balthasar 97, 98
Peter von Ailly 167
Peter von Kastel 88
Petrarca, Francesco 101, 213, 328, 329, 336, 412
Petrus Alfonsi 2, 192, 193
Petrus Angelus 78
Petrus Bertrandi 330
Petrus de Abano 141, 286
Petrus de Aquila 331
Petrus de Argellata 332
Petrus de Bruto 432
Petrus de Sancto Johanne 232
Petrus de Venetiis 227
Petrus Hispanus 259
Petrus Jacobi 288, 289
Petrus Lombardus 218, 219, 333, 334, 335
Philelphus, Franciscus 268, 336, 337, 346, 347, 400
Philipp II. (König von Makedonien) 143
Philippinus Italus 322
Philo Alexandrinus 36
Philostratus, Flavius 143
Phocas Grammaticus 134, 135
Phosphorus, Lucidus Maffeus 348
Pico della Mirandola, Giovanni 338, 348
Pico della Mirandola, Giovanni Francesco 338
Pio, Giovanni Battista 66, 157, 343, 398, 410
Pius II. (Papst) 239, 268, 339, 340, 366
Pius III. (Papst) 348
Pizamanus, Antonius 419

Platina, Bartholomaeus 341
Plato 143, 348
Plautus, Titus Maccius 342, 343
Pleydenwurff, Wilhelm 386, 387, 388, 389
Plinius Secundus, Gaius 66, 283, 344, 345, 369, 410
Plutarchus 337, 346, 347, 348
Poggio Bracciolini, Gian Francesco 2, 268
Poliziano, Angelo 109, 116, 197, 338, 348, 415
Pomponius Laetus, Iulius 273, 348, 379
Pontano, Giovanni Gioviano 349
Porcia, Jacopo di 350
Porcius Latro, Marcus 379
Porphyrio, Pomponius 196
Porphyrius 36
Possidius Calamensis 47
Prebusinus, Urban 352
Priscianus 134, 135, 354
Proba, Faltonia Betitia 355
Proclus Diadochus 149
Prokopios von Gaza 143
Propertius, Sextus 427, 428
Pseudo-Hermogenes 354
Ptolemaeus, Claudius 357
Pucci, Francesco 348
Quintilianus, Marcus Fabius 358, 359, 360
Radbert (Abt von Corbie) 189, 190
Raimundus de Pennaforti 269
Raimundus de Sebunda 361
Ramusio, Paolo 151
Ratdolt, Erhard 265
Rāzī, Muḥammad Ibn-Zakarīyā ar- 33, 97

Regio, Raffaele 196, 359, 360
Regiomontanus 362
Reuchlin, Johannes 363, 364
Reuwich, Erhard 97, 98
Rhemmius Fanninus 354
Ricciardinus, Benedictus 459
Richard d'Annebaut 201
Richardus Armachanus 366
Ricobaldus Ferrariensis 367
Rinuccinus, Alemannus 346, 347
Rinutius Aretinus 2
Robert Aimar 402
Robertus de Euremodio 137
Robertus de Tumbalena 368
Robertus de Valle 369, 370
Robertus Remensis 371
Roger Baron 176
Rogerus (Magister) 223
Rolandus Parmensis 176
Rolevinck, Werner 156, 372, 373, 374, 375, 376, 377
Rufinus Aquileiensis 145, 189, 190, 448
Rufinus Grammaticus 354
Sabellicus, Marcus Antonius 210, 271, 348, 410
Sabinus (Poeta) 312
Saladinus de Asculo 286
Salandus, Johannes 343
Salio, Girolamo 427, 428
Sallustius Crispus, Gaius 107, 378, 379
Salutati, Coluccio 268
Salviatus, Robertus 338
Sánchez de Arévalo, Rodrigo 381, 382

Sangiorgio, Gianantonio da 383
Santritter, Johannes Lucilius 362
Sarti, Alessandro 348
Savonarola, Girolamo 338, 384, 433
Savoyen 385
Scala, Bartholomaeus 348
Schedel, Hartmann 386, 387, 388, 389
Schleusinger, Eberhard 390
Schnitzer, Johann 357
Schoolmaster Printer of St Albans 156
Schott, Petrus 167
Schradin, Niklaus 391
Scytha, Johannes Baptista 118
Seneca, Lucius Annaeus (Iunior) 268, 394, 395
Seneca, Lucius Annaeus (Senior) 394
Senilis, Petrus Paulus 435
Septem Sapientes 35
Septimius, Lucius 129
Servius 85, 134, 135, 438, 439, 440, 441
Sidonius, Gaius Sollius Apollinaris 268, 398
Silius Italicus, Tiberius Catius Asconius 399
Simeon II. (Patriarch von Jerusalem) 371
Simon Ianuensis 283, 286
Simonetta, Giovanni 400
Sixtus IV. (Papst) 208, 230
Soldus, Johannes Chrysostomus 379
Sophonias 414
Sprenger, Jakob 199
Squarciafico, Girolamo 341
Statius, Publius Papinius 312, 404, 405, 406
Stefano Maconi 239

Steinhöwel, Heinrich 2
Strazarolus, Aloisius 196
Suetonius Tranquillus, Gaius 66, 273, 344, 345, 409, 410
Suida 407, 408
Suigus, Jacobinus 23
Symmachus, Quintus Aurelius 268
Synesius Cyrenensis 143
Taberio, Giovanni 273
Taccone, Baldassare 398
Talaru, Amédée de 167
Tederico dei Borgognoni (Bischof von Cervia) 176
Tempier, Étienne 334
Terentius Afer, Publius 411, 412
Tertullianus, Quintus Septimius Florens 344, 345
Theano Pythagorea 143
Themistius 414
Theobaldus Anguilbertus 285
Theodul 40
Theon Alexandrinus 149
Theophilus Alexandrinus 190
Theophrastus 36
Theophylactus Simocatta 143
Thomas von Aquin 87, 268, 334, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 430
Thomas von Kempen 16, 167, 425, 426
Thomas Wallensis 45, 87
Tibullus, Albius 427, 428
Tinctoris, Nikolaus 218
Tornielli, Girolamo 23
Ṭraboṭ, Perets 277
Trithemius, Johannes 213, 338, 398, 429
Trotti, Alberto 147

Ugerius, Angelus 66, 410
Ugolino, Bartolommeo 338, 348
Uranius, Bartholomaeus 350
Uranius, Johannes Baptista 350
Vacca 273
Valerianus Cemenelensis 47
Valerius Flaccus Setinus Balbus, Gaius 431
Valerius Maximus 432
Valescus de Taranta 433
Valla, Giorgio 116, 337
Valla, Lorenzo 379, 434, 435
Vallibus, Hieronymus de 436
Varinus, Camers 415
Vegius, Mapheus 427, 428, 438, 439, 440, 441
Verardus, Carolus 437
Vergerius, Petrus Paulus 190
Vergilius Maro, Publius 438, 439, 440, 441
Verrius Flaccus, Marcus 318
Vigilius Thapsensis 194
Vinzenz von Beauvais 442, 443, 444, 445, 446
Viṣṇuśarmā 235, 236
Vitruvius 116
Wann, Paul 272
Wenssler, Michael 269
Wernerus Sorotensis 288, 289
Wimpfeling, Jakob 125, 452, 453, 454, 455
Wimpina, Konrad 456
Wirczburg, Heinrich 372
Wolgemut, Michael 386, 387, 388, 389
Xenocrates Chalcedonius 38
Xenophon 346, 347

Zahrāwī, Ḫalaf Ibn-Abbās az- 97, 286
Zambeccari, Francesco 457
Zamometić, Andreas 458
Zasius, Ulrich 325
Zenobius Sophista 459
Zisterzienser 460, 461

Drucker, Verleger, Buchhändler nach Orten

Angers

Drucker von Persius, Satyrae (RSuppl 155) 322

Augsburg

Günther Zainer 1, 79, 80, 205, 278, 417
Klosterdruckerei St. Ulrich und Afra 100
Ratdolt, Erhard 141, 223, 265
Rynman, Johann 272
Schönsperger, Johann 120
Schüßler, Johann 49
Sorg, Anton 67, 309, 425

Basel

Amerbach, Johannes 18, 41, 45, 48, 68, 73, 105, 168, 185, 220, 287, 308, 328, 363, 364, 426, 429, 442, 446
Bergmann, Johann 54, 93, 94, 95, 96, 125, 437, 453, 454, 455
Besicken, Johann 180, 230, 458
Flach, Martin 180
Froben, Johann 76, 187
Furter, Michael 171, 175, 214, 300, 301, 368, 413
Johann Koch genannt Meister 246
Kessler, Nicolaus 27, 137, 186, 190, 191, 203, 222, 279, 334, 335
Kollicker, Peter 246
Petri, Johann 426

Richel, Bernhard 52, 70, 246, 373, 376, 377
Ruppel, Berthold 173, 174, 250, 251
Wenssler, Michael 86, 181, 200, 241, 245, 246, 269, 270, 355, 416, 436, 452
Wolff, Jakob 321

Beromünster
Helye von Laufen, Helias 21, 228, 381, 382, 390

Bologna
Faelli, Benedictus Hectoris 66

Brescia
Drucker für Pietro Villa 152

Budapest
Feger, Theobald 223

Burgdorf
Drucker von Jacobus de Clusa, De apparitionibus animarum (H 9349) 216, 282, 310, 397

Cremona
Darleri, Carlo 55

Dijon
Metlinger, Peter 460

Esslingen am Neckar
Fyner, Konrad 101, 329, 333

Ferrara
Rossi, Lorenzo 154

Florenz
Alopa, Francesco Lorenzo 26
Giunta, Filippo 459

Libri, Bartolomeo di 459
Ricciardinus, Benedictus 459

Freiburg im Breisgau
Fischer, Kilian 218, 219
Riedrer, Friedrich 325

Genf
Belot, Jean 102
Cruse, Ludovicus 65, 402

Genua
Cavalus, Baptista 292

Hagenau
Gran, Heinrich 272

Heidelberg
Knoblochtzer, Heinrich 306

Köln
Cornelis de Zierikzee 213
Diederich Molner 233, 234, 253, 255, 256
Koelhoff, Johann 178, 268, 424, 435
Quentell, Heinrich 121, 254, 257, 258, 259, 351
Schilling, Johann 371
Unckel, Bartholomäus von 260
Welker, Konrad 231, 233, 234, 255, 256
Zell, Ulrich 224

Leipzig
Kachelofen, Konrad 393
Thanner, Jacob 456

London
Worde, Wynkyn de 156

Lyon
Balsarin, Guillaume 15, 361
Benedictis, Nicolas de 242
Buyer, Barthélemy 84
Chaussard, Barnabé 244
Dayne, Claude 112
Drucker des Champion des Dames 89, 266
Du Pré, Jean 89, 266
Huß, Matthias 57, 227, 247
Johannes Siber 59, 60
Le Roy, Guillaume 84, 89, 366
Mareschal, Pierre 244
Markus Reinhart 263
Ortuin, Gaspard 247
Philippi, Nicolaus 263
Suigus, Jacobinus 242
Trechsel, Johann 232, 433
Vingle, Jean de 40, 112, 264

Löwen
Johannes de Westfalia 285

Mailand
Bissoli, Giovanni 407, 408
Bossi, Donatus 92
Chalkokondylēs, Dēmētrios 407, 408
Da Legnano, Giovanni 25, 122
Dolcibelli del Mangio, Benedetto 407, 408
Lavagna, Filippo da 195
Le Signerre, Guillaume 164
Minuziano, Alessandro 164
Pachel, Leonhard 85, 134, 135
Scinzenzeler, Ulrich 25, 85, 157, 343, 398

Zarotto, Antonio 91, 92, 122, 400

Mainz
Drucker der Prognosticatio 319
Reuwich, Erhard 97, 98
Schöffer, Peter 97, 98, 189, 248, 423

Mantua
Georgius de Augusta 152
Micheli, Pietro Adamo de' 152
Paulus de Butzbach 152

Memmingen
Kunne, Albert 245, 374

Neapel
Arnaldus de Bruxella 108
Joseph ben Jacob Aschkenasi 249, 277
Matthias Moravus 349

Nürnberg
Frisner, Andreas 71
Kammermeister, Sebastian 386, 387, 388, 389
Koberger, Anton 13, 14, 23, 29, 63, 72, 73, 74, 81, 82, 87, 128, 179, 229, 296, 299, 341, 386, 387, 388, 389, 421, 422, 439, 443, 446, 448
Schreyer, Sebald 386, 387, 388, 389
Sensenschmidt, Johann 71

Padua
Drucker des Alvarottus (GW 1591) 316
Lendinara, Lorenzo 316
Matthaeus Cerdonis 50

Paris
Baligault, Félix 369, 370

Bocard, André 158
Caillaut, Antoine 3, 34, 37, 106, 127, 165, 166, 201, 276
Du Pré, Jean 155
Frères de Marnef 207
Gering, Ulrich 35, 107, 146, 298, 378
Gerlier, Durand 158, 369, 370
Higman, Johannes 146, 396
Hopyl, Wolfgang 396
Jaumar, Claude 126
Jehannot, Etienne 126
Kerver, Thielman 457
Le Caron, Pierre 142
Le Dru, Pierre 126
Louis Simonel et Socii 434
Marchant, Guy 22, 30, 34, 38, 384
Marnef, Enguilbert de 207
Marnef, Geoffroy de 207
Petit, Jean 30, 38, 457
Philippi, Jean 53, 330, 449
Pigouchet, Philippe 3, 207
Trepperel, Jean 401
Vérard, Antoine 34, 90
Wolff, Georg 53, 172

Pavia
Beretta, Giovanni Antonio 284
Burgofranco, Jacobus de 284
Carcano, Antonio 383
Nebiis, Johannes Franciscus de 383

Pinerolo
Rubeus, Jacobus 211

Poitiers
Bouchet, Guillaume 238
Bouyer, Jean 238

Reggio nell'Emilia
Mazzali, Francesco 136

Reutlingen
Greyff, Michael 202

Rom
Golsch, Bartholomäus 19
Han, Ulrich 315
Herolt, Georg 307
Lignamine, Johannes Philippus de 340, 367
Pannartz, Arnold 124
Plannck, Stephan 252, 320
Sachsel, Georg 19
Silber, Eucharius 290, 291
Sweynheym, Konrad 124

Rouen
Le Talleur, Guillaume 262, 450

Rougemont
Wirczburg, Heinrich 372

Speyer
Drach, Peter (der Ältere) 331, 452
Drach, Peter (der Mittlere) 153, 194, 199, 221, 451
Hist, Conrad 267, 353, 392
Hist, Johann 267, 353, 392

Straßburg
Attendorn, Peter 161

C. W. 46, 198
Drucker der Legenda aurea von 1481 446
Drucker des Breviarium Ratisponense («Georgius de Spira») 267, 353, 392
Eggestein, Heinrich 61, 64, 69, 101, 145, 162, 169, 170, 275, 329, 403, 430
Flach, Martin (der Ältere) 47, 167, 188
Grüninger, Johannes 77, 83, 302, 352, 412, 461
Hupfuff, Matthias 99, 140
Husner, Georg 12, 56, 139, 177, 192, 193, 204, 217, 281, 288, 289, 297
Knoblochtzer, Heinrich 2, 39
Martin Schott 303, 304
Mentelin, Johann 119, 206, 293, 444
Prüss, Johann 159, 182, 183, 184, 199, 235, 236, 261, 308, 375, 447
Reyser, Georg 16, 202, 294, 295
Rusch, Adolph 73, 445
Schott, Johann 88

Subiaco
Pannartz, Arnold 42
Sweynheym, Konrad 42

Sursee
Drucker des Schradin 391

Toulouse
Parix, Johann 215
Turner, Heinrich 215

Treviso
Drucker des Alvarottus (GW 1591) 316
Gerardo de Fiandra 350
Manzolo, Michele 196
Rosso, Giovanni 358, 409

Turin
Suigus, Jacobinus 385

Ulm
Hol, Lienhart 357
Reger, Johann 103, 104
Zainer, Johannes 62, 147, 237, 356, 380

Venedig
Andreas Calabrensis 131
Asulanus, Andreas 7, 58, 438
Benalius, Bernardinus 208, 345, 395
Beretta, Giovanni Antonio 130
Bevilacqua, Simone 17, 109, 110, 116, 427, 441
Blastos, Nikolaos 20
Blavi, Bartolomeo de' 438
Bonetti, Andrea 313
Christophorus Arnoldus 240
Dinali, Bernardino 395
Dinali, Stefano 395
Drucker des Alvarottus (GW 1591) 316
Drucker von Argellata, Chirurgia (GW 2322) 332
Drucker von Valla, Elegantiae (H 15809) 358, 409
Girardengo, Niccolò 404
Giunta, Luca Antonio de 271, 440
Grassi, Gabriele 130
Gregori, Giovanni de 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 24, 286, 394
Gregori, Gregorio de 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 24, 286, 394
Grosch, Caspar 362
Hamann, Johann 362
Herbort, Johann 133, 225, 226
Jenson, Nicolas 28, 225, 226, 344, 346, 347
Johann von Köln 225, 226, 318, 339, 342

Johann von Speyer 43
Johannes de Colonia, Nicolaus Jenson sociique 225, 226
Johannes de Landoja 418
Johannes Manthen 318, 339
Kallergēs, Zacharias 20
Lichtenstein, Hermann 418, 419
Locatello, Boneto 44, 176, 359, 360, 399
Luna, Otino 148
Maler, Bernhard 31
Manilio, Sebastiano 395
Manuzio, Aldo Pio 36, 118, 143, 149, 160, 239, 348, 415
Manzolo, Michele 196
Moretti, Antonio 210
Paganini, Geronimo 78
Pensi, Cristoforo de' 129, 431
Peter Löslein 31
Piasi, Pietro de' 438
Pinzi, Filippo 32, 271, 354, 365
Quarengi, Pietro 110, 317, 326, 406
Ragazonibus, Theodorus de 274, 314
Ratdolt, Erhard 31
Renner, Franz 75
Reynaldus de Novimagio 324, 336
Roemer, Stephan 362
Rosso, Giovanni 114, 209, 210, 358, 409
Rubeus, Jacobus 132
Scoto, Ottaviano 44, 150, 176, 273, 359, 360, 399, 414, 440
Siliprandis, Dominicus de 404
Simone da Lovere 7
Soardi, Lazzaro de' 312
Stagnino, Bernardino 33, 58, 197, 283

Strada, Antonio da 420
Tacuino, Giovanni 163, 311, 327, 379, 428
Theodorus de Reynsburch 336
Torti, Battista 51, 117, 212, 243, 305, 411
Typographus operis «Martialis 1480» 323
Viani, Albertino 209, 210
Vitali, Bernardino 338
Wendelin von Speyer 43, 111, 113, 342
Zani, Bartolomeo 115, 273, 337, 405, 410, 414, 432, 440

Verona
Bonini, Bonino 151
Montagu, Cristoforo da 123

Vicenza
Achates, Leonardus 144
Ca' Zeno, Enrico di 280
Guillelmus de Papia 144
Lichtenstein, Hermann 138

(Ohne Ort)
Drucker des Missale Romanum (H 11399) 65

Buchbinder

Chym, Johannes 109
Freudenberger, Gabriel 32, 395, 406
Leman, Hans 13, 18, 41, 70, 147, 221, 374, 421, 424
Lindt, Johann 179, 279
Michel, Henri Marius 239
Schüpbach, W. 306, 308
Spindler, Jakob 23, 191, 428
Stos, Rolet 98, 194, 205, 217
Surrburger, Johannes 461

Uoldaricus 73, 383
Vatter, Johannes 95, 100, 171, 175, 177, 192, 222, 230, 233, 234, 256, 261, 335, 368, 437, 443, 446

Vorbesitzer

Personen

Abassor, Claudius 314
Adelmann von Adelmannsfelden, Bernhard 347
Aegerter, L. 178, 202
Alligret, François 116
Amet, Nicolas Daniel 104
Andersoun, Patrick 156
Andlau, Maria Jacobea von 388
Anserianas, Cl. 442
Artopoeus, Nicolaus 109, 115, 197, 312, 343, 354, 359, 363, 394, 428
Augsburger, Michael 296
Aurelianus, G. Marsiboius 405
Balbi, Girolamo 43
Bandelier, Alphons 74
Bebel, Bartholomäus 167
Bérauld, François 459
Betz, W. 76
Bigler, W. 316
Bischof, Moritz 253
Bodmer, Hans Heinrich 328
Bongars, Jacques 3, 14, 15, 16, 17, 20, 30, 32, 34, 35, 38, 40, 46, 55, 57, 78, 85, 86, 90, 91, 92, 97, 104, 108, 110, 114, 116, 118, 122, 123, 124, 126, 127, 129, 134, 135, 136, 142, 143, 146, 148, 149, 150, 151, 155, 156, 157, 158, 160, 163, 164, 181, 183, 198, 201, 208, 210, 211, 214, 215, 223, 238, 245, 252, 260, 264, 274, 275, 280, 285, 290, 292, 298, 311, 313, 314, 318, 320, 321, 322, 323, 327, 330, 336, 337, 339, 340, 342, 349, 350, 355, 358, 365, 366, 367, 369, 370, 371, 384, 395, 396, 398, 399, 400, 401, 403,

404, 405, 406, 411, 414, 416, 427, 429, 434, 436, 442, 447, 449, 450, 456, 457, 459, 460
Boucher, Arnulphe 404
Briçonnet, .. 336
Briçonnet, Denis 429
Briçonnet, François 314
Brisson, Barnabé 116, 371
Brot, Estienne 154
Brüggler, S. 186, 217
Büchler, Johannes 29, 63, 128, 200, 218, 269, 270
Christophorus Frater 178
Cicades, Hieronymus 344
Clasquin, Nicolas 317
Clericus, Johannes 163
Coyrus, Bernardinus 336
Damain, Flor. 400
Daniel, François 146, 314, 434
Daniel, Pierre 3, 134, 211, 322, 327, 358, 404, 406, 411
Delamothe, ... 330, 449
Delaquerut, Albert 298
Delezeau, Estienne 78
Deligne, A. 110, 148, 337
Derfelden, Werner 253
Diesbach de Belleroche, Serge de 244
Doleatoris, Jeorius 77
Dubusson, G. 274
Dutoit, Pierre 42
Ellin, Johannes 161, 185, 205, 224, 319, 352, 452
Emili, Paolo 156
Engelfrid, Johannes 333
Engelmann, Theodor 272
Erlach, Diebold von 98

Esslinger, Niclaus 75
Fädminger, Johannes 194, 379
Falck, Peter 244
Fellenberg, Philipp Emanuel von 144, 362
Firn, Anton 365
Florentius ab Haerlem 328
Foelg, Nicolaus 361
Folkius, Jeremias 334
Foueat, Petrus de 405
Fournier 411
Frickart, Thüring 119, 169
Frisching, Vincenz 103
Frischlin, Nicodemus 427
Geyso, Johann von 174
Gotfredus (Frater) 253
Gourmont, Gilles de 123, 210
Graffenried, Niclaus 75
Grolier de Servières, Jean 400
Gynis, A. de 336
Harst, Joannis 451
Hayner, Hans 82
Hechsteter 349
Hess, Julius 188
Holzinger, J.B. 120
Holzreuter, Petrus 440
Holzrüti, Georg 225
Horman, Simon 88, 99, 140, 356, 380, 391
Horn, Hans Rudolf 154
Houderon, J. 442
Hugo Bosonis 402
Huldricus, Johannes 253

Inglis, John Bellingham 235
Jacobi, Hartmann 389
Jeidels, Julius Heinrich 206
Keckermann, Bartholomäus 74
Keller, Friedrich Ludwig 24
Kloss, Georg Franz Burkhard 66, 82, 347
Kölliker, Jakob 259
Kolanus, Matthäus 410
Kolb, Franz 225, 226
Kowerski, Stefan 273
Kraus, Johann 240
Krneta, O. 325
Laserno, Johannes 148, 337
Laurentius 26
Lavoine, ... 345
Lefébure, Michel 404
Lerber (Familie) 52, 162, 209, 271
Lerber, Rudolf Emanuel von 52, 162
Letourneur, Antonius 330, 449
Liechti, Adolf 393
Lignaridus, Hermannus 293
Long, George 235
Losea, Johann Rudolf de 402
Lotmar, Philipp 25
Machenus, Guerinus 215
Mahieu, Thomas 400
Mai, Emanuel 425
Maupin, Jehan 450
Meraldus, Philippus 149
Meskow, Johannes 189
Meyer, Ambrosius 73

Meyer, Hans 389
Molitor, Erhard 172
Mülinen, Niklaus Friedrich von 385
Muggensturm, Georg 240
Muschus, Johannes Leonardus 344
Musculus, Wolfgang 335
Niddermosseln, Nicolaus 321
Nussbaum, Katherina 303
Oreander, Severinus 379
Pangartner, Hans 425
Panyau, ... 399
Paulus (Antistes ecclesiae Sancti Galli) 43
Paulus, Guillelmus 84
Perins, F. de 30
Philipon, René 239
Phillipps, Ambrose Lisle 251
Picault, Gabriel 20
Poyer, J. 450
Proz, Jehan 283
Puysollet, .. 336
Ragueau 135
Rhode, Petrus 321
Rinck, Johannes 342
Ringler, Georius 341
Roll, Johann 334
Rubini, ... 402
Rümlang, Eberhard von 335
Saint Pern, ... de 292
Salzmann, Jakob 428
Saurin, Pierre 44
Schlechta, Johann 43

Schlettstatter, Hans 69
Siber, Johannes 257, 351
Spengler, Jacob 94
Spirer, Johannes 94
Steck, Rudolf 26
Stein, Arthur 139
Steinwachs, Hans 279, 315, 328
Stettler, Wilhelm 94
Studnizka, Adalbert 43
Sulfurius, P. 123, 210
Tacheron, Jacques 42, 263
Tacheron, Pierre 263
Talloin, François 104
Thun und Hohenstein, Franz von (jun.) 167
Tiedemann, J. N. 435
Tyrwhitt, P. 448
Uberackher, Johann Jacob 33
Veau, A. 156
Veith, Franz Anton 425
Velatus, Lucens 292
Vrerius, Johannes 139
Walder, Johann 348
Waltter, Daniel 137
Welti, Friedrich Emil 435
Wildbolz, Louis 188
Wirth, Leonhard 36, 194, 348, 357, 379, 408, 415
Wisner, Oswald 144, 362
Wittmayr, Ulrich 167
Zender, Johann Ulrich 334
Zesiger, Werner 19, 31, 43, 47, 49, 66, 72, 80, 82, 101, 111, 113, 120, 152, 189, 206, 237, 278, 307, 344, 345, 347, 377, 387, 389, 417, 420, 423, 425, 445, 448

Zimmermann, N. 74
Zscheckenbürlin, Hieronymus 71, 294
Zum Luft, Peter 71, 294

Bibliotheken

Bibliothek Oberherrlingen 66, 82, 347, 387
Bibliothek von Mülinen 182, 240, 385
Blenheim Palace, Woodstock Sunderland Library 19
Fürstlich-Oettingen-Wallerstein'sche Bibliothek (Maihingen) 80
Königliche und Universitätsbibliothek Breslau 189
Medizinische Communbibliothek (Bern) 176
Stadtbibliothek Memmingen 422
Stadtbibliothek Thun 103
Studentenbibliothek (Bern) 65, 241, 402, 441
Universitätsbibliothek Frankfurt (Oder), 1506-1811 189

Klöster und Stifte

Barfüsserkloster Bern 333, 341
Dominikanerkloster Bern 95, 100, 171, 175, 177, 192, 222, 230, 233, 234, 256, 261, 335, 368, 419, 437, 443, 446
Dominikanerkloster Metz 317
Franziskanerkloster Bozen 28, 202
Karmelitenkloster Augsburg 375
Kloster Frienisberg 461
Kloster Heilige Maria Magdalena unter dem Kreuz Löwen 328
Kloster Mittenheim-Schleißheim 49
Kloster Petershausen 279
Kloster Rott 423
Kloster San Frediano Lucca 315
Kloster San Nicola da Tolentino Venedig 239
Kloster Sankt Heinrich und Kunigunde Bamberg 139
Kloster Sankt Mang Füssen 445
Kloster Sant'Antonio Morbegno 354

Kloster St. Margarethental 71, 294
Kloster Stetten 303
Kloster Thorberg 13, 18, 23, 29, 41, 45, 48, 54, 63, 70, 71, 73, 77, 87, 96, 119, 121, 128, 147, 168, 169, 170, 200, 218, 221, 225, 226, 268, 269, 270, 294, 329, 374, 421, 424
Kloster Voitsberg 1
Kloster Wiblingen 174
Stift Rein 111
Stift St. Michael Ulm 82

Sonstige Körperschaften

Collège de Clermont (Paris) 414
Heiliggeistspital Bern 69, 242
Hofwil, Schulen 144, 362
Schweizerische Gutenbergstube (Bern) 174
Société de Lecture (Genf) 345